

Die Liturgie.

Andachtsbuch

zum

Gebrauch bei allen Gottesdiensten

der

Christlichen Kirche.

Hamburg, 1864.

Druck von Adermann & Bulff.

Zu beziehen durch Louis Stechmann in Hamburg. Preis ungebunden
20 β Hamb. Cour. oder 15 Sgr. Preuß.

Inhalt.

Erster Theil.

	Seite.
Feier der h. Eucharistie	1
Ausspendung der h. Communion am Sonntag Nachmittag	28
Der Morgen- und Abendgottesdienst	30
Ausspendung der Communion nach dem Morgen-Gottesdienst	51
Kürzerer Gottesdienst Vor- und Nachmittags	52
Pitanei	58

Zweiter Theil.

Die Adventszeit	61
Am Tage vor Weihnachten	77
Am heil. Weihnachtseste	80
Am Feste der Beschneidung Christi, dem Neujahrstage	86
Am Epiphaniens-Tage (6. Januar, heil. drei Könige)	88
Am Tage der Darstellung des Herrn (2. Februar)	90
Gebete für die h. Passionszeit	92
Am Tage Verkündigung Mariä	94
Am Gründonnerstage	96
Am Charfreitage	105
Am Sonnabend vor Ostern	124
Am heil. Ostermontage	131
Am Tage der Himmelfahrt	139
Sonntag nach Himmelfahrt	144
Am Tage vor Pfingsten	144
Am Pfingstfeste	153
Am Pfingstmontage	158
Am Sonntage Trinitatis	158
Am Michaelistage	159
Allerheiligen (1. November)	163
Feier der h. Eucharistie für die sieben Gemeinden	178

Dritter Theil.

Ordnung der h. Taufe	181
Eine Form für die Nothtaufe	189
Aufnahme Solcher, die die Nothtaufe empfangen	191
Bürbitte für Schwangere	192
Für Reisende	192
Dankagung nach der Geburt	193

	Seite.
Die Confirmation junger Christen	194
Vorbereitung zur apostolischen Handauflegung	200
Die apostolische Handauflegung	205
Weihung der Sänger oder eines Organisten	214
Weihung eines Thurhuters	215
Einsetzung eines Unterdiakonen	216
Einweihung für das Diakonen-Amt	218
Apostolische Segnung der Diakonen	222
Einweihung einer Diakonissin	224
Die Darstellung zum Priester-Amte	226
Darstellung der Priester zur weiteren Beförderung	233
Ordination zum Priester-Amte	237
Die Weihe zum Amte eines Bischofs	248
Einführung eines geweihten Bischofs in einer Gemeinde	258
Einführung eines Priesters	264
Kirchliche Trauung eines Ehepaars	267
Der Besuch der Kranken	272
1) Gebete und Bitten bei Kranken sc.	272
2) Die Ausspendung der Communion an Kranke	275
3) Die Salbung der Kranken	277
Dankagung für Genesung	280
Gebete für einen Sterbenden	280
Gebet für eine abgewandene Secte	281
Einsegnung einer Leiche	282
Privat-Beichte	283
Gebet eines Dieners vor seinem Dienst	286
Gebet vor der Predigt	286
Gebet nach der Predigt	287
Kirchlicher Segen eines Gemeindegliedes bei der Gründung des Hausstandes oder eines Geschäfte	288
Gebet für Schiffahrt und Handel	289
Segnung eines Hauses oder einer Wohnung	290
Die Psalmen.	
Angabe der Bibel-Sectionen sc.	

Die
Feier der heiligen Eucharistie
und des heiligen Abendmahles.

G e s a n g,

welcher vor der heil. Eucharistie angestimmt werden kann.

(Mel.: Nun danket Alle Gott.)

1. Seid stille Sinn und Geist! Und euch in Gott erget; Heut' ist der Ruhetag, Den Er selbst eingeset. Er will in stiller Lieb' und Furcht geehret sein, Wosern er soll bei uns In Gnaden kehren ein.

2. Heut' ist der Tag des Heils, Des Herren Wort zu hören. Heut' ist es rechte Zeit, Ihn öffentlich zu ehren. Wer dieses unterläßt, Muthwillig bleibt davon: Wird künftig nicht besteh'n Vor unsers Gottes Thron.

3. Ich bin in Gottes Haus, Den Herren anzubeten, Und will im reinsten Schmuck Zu seinem Altar treten; Mein Herz soll höchst vergnügt An Jesu Brust nur ruh'n, Der heil'ge Geist in mir Das Werk der Andacht thun.

4. Zünd' an, Du Gnadengast. Die reinsten Liebesflammen, Laß Segen mir, und Heil, und Gnad' daraus entstammen. Die Sonne Deiner Huld Kebr' heute bei mir ein; So wird mir dieser Tag ein rechter Sabbath sein.

Eingangsgesang beim Hervortreten der Priester.

(Sonntags.)

Wie lieblich sind Deine Wohnungen, Herr | Zebaoth!

* Meine Seele verlanget und sehnet sich nach den |
Vorhöfen des Herrn. * Mein Leib und Seele freuen sich
in dem le | bendigen Gott. * Gott, unser Schild, schaue
doch und siehe an das | Reich Deines Gesalbten.

(In der Woche.)

Eins bitte ich vom Herrn, das | hätte ich gern, *
daß ich bleiben möge im Hause des | Herrn mein Leben
lang, * zu schauen die schönen Gottes | dienste des Herrn
* und zu be | suchen seinen Tempel. * Denn Er decket
mich in seiner Hütte zur | bösen Zeit, * er verbirgt mich heim-
lich in seinem Gezelt und erhöhet | mich auf einen Felsen.

Anrufung.

In dem Namen des Vaters und des Sohnes und
des heiligen Geistes.

A. Amen.

Ermahnung.

(Durch den ersten Assistenten.)

Gott ist ein Licht und in ihm ist keine Finsterniß.
So wir im Lichte wandeln, wie Er im Lichte ist, so
haben wir Gemeinschaft mit einander, und das Blut
Jesu Christi, seines Sohnes, macht uns rein von aller
Sünde. So wir sagen, wir haben keine Sünde, so ver-
führen wir uns selbst und die Wahrheit ist nicht in uns.
So wir aber unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu
und gerecht, daß Er uns die Sünden vergiebt und rei-
niget uns von aller Untugend.

Sündenbekenntniß der ganzen Gemeinde.

Celebr.: Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, durch Deine
große Barmherzigkeit lässest Du uns hinzunahen zu dem
wunderbaren Geheimniß, wodurch wir theilhaftig wer-
den der Gemeinschaft des Leibes und Blutes Deines
lieben Sohnes, auf daß wir wohnen in Ihm und Er
in uns.

Wir unwürdigen Sünder nahen uns jetzt Deiner
heiligen Gegenwart, und indem wir auf Deine göttliche
Herrlichkeit schauen, verabscheuen wir uns selbst und
sinken demüthig und reuevoll vor Dir nieder, und thun
Buße in Staub und Asche.

Wir haben gesündigt, wir haben gesündigt, wir
haben schwer und mannigfaltig gesündigt wider Dich, in

Gedanken, Worten und Werken; wir haben Deine Ungnade und Zorn verdient, weil wir oftmals unsere Gelübde wiederum gebrochen und Dein Heiligthum entweiht haben.

Du aber, o Vater, bist barmherzig und gnädig; darum rufen wir Dich an, erbarme Dich unser, um Jesu Christi willen! Wasche uns rein durch sein theures Blut und tilge alle unsere Missethat. Heilige uns nach Leib, Seele und Geist, durch die Wirksamkeit Deines Heiligen Geistes. Vergieb uns, wie auch wir durch Deine Gnade von Herzen uns unter einander vergeben wollen, und laß uns fortan in einem neuen Leben wandeln, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Die Losprechung.

Gelehr.: Im Auftrage unseres Herrn Jesu Christi, welcher sich dahin gegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, verkündige ich Euch, als ein Diener und Botschafter an Seiner Statt, völlige Gnade und Vergebung, und spreche Euch los von allen Euren Sünden, im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. A. Amen.

Friede sei mit Euch! A. Amen.

Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Und schenke uns Dein Heil.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß' unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hülfe steht im Namen des Herrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasset uns beten.

O Gott, durch das Blut Deines geliebten Sohnes

hast Du uns einen neuen und lebendigen Zugang in das Allerheiligste eröffnet; darum bitten wir Dich, Du wollest uns befestigen im Vertrauen auf Deine Barmherzigkeit und uns heiligen durch Deine himmlische Gnade, damit wir uns Dir nahen können mit reinem Herzen und unbeflecktem Gewissen, Dir dieses Opfer darzubringen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, und würdig zu feiern dieses heilige Sakrament, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Lobgesang der Engel.

Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, an den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben Dich. Wir beneiden Dich. Wir beten Dich an. Wir verherrlichen Dich. Wir sagen Dir Dank um Deine große Herrlichkeit, Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater.

O Herr, Du eingeborner Sohn, Jesus Christus, Herr Gott, Du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser. Der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, nimm auf unser Flehen. Der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser.

Denn Du allein bist heilig, Du allein bist der

Herr, Du allein bist erhöht über Alles, o Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste, in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen. (Hallelujah.) *)

Der Herr sei mit Euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

Collecte.

(Von Weihnachten bis Ostern.)

Lasset uns beten.

O Gott, himmlischer Vater, dessen hochgelobter Sohn in unserm Fleische erschienen ist, auf daß er die Werke des Teufels zerstöre, und uns zu Kindern Gottes und zu Erben des ewigen Lebens mache. Wir bitten Dich, erleuchte unsere Herzen durch Deinen heiligen Geist, daß wir Dir für solche Gnade würdig danken, uns derselben in aller Noth und Anfechtung getrösten, und uns reinigen mögen, gleich wie Er rein ist, auf daß wir, wenn Er wieder erscheinen wird mit großer Macht und Herrlichkeit, ihm gleich werden in seinem ewigen und herrlichen Reiche, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einigen und hochgelobten Gotte, sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

(Von Ostern bis Pfingsten.)

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du Deinen eingeborenen Sohn um unserer Sünde willen dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen aufer-

*) Das Hallelujah wird nur bei feierlichen Gelegenheiten gesungen. Siehe den Anhang.

wecket, und dadurch Leben und unvergängliches Wesen an das Licht gebracht hast: wir bitten Dich, laß uns seiner Auferstehung gleich erfunden werden, damit wir in einem neuen Leben wandeln, und in der Einheit seines Leibes, am Tage seiner Herrlichkeit mit Freuden vor ihm erscheinen, und unser Loos sein möge in der Auferstehung der Gerechten und der Verwandlung Deiner Heiligen. Verleihe uns Solches um Jesu Christi, unsers Herrn willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einigen Gotte, sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

(Von Pfingsten bis Weihnachten)

Allmächtiger Gott, der Du auf Deine Auserwählten Deinen Heiligen Geist ausgegossen und sie erfüllet hast mit seinen mannigfaltigen Gaben, und sie auf eine geheimnißvolle Weise verbunden hast zu der Einheit Deiner Kirche, welche ist der Leib Deines lieben Sohnes: wir bitten Dich, laß uns diese Gaben allezeit zu Deiner Ehre gebrauchen; mehre in uns den Glauben, die Liebe und Hoffnung; erleuchte und tröste uns je mehr und mehr durch die Stimme Deines Geistes, des Trösters, und heilige uns durch denselben, daß wir mit Freudigkeit der Zukunft Deines Sohnes entgegenеilen, und zu seinem Frieden eingehen mögen in der Einheit Deiner Kirche, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem einigen Gotte, sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Hier beginnt

Die Lektion der Epistel 2c.

A. Dir, o Gott, sei Dank.

Gesang vor dem Evangelium

(an den Sonntagen, wenn keine Festzeiten sind).

Dies ist der | Tag, den der Herr macht. * Lasset uns freuen
und | fröhlich darinnen sein. * Gelobt sei, der da kommt im |
Namen des Herrn. * Wir segnen euch, die ihr vom | Hause des
Herrn seid. * Der | Herr ist Gott, * der | uns erleuchtet. * Schmücket
das | Fest mit Maien * bis an die | Hörner des Altars (Halle-
lujah.)

Oder:

(Mel.: Jesus meine Zuversicht.)

1. Süßes Evangelium, Das wie Lebensmanna schmecket,
Und mir Christi Priestertum In der Klarheit aufgedeckt: Du
bist meines Glaubens Ruhm, Süßes Evangelium.

2. Du bist eine Gotteskraft, Seligmachend, die da gläuben.
Es kann deine Wissenschaft Jesum mir in's Herze schreiben. Jesus
ist allein dein Kern Und der Schriften Glanz und Stern.

Hier folgt

Das heilige Evangelium

nach St. 1c.

A. Ehre sei Dir, o Herr.

(Darauf folgt die Homilie.)

Das nicenische Glaubensbekenntniß.

(Gesprochen oder gesungen von der ganzen Gemeinde.)

Ich glaube an Einen Gott, den allmächtigen Vater,
Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren Dinge
und unsichtbaren.

Ich glaube an den einigen Herrn Jesum Christum,
den eingeborenen Sohn Gottes, von dem Vater vor
aller Zeit gezeuget, Gott von Gott, Licht vom Lichte,
wahrhaftigen Gott vom wahrhaftigen Gott, gezeuget,
nicht geschaffen, Eines Wesens mit dem Vater, durch
welchen alle Dinge gemacht sind; der um uns Men-
schen und um unserer Seligkeit willen vom Himmel
herabgestiegen und Fleisch geworden ist durch den hei-

ligen Geist aus Maria der Jungfrau, und ist Mensch geworden; auch gekreuziget für uns unter Pontio Pilato; Er ist gestorben und begraben und ist auferstanden am dritten Tage nach der Schrift, aufgefahren gen Himmel; und sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebendigen und die Todten. Seines Reiches wird kein Ende sein.

Ich glaube an den Heiligen Geist, der da ist Herr und macht lebendig, der von dem Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der durch die Propheten geredet hat. Ich glaube Eine heilige, allgemeine und apostolische Kirche. Ich bekenne Eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und warte auf die Auferstehung der Todten und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Darbringung der Zehnten und Opfer.

(Nur an Sonntagen und bei besonderen Gelegenheiten.)

Ehre den Herrn mit deinem Gut und mit den Erstlingen alles deines Einkommens, so werden deine Scheunen voll werden, und deine Kelter mit Most überfließen.

Bringet die Zehnten ganz in mein Schatzhaus, auf daß Speise sei in meinem Hause, und prüfet mich hierin, spricht der Herr Zebaoth, ob ich euch nicht des Himmels Fenster aufthun werde und Segen herabschütten die Fülle. Und ich will euch den Fresser schelten, daß er euch die Frucht des Landes nicht verderben soll, und der Weinstock auf dem Felde euch nicht unfruchtbar sei, spricht der Herr Zebaoth.

Wohlthaten und mitzutheilen vergesset nicht, denn solche Opfer gefallen Gott wohl.

A. Ich habe gebracht aus meinem Hause,
 Das Du Dir geheiliget hast.
 Blicke herab aus Deiner heiligen Wohnung vom
 Himmel,
 Und segne Dein Volk, o Herr! Amen.

Gebet der Darbringung.

O Herr, unser Herrscher, der Du bist der König der ganzen Erde, wir bringen Dir dar die Zehnten und Opfergaben Deines Volkes und weihen Sie Dir im Gehorsam und in Gemäßheit Deines Gebotes mit willigem und freudigem Herzen. Wir sagen Dir Dank, daß Du den Glauben Deiner Kinder dazu gestärket hast, und bitten Dich, Du wollest denselben fernerhin lohnen mit Deinem himmlischen und irdischen Segen nach Deiner gnädigen Verheißung, und Gedeihen geben zu aller ehrlichen Handlung und Gewerbe. Verleihe uns Deine Gnade, daß Alles angewendet werde zu Deiner Ehre und zur Wohlfahrt Deiner Kirche und Deines Volkes.
 A. Amen.

(Während die heil. Gefäße mit Brod und Wein auf den Altar gestellt werden, stimmt die Gemeinde folgenden Gesang an:)

Gesang.

Sende Dein Licht und Deine Wahrheit, daß sie mich
 leiten,
 Daß sie mich bringen zu Deinem heiligen Berge und
 zu Deinen Wohnungen,
 Daß ich hineingehe zum Altar Gottes, zu Gott, der
 meine Freude und Wonne ist.

Auf der Harfe will ich Dich preisen, Gott, mein Gott.

Ich will Dir darbringen des Dankes Opfer

Und will anrufen den Namen des Herrn.

Ich will dem Herrn bezahlen meine Gelübde

Jetzt vor allem seinem Volk

Ehre sei dem Vater und dem Sohne,

Und dem Heiligen Geiste;

Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,

Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Brüder, bittet, daß unser Opfer wohlgefallen möge
Gotte, dem allmächtigen Vater, durch unsern Herrn
Jesum Christum.

A. Der Herr sei mit Deinem Geiste, der Herr
nehme an unser Opfer und verleihe uns seinen Segen.
Amen.

Laßt uns beten. (Knieend.)

Allmächtiger, barmherziger Vater, indem wir Dir
darbringen dieses Brod und diesen Kelch, bezeugen wir
vor Dir, daß wir Dein Eigenthum sind. Wir, sammt
aller unserer Habe, sind Dein und können Dir nur geben
von Deinen Gaben; auch sind wir unwürdig, Dir irgend
ein Opfer darzubringen. Dennoch aber verlangt uns
darnach, Dir Ehre zu bringen, Deine erhabene Majestät
anzubeten und vor Dir zu bekennen, daß Du bist unser
Gott und Herr und wir Deine Diener. Um deßwillen
bitten wir Dich, Du wollest diesen unsern schuldigen
Dienst wohlgefällig annehmen. Wir weihen uns aufs
Neue Deinem Dienste mit Leib, Seele und Geist, und
geloben Dir vollen Gehorsam; auch Alles zu meiden,
was Dir mißfällig ist. O Gott, Dir ist bekannt un-
sere große Schwachheit und Gebrechlichkeit; darum komme

Du uns zur Hülfe und erfülle Du selbst in uns unsere Gelübde. Laß durch Deinen Heiligen Geist in uns das Fleisch sammt seinen Lüsten und Begierden absterben, den neuen Menschen aber in Christo lebendig werden, damit wir Dir uns hingeben als ein lebendiges, heiliges und Dir wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst.

O Herr, gewähre uns Deine himmlische Gnade durch dieses hochheilige Sakrament und Gnadenmittel. Blicke uns an nach Deinem großen Erbarmen, rechne Deinem Volke nicht zu seine Sünde, noch die Sünden Deines Dieners vor Dir, sondern nimm an den Glauben und die Gebete Deiner Kirche. Bestätige jetzt Alles, was Dein verordneter Diener vollziehen wird, in Deinem Namen und in Gemäßheit Deines Gebotes.

Erhöre uns, himmlischer Vater, um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einigen Gotte, sei alle Ehre und Preis, von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

Erhebet die Herzen. (Die Gemeinde erhebt sich.)

A. Wir erheben das Herz zum Herrn.

Lasset uns danken dem Herrn unserm Gotte.

A. Das ist würdig und recht.

Lobpreisung. (Stehend.)

Wahrhaft würdig und recht, billig und heilsam ist es, Dir allezeit und überall zu danken und Dich zu loben, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott,

der Du bist mit dem eingebornen Sohne und dem Heiligen Geiste **Ein Gott und Ein Herr.** *)

(Wir preisen Dich, der Du erschaffen hast Himmel, Erde und Meer, und Alles, was darinnen lebet und waltet. Du hast auch uns Leben und Dasein gegeben und bewahrest durch Deine Fürsorge die Frucht der Erde und erhältst durch Deinen Segen uns sammt aller Kreatur. Du behütest uns Tag für Tag, erquickest uns durch Deine Wohlthaten, und durch Deine Güte stellest Du uns jetzt aufs Neue vor Dein Angesicht.

Wir sagen Dir Dank für alle Deine Wohlthaten, vor Allem aber dafür, daß Du uns aus dem Ungehorsam und Irrthum zu Dir geleitet hast. Du hast uns erlöset vom ewigen Tode und uns die freudige Hoffnung des ewigen Lebens gegeben durch Jesum Christum, der da ist wahrhaftiger und ewiger Gott, wohnend bei Dir vor aller Zeit in unaussprechlicher Herrlichkeit und Seligkeit der vom Himmel herabgekommen ist, die vollkommene Liebe von der vollkommenen Liebe.

Für seine heilige Menschwerdung, für seinen heiligen Wandel auf Erden, für alle seine Werke, Lehren und trostreichen Verheißungen, für sein theures Leiden und Sterben am Kreuze, für seine siegreiche Auferstehung und Himmelfahrt, als unser Mittler und Fürsprecher bei Dir, preisen wir Dich. Wir preisen Dich für die Sendung des Heiligen Geistes, für die heiligen Sacramente und alle Ordnungen und Gnadenmittel Deiner Kirche, sowie für die wunderbare Gemeinschaft aller Heiligen in diesen himmlischen Geheimnissen. Wir preisen Dich

*) Das, was hier eingeschaltet ist, bleibt in der Woche weg.

für die Hoffnung des ewigen Lebens und für die zukünftige Herrlichkeit, die an uns soll offenbar werden bei der Zukunft und in dem Reiche Deines lieben Sohnes.)

Dich, o allmächtiger Gott, himmlischer König, erheben und preisen wir, indem wir anbeten Deinen hochheiligen Namen, den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. — — — Wir stimmen ein in den Lobgesang aller heiligen Engel und Erzengel, der Cherubim und Seraphim, und aller himmlischen Heerschaaren vor Deinem Throne und singen Dir:

A. Heilig, heilig, heilig, Herr Gott Zebaoth!

Himmel und Erde sind Deiner Ehre voll.

Hosiannah in der Höhe!

Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des
Herrn!

Hosiannah in der Höhe!

Das Gebet des Herrn.

Unser Vater, der Du bist in den Himmeln. Geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute. Und vergieb uns unsre Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. A. Amen.

Die Consecration.

Schaue herab auf uns, o Gott; segne und heilige dieses Brod. Wir segnen dieses Brod in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Himmlischer Vater, sende herab Deinen heiligen Geist und mache dieses Brod für uns zu dem Leibe Jesu Christi, Deines Sohnes. In der Nacht, da er verrathen ward, *) nahm er das Brod, dankete, brach es, gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, esset, das ist mein Leib, der für euch gebrochen wird; Solches thut zu meinem Gedächtniß. A. Amen.

Schaue herab auf uns, o Gott; segne und heilige diesen Kelch. Wir segnen diesen Kelch in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Himmlischer Vater, sende herab Deinen Heiligen Geist und mache diesen Kelch für uns zu dem Blute Jesu Christi, Deines Sohnes, welcher desselbigen gleichen nahm auch den Kelch, **) nach dem Abendmahl dankete, gab ihnen den und sprach: Trinket Alle daraus; dieser Kelch ist das neue Testament in meinem Blut, das vergossen wird für Viele zur Vergebung der Sünden. Solches thut, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtniß. A. Amen.

*) Der Priester nimmt das Brod, bricht es und hebt es mit der Patene hoch empor.

**) Hier nimmt der Priester den Kelch in beide Hände und hebt ihn hoch empor.

Das Opfer-Gebet nach der Consecration.

Allmächtiger Gott, wir, Deine Diener, bringen Dir dar dieses vernünftige und unblutige Opfer, welches Du in Deiner Kirche verordnet hast, das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils.

Dabei gedenken wir des allerheiligsten Opfers Deines Sohnes; wir verkündigen seinen Tod, wir freuen uns seiner siegreichen Auferstehung und seiner herrlichen Gegenwart zu Deiner Rechten, von dannen wir in seliger Hoffnung seiner glorreichen Wiederkunft warten. Schaue dasselbe an mit gnädigem Wohlgefallen, o Herr, und nimm es an auf Deinem Altare vor Deinem erhabenen Throne im Himmel. Siehe an jenes große, genugsame, vollkommene und vollgültige Opfer, welches Dein lieber Sohn, unser Herr Jesus Christus, einmal für immer, für die Sünden der ganzen Welt dereinst am Stamme des Kreuzes dargebracht und vollendet hat. Laß auf uns herabfließen den vollen Segen seines Todes und seines vollkommenen Verdienstes, und laß uns der Vergebung aller unserer Sünden und des ewigen Lebens theilhaftig werden.

Dieses Alles begehren wir, o Herr, nicht allein für uns, sondern für Deine ganze heilige Kirche, in der unser Theil sein möge ewiglich. Für sie und für alle diejenigen, für welche Du uns bitten heigest, bringen wir Dir dieses unser Opfer dar, und bringen vor Dich unsere Gebete. (Und insbesondere.) A. Amen.

Gesang bei Darbringung des Räuchwerks,
wo dasselbe gebräuchlich ist.

Weihrauch und reines Opfer, o Herr Zebaoth,
Bringt Deine heilige Kirche Deinem Namen dar.
Und wenn die Wolke den Gnadenstuhl bedeckt,
So schaue herab auf Dein Volk
Und sprich uns Deinen Frieden.

Gedächtniß der Lebenden.

O Herr, gedenke Deiner auf Erden streitenden Kirche.
Gieße aus das volle Maaß Deiner Gnade auf Deine
Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten
und Lehrer, sowie auf alle Diener und Aemter Dei-
ner Kirche, welche unter der Leitung Deiner Apostel Dir
dienen; (auf daß durch die Ausübung des vierfachen Amtes
Deine Heiligen ausgerüstet werden zum Werke des Amtes,
und der Leib Deines Christus erbauet und vollendet wer-
den möge.) A. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest Deiner Kirche
allezeit Deine vollkommenen Ordnungen und die volle
Zahl aller Diener in den Aemtern Deines Hauses geben
und erhalten, (auf daß auferbauet werden möge
Deine Kirche, als der Tempel Deiner Herrlichkeit, und
Dein ganzes Volk Dich anbeten möge im Geiste und in
der Wahrheit. Laß Dein Volk geschützt werden wider
alle Angriffe des Feindes, und Deinen Frieden und Deine
Herrlichkeit wohnen in unserer Mitte ewiglich.) A. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest das Amt
und Regiment aller Engel und Bischöfe der Gemeinden
segnen, welche unter der Leitung Deiner Apostel Dir
dienen, sammt allen Priestern, Diakonen, Unterdiakonen
und Diakonissinnen. (Laß Gottesfurcht und Liebe durch

sie gepflegt, und die Wirkjamkeit Deines heiligen Geistes in der Mitte Deines Volks befördert, alle listigen Anläufe des bösen Feindes aber entdeckt und gehindert werden. Laß alle Deine Kinder wachsen und zunehmen in heiliger Zucht und kindlichem Gehorsam, und laß alle Gaben durch die Salbung Deines Geistes in ihnen zur Entfaltung kommen, auf daß wir allesammt bereit sein mögen, auf die nahe Zukunft unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi.) Insbesondere bitten wir Dich für alle Aemter und die Gemeinde, welche hier vor Dir anbetet. A. Amen.

Gedenke auch, o Herr, aller Bischöfe und der Geistlichen der ganzen Christenheit, und aller Getauften, die ihrer Fürsorge befohlen sind. (Laß den Segen Deiner Ordnungen fließen auf Dein ganzes Volk, auf daß Alle Dir dienen mögen in Lauterkeit und Gottseligkeit.) A. Amen.

O Gott, schaue gnädig herab auf Dein verwüstetes Erbtheil, auf Dein zerstreuetes und zertrenntes Volk. Heile alle Spaltungen Deiner Kirche und reinige Dein Heiligthum von allen Irrlehren, von Aberglauben, Menschen-sakungen und Unglauben. (Laß wiederkehren die Zeiten der Erquickung, und sende aus Deine Apostel und alle ihre Mitarbeiter in Deine Ernte, mit dem vollen Segen Deines Evangeliums, und führe Deine Kirche zurück zur Einigkeit und zum Frieden.) A. Amen.

Blicke mit Erbarmen herab auf Alle die, welche durch Betrug der Sünde auf Abwege gerathen sind; führe sie zur Erkenntniß und Reue ihrer Uebertretungen, tröste und stärke sie durch Deinen heil. Geist im festen Glauben an die Versöhnung durch das Blut Deines geliebten Sohnes. A. Amen.

Erbarme Dich über Alle, welche vom Teufel angefochten, oder in die Gewalt böser Geister gefallen sind, und errette sie aus ihrer Macht. *A. Amen.*

Wir bitten Dich für alle weltlichen Stände in christlichen Landen; für alle Fürsten und Regenten, für alle Regierungen, Richter, Obrigkeiten und Herrschaften und für alles Volk. (Laß ruhen Deine Ehre und Majestät auf allen Würdenträgern und Aemtern, (insonderheit gedenken wir der Regentschaft und der Obrigkeit unseres Vaterlandes und dieses Ortes.) Laß Wahrheit und Gerechtigkeit allezeit siegen, und wehre aller Grausamkeit und Ungerechtigkeit, damit wir ein geruhiges und stilles Leben führen mögen in Gottseligkeit und Ehrbarkeit.) *A. Amen.*

Verleihe Frieden allen Völkern, und steure allem Haß und Ehrgeiz, allem Krieg und Blutvergießen, und gieb allen christlichen Völkern Sieg wieder ihre Feinde, und erhalte stets Eintracht und Frieden. *A. Amen.*

Segne die Häuser und Familien aller Deiner Kinder, mit wahrer Gottesfurcht und christlicher Tugend. Erhalte alle christlichen Ehen in Gottseligkeit und Frieden. Schütze alle Verwitweten und Waisen; alle Jünglinge und Jungfrauen bewahre in heiliger Zucht und schmücke sie mit unschuldigem Wandel, und laß die Kinder aufgezogen werden in heilsamer Zucht und Vermahnung zum Herrn und segne dazu auch alle christlichen Schulen und Bildungsanstalten, und bewahre sie vor dem Geist des Unglaubens. *A. Amen.*

Laß die Botschaft Deines Evangeliums dringen zu allen Völkern, bis an die Enden der Erde. (Laß zu Dir bekehrt werden Dein altes Bundesvolk, den Saamen

Abrahams, Isaaks und Jakobs. Auch wollest Du befehlen den Saamen Ismaels, und alle die Völker, welche gefangen liegen in den Irrthümern der Muhamedaner.) Befehre alle Ungläubigen und Irrgläubigen, und laß bald anbrechen den Glanz Deines Heils über alle Völker der Finsterniß, auf daß alle Heiden wandeln mögen in Deinem Lichte. A. Amen.

Segne die Habe und das Gewerbe Deiner Kinder, verleihe fruchtbare und gesunde Witterung, laß wohl gerathen die Früchte des Feldes, und bewahre uns vor Hungernöth, Theurung und Pestilenz. A. Amen.

Verleihe Trost und Hülfe Allen, die von Trübsal, Kummer, Sorgen, Armuth, Krankheit oder anderen Nöthen heimgesucht sind. (Verleihe Deinen Segen, wenn die Ältesten in den Gemeinden die Kranken salben, und sei mit Deinen Evangelisten wenn sie ihre Hand ausstrecken, daß die Leidenden geheilt, und die Teufel ausgetrieben werden im Namen des Herrn Jesu, und bekräftige das Zeugniß aller Derer, welche glauben, durch mitfolgende Zeichen.) A. Amen.

Sei mit allen denen, welche nach Deinem unerforschlichen Rathschlusse aus diesem Leben abgerufen werden durch einen seligen Tod. (Laß sie inne werden Deiner beständigen Gegenwart und tröste sie mit Deiner Huld und Liebe in ihrer letzten Stunde, wenn dahinfällt der Menschen Muth und Stärke. Bewahre sie vor den Anläufen des Teufels, und verleihe ihnen Geduld und Hoffnung, und freudige Zuversicht, damit sie fröhlich ihren Geist in Deine Hände übergeben, und nimm sie auf in Deine Ruhe.) A. Amen.

Gedächtniß der Entschlafenen.

Und nun himmlischer Vater, gedenken wir vor Dir, und freuen uns der seligen Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, die im Glauben entschlafen sind. Wir gedenken aller Heiligen und Patriarchen, Priester, Könige und Propheten des alten Bundes. Wir gedenken vor Dir derer, welche Du gewürdiget hast, aus dem Alten Bunde in die Haushaltung des Neuen Bundes hinüber zu schreiten. Wir gedenken vor Dir aller Deiner Heiligen Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten, aller Bischöfe, Priester und Diakonen, aller seligen Märtyrer und Bekenner, und aller heiligen Männer und Frauen, welche Dir zur Zeit des Neuen Bundes treu gedient haben. Wir gedenken noch insbesondere vor Dir aller Derer, welche sich in dieser letzten Zeit gefreuet haben über die Wiederherstellung Deiner Kirche mit ihren ursprünglichen Ordnungen, Aemtern und Gaben; ja aller unserer Väter und Mütter, unserer Geschwister und Kinder und aller unserer entschlafenen Verwandten und Freunde gedenken wir jetzt vor Dir, und befehlen Dir ihre Seelen. (Insbesondere)

A. Laß sie ruhen Deinem Frieden, und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. Amen.

Schlußgebet um die Wiederkunft des Herrn.

O Gott, laß eilend kommen die Zeiten der Erquickung von Deinem Angesichte, und sende herab von Deiner Rechten, Jesum Christum unsern Herrn, welcher muß den Himmel einnehmen bis auf die Zeiten, da vollendet werde Alles, das Du geredet hast durch den Mund Deiner Propheten von der Welt an, und bei

dessen herrlicher Erscheinung Deine entschlafenen Heiligen auferstehen, und wir, die wir leben, verwandelt und mit ihnen hingerückt werden Ihm entgegen, und also bei Ihm sein mögen allezeit. Jetzt ist unsere Gemeinschaft mit Ihm noch unter der Hülle irdischer Dinge; dann aber werden wir Ihn schauen von Angesicht zu Angesicht, verklärt in dem Ebenbilde Seiner Herrlichkeit. Laß uns alsdann heilig und unbefleckt in Ihm dargestellt werden mit Deiner ganzen Kirche vor den Glanz Deines Angesichtes in überschwänglicher Freude. Erhöre uns, o Himmlischer Vater, um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Ehre von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

Gesang vor der Heil. Communion,

(welcher gesungen werden kann, während des Brodbrechens.)

1. Schmücke dich, o liebe Seele! Laß die dunkle Sündenhöhle. Komm mit gläubigem Verlangen An das helle Licht gegangen: Denn der Herr voll Heil und Gnaden Will dich jetzt zu Gaste laden; Der, den Welt und Himmel ehren, Kommt jetzt, bei dir einzufehren.

2. Eile, wie Verlobte pflegen, Deinem Bräutigam entgegen; Er klopft an die Herzensthüre, Daß Er dich in Andacht rühre. Deff'n Ihm deiner Seele Pforten, Red' Ihn an mit schönen Worten: Komm, mein Freund! und laß Dich küssen, Laß mich Dein nicht mehr vermissen.

Oder:

Mel.: Allein Gott in der Höh' sei Ehr' ꝛc.

1. Wie heilig ist doch dieser Ort, Da ich anjehz stehe! Ist dieses nicht die Lebenspfort', Die ich hier

offen sehe? O Tisch des Herrn! o Himmelsthor! Ich trete jetzt erfreut davor Und knie gläubig nieder.

2. Wie heilig ist dieß Lebensbrod, Das hier mein Geist erblicket, Das meine Seel' nach Angst und Noth Geheimnißvoll erquicket! O süße Speis'! o Himmelsbrod! O Lebensmanna, das mir Gott An seinem Altar reichet.

3. Wie heilig ist doch dieser Trank, Den ich allhier empfab'! Zu dem ich mich mit Lob und Dank Im Glauben freudig nahe! O Seelentrank! o heilig Blut! Du meiner Seele theures Gut! Hier komm ich, dich zu nehmen.

Oder:

Mel.: Jesus meine Zuversicht u.

1. Die ihr Christi Jünger seid! Theure, miterlöste Brüder! Alle Seinem Dienst geweiht! Alle Seines Leibes Glieder! Kommt, Versöhnte! kommt, erneut Euren Bund der Seligkeit!

2. Nehmet hin und eßt Sein Brod! Jesus Christus ward gegeben Für die Sünder in den Tod! Nehmt und trinkt! ihr trinkt das Leben! Seht, wie Er die Sünder liebt, Da Er selbst für sie sich giebt!

Gebete nach der Zubereitung des Sakraments,
vor der Communion.

(Celebr. zum Volk gewandt:)

Christus, unser Passalamm, ist für uns geopfert; so lasset uns denn das Fest feiern, nicht im alten Sauerteige, auch nicht im Sauerteige der Schalkheit und Bosheit, sondern im Süßteige der Lauterkeit und der Wahrheit.

Lasset uns beten: (knieend)

Wir unterwinden uns, barmherziger Gott, jetzt mit tiefster Ehrfurcht Deinem Tische zu nahen, nicht in unserer eigenen Gerechtigkeit, sondern im Vertrauen auf Deine große Barmherzigkeit und Liebe, denn wir erkennen unsere Unwürdigkeit; aber Deine Güte währet ewiglich. Darum, o allgütiger Gott und Vater, gewähre uns, den Leib und das Blut Deines geliebten Sohnes also zu genießen, daß unsere Leiber dadurch gereinigt und unsere Seelen gewaschen werden, auf daß wir bleiben mögen in Ihm, und Er in uns. O Herr, siehe, wir richten uns selber und treten im Glauben herzu; darum laß uns Gnade finden vor Deinen Augen und nicht über uns kommen das Gericht Derer, welche unwürdig essen und trinken, weil sie nicht unterscheiden den Leib des Herrn. Laß uns Heilung widerfahren an Leib, Seele und Geist in der geheimnißvollen Gemeinschaft Deines Christus. A. Amen.

Gottes Lamm, das der Welt Sünden trägt!

A. Erbarme Dich unser!

Gottes Lamm, das der Welt Sünden trägt!

A. Erbarme Dich unser!

Gottes Lamm, das der Welt Sünden trägt!

A. Gib uns Deinen Frieden!

(Stehend:)

Herr Jesu Christe, unser Gott, wir bitten Dich, nahe Dich uns jetzt aus Deiner heiligen Wohnung, aus dem Allerheiligsten des Himmels. Du sitzt zur Rechten des Vaters und bist zugleich auch unsichtbar gegenwärtig in unserer Mitte: wir bitten Dich, erquicke uns

mit Deinem heiligen Leibe und mit Deinem theuren Blute. A. Amen.

O Gott, Heiliger Geist, Tröster, Geist der Wahrheit, Du, der Du überall gegenwärtig bist und Alles erfüllst, Geber des Lichtes und des Lebens, wir bitten Dich, suche uns heim mit der Fülle Deiner Gnade; und wie Du diese Gaben geheiliget hast, so heilige auch uns nach Leib, Seele und Geist, und laß uns Dein Tempel und Deine Wohnstätte bleiben ewiglich. A. Amen.

Das Heilige den Heiligen!

A. Einer ist heilig, Einer ist Herr, Jesus Christus, in welchem wir sind zur Ehre Gottes des Vaters. Amen.

Der Frieden unseres Herrn Jesu Christi sei mit euch Allen. A. Amen.

(Jetzt folgt die heilige Communion.)

(Der Priester legt das Brod dem Communicanten in die rechte Hand, und spricht: Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, für Dich gegeben. A. Amen. Darauf wird durch den Assistenten der Kelch in die Hände des Communicanten übergeben, mit den Worten: Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, für Dich vergossen. A. Amen.)

Gesang nach der Communion.

Der Herr hat Zion erwählet,
 Und hat Lust daselbst zu wohnen.
 Dieß ist meine Ruhe ewiglich;
 Hier will ich wohnen, denn es gefällt mir wohl.
 Ich will ihre Speise segnen,
 Und ihren Armen Brods genug geben.
 Ihre Priester will ich mit Heil kleiden,
 Und ihre Heiligen sollen fröhlich sein.

Oder:

Mel.: Wie schön leucht' uns der Morgenstern 2c.
 Herr Jesu, Dir sei Preis und Dank Für diese

Seelenspeis' und Trank, Damit Du uns begabet; Im Brod und Wein Dein Leib und Blut Kommt uns wahrhaftig wohl zu gut, Und uns're Herzen labet: Daß wir In Dir Und nach allem Wohlgefallen heilig leben, Solches wollest Du uns geben.

Oder:

Mel.: Liebster Jesu, wir sind hier 2c.

1. Guter Hirte, habe Dank Für die süße Himmelsweide. Segne Beides, Speis' und Trank, Und vermehre meine Freude, daß ich durch die theure Gabe Einen Schatz im Himmel habe.

2. Laß mich immer himmlisch sein, Denn die Kost schmeckt nach dem Himmel. Führ' mein Herz auch zu Dir ein, Ueber alles Weltgetümmel. Dorten werd' ich mehr genießen, Wo mir Milch und Honig fließen.

3. Nun ich geh', Du gehst mit mir Fröhlich in mein Haus zurücke; Bleib in mir, ich bleib in Dir, Da ich Dich ins Herze drücke. Laß mich Jesu, dieses Essen, Dieses Trinken nie vergessen.

Gebet nach der Communion.

Wir sagen Dir Dank allmächtiger Herr Gott, daß Du uns durch diese heilsame Gabe erquicket hast, und bitten Dich um Deiner Barmherzigkeit willen, daß Du uns solches gedeihen lässest zu starkem Glauben an Dich, und zu brünstiger Liebe unter uns Allen, um Jesu Christi unseres Herrn willen. A. Amen.

(Oder Folgendes:)

O allmächtiger, ewiger Gott! Wir sagen Dir Lob und Dank, daß Du uns jetzt mit dem heilsamen Leibe

und Blute Deines Sohnes Jesu Christi gespeiset und getränkt hast; und wir bitten Dich demüthig, du wollest dadurch gnädig in uns wirken, daß wir Deiner Gnade, der Vergebung unserer Sünden, der Vereinigung mit Christo, und des ewigen Lebens, welches Alles Du uns in diesem heiligen Sakramente kräftiglich versiegelst, im festen Glauben und ungezweifelter Hoffnung versichert sein und bleiben mögen. Mache uns fest und unüberwindlich wider alle Anläufe des Teufels; und wie wir Alle Eines Brodes und des Eines Kelches theilhaftig geworden sind, verbinde uns unter einander immer mehr durch das Band der Liebe, damit wir in Einem Sinn, und in Einerlei Meinung fest an einander halten, und mit der That und Wahrheit uns unter einander lieben bis auf den Tag Christi, durch denselben, Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Te Deum.

Herr Gott Dich loben wir,
 Dich, Herrn, bekennen wir,
 Dich ewigen Vater
 Betet der ganze Erdfreis an.
 Dir jauchzen alle Engel laut,
 Dir die Himmel und alle Gewalten,
 Dir Cherubim und Seraphim
 Mit unaufhörlicher Stimme:
 Heilig, heilig, heilig
 Ist Gott der Herr Zebaoth;
 Voll sind die Himmel und die Erde,
 Von Deines Ruhmes Majestät.
 Dich lobt der Apostel glorreiche Chor,

Dich der Propheten ehrwürdige Zahl,
 Dich der Märtyrer weißstrahlendes Heer.
 Dich bekennet die heilige Kirche, durch alle Welt,
 Dich, den Vater unendlicher Majestät
 Deinen anbetungswürdigen
 Wahren und einigen Sohn
 Sammt dem Heiligen Geiste den Tröster.
 Du König der Ehren, o Christe,
 Du bist des Vaters ewiger Sohn.
 Als Du es auf Dich nahmst, die Menschheit zu er-
 lösen,
 Verschmähtest Du nicht der Jungfrau Leib.
 Nachdem Du des Todes Stachel besieget
 Hast Du aufgethan den Gläubigen die Reiche der
 Himmel.
 Du sitzt zur Rechten Gottes in der Herrlichkeit des
 Vaters,
 Und wirst als Richter wiederkommen:
 Darum bitten wir Dich, hilf Deinen Dienern,
 Die Du erkaufst mit Deinem theuern Blut.
 Laß sie zu Deinen Heiligen
 Gezählet werden in ewiger Herrlichkeit.
 Sende Heil Deinem Volk, o Herr,
 Und segne Dein Erbtheil.
 Regiere und erhebe sie
 Bis in die Ewigkeit.
 Tag für Tag benedeien wir Dich,
 Und loben Deinen Namen in aller Ewigkeit.
 Du wollest uns heute bewahren ohne Sünde
 O Herr, erbarme Dich unser!
 Deine Barmherzigkeit, o Herr, walte über uns,

So wie wir auf Dich gehoffet haben.
 Auf Dich, o Herr, habe ich gehofft,
 Ich werde nicht zu Schanden werden in Ewigkeit.
 Ehre sei ic.

Der Segen.

Der Herr segne dich und behüte dich!

Der Herr lasse Sein Antlitz leuchten über dir und
 sei dir gnädig;

Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe
 dir Frieden.

A. Amen! Amen! Amen!

Oder:

Der Friede Gottes, welcher höher ist als alle Ver-
 nunft, bewahre eure Herzen und Sinne in der Erkennt-
 niß und Liebe Gottes, und Seines Sohnes Jesu Christi,
 unsers Herrn; und der Segen des allmächtigen Gottes,
 des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei
 mit euch Allen immerdar. A. Amen. Amen. Amen.

Die Ausspendung der heiligen Communion

am Sonntag Nachmittag.

Ermahnung des Priesters.

Geliebte in Christo Jesu! Ihr seid an dem heutigen
 Vormittage verhindert gewesen, an dem Genusse dieses
 heiligen Sacramentes, welches ist die Gemeinschaft des
 Leibes und Blutes unseres Herrn, Theil zu nehmen.

Doch seid Ihr, wie wir hoffen, im Geiste und mit heiligem Verlangen Eures Herzens gegenwärtig gewesen, als dieses Brod für Euch und uns Alle gebrochen, und dieser Kelch gesegnet, und dem Herrn dargebracht worden sind, und Ihr begehret jetzt ebenfalls als treue Glieder der Kirche Christi und dieser Gemeinde, und in der innigsten Gemeinschaft derselben, an diesem Gnadenmittel Theil zu nehmen, um durch den Genuß dieses himmlischen Mahles gesegnet zu werden.

Bevor ihr aber herzutretet, davon zu genießen, seid eingedenk, wie hochheilig dieses Sakrament ist. Wer da will würdig essen von diesem Brode, und trinken von diesem Kelche, der soll zwei Dinge thun: er muß glauben, was Christus sagt, und thun, was Er gebet. Er sagt aber: das ist mein Leib, das ist mein Blut, für euch gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden, solches sollt ihr glauben. Er gebietet aber: nehmet hin, esset und trinket, und thut solches zu meinem Gedächtniß. Solches sollet ihr thun.

Jetzt aber schicket Euch in geziemender Weise an, Euch vor Gott zu demüthigen, indem Ihr mit aufrichtiger Reue Euer Bekenntniß vor Ihm ableget, auf daß Ihr Vergebung der Sünden empfangen möget.

(Hier folgt das obige Sündenbekenntniß Seite 2. Dann Absolution Seite 3. Dann: Collecte, Epistel und Evangelium, Glaubensbekenntniß; hierauf:)

Lasset uns beten:

Allmächtiger Gott, Du hast jetzt diese Deine Kinder hier versammelt in Deiner heiligen Gegenwart, um sie mit Deiner Güte zu sättigen. Verleihe ihnen Gnade durch dieses heilige Sakrament und laß sie erquickt

werden durch diese himmlischen Güter, an Leib, Seele und Geist, und laß sie Theilhaber sein mit Deiner ganzen Gemeinde an allen darin verheißenen Gütern, der Vergebung der Sünden und dem ewigen Leben, durch unsern Herrn Jesum Christum, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste, dem Einigen Gotte, sei Ehre in alle Ewigkeit. A. Amen.

(Hierauf wird begonnen, wie oben S. 22 mit den Worten: Christus unser Passahlamm 2c., einschließlich der darauf folgenden Gebete.)

Die Communion.

Gesang nach der Communion wie Vormittags. Gebet nach der Communion, das „Ehre sei dem Vater“ 2c. und der

Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, sei mit Euch Allen immerdar. A. Amen.

Der Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Gesang beim Eintritt der diensthuetenden Geistlichen:

Kommt, laßt uns anbeten und knieen und niederfallen vor dem Herrn, der uns gemacht hat; denn Er ist unser Gott und wir sind das Volk Seiner Weide und Schafe Seiner Hand. (Ps. 95, 6. 7.)

Anrufung.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Ermahnung

(durch den Evangelisten).

Beliebte in dem Herrn! Gott ruft in Seinem heiligen Worte und durch die Diener Seiner Kirche, uns und alle Menschen zur Buße, damit sie ihre Sünde vor Ihm bekennen und Vergebung erlangen mögen. Gott will nicht den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe ewiglich. Aber groß und mannigfaltig sind die Sünden und Gebrechen des Volkes Gottes, und die Missethaten drücken gar hart. Die Sünden vieler Zeitalter und Geschlechter ruhen schwer auf uns; wir und unsere Väter haben gesündigt, und wir tragen gemeinsam an der Schuld der ganzen Kirche. (Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. Von der Fußsohle bis an das Haupt ist nichts Gesundes an uns; Wunden, Striemen und frische Schläge, die nicht geheftet, noch verbunden, noch mit dem Del des Heiligen Geistes gelindert sind. Die Tochter Zion ist übrig geblieben wie eine Hütte im Weinberge, und wie eine Nachthütte im Kürbisgarten, wie eine belagerte Stadt. Gleichwie aber der barmherzige Gott einst das Flehen und Gebet Seiner Knechte Esra, Nehemia und Daniel erhörte, so wartet Er auch zu dieser unserer Zeit auf die Buße und Demüthigung Seines christlichen Volkes.) Die Einheit der Kirche ist zerrissen, die Ordnungen, welche Gott am Anfang zur Vollendung der Heiligen gegeben hatte, sind gering geachtet und vergessen, die brüderliche Liebe erkaltet und die Hoffnung auf die Zukunft Jesu Christi und Seines Reiches ist bei Vielen verschwunden; der Bund der heil. Taufe ist gebrochen und der Einwirkung des Heil. Geistes ist widerstanden.

Und dennoch hat Gottes Langmuth uns bis diesen Augenblick verschonet. Wohlan denn! Geliebte, so laffet im Namen aller unser Väter und Brüder uns demüthigen vor dem Herrn, unserm Gott; laffet uns zerreißen vor Ihm unsere Herzen, und nicht unsere Kleider, und uns befehren zu Ihm; denn Er ist gnädig und barmherzig, geduldig und von großer Güte, so werden wir durch das Blut Jesu Christi gereinigt werden und eine gnädige Antwort des Friedens erlangen.

(Noch eine kürzere Ermahnung.)

Geliebte in dem Herrn! Laffet uns zu Herzen nehmen den Ruf des Allmächtigen Gottes, womit Er Sein Volk zur Buße ermahnt an allen Orten und Enden. So spricht der Herr: Zerreißet eure Herzen und nicht eure Kleider, und befehret euch zu dem Herrn eurem Gott. Denn Er ist gnädig und barmherzig, geduldig und von großer Güte. Blaset die Posaune zu Zion, rufet auf meinem Heiligen Berge, heiliget ein Fasten, rufet eine Feier aus; denn der Tag des Herrn kommt, und ist nahe. Versammelt das Volk, heiliget die Gemeinde, sammelt die Aeltesten, bringet zuhauß die jungen Kinder und Säuglinge. Laffet die Priester, des Herrn Diener, weinen, zwischen Halle und Altar, und sagen: Herr, schonе Deines Volkes, und laß Dein Erbtheil nicht zu Schanden werden, daß die Heiden nicht über sie spotten. Warum soll man unter den Völkern sagen: Wo ist nun ihr Gott?

Sündenbekenntniß

(von der ganzen Gemeinde gesprochen. Der Hirt:)

Laffet uns beten:

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir bekennen

vor Dir, daß wir gleich irrenden Schafen Deine Wege verlassen, und nach unserm eigenen Willen, sowie nach den Lüsten und Begierden unsers eigenen Herzens gewandelt haben. Wir, sammt unseren Vätern und Brüdern haben Deine Gesetze mannigfaltig übertreten; und, um unserer und Deines ganzen Volkes Sünde und Untreue willen, ist die Einheit Deiner Kirche zerstört, Dein Heiligthum entweiht, Dein heiliges Wort und Deine heiligen Sacramente verachtet, Dein Geist gedämpft, Deine Ordnungen und Aemter zerbrochen, die Gotteshäuser sammt dem Altar verlassen.

O Herr, unser Gott! Wir schämen uns, unsere Augen zu Dir zu erheben; denn Untugend und Laster nehmen Ueberhand, anstatt Deine Kirche wie eine geschmückte Braut Deinem lieben Sohne entgegen eilen sollte. Um Jesu Christi willen tilge unsere Missethat; o Herr, schone Deines Volkes, und Aller, welche ihre Untugenden und Fehler bereuen, und verlaß Dein Erbtheil nicht. Bewahre uns vor Deinem gerechten Gerichte und vergieb uns alle unsere Sünden, (sowie insonderheit die Sünden dieses Tages;) verleihe uns Deine Gnade, hinfort in einem neuen Leben zu wandeln, und züchtig, gerecht und gottselig zu leben in dieser Welt, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Abjolution.

Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, welcher sich dargegeben hat zum Opfer und zur Versöhnung für die Sünden der ganzen Welt, verkündige ich Euch völlige Gnade und Vergebung und spreche Euch los

von allen Euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. A. Amen.

Friede sei mit Euch. A. Amen.

Das Gebet der Singung

(durch den Aeltesten).

O, Allmächtiger Gott, Du hast uns in Deinem heiligen Worte ermahnt, unsere Leiber Dir hinzugeben als ein lebendiges, heiliges und Dir wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst. Wir geben uns Dir jetzt hin, mit Leib, Seele und Geist, und weihen uns auf's Neue Deinem Dienste, um hinfort allein zu Deiner Ehre zu leben; denn Du bist unser Gott, wir wollen Dich preisen; Du bist unser Gott, wir wollen Dich erhöhen. A. Amen.

Herr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

O Gott, errette uns schleunig.

A. O Herr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem
Heiligen Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vorlesung des Abschnittes aus der heil. Schrift (durch den Propheten).

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

(Angestimmt vom Aeltesten, von der Gemeinde mitgesprochen.)

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater,
Schöpfer Himmels und der Erden.

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem Heil. Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato; gekreuziget, gestorben, begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, eine heilige allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

G e s a n g

(für gewöhnliche Zeiten; an Festtagen besondere).

Morgens.

Jauchzet dem Herrn, alle Welt, dienet dem Herrn mit Freuden; * kommt vor Sein Angesicht mit Frohlocken. Erkennet, daß der Herr Gott ist. * Er hat uns gemacht, und nicht wir selbst, zu Seinem Volk und zu Schafen Seiner Weide. * Gehet zu Seinen Thoren ein mit Danken und zu Seinen Vorhöfen mit Loben. * Danket Ihm, lobet Seinen Namen, denn der Herr ist freundlich, * und Seine

Abends.

Herr, ich habe lieb die Stätte Deines Hauses, | und den Ort, da Deine Ehre wohnet. | Raffe meine Seele nicht hin mit den Sündern, | noch mein Leben mit den Blutdürstigen. * Ich aber, | ich will wandeln in Unschuld; | erlöse mich und sei mir gnädig. | Mein Fuß gehet richtig; | ich will Dich loben, | Herr, in den Versammlungen. * Ehre sei dem Vater ꝛc.

Gnade währet | ewiglich, | und seine | Wahrheit für und für. * Ehre sei dem Vater und dem Sohne ꝛc.

Psalmen.

(Angekündigt vom Propheten. Am Schlusse jedes Psalmes das Ehre sei dem Vater ꝛc. Darauf:)

Der Herr sei mit euch. A. Und mit deinem Geiste.

Die Litanei, oder: Die Bitten. (Vom Hirten.)

Lasset uns beten:

D Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

D Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

D Gott Heiliger Geist, der Du ausgehest vom Vater und vom Sohne, erbarme Dich unser.

A. Erbarme Dich unser.

Schone unser, o Herr, verschone Dein Volk, das Du mit Deinem theuren Blute erlöset hast, und zürne mit uns nicht immerdar.

A. Verschone uns o Herr.

Vor allem Uebel und Unglück, vor allen Sünden, vor allen listigen Anlaufen des Teufels, vor Deinem Zorn und der ewigen Verdammniß,

A. Behüte uns o Herr.

Vor allem Irrthum und Blindheit des Herzens, vor Hochmuth und Ruhmredigkeit, vor Heuchelei, vor Neid, Haß, Bosheit und Lieblosigkeit,

A. Behüte uns o Herr.

Vor Unzucht und allen anderen Todsünden, vor Betrug
und List der Welt, des Fleisches und des Teufels,
A. Behüte uns o Herr.

Vor allen Landplagen, vor Hagel, Sturm, Ungewitter
und Erdbeben, vor allen Seuchen, vor Pestilenz
und theurer Zeit, vor bösem schnellen Tod, vor
Krieg und Blutvergießen und vor dem ewigen Tode,
A. Behüte uns o Herr.

Vor Ketten, Verschwörung und Empörung, vor Auf-
ruhr und Zwietracht, vor falscher Lehre und Spaltung,
vor Härteigkeit des Herzens und Verachtung Deines
Wortes und der heiligen Sakramente,
A. Behüte uns o Herr.

Durch Deine heilige Menschwerdung, durch Deine
heilige Geburt und Beschneidung, durch Deine Taufe,
Fasten und Versuchung,
A. Errette uns o Herr.

Durch Deinen heiligen Wandel auf Erden, durch Deinen
Todeskampf und blutigen Schweiß, durch Dein
Kreuz und bitteres Leiden, durch Dein theueres
Sterben und Begräbniß, durch Deine siegreiche Auf-
erstehung und Himmelfahrt und durch die Sendung
des Heiligen Geistes,
A. Errette uns o Herr.

Zu aller Zeit unserer Trübsal, zu aller Zeit unseres
Wohlergehens, in unserer letzten Noth und am Tage
des Gerichtes,
A. Errette uns o Herr.

Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns lieber Herr Gott!
A. Sohn Gottes, wir bitten Dich, erhöre uns.

(Du wollest Deine heilige Kirche regieren und führen, alle Diener Deiner Kirche im heilsamen Worte der Lehre und heiligem Leben erhalten und stärken.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest alle Könige, Fürsten und Regenten (insonderheit ꝛc.) sowie alle Obrigkeit, Richter und Amtleute segnen und behüten in Heiligkeit des Lebens und ihnen Gnade verleihen, daß sie Gerechtigkeit üben und Deine Wahrheit befördern.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest allen Völkern Frieden und Eintracht schenken.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.)

Du wollest uns bewahren zu aller Zeit der Versuchung und Traurigkeit, Du wollest alle Blöden, Verzagten und Betrübten trösten und ihnen helfen, aufrichten die Gefallenen, alle Verirrten und Verführten wiederbringen, und den Satan unter unseren Füßen zertrreten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest Hülfe und Trost gewähren, Allen, die in Gefahr, Noth und Trübsal sind.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest behüten Alle, die da reisen zu Land und zu Wasser, Alle, die in Kindesnöthen sind, alle Kranken, auch alle kleinen Kinder, und Dein Erbarmen erweisen an allen Gefangenen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest beschützen und versorgen alle Wittwen und Waisen, und alle Verlassenen und Unterdrückten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest Dich aller Menschen erbarmen.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest unseren Feinden, Verfolgern und Lästern verzeihen und ihre Herzen bekehren.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Du wollest uns fruchtbare Bitterung verleihen und zu unserer Erhaltung die Früchte des Landes gedeihen lassen, sie geben und bewahren.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns o Herr.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Verschone uns.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Gieb uns Deinen Frieden.

Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt,

A. Erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

O Gott, barmherziger Vater, Du verschmähest nicht das Seufzen eines zerschlagenen Herzens, noch das Verlangen der Betrübten: nimm gnädig an unsere Bitten in allen Trübsalen und Widerwärtigkeiten, und höre uns gnädiglich, daß solche Uebel, die durch des Teufels und der Menschen List und Anschläge wider uns angestiftet werden, zunichte gemacht und durch Deine gütige Vorsehung zerstreuet werden, auf daß wir, Deine Kinder, von Verfolgungen unversehrt Dir immerdar danken in Deiner heil. Kirche; durch Jesum Christum unsern Herrn.

A. O Herr, mache Dich auf, hilf uns und errette uns um Deines Namens willen.

Vor unseren Feinden beschirme uns, o Christe.

A. Blicke gnädig auf unsere Bedrängnisse.

Siehe mittheilig an die Betrübniß unserer Herzen.

A. Vergieb erbarmend die Sünden Deines Volkes. Erhöre, o Herr, unsere Bitten.

A. Sohn Davids, erbarme Dich unser.

Jetzt und immerdar wollest Du uns erhören, o Christe.

A. Erhöre uns o Christe, erhöre uns o Herr Christe.

O Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Wie wir auf Dich vertrauen.

Die Gebete (durch den Evangelisten).

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche am Anbeginn ausgerüstet hast mit Deinen vollkommenen Aemtern und Ordnungen: Aposteln, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrern, auf daß die Heiligen zugerichtet werden zum Werke des Auites, dadurch der Leib Christi erbauet werde, bis daß wir Alle hinan kommen zu einerlei Glauben und Erkenntniß des Sohnes Gottes, und ein vollkommener Mann werden, der da sei in der Maße des vollkommenen Alters Christi: wir bitten Dich, da Du in dieser letzten Zeit dieselben wiederum herstellst, Du wollest Deiner Kirche diese Deine ursprünglichen Ordnungen und Aemter in ihrer vollkommenen Zahl allezeit geben und erhalten bis auf den Tag der Vollendung. Erfülle alle Deine Diener, die Du zu solchem Werke berufest, mit der Kraft Deines Heiligen Geistes, auf daß sie mit Erfolg darin arbeiten.

Laß wieder hergestellt werden Deine Kirche als Dein geistliches Jerusalem, mit allen ihren Thoren und Mauern, und laß wieder gesehen werden in Einheit Deinen geistlichen Tempel, als den Ort, da Deine Ehre wohnt, in der wahren und lebendigen Anbetung Deines heiligen Namens, im Geist und in der Wahrheit, damit alle Völker Deine Ehre schauen und Dein Ruhm verkündigt werde bis an der Welt Enden, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, durch dessen Geist die ganze Kirche geleitet und geheiligt wird, wir bitten Dich für Deine ganze Heerde, sammt allen Bischöfen, Priestern und Diakonen. Erfülle uns beständig mit den mannigfaltigen Gaben Deines Geistes und verleihe uns Deine Gnade, dieselben auch zu Deiner Ehre und zum Segen Deiner Kirche zu gebrauchen, auf daß jedes Glied derselben in seiner Stellung Dir in Wahrheit und Gottseligkeit dienen möge, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir bitten Dich für alle Deine Kinder, die im Glauben und in Deiner Furcht aus diesem zeitlichen Leben abgeschieden sind. Laß sie ruhen in Deinem Frieden und freudig erwachen in der Auferstehung der Gerechten, und laß uns mit ihnen Theilhaber sein in Deinem himmlischen Reiche, um Jesu Christi, unsers einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

O Herr unser Gott, einziger Herrscher über alle Fürsten, wir bitten Dich, blicke mit Deiner Huld herab auf alle christlichen Oberhäupter und Fürsten, so wie auf alle Bewohner der Erde; (insonderheit wollest Du

segnen und bewahren unsern sowie die Regierung und alle Obrigkeit unseres Vaterlandes und dieser Stadt.) Erfülle sie Alle mit Deiner Gnade, daß sie sich neigen zu Deinem Willen, zu wandeln in Deinen Wegen. Stärke sie gegen alle Feinde und laß uns unter ihrem Regiment ein ruhiges und stilles Leben führen in Gottseligkeit und Ehrbarkeit, und laß sie endlich gelangen zur ewigen Freude, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

(Des Morgens, an Werktagen.)

Barmherziger Vater, wir bitten Dich, verleihe uns Deinen Segen über unsere irdische Habe. Gib uns genügsame Herzen und gewähre uns auch heute unser täglich Brod, wie Du verheißten hast. Sei mit allen Deinen Kindern, die jetzt wiederum ihr Tagewerk beginnen, bis auf den Abend, und segne ihre Arbeit durch lohnenden Ertrag. Allen aber, welche ohne Arbeit sind, wollest Du durch Deine gütige Vorsehung lohnende Beschäftigung gewähren, auf daß Niemand Mangel leide und Aller Hände gesegnet werden mögen, auch zu geben den Dürftigen und fördern zu helfen die Zwecke Deines Reiches. Mache die Herzen aller Wohlhabenden willig, den Arbeitern ihren Lohn völlig zu reichen und mildthätig zu sein gegen die Armen und Nothleidenden. Bewahre Deine Kinder vor Unterdrückung und vor dem Neß der Bucherer, und gib uns Allen ein geduldiges, zufriedenes und fröhliches Herz, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Die Fürbitten. (Durch den Ältesten.)

Collecte.

(Von Weihnachten bis Ostern.)

O Gott Himmlischer Vater, Dein hochgelobter Sohn ist in unserm Fleische erschienen, die Werke des Teufels zu zerstören, und uns zu Deinen Kindern und zu Erben des ewigen Lebens zu machen: gieb uns Gnade, dafür Dir würdig zu danken, uns der Wohlthaten Seiner Menschwerdung allezeit zu getrösten und in Reinheit des Herzens, als neue Creaturen zu wandeln, und Erben Deines himmlischen Reiches zu werden, durch Jesum Christum unsern Heiland. A. Amen.

(Von Ostern bis Pfingsten.)

Himmlischer Vater, der Du Deinen eingeborenen Sohn um unserer Sünde willen dahin gegeben, und um unserer Gerechtigkeit willen auferwecket hast, gieb, daß gleichwie Er ist auferstanden von den Todten, auch wir in einem neuen Leben wandeln mögen, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

(Von Pfingsten bis Weihnachten)

Allmächtiger Gott, der Du Deinen Heiligen Geist ausgegossen hast auf Deine Auserwählten, und sie, als Glieder Deiner Kirche, erfüllt hast mit Seinen mannigfaltigen Gaben, wir bitten Dich, erwecke in uns dieselben und laß sie uns gebrauchen zur Ehre Deines heiligen Namens, auf daß wir dadurch gelangen mögen zur Vollendung mit Deiner ganzen Kirche bei der Zukunft Deines lieben Sohnes, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, verleihe uns stets Deinen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, und befreie uns von aller Furcht vor unseren Feinden. Lenke stets unsern Willen im Gehorsam gegen Deine heiligen Gebote, und beschirme uns gegen alle listigen Anläufe des bösen Feindes, auf daß wir keine Gewalt der Widerwärtigen fürchten und in keine Sünde fallen, auch in keinerlei Gefahr gerathen mögen, sondern laß all' unseren Wandel also geordnet werden, daß wir immerdar thun, was recht ist vor Deinem Angesicht; durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

(Morgens)

Frühe wachet unsere Seele von der Nacht her zu Dir, o Gott, denn das Licht Deiner Gebote leuchtet auf Erden. Lehre uns Wahrheit und Gerechtigkeit üben in Deiner Furcht; denn Dich preisen wir, Du bist wahrhaftig unser Gott. Reize Deine Ohren und höre uns, und gedenke eines Jeden unter uns, und hilf uns durch Deine Gewalt. Laß Deiner Kirche Kinder geboren werden, wie der Thau aus dem Schooß der Morgenröthe, und segne alle Völker; denn hochgelobet und

(Abends)

Erleuchte unsere Finsterniß, o Herr, und schütze uns durch Deine große Barmherzigkeit vor allen Gefahren und Unfällen in dieser Nacht. Der Du uns errettest von allen Pfeilen die des Tages fliegen, bewahre uns auch vor dem Verderben, das im Finstern schleicht. Laß uns auch im Schlafe Deiner Rechte gedenken, und halte alle unreinen Gedanken von uns fern, damit wir neu gestärkt wieder erwachen zu Deiner Ehre, um Jesu Christi willen. A. Amen.

gepriesen ist Dein heiliger Name, der Name des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, jetzt und immerdar. A. Amen.

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln, geheiliget werde Dein Name; Dein Reich komme; Dein Wille geschehe wie im Himmel, also auch auf Erden. Unser täglich Brod gib uns heute; Und vergieb uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern; und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. A. Amen.

Die Danksagung. (Durch den Propheten.)

Herr, thue Du unsere Lippen auf!

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

Lasset uns Dank sagen dem Herrn.

A. Gelobet sei der Name des Herrn.

Dir o Gott sagen wir Dank, denn Deine wunderbaren Werke verkündigen, daß Dein Name nahe ist. Du hast vor Alters den Grund der Erde gelegt, und die Himmel sind Deiner Hände Werk. Sie bestehen noch heute nach Deinen Ordnungen, und alle Kreaturen stehen in Deinem Dienst. Wir sagen Dir Dank, daß Du uns geschaffen hast zu Deinen vernünftigen Kreaturen, und daß Du uns erfüllst mit Deiner Liebe; mit Herz und Mund verherrlichen wir Deinen Namen, Du Schöpfer und Heiland Aller. Ein Tag verkündigt's

dem andern, und eine Nacht thut's kund der andern, daß Du so gütig bist.

(Bis auf diese Stunde hast Du die Erde erhalten, sammt denen, die darauf wohnen, und aus Deinem unerschöpflichen Reichthum Alles gewähret, was sie bedürfen. Diesen Tag ist auch Deine Kirche abermals errettet worden, und die Pforten der Hölle haben sie nicht übermocht. Noch einmal hast Du den Tag des Heils verlängert, und die Barmherzigkeit rühmet sich wider das Gericht.)

Wir preisen Dich für alle irdischen Wohlthaten und für alle Segnungen dieses Lebens. (Insonderheit) Vor Allem aber preisen wir Dich, daß Du uns besucht hast mit dem Aufgang aus der Höhe, und unvergängliches Leben an das Licht gebracht hast. Wir preisen Dich, daß Du uns zum Gehorsam des Glaubens gebracht, und uns in der Taufe zu Deinen Kindern und zu Erben des ewigen Lebens gemacht, und uns eingepflanzt hast in den geheimnißvollen Leib Deines Christus. Wir sagen Dir Dank, daß Du Deine Auserwählten sammelst, und sie salbest und versiegelst mit Deinem heiligen Geiste. Wir verherrlichen Dich für die heiligen Sakramente und für alle Gnadengaben, welche Du Deiner Kirche verliehen hast; insonderheit für die Gabe Deiner Apostel und Propheten, und für alle Aemter und Ordnungen, wodurch Du Deine Kirche zubereitest und vollendest. Wir preisen Dich für die gewisse Hoffnung auf die nahe Zukunft Deines Sohnes und die Erscheinung Seines Reiches, in welchem wir sammt allen Deinen Heiligen, den Lebenden und Entschlafenen, mit Ihm leben und regieren werden, in der Glorie der

Auferstehung und Verklärung, in der zukünftigen Welt. Und Dir, o allmächtiger Vater, sammt Deinem eingeborenen Sohne und dem Heil. Geiste, dem Einen, lebendigen und wahrhaftigen Gotte, sei Ehre und Herrlichkeit, Danksgiving und Lobpreisung jetzt und in Ewigkeit. A. Amen.

Gesang

(bei der Darbringung des Räuchwerkes, wo solches üblich ist).

Vom goldenen Altar vor Deinem Thron
 Laß das süße Räuchwerk von des Engels Hand
 Aufsteigen für und für.

So laß Dir wohlgefallen die Rede meines Mundes
 Und das Gespräch meines Herzens vor Dir, o Herr,
 Mein Hort und mein Erlöser.

Die große Fürbitte.

(Durch einen Apostel oder einen Bischof.)

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, wir nahen uns Dir im Namen unseres ewigen Hohenpriesters und Mittlers, Deines Sohnes Jesu Christi, der in die Himmel eingegangen ist, wo Er vor Dir erscheint und lebet immerdar und für uns bittet; wir bringen Dir jetzt dar das Flehen Deines Volkes und die Gebete, Fürbitten und Danksgivinge Deiner Kirche. Laß sie Dir wohlgefallen, und emporsteigen zu Dir wie den Weibrauch von Deinem Altar. Sei uns gnädig und antworte uns in Frieden. Laß auf Alle, für welche wir Dich gebeten haben, herabkommen den Thau Deines Segens und erquickte sie durch die Salbung Deines heiligen Geistes. Erfülle uns und Deine ganze Kirche mit neuem Leben

und mit neuer Kraft. Erbarme Dich aller Menschen und sammle alle Völker zu Deiner Heerde. Laß eingehen die Fülle der Heiden und vollende die Vollzahl Deiner Auserwählten. Gewähre, o Herr, Deiner Kirche beständig den Dienst der vollen Zahl Deiner Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, und aller Aemter Deines Hauses. Bringe Deine ganze heilige Kirche in volle Einheit und führe sie zur Vollendung hinan. Verleihe allen Denen, die im Glauben abgeschieden sind, selige Ruhe und Freude und Frieden in der Hoffnung auf die herrliche Auferstehung, und laß bald offenbar werden die Erscheinung unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi und uns sammt ihnen Theilhaber sein Seines herrlichen Reiches, in der Verwandlung Deiner Heiligen, in der Aehnlichkeit Seines verklärten Leibes.

Um solches Alles bitten wir Dich, himmlischer Vater, in freudiger Zuversicht, daß Du nach Deiner Verheißung die Stimme Deiner Kirche hörst, daß Dein heil. Geist uns vertritt vor Dir mit unaussprechlichem Seufzen, und daß die Vermittelung Deines geliebten Sohnes vor Dir gültig ist. Darum verherrlichen wir Deinen heiligen Namen, wir beten an und ehren Deine herrliche Majestät, indem wir Dich stets lobpreisen und sprechen: Heil sei unserm Gott, der auf dem Throne sitzt, und dem Lamm immerdar! Lob und Ehre, und Preis und Gewalt sei unserm Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. N. Amen.

(Hierauf folgt die Morgen- oder Abendbetrachtung.)

Sodann:

M o r g e n s.

Der Lobgesang Zachariä.

Gelobet sei der Herr, der Gott Israels,
 Denn er hat besucht und erlöset Sein Volk,
 Und hat uns aufgerichtet ein Horn des Heils
 In dem Hause Seines Dieners David;

Als Er vor Zeiten geredet hat
 Durch den Mund Seiner heiligen Propheten:
 Daß Er uns errettete von unsern Feinden
 Und von der Hand Aller, die uns hassen;

Und die Barmherzigkeit erzeugte unseren Vätern
 Und gedächte an Seinen heiligen Bund,
 Und an den Eid, den Er geschworen hat,
 Unserem Vater Abraham, uns zu geben;

Daß wir, erlöset aus der Hand unserer Feinde,
 Ihm dienen ohne Furcht unser Lebenlang,
 In Heiligkeit und Gerechtigkeit,
 Die ihm gefällig ist.

Und du Kindlein wirst ein Prophet des Höchsten heißen:
 Du wirst vor dem Herrn hergehen, daß Du Seinen
 Weg bereitest,

Und Erkenntniß des Heils gebest Seinem Volk,
 Die da ist in Vergebung ihrer Sünden;

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres Gottes,
 Durch welche uns besucht hat der Aufgang aus der Höhe,
 Auf daß Er erscheine denen, die da sitzen in Finsterniß
 und Schatten des Todes,

Und richte unsere Füße auf den Weg des Friedens.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 Und dem Heiligen Geiste;
 Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar
 Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

A b e n d s.

Der Lobgesang Mariä.

Meine Seele erhebet den Herrn,
 Und mein Geist freuet sich Gottes meines Heilandes;
 Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen;
 Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kin-
 desfinder.

Denn Er hat große Dinge an mir gethan,
 Der da mächtig ist und des Name heilig ist.
 Seine Barmherzigkeit währet immer für und für
 Bei denen, die Ihn fürchten.

Er übet Gewalt mit Seinem Arm
 Und zerstreuet, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn;
 Er stößet die Gewaltigen vom Stuhl und erhebet die
 Niedrigen,
 Die Hungrigen füllet Er mit Gütern und läffet die
 Reichen leer.

Er denket der Barmherzigkeit
 Und hilft Seinem Diener Israel auf;
 Wie Er geredet hat zu unsern Vätern,
 Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne
 Und dem Heiligen Geiste.
 Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar,
 Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Der Segen Aarons.

Der Herr segne dich und behüte dich; der Herr lasse Sein Antlitz leuchten über dir und sei dir gnädig. Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden. A. Amen.

Die Ausspendung der Communion

von den am Sonntag zuvor consecrirten Elementen, welche nach dem Morgengottesdienste stattfinden kann, aber nicht geboten wird.

Gelobet sei die Herrlichkeit des Herrn von Seiner heiligen Stätte aus, die Herrlichkeit des Herrn aus Seinem Heiligthum! Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Anmerkung. Hier kann folgen eine von den im Morgendienst vorhandenen kurzen Collecten, nebst Epistel und Evangelium der Woche; doch kann dieses Alles füglich auch weggelassen werden, unbeschadet der Feier.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir sind als Deine Diener in Deiner heiligen Gegenwart versammelt, um an diesem heiligen Sakrament und Gnadenmittel uns zu stärken und zu erquicken. Du hast die Gaben und Opfer Deiner Kirche angenommen, ihren Glauben und ihre Gebete gnädig angesehen, und durch das Amt Deines verordneten Dieners hast Du in der Kraft des Heil. Geistes dieses Brod und diesen Kelch zu dem Leibe und Blute Jesu Christi gemacht, zur Vergebung der Sünden

und zum ewigen Leben. Verleihe uns also in dem Genusse dieses heiligen Sakramentes den vollen Segen Deiner seligsten Gemeinschaft und aller damit verbundenen Verheißungen, durch Jesum Christum unsern Heiland. A. Amen.

Hierauf folgen die Gebete Seite 22: Christus unser Passahlamm etc., darauf die Ausspendung, Communiongesang und Gebet nach der Communion, ganz wie am Sonntag vorher.

Der Segen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes, sei mit euch Allen immerdar. A. Amen.

Kürzerer Gottesdienst,

welcher von einem Priester oder Diakonen

Vormittags oder Nachmittags

oder zu irgend einer passenden Tageszeit gefeiert werden kann.

Eingangsbet.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, dem alle Herzen offen und alle Wünsche offenbar sind, und vor dem nichts Geheimes verborgen ist: reinige unsere Herzen durch die Einwirkung Deines Heil. Geistes, erwecke uns zur brünstigen Liebe zu Dir und mache uns tüchtig, Deinen heiligen Namen würdig zu verehren, und laß uns ohne Furcht vor unseren Feinden unsere ganze Zuversicht auf Dich setzen, damit wir unsere Tage in Ruhe und Frieden

hinbringen mögen, durch die Verdienste Jesu Christi, unsers Herrn. A. Amen.

Herr thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

O Gott, errette uns schleunig.

A. O Herr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste.

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lasset uns loben den Herrn.

A. Gelobet sei der Name des Herrn.

Psal m

(wie er für den Tag Vormittags oder Nachmittags in der Tabelle folgt).

Lection der heil. Schrift

(eine von den in der Tabelle verzeichneten Tageslectionen).

Am Schlusse der Lection antwortet die Gemeinde:

A. Dank sei Dir, o Gott.

(Hier kann eine kurze pastorale Betrachtung aus der Lection folgen.)

Sodann folgt:

Das apostolische Glaubensbekenntniß,

(von der ganzen Gemeinde gesprochen, wie im Morgen- und Abenddienst).

Ich glaube an Gott den Vater, allmächtigen Schöpfer ꝛc. ꝛc.

(Sodann der Priester oder Diakon zur Gemeinde gewandt:)

Der Herr sei mit euch!

A. Und mit Deinem Geiste.

(Dann knieend:)

Lasset uns beten.

- Herr, erbarme Dich unser.
 A. Herr, erbarme Dich unser.
 Christe, erbarme Dich unser.
 A. Christe, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.
 A. Herr, erbarme Dich unser. *)

Das Gebet des Herrn.

Vater unser, der Du bist in den Himmeln ꝛc. ꝛc.

- Herr erzeige uns Deine Barmherzigkeit.
 A. Wie wir vertrauen auf Dich.
 Laß Deine Priester sich kleiden mit Gerechtigkeit.
 A. Und Deine Heiligen fröhlich sein.
 O Herr segne das Regiment unseres Landes.
 A. Und wenn wir zu Dir rufen, höre uns gnädiglich.
 Herr, hilf Deinem Volke und segne Dein Erbtheil.
 A. Leite sie und erhöhe sie ewiglich.
 Gedanke Deiner Gemeinde o Herr.
 A. Die Du von Alters erworben hast.
 Friede sei in den Mauern Deines Zion.
 A. Und Fülle in ihren Pallästen.
 Blicke gnädig auf alle Kranken und Leidenden.
 A. Heile die Krankheiten Deines Volkes o Herr,
 und vergieb alle unsere Sünden.

*) Hier folgt Mittwoch oder Freitags statt der folgenden Gebete die Litanei, wie sie im Morgen- und Abenddienste vorkommt. S. weiter unten Seite 58.

Siehe an das Gebet der Armen und Verlassenen.

A. Und erlöse die Kinder des Todes.

Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz.

A. Und nimm Deinen Heiligen Geist nicht von uns.

Setze Du unsere Richter wiederum wie vormals.

A. Und unsere Rathsteute wie am Anfang.

Gieße aus Deinen Geist in Strömen auf das Dürre.

A. Und erquicke mit gnädigem Regen Dein ermattet Erbtheil.

Herr erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich demüthig, erfülle die allgemeine Kirche allezeit mit dem Geiste der Wahrheit und der Eintracht, und verleihe Allen Deinen Kindern, daß sie fest wurzeln und zunehmen in der Erkenntniß Deines heiligen Wortes, und in Einheit des Geistes und in gottseliger Liebe wandeln. Leite Deine Kirche immerdar durch die Apostel, die Du verordnest, und gib und erhalte uns beständig die volle Zahl aller Aemter Deines Hauses, und bereite uns durch dieselben auf die Erscheinung Deines Sohnes und Seines Reiches. Gib o himmlischer Vater allen Bischöfen und Seelsorgern Gnade, daß sie durch Lehre und Wandel Dein wahres und lebendiges Wort verkündigen, und Deine heiligen Sacramente recht und würdig verwalten. Verleihe Deinem ganzen Volke die Gnade, Dein Wort mit Sanftmuth und Ehrfurcht aufzunehmen und Dir zu dienen in Heiligkeit und Gerechtigkeit, wie Dir es gefällig ist. Erhalte und schütze alle christlichen Könige, Fürsten und Obrigkeiten, daß wir

unter ihnen ein gottseliges und ruhiges Leben führen mögen in Gottseligkeit und Ehrbarkeit. Tröste und richte auf alle, welche in Trübsal, Kummer, Schmerzen, Armut, Krankheit oder in anderen Nöthen sind. (Insbesondere) Auch preisen wir Dich für Alle, welche im gottseligen Glauben aus diesem Leben abgetrennt sind, und bitten Dich, daß sie ruhen mögen in Deinem Frieden, und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung, und laß uns sammt ihnen Genossen Deines himmlischen Reiches werden. Erhöre uns, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen. A. Amen.

O Herr, wir bitten Dich, leite uns in Allem was wir vornehmen, durch Deine gnädige Vorsehung also, daß wir in allen Stücken das Rechte erkennen und erwählen und Dasjenige durch die Erleuchtung Deines heiligen Geistes vermeiden, was Dir mißfällig und unserm wahren Heile hinderlich ist. Verleihe uns nach Deiner väterlichen Güte und Barmherzigkeit Deinen Segen; gieb, daß wir im Laufe dieses Tages der mannigfaltigen List und Bosheit des bösen Feindes entgegen und bewahre unser Leben vor allen Fallstricken und Gefahren in dieser Welt, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Allgütiger Vater, der Du die Liebe selber bist, wir bitten Dich, verleihe uns Deinen Frieden, den die Welt nicht geben kann, und leite uns durch Gehorsam in den Wegen Deiner Gebote. Laß uns wachsen und zunehmen in der Liebe Jesu Christi, zu Dir und allen Menschen auch gegen unsere Feinde und Alle, die uns hassen um Deines Namens willen. Befehre die Herzen Aller,

welche von Dir abgefallen sind, und bringe sie heim zu Deiner Heerde, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Barmherziger Gott und Vater, wir preisen Deine wunderbare Güte und sagen Dir Dank für alle Deine Wohlthaten, für alle himmlischen Güter und Gnadenmittel, sowie auch für unsere tägliche Ernährung und Erhaltung. Gieße ferner aus über uns und Dein ganzes Volk den Reichthum Deiner Gnade, Deiner Geduld und Langmuth. Sei gnädig Allen, welche mit uns vor Dir anbeten, und gewähre Deine immerwährende Hülfe Allen, die ihrer besonders bedürfen: zu Lande und zur See und an allen Orten Deiner Herrschaft. Erhöre uns um Jesu Christi, Deines Sohnes willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Schlußgebet.

Allmächtiger Gott, Du hast uns Gnade gegeben, zu dieser Zeit, unser gemeinsames Flehen einmüthiglich vor Dich zu bringen; und da Du uns verheißten hast, wo Zwei oder Drei im Namen Jesu Christi versammelt sind, unsere Bitten zu gewähren, so bitten wir Dich, Du wollest auch jetzt das Sehnen und Verlangen Deiner Kinder erhören, so wie es am heilsamsten für sie ist. Gewähre uns in dieser Welt die Erkenntniß Deiner Wahrheit und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe

Gottes, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit uns Allen immerdar. A. Amen. *)

Die Litanei,

wie sie Mittwochs oder Freitags gebetet werden kann, durch einen Priester oder Diakonen.

Zuerst folgt der Dienst genau so, wie der kürzere Gottesdienst, Vor- und Nachmittags, Seite 52 zc., vorgeschrieben ist, bis zum Vaterunser, ausschließlich. Sodann folgt die Litanei vollständig, wie im Morgen- und Abenddienst, Seite 36. Darauf folgt dann

Das Vaterunser

und die folgenden Gebete:

Lasset uns beten.

Wir bitten Dich o Vater, laß groß sein Deine Gnade über unsere Schwachheit, und wende von uns alle wohlverdienten Uebel, und laß uns in allen Anfechtungen unsere Zuversicht setzen auf Deine Barmherzigkeit. Laß uns in Heiligkeit und Reinheit des Lebens wandeln zu Deiner Ehre, durch unsern einzigen Mittler und Fürsprecher Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

Wende Du auf, o Herr, Deine Macht, und sei uns immer gegenwärtig mit Deiner Hülfe und mit dem Troste Deines Heil. Geistes, auf daß keine Sünde und

*) Da, wo das vierfache Amt in Thätigkeit ist, beginnt dieser Dienst am Sonntage Vor- und Nachmittags ebenfalls im vierfachen Amte, ganz wie der Morgen- und Abendgottesdienst, und zwar bis zur Beendigung der Psalmen. Von da ab werden diese Gebete erst benutzt, wie sie oben nach dem Glaubensbekenntnisse angegeben sind.

Bosheit uns hindern möge in der uns vorgesteckten Laufbahn, und allezeit schleunig gerettet werden mögen, um des theuren Verdienstes Jesu Christi willen. A. Amen.

Schlußgebet.

Allmächtiger Gott, Du hast uns Gnade gegeben, zu dieser Zeit unser gemeinsames Flehen einmüthig vor Dich zu bringen; und da Du uns verheißten hast, wo Zwei oder Drei im Namen Jesu Christi versammelt sind, unsere Bitten zu gewähren, so bitten wir Dich, Du wollest auch jetzt das Sehnen und Verlangen Deiner Kinder erhören, so wie es am heilsamsten für sie ist. Gewähre uns in dieser Welt die Erkenntniß der Wahrheit, und in der zukünftigen das ewige Leben. A. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heil. Geistes sei mit uns Allen immerdar. A. Amen.



Zweiter Theil.

Fest = Liturgie.

Die Adventszeit.

Am ersten Sonntage im Advent.

(In der h. Eucharistie.)

Eingangsgesang für die Adventszeit.

Ich harre des Herrn, meine Seele harret,
Und ich hoffe auf Sein Wort.

Meine Seele wartet auf den Herrn,
Mehr denn die Wächter auf den Morgen, die auf den
Morgen warten.

Israel hoffe auf den Herrn;
Denn bei dem Herrn ist die Gnade, und viel Erlösung
bei Ihm.

Und Er wird Israel erlösen
Aus allen seinen Sünden.

Collecte

(welche im Advent hinzuzufügen ist).

O Herr Jesus Christus, gleichwie Du bei Deiner ersten Ankunft Deinen Boten vorausgesandt hast, Dir den Weg zu bereiten, bitten wir Dich, Du wollest auch jetzt zu dieser Zeit Deinen Dienern Gnade verleihen, daß sie in gleicher Weise die Herzen der Ungehorsamen zur Weisheit der Gerechten bekehren, auf daß wir bei Deiner zweiten Zukunft zum Gericht über die Welt als ein Dir wohlgefälliges Volk erfunden werden mögen.
A. Amen.

Collecte, am Anfang des neuen Kirchenjahres.

Allmächtiger, barmherziger Vater, der Du uns heute abermals erleben lässest den Anfang eines neuen Kirchenjahres, wir bitten Dich, verleihe uns Deine Gnade, auch im Laufe dieses Jahres Deine Gottesdienste andächtig und würdig zu feiern. Laß Deinen Heiligen Geist unter uns wohnen, Dein heil. Wort und Sacramente würdig und lauter verwaltet werden; auf daß wir wachsen und hinankommen mögen zu dem vollen Mannesalter in Christo Jesu, unserm Herrn. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium

(während der ganzen Adventzeit).

Träufelt ihr Himmel euren Thau von oben,
Und die Wolken sollen regnen Gerechtigkeit.
Die Erde thue sich auf und bringe Heil,
Und Gerechtigkeit sprosse mit auf.

Sende o Herr das Lamm,
 Daß es sei der Herrscher der Erde,
 Von dem Felsen der Wüste
 Zu dem Berge der Tochter Zion.

In der Präfation oder Lobpreisung

(während der Adventszeit).

Es. 12 nach den Worten: von der vollkommenen Liebe.

Und zu dieser Zeit gedenken wir mit freudigem Frohlocken der ersten Ankunft unsers Herrn, und preisen Dich für die Hoffnung Seiner Wiederkunft in Macht und Majestät, wenn die, so das Wort Seiner Geduld behalten haben, mit Herrlichkeit angethan und das Sterbliche wird verschlungen werden von dem Leben.

Am Schlusse des Gebetes nach der Consecration

(während der Adventszeit einzuschalten).

Und insbesondere freuen wir uns in diesem Lobopfer der heilsamen Gnade, welche durch die Menschwerdung Deines Sohnes allen Menschen erschienen ist, und warten auf die selige Hoffnung der herrlichen Erscheinung des großen Gottes und unseres Heilandes Jesu Christi. Errette Alle, welche Seinen Namen bekennen, aus aller Verführung des Bösen und laß sie in einerlei Glauben und Erkenntniß Deines Sohnes zur Vollkommenheit hinanwachsen, und durch die Gaben Deines Heil. Geistes befestiget und bewahrt bleiben vor der Stunde der Versuchung, welche über den ganzen Erdkreis kommt, und am Tage unsers Herrn Jesu Christi unsträflich erfunden werden. A. Amen.

Gesang nach der Communion.

In den beiden ersten Advents-
wochen.

Du wollest Dich aufmachen
Und über Zion Dich erbar-
men;

Denn es ist Zeit, daß Du
ihr gnädig seist,

Und ihre Stunde ist ge-
kommen.

Denn Deine Knechte wollten
gerne, daß sie gebauet
würde,

Und sähen gerne, daß ihre
Steine und Kalk zuge-
richtet würden,

Daß der Herr Zion bauet
Und erscheinet in Seiner Ehre.

In den beiden letzten Advents-
wochen.

Die Weisheit bauete ihr
Haus,

Und hieb sieben Säulen.

Sie rief: Kommt, zehret
von meinem Brod

Und trinket des Weines, den
ich schenke.

Siehe, die Hochzeit des
Lammes ist gekommen,

Lasset die Braut sich be-
reiten;

Denn selig sind die, welche
zu Tische sitzen

Und das Brod essen im
Reiche Gottes.

Gebet nach der Communion

(während der Adventszeit, statt des gewöhnlichen).

O Herr Jesu Christe, unser Gott, der Du dieses
heilige Sakrament gestiftet hast zum Gedächtniß Deines
Todes, bis daß Du wiederkommst, wir sagen Dir Dank
für diesen himmlischen Genuß und Segen, und bitten
Dich demüthig, laß uns Alle, die wir daran Theil ge-
nommen haben, tüchtig gemacht werden, fest zu bleiben
bis auf den Tag Deiner Zukunft, und freudig unsere
Häupter aufheben, weil unsere Erlösung nahet. Ver-
leihe uns solches um Deines Namens willen, der Du

lebest und regierest mit dem Vater und dem Heil. Geiste
immerdar, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Schlußgesänge anstatt des Te Deum.

während der Adventzeit.

Am 1. Adventsonntag.

(Met.: Aus meines Herzens Grunde.)

1. Auf, auf! ihr Reichs-
genossen, Eu'r König kommt
heran, Empfahet unver-
drossen Den großen Wun-
dermann. Ihr Christen geht
herfür, Laßt uns vor allen
Dingen Ihm Hosiannah
singen Mit heiliger Begier.

2. Auf! ihr betrübt
Herzen, Der König ist gar
nah'; hinweg all' Angst
und Schmerzen, Der Helfer
ist schon da. Seht, wie so
mancher Ort Hochtröstlich
ist zu nennen, Da wir Ihn
finden können, Im Nacht-
mal, Tauf und Wort.

3. Auf, auf! ihr Biel-
geplagten, Der König ist
nicht fern; Seid fröhlich,
ihr Verzagten, Dort kommt
der Morgenstern. Der Herr
will in der Noth Mit rei-
chem Trost euch speisen, Er

will euch Hülf' erweisen,
Ja, dämpfen gar den Tod.

4. Frisch auf! ihr Hoch-
betrübt, Der König kommt
mit Macht; An uns Sein'
Herzgeliebten Hat Er schon
längst gedacht. Nun wird
kein' Angst und Pein, Noch
Zorn hinfort uns schaden,
Dieweil uns Gott aus Gna-
den Läßt Seine Kinder sein.

5. Nun Herr, Du giebst
uns reichlich, Wirst selbst
doch arm und schwach; Du
liebest unvergleichlich, Du
jagst den Sündern nach:
D'rum woll'n wir All' in
Ein, Die Stimmen hoch er-
schwingen, Ein Hosiannah
singen Und ewig dankbar
sein.

Joh. Nist, geb. 1607, † 1667.

Am 2. Adventsonntag.

1. Wie soll ich Dich
empfangen? Und wie be-

geg'n ich Dir? O aller Welt
Verlangen, O meiner See-
len Zier! O Jesu, Jesu,
setze Mir selbst die Fackel
bei, Damit was Dich er-
göze, Mir kund und wissend
sei.

2. Dein Zion streut Dir
Palmen Und grüne Zweige
hin, Und ich will Dir in
Psalmen Ermuntern meinen
Sinn. Mein Herze soll Dir
grünen In stetem Lob und
Preis, Und Deinem Namen
dienen, So gut es kann und
weiß.

3. Was hast Du unter-
lassen Zu meinem Trost und
Freud? Als Leib und Seele
sahen In ihrem größten
Leid, Als mir das Reich ge-
nommen, Da Fried und
Freude lacht, Bist Du
mein Heil gekommen, Und
hast mich froh gemacht.

4. Ich lag in schweren
Banden, Du kommst und
machst mich los; Ich stand
in Spott und Schanden,
Du kommst und machst mich
groß, Und hebst mich hoch

zu Ehren, Und schenkst mir
großes Gut, Das sich nicht
läßt verzehren, Wie ird'cher
Reichthum thut.

5. Das schreib dir in dein
Herze, Du hochbetrübtet
Heer, Bei welchem Gram
und Schmerze Sich häuft
je mehr und mehr; Seid
unverzagt, ihr habet Die
Hülfe vor der Thür; Der
eure Herzen labet Und
tröstet, steht allhier.

6. Er kommt zum Welt-
gerichte, Zum Fluch dem,
der Ihm flucht; Mit Gnad'
und süßem Lichte Dem, der
Ihn liebt und sucht. Ach
komm! ach komm! o Sonne!
Und hol' uns allzumal Zum
ew'gen Licht und Wonne In
Deinen FreudenSaal.

(Paul Gerhardt, geb. 1606,
† 1676.)

Am 3. Adventsounntag.

1. Es ist gewißlich an
der Zeit, Daß Gottes Sohn
wird kommen In Seiner
großen Herrlichkeit, Zu rich-
ten Bös' und Fromme:

Dann wird das Lachen werden theu'r, Wenn Alles wird vergeh'n in Feu'r, Wie Petrus davon schreibet. (2. Petr. 3, 12.)

2. Posaunen wird man hören geh'n Bis an der Welt ihr Ende; Darauf bald werden aufersteh'n Die Todten gar behende: Die aber noch das Leben hab'n, Wird Gott der Herr von Stunden an Verwandeln und verneuen.

3. O weh demselben! welcher hat Des Herren Wort verachtet, Und nur auf Erden früh und spät Nach Lust, Geld, Ehr' getrachtet: Er wird fürwahr gar schlecht bestehn, Und mit dem Satan müssen gehn Von Christo in die Hölle.

4. O Jesu hilf zur selben Zeit, Hilf wegen Deiner Wunden, Daß ich im Buch der Seligkeit werd' eingezeichnet funden: Woran ich denn auch zweifle nicht; Denn Du hast ja den Feind

gericht't, Und meine Schuld bezahlt.

(Barthol. Ringwald, geb. 1531.)

Am 4. Adventssonntag.

1. Wacht auf! ruft uns die Stimme Der Wächter sehr hoch auf der Zinne; Wach' auf, du Stadt Jerusalem! Mitternacht heißt diese Stunde; Sie rufen uns mit hellem Munde: Wo seid ihr klugen Jungfrauen? Wohlauf, der Bräut'gam kömmt! Steht auf, die Lampen nehmt! Halleluja! Macht euch bereit Zu der Hochzeit! Ihr müßet Ihm entgegen gehn.

2. Zion hört die Wächter singen, Das Herz thut ihr vor Freuden springen, Sie wachet und steht eilend auf. Ihr Freund kömmt vom Himmel prächtig, Von Gnaden stark, von Wahrheit mächtig, Ihr Licht wird hell, ihr Stern geht auf. Nun komm', Du werthe Kron', Herr Jesu Gottes

Sohn! Hosanna! Wir folgen
all zum Freudensaal,
Und halten mit das Abend=
mahl.

3. Gloria sei Dir gesungen
Mit Menschen- und mit Engelzungen,
Mit Harfen und mit Cymbeln schön.
Von zwölf Perlen sind die
Thore An Deiner Stadt,

Wir stehn im Chore Der
Engel hoch um Deinen
Thron. Kein Aug' hat je
gespürt, Kein Ohr hat je
gehört Solche Freude. Drum
jauchzen wir Und singen Dir
Das Halleluja für und für.

(Phil. Nicolai, geb. 1556,
† 1618.)

Die Fest-Octave vom 18. Decbr. bis Weihnachten.

Am 18. December.

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Morgens.

Fürwahr Seine Hülfe ist nahe
denen, die Ihn fürchten,
Daß in unserm Lande Ehre
wohne,
Daß Treue aus der Erde
wachse,
Und Gerechtigkeit vom Him=
mel schaue.

Daß uns auch der Herr
Gutes thue,
Damit unser Land gebe sein
Gewächs,

Abends.

Siehe herab auf uns, o Herr,
von Deiner heil. Wohnung,
Neige Dein Ohr und erhöre
uns.

Wende Deinen Zorn und
Grimm von Jerusalem
Und von Deinem heiligen
Berge.

Verlaß uns nicht, o Herr,
Und entzeuch uns nicht
Deine Barmherzigkeit auf
immer,

Daß Gerechtigkeit vor Ihm hergebe Und uns lenke auf den Weg Seiner Fußstapfen. Ehre sei ꝛc.	Laß uns mit unserer Hoffnung nicht zu Schanden werden, Handle mit uns nach dem Reichthum Deiner Güte. Ehre sei ꝛc.
---	--

Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, laß uns, Dein Volk, in Wachsamkeit warten auf die Zukunft Deines Sohnes, unsers Herrn, wenn Er sich aufmachen wird von Deiner Rechten, die Erde heimzusuchen in Gerechtigkeit und Dein Volk mit Heil, daß Er uns nicht schlafend finde in Sicherheit und Sünde, sondern treu in Seinem Dienste und freudig in der Lobpreisung, auf daß wir mit Ihm eingehen mögen zur Hochzeit des Lammes, um Seines theuern Verdienstes willen. A. Amen.

Gebete für den Vor- und Nachmittagsdienst.

Nach dem Vaterunser in dem kürzeren Dienste, folgen zunächst die s. g. sieben großen Antiphonen.

G e b e t.

O Heiland aller Völker, mit der Sehnsucht, mit welcher einst die Völker des alten Bundes nach Dir seufzten, rufen auch wir zu Dir: Ach, komm, Herr Jesu! Komme zu uns durch Deine Gnade. Erlöse, heilige und beselige uns. Du Hirte Israels, und Herr über Davids Haus, dessen Ausgang von Anbeginn und von Ewigkeit her gewesen, komm und weide Dein Volk in Deiner Kraft, und beherrsche es in Recht und Gerechtigkeit. Erhöre die siebenfache Bitte, die wir jetzt flehentlich zu Dir hinaussenden. A. Amen.

O Weisheit Gottes, Du ewiges Wort, das da ausgehet von dem Allerhöchsten, und Anfang und Ende umfasset, der Du Alles ordnest mit Macht und Liebe: komm und zeige uns den Weg der Weisheit.

A. Komm, Herr Jesu.

O Herr und Führer des Hauses Israel, der Du Mosen im flammenden Dornbusche erschienen bist, der Du ihm auf dem Berge Sinai das Gesetz gegeben hast: Komm und erlöse uns durch Deinen ausgerechten Arm.

A. Komm, Herr Jesu.

O Du Sproß aus der Wurzel Jesse, der Du den Völkern gesezet bist zu einem Zeichen; Könige verschließen ihren Mund vor Dir, alle Völker sollen Dich anbeten: komm, befreie uns, und verziehe nicht länger.

A. Komm, Herr Jesu.

O Schlüssel Davids, Du Scepter des Hauses Israel, Du schließt auf und Niemand schließt zu; Du schließt zu und Niemand thut auf: komm, und führe die Gebundenen aus dem Gefängniß.

A. Komm, Herr Jesu.

O Aufgang aus der Höhe, Abglanz des ewigen Lichtes, Sonne der Gerechtigkeit, komm und erleuchte, die da wohnen in den Finsternissen, und sitzen im Schatten des Todes.

A. Komm, Herr Jesu.

O König der Völker, Du Erwarteter, Gott und Heiland Israels, auserwählter Eckstein, der Du aus

Allen Eines machest, komm, und errette die Menschen,
die Du aus Erde gebildet hast.

A. Komm, Herr Jesu.

O Immanuel, unser König und Gesetzgeber, Er-
wartung und Heil aller Völker, komm zu unserm Heil,
o Herr, unser Erlöser und unser Gott.

A. Komm, Herr Jesu.

(Hierauf folgt das erste der Gebete des kürzeren Dienstes;
sodann die folgenden:

Erwecke o Herr, unsere Herzen, daß wir Deinem
Eingeborenen Sohne den Weg bereiten, damit wir durch
Seine Ankunft an Geist und Gemüth gereinigt werden
und Dir würdig dienen mögen. A. Amen.

Wir bitten Dich, o Herr, neige Dein Ohr zu un-
serm Flehen herab und laß die Nacht unseres Gemüthes
durch die Gnade Deiner Heimsuchung erleuchtet wer-
den, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Erwecke, o Herr, Deine Macht, und komme, und
eile uns mit Deiner allmächtigen Hülfe entgegen, damit
unsere Erlösung, die durch die Sünde immer weiter
entfernt wird, durch die Kraft Deiner Gnade und durch
das Uebermaaß Deiner Erbarmungen beschleuniget werde,
um Jesu Christi willen. A. Amen.

O Gott, der Du uns von Jahr zu Jahr mit der
festlichen Erwartung unserer Erlösung erfreuest, verleihe
uns, daß wir Deinen Eingeborenen, den wir als den
Heiland der Welt mit Freuden aufnehmen, einst als den
Richter aller Welt mit Zuversicht kommen sehen, um
Deiner großen Liebe willen in Christo Jesu unserm
Herrn. A. Amen.

O Gott, wir bitten Dich, suche heim unser Gewissen und reinige dasselbe, auf daß, wenn Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, kommen wird, Er uns tüchtig und bereit finde für Seine Erscheinung, um Seines Verdienstes willen. A. Amen.

O Herr, wir bitten Dich, verleihe Deinem Volke die Gnade, auf die Erscheinung Deines lieben Sohnes zu warten; damit, wenn Er sich aufmachen wird von Deiner Rechten, die Erde heimzusuchen in Gerechtigkeit, und Dein Volk mit Heil, Er uns nicht schlafend finde in der Sünde, sondern eifrig in Deinem Dienste und frohlockend in Deinem Lobe, auf daß wir als kluge Jungfrauen mit Ihm eingehen mögen zur Hochzeit des Lammes, versammelt in der Einheit des Glaubens und in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, um der Verdienste willen Desselben, Jesu Christi, unsers Herrn, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heil. Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

(Hierauf das Schlußgebet und der Segen.)

Gesänge nach dem Glaubensbekenntniß
im Morgen- und Abenddienst,
während der Octave vor Weihnachten.

Am 10. December.

Morgens.

Abends.

Ich habe einen Held erwecket,
der helfen soll;
Ich habe erhöht einen
Auserwählten aus dem
Volk;

Gedenke, o Herr, Deines
Bundes mit uns, brich
ihn nicht;
Bist Du es nicht, dessen wir
gewartet haben?

<p>Ich habe gefunden meinen Knecht David; Ich will ihn salben mit meinem heiligen Del; Ich will ihn zum ersten Sohne machen, Allerhöchst unter den Königen auf Erden. Ich will ihm Samen geben ewiglich, Und seinen Stuhl erhalten, so lange der Himmel währt. Ehre ꝛc.</p>	<p>Du, o Herr, bist unser Vater, unser Erlöser, Wende Du Dich wieder zu uns, um Deiner Knechte willen. Gott kommt von Theman, Der Heilige von Paran. Seines Lobes ist der Him- mel voll, Und seiner Ehre ist die Erde voll. Ehre ꝛc.</p>
---	--

Am 20. December.

Morgens.

Siehe, wir hören von ihr
in Ephrata,
Wir haben sie gefunden
auf dem Felde des
Waldes.
Wir wollen in Seine Woh-
nung gehen
Und anbeten vor Seinem
Fußschemel.
Herr mache Dich auf zu
Deiner Ruhe,

Abends.

<p>Siehe, wir hören von ihr in Ephrata, Wir haben sie gefunden auf dem Felde des Waldes. Wir wollen in Seine Woh- nung gehen Und anbeten vor Seinem Fußschemel. Herr mache Dich auf zu Deiner Ruhe,</p>	<p>☉ Gott, unser Heiland, ge- denke Deines Erbarmens Und laß uns das Licht Dei- ner herzlichen Barmherzig- keit leuchten. Erfülle die Worte Deiner Propheten aus alter Zeit, Was Du abermals zu uns geredet hast in den letzten Tagen. Gieb Du ihren Lohn denen, die auf Dich harren,</p>
---	---

Du und die Lade Deiner
Macht.

Deine Priester laß sich kleiden
mit Gerechtigkeit

Und Deine Heiligen sich
freuen.

Ehre ꝛc.

Daß man sehe, daß die
Worte Deiner Propheten
wahr sind.

Gedenke, o Herr, Deines
Bundes,

Auf daß alle Völker Dich
erkennen und Dir allein
dienen.

Ehre ꝛc.

Am 21. December.

Morgens.

Unser Gott kommt und
schweiget nicht,

Fressendes Feuer geht vor
ihm her

Und um ihn her ein großes
Wetter.

Er ruft Himmel und Erde,
daß Er sein Volk richte.

Versammelt meine Heiligen,
Die meinen Bund geschlossen
bei Opfer.

Und die Himmel werden
seine Gerechtigkeit ver-
kündigen,

Denn Gott selbst ist Richter.

Ehre ꝛc.

Abends.

Ach, daß Du den Himmel
zerriffest und führest herab,
Daß die Berge vor Dir
zerflößen.

Denn kein Ohr hat gehört
und kein Auge geseh'n

Was Du bereitet hast denen,
die auf Dich harren.

Du begegnetest den Fröh-
lichen und denen, so Ge-
rechtigkeit übten

Und auf Deinen Wegen
Deiner gedachten und
lange darinnen blieben,

Siehe, Du zürnetest wohl,
da wir sündigten.

Uns ward aber dennoch ge-
holfen.

Ehre ꝛc.

Am 22. December.

Morgens.

Höre mein Volk, laß mich
reden,
Israel, laß mich unter Dir
zeugen,
Deines Opfers halben strafe
ich dich nicht;
Sind doch deine Brand-
opfer sonst immer vor
mir.

Opfere Gott Dank,
Und bezahle dem Höchsten
deine Gelübde,
Rufe mich an in der
Noth,
So will ich dich erretten,
so sollst du mich preisen.
Ehre ꝛc.

Abends.

Der Herr ist unser Gesetz-
geber, der Herr ist unser
König,
Er wird kommen und uns
erlösen.
Er wird nicht richten nach
dem seine Augen sehen,
Noch strafen nachdem seine
Ohren hören,
Sondern wird mit Gerechtig-
keit richten die Armen,
Und Recht schaffen den
Elenden im Lande.
Er wird mit dem Stabe
seines Mundes die Erde
schlagen
Und mit dem Odem seiner Lip-
pen den Gottlosen tödten.

Gerechtigkeit wird der Gurt seiner Lenden sein,
Und der Glaube der Gurt seiner Nieren.
Er wird die Verstoßenen Israels sammeln
Und die Zerstreuten von Juda heimbringen.
Ehre ꝛc.

Am 23. December.

Morgens.

Es ist eine Stimme eines
Predigers in der Wüste:

Abends.

O Herr, wir warten auf
Dein Heil,

Bereitet dem Herrn den Weg,
 Macht auf dem Gefilde
 Eine ebene Bahn unserem
 Gott.

Laß uns nimmermehr zu
 Schanden werden.

Du siehest, daß Niemand
 da ist.

Darum hilf Du uns selbst
 mit Deinem Arm.

Siehe, der Herr Herr kommt
 gewaltiglich
 Und sein Arm wird herr-
 schen;

Leg ab, Zion, Deine Trauer-
 kleider,

Siehe, sein Lohn ist bei
 ihm
 Und seine Vergeltung ist
 vor ihm.

O Jerusalem, kleide dich
 herrlich und schön,

Denn denen zu Zion wird
 ein Erlöser kommen

Und denen, die sich bekehren
 von den Sünden in Jakob.

Ehre ꝛc.

Denn große Freude wird uns kommen von dem Herrn.
 In der Gnade seiner Erlösung.

Unsere Gerechtigkeit wird aufgehen wie ein Glanz
 Und unser Heil wird entbrennen wie eine Fackel.

Ehre ꝛc.

Am 21 December.

Morgens.

Fülle uns frühe, o Herr, mit Deiner Gnade,
 So wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Lebenlang
 Erfreue uns nun wieder, nachdem Du uns so lange plagest,
 Nachdem wir so lange Unglück leiden.

Beige Deinen Knechten Deine Werke
 Und Deine Ehre ihren Kindern.;

Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich,
Ja das Werk unserer Hände wollest Du fördern.

Rühme, du Unfruchtbare, die du nicht gebierest.
Freue dich mit Ruhm und jauchze, die du nicht schwanger
bist.

Denn die Einsame hat mehr Kinder
Weder die den Mann hat, spricht der Herr.
Ehre ic.

Abends.

Das Gloria in Excelsis.

Am Tage vor Weihnachten.

In der heiligen Eucharistie.

(Anstatt des „Ehre sei Gott in der Höhe“ werden folgende
Antiphonen recitirt, wobei die Gemeinde knieet.)

Träufelt, ihr Himmel von oben, und die Wolken
regnen Gerechtigkeit. O Herr, zürne nicht allzusehr,
und gedenke unserer Missethat nicht auf immer. Siehe,
die Stadt Deines Heiligthums ist zur Wüste geworden;
Zion liegt wüste; Jerusalem ist verödet, das Haus
Deiner Heiligkeit und Herrlichkeit, darinnen unsere Väter
Dich gelobt haben.

A. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die Wolken
regnen Gerechtigkeit.

Wir haben gesündigt, o Herr, wir sind allzumal
wie die Unreinen; wir sind verwelfet wie die Blätter,
und unsere Sünden führen uns dahin, wie der Wind.
Dein Angesicht verbirgest Du vor uns, und lässest uns
schmachten in unserer Missethat.

A. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit.

Siehe an, o Herr, die Trübsal Deines Volkes, und sende von Deiner Rechten, Jesum Christum. Sende das Lamm, daß es sei der Herrscher der ganzen Erde, daß es von uns nehme das Joch unserer Gefangenschaft.

A. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit.

Tröste die Herzen Deines Volkes, o Herr, und laß herzukommen Dein Heil. Errette uns, denn Du bist unser Gott, der Heilige in Israel, unser Erlöser.

A. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit.

Erhebe dich, erhebe dich, lege an deine Macht, Zion! Jerusalem! Schmücke dich mit dem Gewande deiner Herrlichkeit. Schüttele ab den Staub, Jerusalem! Und du, gefangene Tochter Zion, löse die Fesseln von Deinem Nacken.

A. Träufelt, ihr Himmel von oben, und die Wolken regnen Gerechtigkeit. Die Erde thue sich auf und bringe Heil, und Gerechtigkeit wachse mit auf.

Der Herr sei mit euch!

A. Und mit deinem Geiste.

Collecte.

Lasset uns beten.

O allmächtiger Gott, wir bitten Dich, gleich wie Du uns Gnade gegeben hast, Deinen Sohn, unseren Herrn Jesum Christum, zu erkennen und aufzunehmen, dessen Geburt wir am morgenden Tag feiern werden; so wollest Du uns verleihen, daß wir in dem rechten

Glauben und in guten Werken immerdar standhaft beharren, auf daß, wenn Er wiederkommt die Welt zu richten, wir alsdann mit Freude und Zuversicht vor Ihm bestehen mögen, der mit Dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit.

A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Er wird hervorbrechen wie die Morgenröthe,
Und wird zu uns kommen, wie der Spätregen und der
Frühregen.

Er wird uns lehren seine Wege,
Daß wir wandeln auf seinen Steigen.
Die Zeit ward erfüllet,
Daß Er von einem Weibe geboren wurde.
Zum andern Male wird Er erscheinen,
Denen, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

Gebet nach der Communion.

Verleihe, o Herr, wir bitten Dich, nachdem Dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, sich herabgelassen hat, in diesen heiligen Geheimnissen unsere geistliche Speise und Nahrung zu werden, daß wir, die wir derselben zu dieser Zeit theilhaftig geworden sind, bereitet werden mögen, das heilige Fest seiner Geburt mit Dank-
sagung und Freude in dem Heiligen Geiste zu feiern, durch denselben unseren Herrn Jesum Christum.

A. Amen.

Am heiligen Weihnachtsfeste.

Morgen- und Abenddienst.

Eingangsgesang.

Das Leben ist erschienen
 Und wir haben gesehen und zeugen,
 Und verkündigen euch das Leben, das ewig ist,
 Welches war bei dem Vater, und ist uns erschienen.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Morgens.

Es waren Hirten auf dem
 Felde bei den Hürden,
 Und hüteten ihrer Heerde
 des Nachts.

Und siehe, des Herrn Engel
 trat zu ihnen,

Und die Klarheit des Herrn
 leuchtete um sie; und sie
 fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu
 ihnen: fürchtet euch nicht,

Denn siehe, ich verkündige euch große Freude,

Denn euch ist heute der Heiland geboren,

Welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.

Halleluja!

Ehre sei Gott in der Höhe Und Friede auf Erden,
 Den Menschen ein Wohlgefallen.

Halleluja!

Abends.

Ein Kind ist uns geboren,
 Ein Sohn ist uns gegeben,
 Welches Herrschaft ist auf
 seiner Schulter,

Und sein Name heißet: Wun-
 derbar;

Rath; starker Gott;

Ewig-Vater,

Friedefürst.

Halleluja!

Lectio n.

Nach dem Psalm folgender Hymnus:

1. O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende
Weihnachtszeit! Welt ging verloren, Christ ist geboren;
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende
Weihnachtszeit! Christ ist erschienen uns zu versöhnen;
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, O du selige, Gnadenbringende
Weihnachtszeit! Himmlische Heere Jauchzen Dir Ehre;
Freue dich, freue dich, o Christenheit!

Collecten.

Allmächtiger Gott, der Du uns verliehen hast, diesen Tag dem Gedächtniß der Menschwerdung Deines Sohnes und Seiner Geburt von der seligen Jungfrau Maria zu weihen, gieb Deinem Volke solche Gemeinschaft von dem, was wir heute feiern, daß wir als Deine erlöseten und begnadigten Kinder fest beharren in unserer Kindschaft, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

O Gott, der Du Dein ewiges Wort hast menschliche Natur annehmen lassen aus der Jungfrau Maria, wir bitten Dich, verleibe Deinen Auserwählten, allen fleischlichen Lüsten Abschied, Deiner Heimsuchung aber Raum zu geben, und gleichwie der an dem heutigen Tage geborene Heiland der Urheber unserer Wiedergeburt ist, derselbe uns auch der Unsterblichkeit theilhaftig machen möge, welcher mit Dir und dem Heil. Geiste, als wahrhaftiger Gott, lebet und regieret in Ewigkeit. A. Amen.

Anstatt des Lobgesanges Zachariä, wird auch des Morgens der Lobgesang der Maria gesungen.

Vor- und Nachmittags-Gottesdienst.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du an diesem Tage durch die Geburt Deines Heiligen in die Welt Dein wahrhaftiges Licht hast in unserer Finsterniß aufgehen lassen, gieb, daß gleichwie wir Seiner göttlichen Natur dadurch theilhaftig geworden sind, auch in der zukünftigen Welt bei Ihm wohnen mögen in der Herrlichkeit Seines Reiches, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn.
A. Amen.

(Hierauf einige von den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags-Gebeten, Schlußgebet und vor dem Segen noch folgender Gesang gesungen:)

1. Gelobet seist Du, Jesus Christ, Daß Du Mensch geboren bist, Von einer Jungfrau; das ist wahr, Des freuet sich der Engel Schaar. Halleluja!
2. Des ewigen Vaters einig Kind Jetzt man in der Krippe find't; In unser armes Fleisch und Blut Verkleidet sich das ewige Gut. Halleluja!
3. Den aller Weltkreis nie beschloß, Der liegt jetzt in Mariä Schooß, Er ist ein Kindlein worden klein, Der alle Ding' erhält allein. Halleluja!
4. Das ewige Licht geht da herein, Giebt der Welt ein'n neuen Schein, Es leucht't wohl mitten in der Nacht Und uns des Lichtes Kinder macht. Halleluja!
5. Der Sohn des Vaters, Gott von Art, Ein Gast in der Welt hier ward, Er führt uns aus dem Jammerthal Und macht uns Erb'n in seinem Saal. Halleluja!

6. Er ist auf Erden kommen arm, Daß Er unser
sich erbarm', Uns in dem Himmel mache reich Und sei-
nen lieben Engeln gleich. Halleluja!

7. Das hat Er Alles uns gethan, Sein' große
Lieb' zu zeigen an, Desß freu' sich alle Christenheit Und
dank' Ihm desß in Ewigkeit. Halleluja!

Der Segen.

Die Gnade ic.

In der heiligen Eucharistie.

Collecte für Weihnachten und von da bis Ostern,
Seite 5.

Gesang vor dem Evangelium.

Jauchzet ihr Himmel, denn der Herr hat es gethan;
Rufet, ihr Tiefen der Erde.

Ihr Berge, frohlocket mit Jauchzen;
Der Wald und alle Bäume darinnen;

Denn der Herr hat Jakob erlöset,
Und ist in Israel herrlich.

Denn uns ist ein Kind geboren,
Ein Sohn ist uns gegeben, der die Herrschaft hat auf
Seiner Schulter.

Hierauf folgender Hymnus:

Herbei, o ihr Gläubigen, fröhlich triumphirend,
O kommet, o kommet nach Bethlehem!

Sehet das Kindlein, uns zum Heil geboren!

O laffet uns anbeten,

O laffet uns anbeten,

O laffet uns anbeten den König.

König der Ehren, Herrscher der Heerschaaren.
 Dich trug der Jungfrau reiner Schooß,
 Dich, wahrer Gott, von Ewigkeit geboren.

D laffet uns ꝛc.

Kommt, singet dem Herrn, o singt Ihm, Engelchöre!
 Frohlocket, frohlocket, ihr Seligen!
 Ehre sei Gott im Himmel und auf Erden.

D laffet uns ꝛc.

Dir, der Du heute bist für uns geboren,
 O Jesu, sei Ehre, Preis und Ruhm!
 Dir, fleischgewordenes Wort des ewigen Vaters!

D laffet uns ꝛc.

Halleluja!

(Oder Folgendes:)

(Mat. Vom Himmel hoch da komm ich ꝛc.)

Dies ist der Tag, den Gott gemacht; Sein werd'
 in aller Welt gedacht; Ihn preise was durch Jesum
 Christ Im Himmel und auf Erden ist.

Die Völker haben Dein geharrt, Bis daß die Zeit
 erfüllet ward, Da sandte Gott von Seinem Thron Das
 Heil der Welt, Dich, Seinen Sohn.

Herr, der Du Mensch geboren bist, Immanuel und
 Friedefürst! Auf den die Völker hoffend sah'n, Dich,
 Gott, Messias, bet' ich an. Halleluja!

In der Lobpreisung. (Prästation.)

(Nach den Worten: „von der vollkommenen Liebe“ folgt:)

Insbesondere preisen wir Dich jetzt für die heilige
 Menschwerdung Deines Sohnes, welcher geboren wurde
 von der Jungfrau Maria, und dessen Geburt wir heute mit

Deiner ganzen Kirche feiern. Ein Kind ist uns geboren, ein Sohn ist uns gegeben, der die Herrschaft hat auf Seiner Schulter, der Heiland, welcher ist Christus der Herr. Was von der Welt her verborgen war, ist heute allem Volke erschienen; neues Licht Deiner Herrlichkeit: Gott, geoffenbaret im Fleisch, wodurch uns die unsichtbaren Güter gebracht sind, auf daß wir Dich, der Du unsichtbar bist, in einem unzugänglichen Lichte, erkennen und lieben lernen.

— — — Für Seinen heiligen Wandel auf Erden ꝛc.

Am Schlusse des Opferebetes nach der Consecration.

Und jetzt insonderheit bringen wir Dir dieses Dankopfer mit Freuden dar, indem wir heute der Geburt Deines lieben Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi gedenken, und bitten Dich um der Verdienste Seines Opfers willen, Du wollest, gleich wie Er vor Dir aufwuchs aus der Kindheit zum Mannesalter, und vom Tode erstanden und aufgefahren ist zu Deiner Rechten, auch gleicherweise Deine Kirche in ihrer Erniedrigung und Demüthigung heimsuchen, damit auch sie zu dem Maasse Seines vollkommenen Mannesalters hinanwachse, und durch sie die ganze Schöpfung Deines Preises voll werden möge. N. Amen.

Gesang nach der Communion.

Herr nun lässest Du Deinen Diener
In Frieden fahren,
Wie Du gesagt hast,
Denn meine Augen haben Deinen Heiland gesehen,

Welchen Du bereitet hast
 Vor allen Völkern,
 Ein Licht, zu erleuchten die Heiden,
 Und zum Preise Deines Volkes Israel.

Gebet nach der Communion.

Allmächtiger Gott, Du hast uns an dem heutigen Feste gewürdiget, in dem Genuße des geheimnißvollen Leibes und Blutes Deines Sohnes Jesu Christi, Seine heilige und wahrhaftige menschliche Natur zu betrachten und zu feiern; wir bitten Dich, laß uns durch Deine Gnade in dieser Welt also wandeln, daß wir in Seiner heiligen Gemeinschaft in Reinheit des Herzens und in beständiger Liebe bleiben mögen, hier zeitlich und dort ewiglich. A. Amen.

Am Feste der Beschneidung Christi, dem Neujahrstage.

Morgen- und Abendgottesdienst.

(Anstatt des gewöhnlichen Gebetes für das Volk, durch den Evangelisten.)

Ewiger Gott, barmherziger Vater, der Du nach Deiner göttlichen Weisheit die Zeiten ordnest und nach Deiner Güte die Geschiehe der Menschenkinder leitest: Du hast jedem Deiner Knechte sein Pfund anvertrauet, und uns berufen, wenn auch in der Welt, doch nicht von der Welt zu sein. Wir bitten Dich, verleihe uns in diesem neuen Jahre, daß wir in der Erfüllung unseres Berufs vor allen Dingen immer Deine Ehre, und die Erfüllung Deines heiligen Willens suchen. Verleihe

uns dazu beständig die nöthigen Kräfte, damit wir allen listigen Anläufen des bösen Feindes Widerstand leisten, und gegen ihn sowohl als gegen die Welt und unser eigenes Fleisch das Feld behalten mögen. Laß uns, o Gott, allezeit in der geistlichen Beschneidung des Herzens, und in der Kreuzigung des alten Menschen erfunden werden, auf daß wir getrost und wohl vorbereitet in das Reich Gottes eingehen. Verleihe uns dieses, o Vater um Jesu Christi, Deines Sohnes willen. A. Amen.

In der heil. Eucharistie.

Collecte, wie am Christtage; dazu die folgende:

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn unter das Gesetz gethan und Ihn der Beschneidung unterworfen hast: Verleihe uns die wahre geistliche Beschneidung, auf daß wir in unseren Herzen alle weltlichen und fleischlichen Lüste und Begierden tödten, und in allen Stücken Deinem heiligen Willen gehorsam werden, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium

wie Weihnachten.

Präfation oder Lobpreisung dgl.

Am Schluß des Opfergebetes nach der Consecration.

Insonderheit gedenken wir heute der Beschneidung unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi, welcher an diesem Tage zuerst Sein theures Blut vergossen hat, auf daß wir die Kindschaft Gottes und die wahre Beschneidung des Herzens empfangen. Mache uns voll-

kommen darinnen, um Seinetwillen, welcher mit Dir und dem Heil. Geiste lebet und regieret, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

**Gesang und Gebet nach der Communion
wie Weihnachten.**

**Am Epiphaniens-Tage, 6. Januar, (Heil. 3 Kön.)
oder am 1. Sonntag nach Epiphany.**

In der heil. Eucharistie.

Collecte, welche der gewöhnlichen hinzugesügt wird.

O Gott, der Du zu dieser Zeit einst durch die Weisung des Sternes die Geburt Deines Sohnes den Heiden kund gethan hast, verleihe uns, die wir Ihn bereits durch den Glauben erkannt haben, bis zum Anschauen des Angesichtes Seiner Herrlichkeit erhoben zu werden, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

**Gesang vor dem Evangelium
für die ganze Epiphanienszeit.**

Das Volk so im Finstern wandelt,
Siehet ein großes Licht,
Und über die da wohnen im finstern Lande,
Scheinet es helle.

Ich habe Dich zum Lichte der Heiden gemacht,
Daß Du seist mein Heil bis an der Welt Ende.
Könige sollen sehen und aufstehen,
Und Fürsten sollen anbeten um des Herrn willen.

In der Lobpreisung. (Präfation.)

(Nach den Worten „von der vollkommenen Liebe“:)

Insbefondere preisen wir Deine große Güte, daß Du einst zu dieser Zeit die Heiden aus dem Morgenlande durch ein Gestirn des Himmels nach Bethlehäm geleitet, und sie zur Erkenntniß und Anbetung Deines lieben Sohnes geführt hast.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Und insbefondere gedenken wir jetzt vor Dir der großen Verheißungen, daß, gleichwie Du einst jene Erstlinge der Heiden aus dem Morgenlande zum Anschauen und zur Anbetung des Heilandes der Welt geleitet, und ihnen Glauben geschenkt hast, einst alle Heiden in Deinem Lichte wandeln werden; und wir bitten Dich, o barmherziger Gott, Du wollest in Gnaden Dein Werk unter uns beschleunigen, und Deine Kirche vollenden, auf daß alle Heiden und Nationen der Erde sich zu Dir bekehren, und Erkenntniß des Herrn die Erde erfülle, wie Wasser das Meer bedeckt. Gib, o Herr, daß alle Heiden Dir das lautere Gold des Glaubens an Deine göttliche Wahrheit entgegen bringen, und laß aufsteigen den Weihrauch der wahren Anbetung aller Nationen zu Deinem Throne im Himmel. Mache willig die Herzen aller Völker, daß sie Dir darbringen die Myrrhen wahrer Reue und Buße, und laß alle Könige der Erde ihre Herrlichkeit bringen in die Thore Deiner heiligen Stadt, auf daß Dein Ruhm erschalle bis an die Enden der Erde, durch Jesum Christum unsern Herrn. *A. Amen.*

Gesang nach der Communion
wie Weihnachten.

Gebet nach der Communion.

Herr Jesu Christe, Du wahres Licht der Welt, wir sagen Dir Dank für den Genuß dieses heiligen Sacraments, und bitten Dich, laß uns dadurch gestärkt werden im Wachsthum zum vollen Mannesalter in Dir, damit wir sein mögen in Dir gleicherweise eine Stadt auf dem Berge und ein Licht zu erleuchten die Heiden, zum Troste Deines Volkes Israel, und zur Ehre Deines heiligen Namens, welchem sammt dem Vater und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Am Tage der Darstellung unsers Herrn im Tempel. 2. Februar.

In der heil. Eucharistie.

Collecte.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir bitten Dich in Demuth des Herzens, gleichwie Dein eingeborener Sohn in unserer menschlichen Natur einst am heutigen Tage im Tempel dargestellt wurde, so laß auch uns in Deinem himmlischen Heiligthume in Ihm heilig und rein dargestellt und angenommen werden, um der Gerechtigkeit Jesu Christi, Deines Sohnes willen, der da lebt und regiert mit Dir und dem Heil. Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Selig ist sie, die geglaubet hat,
Denn es ist vollendet,

Was ihr von dem Herrn gesagt war;
 Denn siehe, das Verlangen aller Völker ist gekommen,
 Und der Tempel ist erfüllt mit Seiner Herrlichkeit,
 Mit der Herrlichkeit des eingeborenen Sohnes vom Vater,
 Voller Gnade und Wahrheit.
 Halleluja!

In der Lobpreisung.

(Für Seine heilige Menschwerdung.) für Seine Darstellung als an dem heutigen Tage, in Deinem Tempel ꝛc.

Am Schlusse des Opfergebetes.

Insbesondere bitten wir Dich an dem heutigen Tage, o Gott, erfülle die Sehnsucht Deines Volkes, welches jetzt wartet auf die Zukunft Deines Sohnes in Herrlichkeit; laß offenbar werden unsere Kindschaft und unseres Leibes Erlösung, nach welcher seufzet und sich mit uns sehnet alle Creatur. Laß uns befreiet werden von aller Befleckung des alten Menschen, und tüchtig erfunden werden zum Erbtheil Deiner Heiligen im Lichte. A. Amen.

Gesang nach der Communion wie Weihnachten.

Gebet nach der Communion.

O Herr, der Du die Sehnsucht des frommen Simeon und der gottseligen Hanna erfüllt hast, welche warteten auf den Trost Israels, und hast sie den Tod nicht sehen lassen, bis sie Deinen Christus erblickt hatten: erfülle auch uns, die wir an diesem heiligen Sacramente Antheil genommen haben, mit Deiner ganzen Kirche, Deine großen Verheißungen, Sein herrliches Angesicht

zu schauen, und einzugehen aus diesem Leben in die ewige Herrlichkeit mit allen Deinen Heiligen, wo wir Dich unaufhörlich preisen werden in alle Ewigkeit.
A. Amen.

Gebete für die heilige Passionszeit

(welche im Morgen- und Abenddienste, auch Vor- und Nachmittags
gebraucht werden können).

Collecten.

O Herr, unser Gott, blicke herab auf uns mit Deiner Huld, auf daß wir in dieser heiligen Zeit, da wir des Leidens und Todes Deines geliebten Sohnes gedenken, uns ganz besonders der Betrachtung Seiner Erlösung hingeben, und durch Enthaltung von alle Dem, das die fruchtbare Betrachtung Seines Leidens und Sterbens hindern kann, geschickt werden mögen, die heiligende und reinigende Zucht Deines Geistes an unserm Herzen und Wandel zu erfahren; und gleichwie wir mit Ihm sterben, auch geistlich auferstehen mögen zu einem neuen Leben, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste, dem Einen Gotte, sei Ehre und Preis in Ewigkeit. A. Amen.

O Herr unser Gott, wir bitten Dich, hilf uns geistlicher Weise den Teufel, die Welt und unser Fleisch bezwingen, wie Dein lieber Sohn in unserm Fleische den Versucher überwunden hat für uns. Mache uns stark, daß wir verleugnen mögen alles ungöttliche Wesen und die weltlichen Lüste, welche wider die Seele streiten, durch die Macht Jesu Christi, der uns erlöst hat durch Seine siegreiche Ueberwindung, auf daß wir kräftigen

Widerstand leisten mögen, wenn die böse Stunde der Versuchung kommt über alle, die auf Erden wohnen, zu Deiner Ehre, der Du mit Deinem lieben Sohne und dem Heil. Geiste bist hochgelobt in Ewigkeit. A. Amen.

In der heil. Eucharistie
an den Wochentagen während der Passionszeit.

Collecte.

O Herr, der Du um unsertwillen gefastet hast, laß uns beständig die Früchte Deines bitteren Leidens und Sterbens genießen, und verleihe uns die Gnade solcher Enthalttsamkeit, daß unser Fleisch der Herrschaft des Geistes unterworfen werde und wir dem Triebe des Heil. Geistes in Heiligkeit und Gerechtigkeit uns hingeben mögen zu Deiner Ehre, der Du mit dem Vater und dem Heil. Geiste Ein Gott bist in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel und Evangelium wie am Sonntag zuvor.

Gesang vor dem Evangelium.

Das ist ein Fasten, das ich erwähle:
Laß los, was du mit Unrecht verbunden hast.
Gieb frei, welche du drängest,
Reiß weg allerlei Last.

Brich dem Hungrigen dein Brod,
Und die, so im Elend sind, führe in's Haus;
Alsdann wird dein Licht hervorbrechen wie die Morgen-
röthe,
Und die Herrlichkeit des Herrn wird Dich zu sich nehmen.

Gebet nach der Communion.

Herr Jesu, der Du Deinen Hunger bei Deinem Fasten nicht stillen ließest aus der Hand des Versuchers, sondern von dem Worte Deines Vaters lebtest, auf daß Deine Speise sei, Seinen Willen zu erfüllen: wir sagen Dir Dank, für den himmlischen Genuß dieses hochheiligen Sakraments. Reiche uns beständig dar in dieser Welt diese himmlischen Güter, damit wir uns nach den weltlichen nicht gelüsten lassen und der Welt und allem fleischlichen Wesen absterben mögen, zu Deiner Ehre, der Du mit dem Vater und dem Heil. Geiste lebest und regierest, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Am Tage der Verkündigung Mariä. (25. März.)

In der heil. Eucharistie.

Collecte.

O Gott, der Du die Menschwerdung Deines hochgelobten Sohnes durch den Engel Gabriel der Jungfrau Maria verkündigt, und ihr Gnade geschenkt hast, die Botschaft im Glauben anzunehmen und Ihn durch Ueberschattung des Heil. Geistes zu empfangen: wir bitten Dich, schaffe in uns einen solchen Glauben im Gehorsam, daß Christus in uns eine Gestalt gewinnen, und wir mit Ihm, als dem Immanuel auf ewig vereinigt sein mögen in unvergänglicher Herrlichkeit, durch denselben Jesum Christum unsern Herrr, welcher mit Dir und dem Heil. Geiste lebet und regieret, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Siehe, ich bin des Herrn Magd;
 Mir geschehe, wie Du gesagt hast.
 Meine Seele erhebet den Herrn
 Und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.
 Denn Er hat die Niedrigkeit Seiner Magd angesehen;
 Von nun an werden mich selig preisen alle Kindes Kinder.
 Denn Er hat große Dinge an mir gethan,
 Der da mächtig ist und des Name heilig ist.

In der Lobpreisung.

(— von der vollkommenen Liebe.) Für Seine heil. Menschwerdung, welche an dem heutigen Tage der holdseligen Jungfrau Maria, in Deiner großen Barmherzigkeit gegen das Menschengeschlecht, und in Deiner Treue gegen Alle, die auf das Heil Israels harrten, verkündigt wurde; für Seinen heiligen Wandel &c.

In dem Opfergebete, am Schluß:

Insonderheit gedenken wir heute Deiner unaussprechlichen Liebe, in welcher Dein eingeborener Sohn in der Herrlichkeit, die Er bei Dir hatte, herabgelassen hat, obgleich Er in göttlicher Gestalt war, Knechtsgestalt anzunehmen, und empfangen wurde vom Heiligen Geiste in der Jungfrau Maria zu unserm Heil. A. Amen.

Gesang nach der Communion.

(Mel. Liebster Jesu wir sind hier.)

Gabriel wird ausgesandt, Eine reine Braut zu grüßen.
 Engel werden hingewandt, Wo sie keusche Seelen wissen.
 Laß mich reine Tugend üben, Daß mich reine Geister lieben.

Ihr erschrock'nes Herze muß Lauter Gnade vor Dir finden. Laß auch, Herr, auf Deinen Gruß Alle Furcht bei mir verschwinden. Bin ich nur bei Dir in Gnaden, Ach, so kann mir gar nichts schaden.

Gebet nach der Communion.

O Herr, der Du auf geheimnißvolle Weise zu unserer Hülfe in der Jungfrau Maria unsere Menschheit angenommen hast, und auch in diesem heil. Sakramente Deine wunderbare Gemeinschaft und Gegenwart uns schmecken lässest: verleihe uns Deine Kraft, daß Deine Herrlichkeit in uns erscheine und der Satan unter unsere Füße zertreten werde in einer Kürze, zu Deinem Preise, der Du mit dem Vater und dem Heil. Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. A. Amen.

Am Gründonnerstage.

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Morgens.

Ein Wenig Sauerteig ver-
säuert den ganzen Teig,
Darum feget den alten
Sauerteig aus,
Auf daß ihr seid ein neuer
Teig,
Gleichwie ihr ungesäuert
seid.

Abends.

Meine Seele ist betrübt bis
in den Tod,
Bleibet hier und wachet mit
mir;
Denn siehe die Stunde ist
hier,
Daß des Menschen Sohn
verrathen wird.

<p>Denn wir haben auch ein Osterlamm, das ist Chri- stus, für uns geopfert, Darum lasset uns Ostern halten nicht im alten Sauerteige, Auch nicht im Sauerteige der Bosheit und Schalkheit; Sondern im Süßteige der Lauterkeit und Wahrheit. Ehre sei ꝛc.</p>	<p>Könnet ihr nicht eine Stunde mit mir wachen? Wachet und betet, daß ihr nicht in Anfechtung fallet. Siehe, Judas wachet, er schlummert nicht; Er ist nahe, der mich ver- räth. Ehre sei ꝛc.</p>
--	---

Collecte.

(Die für die Passionzeit vorgeschriebenen.)

In der Dankagung einzuschalten:

Insbesondere sagen wir Dir, o Herr Jesu, an dem heutigen Tage Dank, für die Stiftung des hochheiligen Sacramentes Deines heiligen Leibes und Blutes, für uns gegeben und vergossen zur Vergebung der Sünden und zum ewigen Leben. Laß, o Herr Deine Kirche dadurch ernähret werden in dieser Zeit, und uns Deinen Tod verkündigen bis Du kommst, und wir essen werden von den Früchten Deines zukünftigen Erbtheiles, und trinken auf's Neue mit Dir von dem Gewächs des Weinstockes in Deines Vaters Reich.

Anstatt des Lobgesangs

Zachariä, Morgens.

Der 114. Psalm.

Mariä, Abends.

Der 88. Psalm.

Vormittags-Gottesdienst.

(Nach den gewöhnlichen Vormittagsgebeten, mit Einschaltung einer Passions-Collecte, wird eine Predigt gehalten über die Bedeutung des heiligen Abendmahles, sowie über würdige Vorbereitung und Genießung desselben oder über ein ähnliches, dem Tage entsprechendes Thema.)

Nachmittags 3 Uhr

(können die Nachmittagsgebete gehalten werden wie Vormittags.)

Nach dem Abend-Gottesdienste

beginnt um 6 Uhr die heil. Eucharistie.

(Gloria in excelsis.)

Collecte.

O Herr Jesu Christe, der Du selbst das wahre Brod des Lebens bist, und in Deinem heiligen Leib und Blute uns Dich selbst darreichst als die rechte Speise und den rechten Trank, auf daß wir in Dir das wahre Leben haben: Du hast uns in der Nacht Deines Leidens in diesem heiligen Sakramente ein beständiges Gedächtniß gestiftet, bis daß Du kommst. Wir bitten Dich, verleihe uns, in Deine heiligen Geheimnisse also einzudringen, daß wir den vollen Segen Deiner erlösenden Liebe immerdar genießen, und in Dir allewege Leben und volle Genüge finden, und einst mit Dir als dem Lamm, an Deinem Tische Dich, sammt dem Vater und dem Heiligen Geiste unaufhörlich preisen mögen, um Deiner ewigen Liebe willen. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Lobe den Herrn meine Seele,

Und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat.

Der Dir alle Deine Sünde vergiebt,
Und heilet alle Deine Gebrechen.

Der dein Leben vom Verderben erlöset;
Der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
Der deinen Mund mit Gutem sättiget,
Daß du wieder jung wirst wie ein Adler.
Halleluja!

In der Präfation oder Lobpreisung.

(— — und Sterben am Kreuze.) Wir preisen Dich für das große Wunder Seiner Liebe in dem heiligen Sakramente Seines heiligen Leibes und Blutes, das Er in dieser Nacht, zu einem immerwährenden Gedächtniß gestiftet hat, bis daß Er kommt.

(Anmerkung. Die zu consecrircnden Elemente: Brod und Wein, sollen auch für den Charfreitag ausreichen, und gleich nach der Consecration so viel erforderlich für den folgenden Tag abgesondert werden.)

Im Opfergebet (am Schluß.)

Insonderheit bitten wir Dich an diesem Tage, an welchem unser Heiland Jesus Christus das Gedächtnißmahl Seines Leidens und Todes gestiftet, und Seinen Jüngern die Feier desselben zu halten befohlen hat, daß um Seines Verdienstes willen, welcher jetzt bei Dir wohnt, als unser ewiger Hohenpriester im Himmel die Feier dieses heiligen Sakramentes nach Deinem Willen geschehen und Dir jetzt und allezeit angenehm sein möge zu Deiner Ehre und zu unserm Heil. A. Amen.

Gesang vor der Communion, beim Brodbrechen.

(Mel. Wer nur den lieben Gott läßt zc.)

1. O Jesu, der Du vor dem Scheiden In Deiner
letzten Trauernacht, Das Denkmahl Deiner Todes-
leiden Zum Quell des Heiles uns gemacht; Nimm
unser's Dankes Opfer an, Für das was Du an uns gethan.

2. So oft wir dieses Mahl genießen, Wird Dein
Gedächtniß bei uns neu. Wir sehen Dich Dein Blut
vergießen, Seh'n Deine Lieb' im Sterben treu. Er-
neuert fühlet unser Herz Dein Leiden, Deinen Todes-
schmerz.

3. Es wird dem zagenden Gewissen Ein neues
Siegel aufgedrückt, Daß unser Schuldbrief ist zerrissen,
Daß Gott auf uns in Gnaden blickt, Und uns durch
Dich mit ihm versöhnet, Als Kinder mit Erbarmen frönt.

4. Das Band wird fester hier geschlungen, Das
Dich und uns zusammenhält. Von Sehnsucht Herr,
nach Dir durchdrungen, Schwingt sich das Herz zur
bessern Welt. Die Liebe, die Dich dankbar preißt,
Eint uns mit Dir in Sinn und Geist.

5. Dies Brod kann wahre Nahrung geben, Und
dieser Kelch erquicket den Geist. Es mehrt sich unser
inn'res Leben, Wenn unser Glaube dies geneuht. Wir
fühlen neue Gotteskraft Zur Uebung guter Ritterschaft.

6. Wir treten hier in eng're Bande Mit Deines
Leibes Gliedern ein, Daß wir in Einem Gnaden-
stande, Ein Herz und Eine Seele sein. Wie hier Ein
Brod uns Alle spreißt, Fließt auch zusammen unser Geist.

(J. J. Rambach. 1718.)

Gesang nach der Communion.

Mich hat herzlich verlanget dies Abendmahl mit euch
zu halten

Ehe denn ich leide;

Denn ich werde hinsort nicht mehr davon essen,

Bis es erfüllet werde im Reiche Gottes.

Die Stunde meiner Feinde ist gekommen

Und die Nacht der Finsterniß;

Könnet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen?

Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

Den Frieden lasse ich euch,

Meinen Frieden gebe ich euch,

Meine Seele ist bange und sehr betrübt;

Euer Herz erschrecke nicht, und fürchte sich nicht,

Gebet nach der Communion.

O Allmächtiger Gott, der Du bei der Einsetzung des Passah-Festes verordnet hast, das Osterlamm mit bitteren Kräutern zu essen: verleihe uns, die wir jetzt das Gedächtniß des wahren Passahlammes gefeiert haben, solche bittere Reue des Herzens, und solches Mitgefühl mit Seinen Leiden, daß unsere Seelen durch Deine Gnade gereinigt und gestärkt werden, in Deiner Furcht ein heiliges Leben zu führen zur Ehre Deines heiligen Namens, in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

(Nach Beendigung dieses Gebetes werden die für den Charfreitag schon bei der Zubereitung abgetrennten heil. Elemente in den Tabernakel, oder an einen dazu bereiteten Ort in der Sakristei zur Aufbewahrung feierlich beigesetzt, während dessen die Gemeinde anstimmt):

Psalm 2

oder folgende Verse:

(Mel. Christus, der uns selig macht 2c.)

1. Seele denk an jene Nacht, Drinnen Der ver-
rathen, Der die Sünder selig macht Von den Misse-
thaten. Denke was Er uns zuletzt Noch zurückgelassen,
Daß die Seelen höchst ergezt, Die Ihn gläubig fassen.

2. Jesus aß das Osterlamm Bei den Abendstunden,
Drauf Er an des Kreuzes Stamm Uns der Schuld
entbunden. Hilf, o Gotteslamm, daß ich, Deiner nie
vergesse, Und Dein Fleisch oft würdiglich Mir zum
Leben esse.

3. Jesus gab die Lebensfluth Seinen Tischgenossen;
Trinkt, sprach Er, das ist mein Blut, Das für euch
vergossen. Gieb den theuern Lebenssaft, Jesu mir zu
trinken, Wenn mir Leben, Muth und Kraft, In der
Angst entsinken.

4. Jesu, laß durch Deine Qual, Durch Dein
Blutvergießen, Dein hochtheures Abendmahl Würdig
mich genießen. Laß mir dieses jeder Zeit, Herr, zum
Leben nützen, Und mit Dir in Herrlichkeit Bald zu
zu Tische sitzen.

(Nach diesem Gesange werden durch den Celebranten die
letzten Reden Jesu vorgelesen, aus):

Johannis 14—17.

Statt des Te Deum wird zum Schluß das Lied Moses gesungen.

Ich will dem Herrn singen, denn Er hat eine herrliche
That gethan.

Roß und Wagen hat Er in's Meer gestürzt.

Der Herr ist meine Stärke und Lobgesang.
Er ist mein Heil.

Das ist mein Gott, ich will Ihn preisen,
Er ist meines Vaters Gott, ich will Ihn erheben.
Der Herr ist der rechte Kriegsmann.
Jehovah ist sein Name.

Die Wagen Pharaos und seine Macht warf Er in's
Meer,
Seine ausgewählten Hauptleute versanken im Schilfmeer.
Die Tiefe hat sie bedeckt,
Sie fielen zu Grunde wie die Steine.

Herr, Deine rechte Hand thut große Wunder,
Herr, Deine rechte Hand hat die Feinde zerschlagen.
Und mit Deiner großen Herrlichkeit
Hast Du Deine Widerwärtigen gestürzt,

Denn da Du Deinen Grimm ausließest,
Verzehrete er sie wie Stoppeln.
Durch Dein Blasen thaten sich die Wasser auf,
Und die Fluthen standen auf Haufen;

Die Tiefe wallete von einander mitten im Meer.
Der Feind gedachte: ich will ihnen nachjagen
Und sie erhaschen, und den Raub austheilen,
Und meinen Muth an ihnen fühlen;

Ich will mein Schwerdt ausziehen,
Und meine Hand soll sie verderben.
Da liehest Du Deinen Wind blasen, und das Meer
bedeckte sie,
Und sanken unter wie Blei im mächtigen Wasser.

Herr, wer ist Dir gleich unter den Göttern?
 Wer ist Dir gleich, der so mächtig, heilig, schrecklich,
 löblich und wunderthätig sei?

Da Du Deine rechte Hand ausstrecktest,
 Verschläng sie die Erde.

Du hast geleitet durch Deine Barmherzigkeit
 Dein Volk, das Du erlöset hast,
 Und hast sie geführt durch Deine Stärke
 Zu Deiner heiligen Wohnung.

Da daß die Völker hörten, erbebten sie,
 Angst kam die Philister an.

Da erschrafen die Fürsten Edoms,
 Alle Einwohner Canaans wurden feig.

Laß über sie fallen Erschrecken und Furcht
 Durch Deinen großen Arm,
 Daß sie erstarren wie die Steine.

Bis Dein Volk, Herr, hindurchkomme, das Du er-
 worben hast.

Bringe sie hinein und pflanze sie
 Auf dem Berge Deines Erbtheils,
 Den Du, Herr, Dir zur Wohnung gemacht hast
 Zu Deinem Heiligthum, Herr, das Deine Hand be-
 reitet hat.

Der Herr wird König sein
 Immer und ewig.

Singet dem Herrn, denn Er hat eine mächtige That
 gethan;

Roß und Wagen hat Er in's Meer gestürzt,
 Ehre sei ic.

Am Charfreitag.

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Morgens.

Er ist aus der Angst und Ge-
 richt hinweggenommen;
 Wer will Seines Lebens
 Länge ausreden?
 Denn Er ist aus dem Lande
 der Lebendigen hinweg-
 gerissen,
 Da Er um die Missethat mei-
 nes Volks geplaget war.
 Er hat Sein Leben in den
 Tod gegeben
 Und ist den Uebelthätern
 gleich gerechnet.
 Er hat Vieler Sünde ge-
 tragen,
 Und für die Uebelthäter ge-
 beten.
 Ehre sei ꝛc.

Abends.

Ich habe den Herrn alle
 Zeit vor Augen;
 Denn Er ist mir zur Rech-
 ten, ich werde nicht wanken.
 Darum freuet sich mein Herz,
 und meine Ehre ist fröhlich;
 Auch mein Fleisch wird sicher
 liegen.
 Denn Du wirst meine Seele
 nicht in der Hölle lassen,
 Und nicht zugeben, daß Dein
 Heiliger verweise.
 Du thust mir kund den Weg
 zum Leben;
 Vor Dir ist Freude die Fülle,
 und liebliches Wesen zu
 Deiner Rechten ewiglich.
 Ehre sei ꝛc.

Die Collecten wie an den Tagen zuvor.

Des Morgens

Des Abends

anstatt des Lobgesangs Zacharia: anstatt des Lobgesangs Maria:

Psalm 102, 2—13.

Psalm 143, oder auch

Abends folgenden Hymnus:

1. Weinend stand die schmerzgebeugte Mutter an

dem Kreuz, das feuchte Auge an dem Sohne hing. Durch die Seele, angstbekommen, Gramdurchwühlt, in Leid verschwommen, Ihr des Schwertes Schneide ging.

2. Wie war traurig und zerschlagen, Die, begnadet, einst getragen, Ihn, den Eingeborenen! Welche Qual hat sie erduldet! Zitternd sah sie unverschuldet Martern den Erfohrenen!

3. Wer sollt' da nicht traurend stehen, Wenn die Mutter er gesehen In so tiefer Jammernoth! Wer nicht mit der Treuen weinen, Seinen Schmerz mit ihrem einen, Leiden mit dem Sohn den Tod!

4. Für der ganzen Menschheit Sünden Sah sie Jesum martern, binden, Wilder Geißelhiebe Ziel; Sah sie Ihn, den Sohn, erblaffen, In dem Todeskampf verlassen, Als des Geistes Hülle fiel.

Der Segen.

Der Vormittags = Gottesdienst.

Gingangsgefang.

1. Herzliebster Jesu, was hast Du verbrochen, Daß man ein solch scharf Urtheil hat gesprochen? Was ist die Schuld? in was für Missethaten Bist Du gerathen?

2. Du wirst gegeißelt und mit Dorn gekrönet, Ins Angesicht geschlagen und verhöhet: Du wirst mit Essig und mit Gall' getränkt, An's Kreuz gehentet.

3. Was ist doch wohl die Ursach solcher Plagen? Ach, meine Sünden haben Dich geschlagen! Ich, ach Herr Jesu, habe es verschuldet, Was Du erduldet.

4. Wie wunderbarlich ist doch diese Strafe! Der gute Hirte leidet für die Schafe. Die Schuld bezahlt der Herre, der Gerechte, Für Seine Knechte.

Einleitendes Gebet.

Allmächtiger und barmherziger Gott, wir erscheinen jetzt vor Deinem heiligen Angesichte, um mit tiefer Demüthigung das Leiden und Sterben unseres hochgelobten Erlösers und Heilandes am Kreuze, des Gerechten für die Ungerechten, zu betrachten, das größte und geheimnißvollste Wunder Deiner unendlichen Erbarmung und Liebe gegen uns; wir bitten Dich, Du wollest Gnade verleihen, daß wir Alle durch Deinen Heiligen Geist also erweckt werden, daß wir unser eigenes sündliches Verderben, wie die Sünde der ganzen Kirche, ja der ganzen Welt lebendig erkennen und herzlich bereuen, aber auch die lebendigen Früchte Seines Leidens und Todes, der ewigen Versöhnung und eines heiligen Lebens uns erfreuen mögen, durch Denselben, Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Hier folgt als erste Lectio die Leidensgeschichte nach St. Matth. 26, 36 bis 27, 54.

Die erste Betrachtung

(vom Celebranten).

O Herr Jesu Christe, nie war ein Schmerz Deinem Schmerze gleich, den Du littest am Tage des Jornes des allmächtigen Gottes. Deine Seele war betrübt bis zum Tode, und Dein blutiger Schweiß färbte die vom Fluch der Sünde belastete Erde. Um unserer Sünde willen verliehest Du Deine Herrlichkeit beim Vater, wurdest in allen Stücken uns gleich, doch ohne Sünde, damit Du in Deinem reinen unbefleckten Herzen Mitleid haben möchtest mit unserm Elende. Darum hast

Du die Bitterkeit unserer Sünde geschmeckt und ihre Last empfunden, bis die schauerliche Macht der Finsterniß Dich umhüllte, und Du mit dem Tode rangest.

Darum verleihe uns, o Herr, die Sünde und alles Böse zu hassen und zu verabscheuen, um auch Deiner Schmerzen theilhaftig zu werden. Laß uns wachsam sein, damit wir bewahrt bleiben während der Stunde der Versuchung. Mache uns stark und willig, das auf uns zu nehmen, was Du uns auferlegst, und, da Du für uns den Kelch der Leiden getrunken, und mit der Taufe derselben getauft bist, laß dieselben an uns vorüber gehen, um Deines Verdienstes willen. Laß uns aber nicht erbeben, wo wir für Andere leiden sollen, sondern Dir nachwandeln als dem Lamm, wie Du vorangegangen bist. Unsere Hoffnung ruhet auf Dir, Herr unser Fels! und mit dem Vater sammt dem Heil. Geiste geben wir Dir Preis und Ehre immerdar. *A. Amen.*

Psalm 22, 2—11.

Die zweite Lectio: Jes. 53, 1—7.

(Vom ersten Assistenten.)

Die zweite Betrachtung.

O Du Fürst und Führer Deiner Auserwählten, der Du seit Anfange Deine Lust hattest an den Menschenkindern: Du leitetest Joseph wie eine Herde; Du kamest in Dein Eigenthum, aber die Deinen nahmen Dich nicht auf. Mit Deinen Jüngern redetest Du vertraulich über die Geheimnisse Deines Reiches, und Einer unter Ihnen wurde Dein Verräther mit dem Kuß der Falschheit. Deine Lieben vermochten nicht mit

Dir zu wachen in der Stunde der Angst, ihre Augen waren voll Schlaf, und als Du ergriffen wurdest von Deinen Feinden flohen sie und verließen Dich, ja Der, welcher Dir noch nachfolgte, verleugnete Dich mit einem Eide.

Auch wir, o Herr, haben uns gleicher Weise an Dir versündigt. Wir haben nicht treulich gewacht und sind lau gewesen im Gebet, so daß wir der Aufsechtung nicht Widerstand leisteten; wir sind Dir nicht nachgefolgt, sondern geflohen, wo es galt zu leiden um Deiner Ehre willen, ja haben Dich oftmals verleugnet aus Menschenfurcht oder um der Ehre willen vor den Menschen. Wir haben uns in der Welt zu verstecken gesucht, um nicht als Deine Jünger erkannt zu werden. O, erbarme Dich über uns und Dein ganzes Volk; sammle uns wieder zu Dir und stärke uns, daß wir Dich bekennen vor den Menschen ohne Furcht und Zagen, auf daß wir fest bleiben bis an's Ende, und Du uns bekennen mögest vor Deinem Vater und vor allen heiligen Engeln Gottes, am Tage Deiner Erscheinung. *A. Amen.*

Psalm 22, 12—22.

Die dritte Lection: Jes. 53, 8—12.

(Vom zweiten Assüenten u. s. w.)

Die dritte Betrachtung.

Herr Jesu, Du Heiliger Gottes, ewige Wahrheit! Du ertrugest geduldig das falsche Zeugniß gottloser Menschen. Du trobetest nicht als Du littest, und widersprachst nicht, sondern stelltest es Dem heim, der da recht richtet; ja sogar liehest Du Dir das ungerechte Todesurtheil sprechen von Deinen Feinden, stillschweigend hörtest Du es an.

O allbarmherziger Heiland, mache uns dieser Deiner Gesinnung theilhaftig, daß wir uns überwinden lernen, wenn unsere Ehrsucht uns antreibt, uns vor Menschen zu rechtfertigen. Laß uns die Schmähungen und Lästerungen der Menschen unter die Füße treten, und so wandeln, daß sie daran lügen. Ewiger Richter, laß uns nur heilige Scheu haben vor Deinen Augen, und am Tage des Gerichts, wo Alle vor Deinem Richterstuhle offenbar werden müssen, o Herr, da gehe nicht mit uns in's Gericht. Siehe, o Herr, wir verdammen uns selbst vor Dir, darum sprich uns alsdann los von aller Schuld und Sünde, um Deines heiligen Opfers willen. A. Amen.

Psalm 22, 23–32.

Die vierte Lection: Jes. 50.

Die vierte Betrachtung.

O Herr, freiwillig hast Du Dein Leben dahin gegeben; um Deines Vaters Gebot zu erfüllen, übergabest Du Dich in den Willen Deiner Feinde. Du liebest Dich geißeln, verspeien und in Dein heiliges Angesicht schlagen; Du liebest Dich verspotten und verhöhnern im purpurnen Gewande und mit dem Rohr statt des Scepters. Mit Dornen liebest Du Dich krönen, Du König und Herr über Alle. Dein Angesicht ward häßlicher denn anderer Leute und Dein Ansehen denn der Menschenkinder; dennoch schaltest Du nicht, als Du gescholten wardst, und drohetest nicht, da Du littest.

Heiligster Jesu! ziere uns mit Deiner Sanftmuth und Geduld, und befestige uns, daß wir uns durch

Spott und Grausamkeit der Menschen nicht abbringen lassen von Deinen Wegen; sondern laß uns ausharren bis an's Ende und laß uns dargereicht werden die unverwelkliche Krone der Ehren. A. Amen.

Psalm 6.

Die fünfte Lection: Dan. 9, 1—19.

Die fünfte Betrachtung.

O Herr Jesu, Lamm Gottes, verdammt gleich einem Missethäter, führte man Dich hinaus zur Schädelstätte und trugst Dein Kreuz. Deine Hände und Füße durchbohrt, wurdest Du an das Kreuz genagelt und, erhöht zwischen Himmel und Erde, unter die Uebelthäter gerechnet, und als der Allerverachtetste und Unwertheste von Allen verabscheuet. Ja selbst die Schwächer lästerten Dich und spotteten Deiner. Alle Deine Freunde verließen Dich in der bitteren Stunde des Todes, nur Deine Mutter und der Jünger, den Du lieb hattest, standen unter dem Kreuze, und die gläubigen Frauen folgten Dir nach bis nach Golgatha und weinten Thränen des Mitleids Dir nach. Du, als der Gerechte, kamst um und die Menge Deines Volks nahm's nicht zu Herzen, Niemand aus ihrer Mitte erzeugte Dir Liebe und Barmherzigkeit, und Du warst immer voll Liebe und Erbarmen gegen Alle.

O Herr, mit tiefer Scham blicken wir hin auf Deine Schmerzen, unsere Seelen sind betrübt, und unsere Augen müssen überfließen von bitteren Thränen über die Härte und Undankbarkeit der menschlichen Herzen. Um unserer Missethat willen bist Du ver-

wundet und um unserer Uebertretung willen also zerschlagen. Ja, nachdem wir schon Deiner Gnade theilhaftig geworden waren, haben wir auf's Neue uns wieder versündigt. Jene wußten nicht, was sie thaten, wir aber erkannten Dich als den Herrn der Herrlichkeit und haben Dich dennoch wiederum gekreuzigt, Schmach auf Dich gebracht, Dein Blut verachtet, Deine Gnade vereitelt und den Lohn Deiner Schmerzen Dir vorenthalten. Du aber, o Herr Jesu, laß Deine Barmherzigkeit noch nicht aufhören; Du batest ja in der Stunde des Todes noch für Deine Mörder; thue Du, unser ewiger Hoherpriester, auch Fürbitte für uns! Habe Mitleid mit uns! Siehe, wir blicken auf zu Dir, wir beten Dich an, wir harren Dein. Zuech uns zu Dir, daß wir immerdar unser Kreuz auf uns nehmen und Dir, als dem Lamme nachfolgen, hinblickend auf den Lohn im Reiche Deiner Herrlichkeit. N. Amen.

Psalm 69, 2—14.

Die sechste Lektion: Dan. 9, 20—27.

Die sechste Betrachtung.

Von der Erde erhob sich am Mittage die dicke Finsterniß, die Dein Land überschattete, o Immanuel, und große Traurigkeit kam über Deinen Geist, die alle Deine Schmerzen übertraf. Du mußttest den vollen Kelch Deiner Leiden trinken, denn das Bewußtsein des Wohlgefallens Deines Vaters wurde Dir in dieser bitteren Stunde der Finsterniß verhüllt, was Dich sonst allezeit erquickte, indem Du laut schriest: Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?! Endlich

sprachst Du das große Wort: Es ist vollbracht! und befehlest dann mit festem Vertrauen Deinen Geist in Deines Vaters Hände. Dein Glaube hatte den schwersten aller Kämpfe überwunden, der Fluch, der auf Dir lag, wich, wie die Finsterniß von der Erde. Der Vorhang des Tempels zerriß, die Erde bebte, die Felsen zersprangen, die Gräber thaten sich auf: Das große Opfer war vollendet! — — — Du bist wahrhaftig Gottes Sohn!

Heiliger Herr Jesu! Meister und Herr! Vollkommener einziger Erlöser und Heiland der ganzen Welt! wir erkennen es demüthig, daß unsere Sünden und Ungerechtigkeiten Dich schieden von Deinem Gott, und Sein Angesicht vor Dir verbargen.

Herr, zur Zeit der Finsterniß warten wir Dein, denn Du hast uns theuer erkaufte. Unsere Seelen harren auf Dich, wie auf das Licht des Morgens; denn bei Dir ist Gnade und vollkommene Erlösung. A. Amen.

Psalm 69, 15—22. Darnach:

G e s a n g.

1. O Haupt voll Blut und Wunden, Voll Schmerz und voller Hohn! O Haupt, zu Spott gebunden, Mit einer Dornenkrone! O Haupt, sonst schön gekrönt, Mit höchster Ehr' und Zier, Jetzt aber sehr verhöhnet, Begrüßet seist Du mir.

2. Du edles Angesichte, Dafür sonst schrickt und scheut Das große Weltgewichte, Wie bist Du so bespeit? Wie bist Du so erbleichet, Wer hat Dein Angesicht, Dem sonst kein Licht mehr gleichet, So schändlich zugericht'et!?

3. Die Farbe Deiner Wangen, Der rothen Lippen Pracht Ist hin und ganz vergangen; Des blassen Todes Macht Hat Alles hingenommen, Hat Alles hingerafft, Und daher bist Du kommen Von Deines Leibes Kraft.

4. Was Du, o Herr, erduldet, Ist alles meine Last, Ich, ich hab' es verschuldet, Was Du getragen hast. Schau' her, hier steh' ich Armer, Der Zorn verdienet hat, Gieb mir, o mein Erbarmmer! Den Anblick Deiner Gnad'. —

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

Hierauf: Der apostolische Segen: die Gnade ic.

(Hierauf folgt sodann die heilige Communion, von den h. Elementen, welche am Gründonnerstage consecrirt worden sind.)

A n r u f u n g.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

O Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Und schenke uns Dein Heil.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

Lasset uns beten.

O Gott, der Du auf Deinen eingebornen Sohn, als an dem heutigen Tage, unser aller Sünde geworfen hast, damit Er Frieden machen möchte durch das Blut an seinem Kreuz, durch sich selbst, wir bitten Dich, Du wollest also unsere Herzen reinigen durch den Glauben an Ihn, daß die Gabe, welche wir in diesem heiligen

Sacramente empfangen werden, uns zum Heil für Seele und Leib und zur ewigen Arznei gedeihen möge, durch denselben unsern Herrn und Heiland Jesum Christum.

A. Amen.

(Anstatt des „Herr erbarme Dich unser“ und des „Gloria in Excelsis“ wird Folgendes gesprochen oder gesungen, wobei die Gemeinde knieet.)

Heiliger Herr Gott, heiliger starker Gott, heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott, uns reuet unsere Missethat, erbarme Dich über uns elende Sünder, laß uns nicht versinken.

A. Heiliger Herr Gott, heiliger starker Gott, heiliger barmherziger Heiland, du ewiger Gott, uns reuet unsere Missethat, erbarme Dich über uns elende Sünder, laß uns nicht versinken.

D, mein Volk, was habe ich dir gethan?
Womit habe ich dir ein Leid zugefügt? Zeuge gegen mich.
Ich habe dich mit meiner rechten Hand erlöset,
Und du hast deinen Erlöser verlassen.

A. Heiliger Herr Gott, allmächtiger Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Durch die Wüste habe ich dich vierzig Jahre geleitet,
Mit Brod vom Himmel habe ich dich gespeis't,
In ein gutes Land habe ich dich gebracht,
Und du hast dein Angesicht vor mir verborgen.

A. Heiliger Herr Gott, allmächtiger Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Was soll ich mehr an dir thun, das ich nicht gethan?
Als meinen auserlesenen Weinstock habe ich dich gepflanzt,
Du aber hast Heerlinge gebracht,
Du hast mir Eßig zu trinken gegeben.

A. Heiliger Herr Gott, allmächtiger Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Um deinetwillen schlug ich Aegyptens Erstgeburt.
Ich leitete dich aus dem Diensthause und versenkte Pharaon
in das Meer,

Du aber hast mich denen übergeben, die mich geißelten,
Den Priestern und Fürsten hast du mich überantwortet.

A. O, mein Volk, was habe ich dir gethan, welches Leid habe ich dir zugefügt? Zeuge gegen mich.

Das Schilfmeer ließ ich vor dir sich spalten,
In der Wolken Säule zog ich vor dir einher,
Du aber hast meine Seite mit dem Speer geöffnet,
In Pilati Richthaus hast du mich geführt.

A. O, mein Volk, was habe ich dir gethan, welches Leid habe ich dir zugefügt? Zeuge gegen mich.

Ich speisete dich mit Manna in der Wüste
Und gab dir Wasser des Heils zu trinken aus dem Felsen.
Du aber hast meinen Tisch mit Unflath gefüllt
Und mich mit Eßig und Galle getränkt.

A. O, mein Volk, was habe ich dir gethan, welches Leid habe ich dir zugefügt? Zeuge gegen mich.

Um deinetwillen schlug ich die Könige Canaan's
Und erhob dich zum königlichen Volk,
Du aber hast mich mit der Ruthe auf den Backen geschlagen,
Hast mich mit Dornen gekrönt und am Kreuz erhöht.

A. O, mein Volk, was habe ich dir gethan, welches Leid habe ich dir zugefügt? Zeuge gegen mich.

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben. Aber dieß ist eure Sünde und die Macht der Finsterniß.

A. Heiliger, heiliger, heiliger Herr Gott, starker Gott, ewiger Gott, erbarme Dich über uns elende Sünder.

Die Collecte.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, blicke mit Deiner Barmherzigkeit und Gnade herab auf uns, Deine Hausgenossen, um derer willen unser Herr Jesus sich gefallen ließ, in die Hände der Bösen überantwortet zu werden und den Tod am Kreuze zu schmecken, der da mit Dir und mit dem Heiligen Geiste lebet und regieret in Ewigkeit.

A. Amen.

Die Epistel. (Hebr. 10, 1—25.)

Der Gesang nach der Epistel.

Du hast uns erlöst von dem Fluch
Mit Deinem eignen theueren Blut.
An's Kreuz geheftet, mit dem Speer durchbohrt,
Hast Du uns unvergängliches Wesen gebracht.
Wir preisen Dich, der Du für uns gestorben bist,
O, unser Erlöser, Ehre sei Dir.

Das Evangelium. (Joh. 19, 14—37.)

(Nach dem Evangelium die Homilie, das Nicänische Glaubensbekenntniß und der 51. Psalm. Während letzterem wird das heil. Sacrament von dem Ort hergetragen, wo es aufbewahrt war und auf den Altar gestellt. Darnach das Gloria patri.)

Lasset uns beten.

Vater unser ic.

A. Amen.

Allmächtiger, ewiger Gott, wir erscheinen in Deiner Gegenwart und stellen vor Dir dar dieses heilige Sa-

frament, das heilige Brod des ewigen Lebens und den Kelch des ewigen Heils. Wir gedenken an heutige Tage des Opfers und Kreuzestodes Dessen, der hinfort nicht mehr stirbt, sondern als unser Hoherpriester und Fürsprecher bei Dir immerdar lebet.

So höre denn die Gebete Deines Volkes, die wir jetzt vor Dich bringen, indem wir uns beugen vor dem Gekreuzigten. Blicke hin auf sein Opfer für uns, auf sein Blut, als die Versöhnung für unsere Sünden, und nimm uns und Deine ganze Kirche um Seinetwillen gnädig an; handle nicht mit uns, wie wir es verdient, sondern vergieb uns unsere Uebertretungen.

A. Amen.

G e b e t e

(welche die Assistenten wechselweise darbringen).

D allmächtiger Gott, Du hast Deine Kirche Dir selbst erkaufte zum Eigenthume, mit dem theuern Blute Deines geliebten Sohnes, auf daß sie ein heiliges Volk des Eigenthums sei, ein königliches Priesterthum, zu Deiner Ehre, wir bitten Dich für die ganze Christenheit, als die Gemeinde aller Getauften und Gläubigen, Du wollest alle Glieder derselben heiligen und reinigen, und sie fortschreiten lassen in der Erkenntniß und Liebe zu Dir und unter einander, und sie vollenden in der Einheit des Glaubens, auf daß sie dargestellt werden möge als die Gemeinde, die herrlich sei, ohne Flecken und Runzel, und unsträflich am Tage unsers Herrn Jesu Christi. A. Amen.

D allmächtiger Gott, dem die geflügelten Cherubim voller Augen, immerdar Ehre geben, Du hast Deinen

lieben Sohn in die Welt gesandt und gesetzt als den Hirten und Bischof Deiner Heerde; und nachdem Er sitzt zu Deiner Rechten, hast Du durch Ihn in Deiner Kirche gesetzt Deine ewigen Ordnungen und Aemter: Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, zur Vollendung des Leibes Deines Sohnes. Wir bitten Dich, Du wollest dieses viersache Amt in Deiner Kirche allezeit geben und erhalten in seiner vollen Zahl, und dasselbe beständig erfüllen mit dem vollen Segen und der Kraft Deines Heiligen Geistes, auf daß jeder Diener Deines Hauses und jedes Glied Deiner Kirche mit Leben und Kraft angethan sei, und wirken möge zum Heile und Segen Aller. A. Amen.

O Gott der Herrlichkeit, in dessen Gegenwart die Seraphim ihren immerwährenden Dienst ausrichten, wir bitten Dich, gieße aus Deine Gnade auf alle Bischöfe und Oberhirten, damit Dein Volk in der Wahrheit befestigt, und vor aller Gewalt und List des Teufels beschützt werde. Laß sie die ihnen anvertrauten Seelen richtig leiten und lehren, und mache sie selbst willig und freudig, Deine Apostel und ihre Mitarbeiter allezeit aufzunehmen, und sich durch dieselbigen belehren und leiten zu lassen. A. Amen.

O Gott, Du Heiliger in Israel, verleihe auch Allen, die als Priester, Diakonen, Unterdiakonen und Diakonissinnen arbeiten, daß sie mit reinem Herzen und Gewissen Dir dienen, und mit allen ihren Kräften sich Deiner Heerde weihen. A. Amen.

O Vater unser Aller, Du hast Deine Auserwählten mit ewiger Liebe geliebt, und Deine Gemeinde mit Deinem Geiste gesalbt und ausgerüstet als das Heer

Deiner Streiter; stärke und kräftige sie immerdar, indem Du sie durch Dein vierfaches Amt zubereitest zum Werke des Dienstes, damit Dein ganzer Leib erbauet werde. Erfülle sie immer mehr mit allen geistlichen Gaben, damit die ganze Schaar Deiner Kinder durch Deinen Heiligen Geist im Glauben getröstet, gestärket, gegründet und vollbereitet werden möge, in einerlei Sinne und Hoffnung. A. Amen.

O Gott aller Gnade, wir bitten Dich, beschleunige die Sammlung der Vollzahl Deiner Auserwählten. Sei gnädig denen, welche gläubig sind an den Namen Deines Sohnes, und noch nicht mit Deiner Kirche vereinigt sind; laß sie mit dem Herzen glauben zur Gerechtigkeit, und mit dem Munde bekennen zur Seligkeit, damit sie bald durch das Bad der Wiedergeburt in der heil. Taufe Deine Kindschaft erlangen mögen. A. Amen.

O Herr, alleiniger Gott, der Du Deine Kirche getauft und berufen hast zu Einem heiligen Leibe, und sie erfüllt hast mit Deinem Leben, und unterwiesen in Deiner Wahrheit: erbarme Dich über Alle, die sich Christen nennen. Bringe sie zusammen zu Einer Heerde, und heile sie von allen Irrlehren und Spaltungen, von allem Haß und von aller Zwietracht und Heuchelei, auf daß Alle wiederum Eins werden in Christo Jesu, gleich wie Er Eins ist mit Dir, auf daß die Welt glaube, daß Du Ihn gesandt hast. A. Amen.

O barmherziger Vater, wir bitten Dich, tröste alle Betrübten, stärke alle Verzagten und Angefochtenen und rette alle Leidenden, Kranken, Nothleidenden und Verlassenen. A. Amen.

O Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, sei gnä-

dig Deinem alten Bundesvolke, dem Hause Israels. Nimm hinweg von ihrem Angesichte die Decke Moses, erlöse sie aus ihres Herzens Härteigkeit und gieb ihnen Glauben an Dein heil. Evangelium, auf daß sie bekehrt werden zu Christo Jesu, und in Seinem Angesichte Deine Herrlichkeit schauen. Laß sie in Reue erkennen, daß ihre Väter an diesem Tage ihren Retter und Heiland zum Kreuzestode überantwortet haben. A. Amen.

O Gott und Vater aller Menschenkinder, Du willst nicht, daß Jemand verloren gehe: darum bitten wir Dich, erbarme Dich über alle Menschen, ja über alle Heiden, die noch in der Finsterniß wandeln und sich beugen vor den Götzen. Erlöse sie Alle von der Verblendung des Satans und führe sie zur Erkenntniß, auf daß sie Dich, den allein wahren Gott, und den Du gesandt hast, Jesum Christum erkennen. A. Amen.

Collecte

(vom Celebranten).

Alle diese unsere Bitten bringen wir vor Dich, o gnadenreicher Gott, im Namen Jesu Christi, der für uns gekreuzigt ist, und um Seines Verdienstes willen, der an diesem Tage vollbrachten Versöhnung, deren wir jetzt in dem Genuße dieses heiligen Sacramentes vor Dir gedenken, der mit Dir und dem Heil. Geiste Ein Gott ist in Ewigkeit. A. Amen.

(Hierauf wird das heil. Sacrament zubereitet; darnach:)

Das Gebet, oben, Seite 23.

Wir unterwinden uns ꝛc. sodann:

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Christe, Du Lamm Gottes ꝛc.

A. Erbarme Dich unser.

Christe, Du Lamm Gottes ꝛc.

A. Gieb uns Deinen Frieden.

Herr Jesu Christe, wir sind nicht werth, daß Du unter unser Dach kommest. Aber wir bedürfen Deiner Hülfe und uns verlanget herzlich nach Deiner Gnade. So treten wir hinzu, als die wir uns auf Dein Wort verlassen, mit dem Du uns zu Deinem heiligen Tische einladest und uns, indem wir Deinen heiligen Leib und Blut essen und trinken, die Vergebung der Sünden verheißest.

A. Amen.

O Herr Jesu Christe, Dein Leib, den Du für uns gegeben hast und Dein Blut, das Du für uns und für Viele vergossen hast, möge uns nicht reichen zur Verdammniß, noch zum Gericht, sondern nach Deiner Güte zu einem Schirme der Seele und des Leibes, und zu einer Arznei des ewigen Lebens.

A. Amen.

Der Friede unsers Herrn Jesu Christi sei mit euch Allen. A. Amen.

(Hierauf folgt die Ausspendung des heil. Abendmahles, während welcher folgender Gesang angestimmt wird:)

O Lamm Gottes unschuldig! Am Stamm des Kreuzes geschlachtet; Allzeit gefunden geduldig, Wiewohl Du ward'st verachtet; All' Sünd' hast Du getragen,

Sonst müßten wir verzagen. Erbarm' Dich unser,
o Jesu!

O Lamm Gottes unschuldig 2c. 2c.
Erbarm' Dich unser, o Jesu!

O Lamm Gottes unschuldig 2c. 2c.
Gieb uns Deinen Frieden, o Jesu!

Gesang nach der Communion.

Jesu, meines Lebens Leben, Jesu, meines Todes
Tod! Der Du Dich für mich gegeben In die tiefste
Seelennoth; In das äußerste Verderben, Nur daß ich
nicht möchte sterben: Tausend-, tausendmal sei Dir, Lieb-
ster Jesu, Dank dafür!

Ja ich danke Dir von Herzen, Jesu! für gesammte
Noth, Für die Wunden, für die Schmerzen, Für den
herben bittern Tod; Für Dein Zittern, für Dein Zagen,
Für die tausendfachen Plagen; Für Dein Ach und schwere
Pein, Will ich ewig dankbar sein.

Gebet nach der Communion.

O gnadenreichster Herr Jesu! Wir danken Dir
demüthig, daß Du uns durch den Genuß Deines hei-
ligen und theuren Leibes und Blutes erquicket, und in
der Betrachtung Deiner unaussprechlichen Leiden und
Deines bittern Todes gestärket hast zum neuen Leben.
Hilf uns, o Herr, daß wir dadurch gefördert werden
in der beständigen Ueberwindung des Teufels, der Welt
und unseres Fleisches, und endlich zum vollkommenen
Anschauen Deines Angesichtes gelangen mögen in Deiner
Herrlichkeit. A. Amen.

Der Segen.

Der Herr segne euch und behüte euch. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig. Der Herr erhebe Sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden. A. Amen.

Nachmittags-Gottesdienst.

(Zum Eingang ein geeignetes Passionslied; darnach die einleitende Collecte wie Vormittags Seite 107. Psalm, Lektion und die sechste Betrachtung des Vormittags Seite 112. Darnach eine Passions-Predigt, Schlußgebet und Segen.)

Am Sonnabend vor Ostern.

M o r g e n = u n d A b e n d d i e n s t.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Morgens.

Abends.

Ich rief zum Herrn in meiner Angst und Er antwortete mir;

Ich will sie erlösen aus der Hölle Gewalt, und vom Tode erretten.

Ich schrie aus dem Bauch der Hölle und Du hörtest meine Stimme.

Tod, ich will dir ein Gift sein, Hölle ich will dir sein eine Pestilenz.

Ich gedachte, ich wäre von Deinen Augen verstoßen,

Neue soll verborgen sein vor meinen Augen,

Ich würde Deinen heiligen Tempel nicht mehr sehen.

Denn er ist der Fruchtbarste unter den Brüdern;

<p>Wasser umgaben mich bis an mein Leben, die Tiefe umringte mich, Schilf umschlang mein Haupt. Ich sank hinunter zu der Berge Gründen, die Erde hatte mich verriegelt; Aber Du hast mein Leben aus dem Verderben geführt, Herr mein Gott. Ehre sei ꝛ.</p>	<p>Aber es wird ein Ostwind kommen; Ein Wind des Herrn wird aus der Wüste herauf- fahren, Daß sein Brunnen aus- trocknen, und seine Quelle versiegen wird; Und wird rauben den Schatz alles köstlichen Geräths. Ehre sei ꝛ.</p>
--	---

(Nach der Collecte in der Charwoche folgende Gebete:)

Hochgelobter Heiland und Seligmacher Jesus Christus, der Du um unserer Seligkeit willen gestorben und begraben bist, wir bitten Dich, gleichwie Dein Fleisch doch sicher lag, und Du nicht die Verwesung sahst, also wollest Du auch Deinen geistlichen Leib durch Deine beständige Gegenwart erhalten mitten in der Finsterniß dieser Welt, und durch den Trost Deines Heil. Geistes uns stärken in dem geduldigen Warten auf die Herrlichkeit der Auferstehung, wenn Du zum andern Male erscheinen wirst ohne Sünde, Denen, die auf Dich warten zur Seligkeit. A. Amen.

O Gott, verleihe, daß, gleichwie Dein Sohn, nachdem Er im Fleische gelitten für unsere Sünden, niedergefahren ist, den Geistern im Gefängniß zu predigen, auch Deine Kirche Seines Todes theilhaftig, und immerdar fertig sein möge zu verkündigen Dein Evangelium, und zu sammeln alle Diejenigen, welche dem Glauben

gehorsam werden. Laß uns immerdar tödten alle verderblichen Lüfte des Fleisches, auf daß wir der Auferstehung Jesu Christi theilhaftig werden, um Seines Namens willen. A. Amen.

Vor- und Nachmittagsdienst.

(Wie gewöhnlich Seite 52. Sodann noch Folgendes:)

Nach der Lectiön:

An diesem Tage, o Christus, lag Dein heil. Leib im Grabe, im Geiste erschienest Du aber in der Hölle; Du warst im Paradiese mit dem Schächer, und auf dem Throne mit dem Vater und dem Heil. Geiste.

A. Ehre sei Dir o Christe.

(Nach den gewöhnlichen Gebeten:)

Vormittags.

O Gott, barmherziger Vater, der Du um der Sünde willen unsere sterblichen Leiber in die Erde säen lässest, bewahre die Asche und den Staub in Deiner Hand, und erwecke Deine Todten in dem Ebenbilde Deines Sohnes, auf daß wir Alle Dein Angesicht schauen in der ewigen Gerechtigkeit, zu Deinem Preise, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Wir danken Dir, o Herr,

Nachmittags.

O Gott, wir bitten Dich, gleichwie Christus unser Herr, von den Todten auf-erwecket ist durch Deine Herrlichkeit, gieb, daß auch wir, die wir mit Ihm durch die h. Taufe begraben sind in den Tod, auch in einem neuen Leben wandeln mögen durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Allmächtiger Gott, Du hast aus dem Grabe Jesu Christi der Welt das Licht des ewigen Lebens aufleuchten lassen;

für alle unsere abgeschiedenen Brüder und für die Wohlthaten, die wir durch ihren Dienst und Glauben empfangen haben. Laß sie mit Deinem ewigen Troste erquicket werden und in der Auferstehung Gnade finden vor Deinem Richterstuhle, in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

wir bitten Dich, mache auch unsere Herzen in dieser heiligen Zeit brünstig von himmlischer Sehnsucht nach dem großen Tage der herrlichen Auferstehung der Entschlafenen, und der Verwandlung Deiner lebenden Gläubigen. Gieße aus über uns Deine Liebe, daß wir trachten nach dem, was droben ist, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Am Schlusse folgender Gesang:

<p>Aufersteh'n, ja, aufersteh'n wirst du Mein Staub nach kurzer Ruh'! Unsterblich's Leben Wird, der dich schuf, dir geben! Hallelujah!</p> <p>Wieder aufzublüh'n werd' ich gesä't, Der Herr der Erndte geht Und sammelt Garben Uns ein, uns ein, die starben. Hallelujah!</p> <p>Tag des Danks, der Freudenthränen Tag! Du meines Gottes Tag! Wenn ich im Grabe Genug geschlummert habe, Erweckst Du mich. Hallelujah!</p> <p>Wie den Träumenden</p>	<p>Mitten wir im Leben sind Mit dem Tod umfangen. Wen suchen wir, der Hülfe thut, Daß wir Gnad' erlangen? Das thust Du, Herr, alleine. Uns reuet unsre Missethat, Die Dich, Herr, erzürnet hat. Heiliger Herr Gott! Heiliger starker Gott! Heiliger barmherziger Heiland! Du ewiger Gott! Laß uns nicht versinken In des bittern Todes Noth. Kyrie Eleison.</p> <p>Mitten in dem Tod ansicht Uns der Höllen Rachen; Wer will uns aus solcher</p>
--	--

wird dann uns sein! Mit Noth frei und ledig machen?
 Jesu geh'n wir ein Zu sei- Das thust Du, Herr, alleine.
 nen Freuden! Der müden Es jammert Dein' Barm-
 Pilger Leiden Sind dann herzigkeit Unsre Sünd' und
 nicht mehr. Hallelujah! großes Leid. Heiliger Herr

Ach, in's Allerheiligste Gott! Heiliger starker Gott!
 führt mich Mein Mittler; Heiliger barmherziger Hei-
 dann leb' ich Im Heilig- land! Du ewiger Gott!
 thume Zu seines Namens Laß uns nicht verzagen Vor
 Ruhme. Hallelujah! Halle- der tiefen Höllen Blut. Kyrie
 lujah! Eleison.

Mitten in der Höllen Angst Unsre Sünd' uns
 treiben; Wo sollen wir denn fliehen hin, Da wir mögen
 bleiben? Zu Dir, Herr Christ, alleine. Vergossen ist
 Dein theures Blut, Das g'nug für die Sünde thut.
 Heiliger Herr Gott! Heiliger starker Gott! Heiliger
 barmherziger Heiland! Du ewiger Gott! Laß uns nicht
 entfallen Von des rechten Glaubens Trost. Kyrie
 Eleison.

In der heil. Eucharistie.

Anstatt des Gloria in Excelsis: Psalm 42.

Collecte.

O allmächtiger Gott, Du hast dadurch, daß unser
 Heiland Jesus Christus niedergefahren ist zur Hölle,
 und durch Seine siegreiche Auferstehung, uns die Gewi-
 ßheit gegeben, daß die Seelen deiner Entschlafenen in
 Frieden und Hoffnung wohnen. Wir bitten Dich, ver-
 leihe uns Geduld und gläubige Zuversicht, und Rein-
 heit des Wandels in der lebendigen Hoffnung, bald

sammt Deiner ganzen Kirche mit unserer ewigen Be-
hausung, die vom Himmel ist, überkleidet zu werden,
auf daß wir vor Deinem Angesichte erscheinen mögen
in der Aehnlichkeit des verklärten Leibes Jesu Christi,
welchem mit Dir und dem Heil. Geiste Preis und Ehre
sei in Ewigkeit. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Den Abend lang währet das Weinen,
Aber des Morgens die Freude.
Führe ich gen Himmel, so bist Du da,
Bettete ich mir in die Hölle, siehe so bist Du auch da.

Mein Herz ist fröhlich, meine Ehre freuet sich.
Auch mein Fleisch wird ruhen in der Hoffnung,
Denn Du wirst meine Seele nicht in der Hölle lassen
Und nicht zugeben, daß Dein Heiliger die Verwesung sehe.

In der Präfation oder Lobpreisung.

(Nach den Worten: „Ein Gott und Ein Herr“). Wir
preisen Dich, für den Sieg unseres Heilandes im Reiche
der Todten, daß Du Seine Seele nicht in der Hölle
ließest, und nicht zugegeben hast, daß Dein Heiliger die
Verwesung sah, und daß Er, der die Schlüssel der
Hölle und des Todes hatte, die Fürstenthümer und Ge-
waltigen ausgezogen und einen Triumph aus ihnen
gemacht hat. Er hat das Gefängniß gefangen geführt,
auf daß wir befreiet würden von der Gewalt und den
Schmerzen des Todes. — — Dich, o allmächtiger
Gott &c.

Am Schluß des Gebetes nach der Consecration.

Insonderheit rufen wir Dich an, o barmherziger Gott, in diesem heil. Opfer, Du wollest durch das Blut Deines geliebten Sohnes die Leiber und Seelen Deiner Heiligen bewahren bis auf den großen Tag der herrlichen Offenbarung Deiner Kinder, und uns verleihen, in Frieden und Hoffnung auf Deine Gnade auszuharren bis auf den Tag der Erlösung. A. Amen.

Gesang nach der Communion.

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln;
Er weidet mich auf einer grünen Aue, und führt mich
zum frischen Wasser;

Er erquicket meine Seele;
Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens
willen.

Und ob ich schon wandere im finstern Thal,
Fürchte ich kein Unglück.

Denn Du bist bei mir, Dein Stecken und Stab trösten
mich,

Du bereitest vor mir einen Tisch gegen meine Feinde.

Oder:

(Mel. Vater unser im Himmelreich 2c.)

Gott Vater denk' an Christi Tod, Sieh' an Dein's
Sohnes Wunden roth, Die sind ja für die ganze Welt,
Die Zahlung und das Lösegeld. Des trösten wir uns
allezeit, Und hoffen auf Barmherzigkeit.

Am heiligen Ostersonntage.

Morgen- und Abenddienst.

(Nach dem Gebet der Hingebung, anstatt der gewöhnlichen Verse:)

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden!

A. Hallelujah!

Christus ist erstanden von den Todten, und stirbt hinfort nicht mehr.

A. Hallelujah!

Siehe, Er lebet in Ewigkeit, und hat die Schlüssel der Hölle und des Todes.

A. Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Erstanden ist der Heiland Christ! Hallelujah! Hallelujah!
Der aller Welt ein Tröster ist. Hallelujah! Hallelujah!

Und wär' Er nicht erstanden, Hallelujah! Hallelujah!
So wär' die Welt vergangen. Hallelujah! Hallelujah!

Und seit daß Er erstanden ist, Hallelujah! Hallelujah!
Loben wir den Herrn Jesum Christ. Hallelujah! Hallelujah!

Darnach:

Morgens.

(Mel. Erschienen ist der herrl. Tag :c.)

1. Früh Morgens da die
Sonn' aufgeht, Mein Hei-
land Christus aufersteht.
Vertrieben ist der Sünden
Nacht, Licht, Heil und Leben
wieder bracht. Hallelujah.

2. Nicht mehr als nur
drei Tage lang, Mein Hei-
land blieb im Todeszwang:
Am dritten Tag durch's
Grab Er dringt, Mit
Ehr'n Sein Siegesfähnlein
schwingt. Hallelujah.

3. Hier ist noch nicht
ganz kund gemacht, Was
Er uns aus dem Grab ge-
bracht, Den großen Schatz,
die reiche Beut' Drauf sich
Sein Volk so herzlich freut.
Hallelujah.

4. Sein großer Tag wird zeigen an, Was Er
für Thaten hat gethan: Wie Er der Schlange Kopf
zerknickt, Die Höll' zerstört, den Tod erdrückt. Hallelujah.

5. Drum wir auch billig fröhlich sein, Das Halle-
lujah singen fein, Und loben Dich Herr Jesu Christ!
Zu Trost Du uns erstanden bist. Hallelujah!

Abends.

Kommt, wir wollen wieder
zum Herrn;

Er hat uns zerrissen, Er
wird uns auch heilen.

Er hat uns zerschlagen, Er
wird uns auch verbinden.

Er macht uns lebendig nach
zween Tagen.

Er wird uns am dritten
Tage aufrichten, daß wir
vor Ihm leben werden.

Lasset uns Acht haben, und
nachjagen der Erkenntniß
des Herrn,

So wird Er hervorbrechen
wie die volle Morgen-
röthe

Und wird zu uns kommen
wie ein Regen, wie ein
Spatregen der das Land
feuchtet.

Ehre sei :c.

Collecte.

O allmächtiger Gott, der Du durch Deine Herrlichkeit Deinen geliebten Sohn auferwecket, den Tod besiegt, uns die Pforten des Himmels geöffnet und unvergängliches Leben an's Licht gebracht hast: befreie uns von der Furcht vor dem Tode und hilf uns, daß auch wir in einem neuen Leben wandeln mögen, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Vormittags- und Nachmittagsdienst.

(Nach dem Glaubensbekenntniß [im vierfachen Amte] die Verse wie am Morgen: Erstanden ist der Heiland Christ ic. Darnach):

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Christus ist auferstanden von den Todten
Und der Erstling geworden unter Denen, die da schlafen.
Denn wie durch einen Menschen der Tod gekommen ist,
Also auch durch einen Menschen die Auferstehung von
den Todten.

Gleichwie in Adam Alle sterben,
Also werden in Christo Alle lebendig gemacht werden,
Tod, wo ist Dein Stachel,
Hölle, wo ist Dein Sieg?

Der Stachel des Todes ist die Sünde,
Die Kraft der Sünde ist das Gesetz.
Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gegeben hat,
Durch unsern Herrn Jesum Christum.

Hallelujah!

(Darnach der Psalm und die gewöhnl. Versikel; dann):

Der Herr sei mit euch.

A. Und mit Deinem Geiste.

(Sodann die folgenden Gebete, stehend):

Herr Jesu, wir sind Zeugen Deiner Auferstehung und beten Dich an, der Du heilig und ohne Sünde bist. Wir fallen nieder vor Dir (knieend) der Du gekreuzigt warst und gestorben, und wieder auferstanden bist von den Todten. Du bist wahrer Gott in der Einheit mit dem Vater und dem Heil. Geiste, und in Deinem Namen, o Jesu, ist allein Heil, Leben und Seligkeit.

A. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah!

Kommt herzu, alle Gläubigen, laffet uns niederfallen vor dem Auferstandenen; große Freude ist gekommen durch Sein Kreuz und aus Seinen heiligen Wunden strahlet Licht und Heil für alle Welt. Darum preisen wir Dich, o Herr; wir feiern Deine herrliche Auferstehung und der Tod ist verschlungen in den Sieg.

A. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah!

Obwohl Dein Leib rubete, im Grabe, o Ewiger, hast Du doch der Hölle Macht besiegt. Mit Triumph stiegst Du aus dem Grabe empor, o Christo, unser Gott, und hast Auferstehung gebracht den Gefallenen. Zum Zeichen dessen begegnetest Du den Frauen, welche frühe zu Deinem Grabe Sperrereien brachten, und sprachest: „Friede sei mit euch!“

A. Der Herr ist wahrhaftig auferstanden. Hallelujah!

Lasset uns beten.

(Hier folgt die Collecte aus dem Morgengottesdienst und eins von den gewöhnlichen Vormittags-Gebeten; darnach das Schluß-Gebet. Auch kann noch folgendes Lied angestimmt werden):

Jesus lebt! Ihm ist das Reich Ueber alle Welt

gegeben. Mit Ihm werd auch ich zugleich Ewig herrschen, ewig leben. Gott erfüllt, was Er verspricht. Dies ist meine Zuversicht.

Der Segen.

In der heil. Eucharistie.

(Vor dem Gloria in Excelsis folgende Verse):

Der Herr ist wahrhaftig auferstanden.

A. Hallelujah!

Christus ist erstanden von den Todten, und stirbt hinfort nicht mehr.

A. Hallelujah!

Siehe Er lebt in Ewigkeit, und hat die Schlüssel der Hölle und des Todes.

A. Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

Collecte am Osterfeste.

(Seite 5, und von da ab bis Pfingsten.)

Gesang vor dem Evangelium.

Ich harrete des Herrn
 Und Er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien,
 Und zog mich aus der grausamen Grube und aus dem
 Schlamm
 Und stellte meine Füße auf einen Fels, daß ich gewiß
 auftreten kann;

Und hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben
 Zu loben unsern Gott.

Das werden Viele sehen

Und den Herrn fürchten und auf Ihn hoffen. Hallelujah!

In der Präfation oder Lobpreisung.

(Preisen wir Dich.) Wir preisen Dich für Seine siegreiche Auferstehung von den Todten, welche an dem heutigen Tage erfolgte, und durch welche alle heil. Engel Deine Majestät loben, die Heerschaaren anbeten, die Mächte Dich fürchten, aller Himmel Kräfte Dich preisen und Aller Kniee sich beugen im Himmel, auf Erden und unter der Erde. Du hast an diesem Tage den großen Hirten der Schafe ausgeführt aus den Todten, durch das Blut des Bundes, dadurch wir in Ihm Leben und Frieden haben ewiglich, in der Hoffnung auf Seine Herrlichkeit; für Seine Himmelfahrt ꝛc.

Am Schlusse des Gebetes nach der Consecration.

Insonderheit freuen wir uns heute der Auferstehung unseres Heilandes Jesus Christus, die an diesem Tage geschehen ist, und rufen Dich an, Du wollest uns mit dem göttlichen Leben Seiner Auferstehung erfüllen, nach Deiner mächtigen Kraft. A. Amen.

(Während der Zubereitung des heil. Sacraments.)

(Viel. Allein Gott in der Höh' ꝛc.)

1. O Tod wo ist Dein Stachel nun? Wo ist Dein Sieg, o Hölle? Was kann uns jetzt der Teufel thun? Wie grausam er sich stelle. Gott sei gedankt, der uns den Sieg, So herrlich hat nach diesem Krieg Durch Jesum Christ gegeben.

2. Das ist die rechte Osterbeut', Der wir theilhaftig werden: Fried', Freude, Heil, Gerechtigkeit Im Himmel und auf Erden. Hier sind wir still und warten fort, Bis unser Leib wird ähnlich dort Christi verklärtem Leibe.

Vor dem Gesange nach der Communion,
folgen am Osterfeste folgende Antiphonen, der Priester zur
Gemeinde gewandt:

Christus ist um unserer Sünde willen dahingegeben,
Hallelujah!

A. Und um unserer Gerechtigkeit willen auferwecket,
Hallelujah!

Christus, von den Todten erwecket, stirbt hinfort
nicht mehr, Hallelujah!

A. Der Tod wird hinfort über Ihn nicht herrschen,
Hallelujah!

Christus hat dem Tode die Macht genommen,
Hallelujah!

A. Und das Leben und unvergängliches Wesen an
das Licht gebracht, Hallelujah!

Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, Hallelujah!

A. Und Er wird mich hernach aus der Erde auf-
erwecken, Hallelujah!

Gesang nach der Communion.

Das Brod, das wir brechen,

Es ist die Gemeinschaft des Leibes Christi.

Der Kelch, den wir segnen,

Er ist die Gemeinschaft des Blutes Christi.

Denn Christus unser Passahlamm ist für uns geopfert.

So lasset uns denn das Fest feiern,

Nicht im alten Sauerteig,

Sondern im Süßteig der Lauterkeit und der Wahrheit.

Oder folgender Gesang:

1. Vom Tod erstand'nes Osterlamm, Des Blut

den hohen Kreuzesstamm In Unschuld erst benetzt;
 Und dem, da uns Dein Schmerz versöhnt, Ein Kranz
 von Dornen, der es krönt, Sein heilig Haupt verlezt:
 Von Dir strahlt mir Eine Sonne süßer Wonne nach
 dem Hohne, Aus des Siegers Ehrenkrone.

2. Wie stärkt Dein heilig Fleisch so gut! Wie lieblich
 labt Dein göttlich Blut! O Löw' aus Juda Stamme!
 Und so macht mir zu gleicher Zeit Dich Deine holde
 Freundlichkeit Zum süßen Osterlamme. Laß, Herr!
 Ferner Ohn' Berrücken das Erquickten dieser Gaben
 Meine Seele kräftig laben.

3. Hilf daß ich mich zu jeder Zeit Zum Süßteig
 ächter Lauterkeit Je mehr und mehr erneure: Daß wenn
 Du mich erwachen läßt, Ich auch ein ewig Osterfest
 Mit allen Engeln fei're. Muß hier Mit Dir Gleich
 mein Herze, voll vom Schmerze, Noth und Schrecken
 Erst die bitt'ren Salsen schmecken.

Gebet nach der Communion.

Herr Jesu Christe, der Du Dich Deinen Jüngern
 nach Deiner Auferstehung geoffenbaret hast, nachdem sie
 ihre Hoffnung aufgegeben hatten, und Dich zu erkennen
 gabest im Brodbrechen: wir sagen Dir Dank, daß Du
 auch in dem Genusse dieses heil. Sacramentes uns Deine
 heilige Gegenwart hast schmecken lassen; und wir bitten
 Dich, mache uns dadurch theilhaftig Deines unendlichen
 Lebens, in der unerschütterlichen Hoffnung Deiner ewigen
 Herrlichkeit, der Du lebest und regierest mit dem Vater
 und dem Heil. Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Am Tage der Himmelfahrt Christi.

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Morgens.

(Mel.: Wie schön leucht'et uns der
Morgenstern.)

1. Ach wundergroßer Sie-
gesheld! Du Sündenträger
aller Welt! Heut hast Du
Dich gesetzt Zur Rechten
Deines Vaters Kraft, Der
Feinde Schaar gebracht zur
Hast, Bis auf den Tod ver-
leget: Mächtig, Prächtigt
Triumphirest, jubilirest; Tod
und Leben, Dir ist Alles unter-
geben.

2. Dir dienen alle Ebe-
rubim, Viel tausend hohe Se-
rarhim Dich großen Sieger
loben; Weil Du den Segen
wieder bracht Mit Majestät
und großer Macht Zur Glorie
bist erhoben. Singet, Klin-
get, Ruhmt und ehret Den,
der fährt auf gen Himmel Mit
Posaunen und Getümmel.

Abends.

(Mel.: Nun freut euch, liebe Christen.)

1. Auf Christi Himmels-
fahrt allein Ich meine Nach-
fahrt gründe, Und allen Zwei-
fel, Angst und Pein, Hier-
mit stets überwinde; Denn
weil das Haupt im Himmel
ist, Wird Seine Glieder
Jesus Christ Zur rechten
Zeit nachholen.

2. Weil Er gezogen him-
melan Und große Gab'
empfangen, Mein Herz auch
nur im Himmel kann, Sonst
nirgendes Ruh erlangen; Denn
wo mein Schatz gekommen
hin, Da ist auch stets mein
Herz und Sinn, Nach Ihm
mich stets verlanget.

Collecte.

O Gott, himmlischer Vater, Dein hochgelobter Sohn
hat sich einst an diesem Tage gesetzt zu Deiner Rechten,

und hast Ihm übergeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden; wir bitten Dich, verleihe, daß auch wir, als Seine Glieder, einst zu Ihm erhoben werden zu Seiner Herrlichkeit, und bis dahin Seiner heiligen Gegenwart im Glauben uns bewußt bleiben bis an's Ende, um Seines großen Verdienstes willen. A. Amen.

Vormittags- und Nachmittagsdienst.

(Erst wie gewöhnlich, Seite 52. Dann nach den Versiteln S. 54 u. 55:)

O König der Ehren, Herr der Heerschaaren, der Du über die Himmel emporgestiegen und für uns die Verheißung des Vaters empfangen hast, wir preisen Dich, daß Du uns nicht hast als Waisen gelassen, sondern Deiner Kirche den Tröster gesandt hast, den Geist der Wahrheit. Laß unsere Herzen allezeit erfüllt sein mit Seinem Troste und überströmen in Seiner Freude.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

Nachdem Du die Herzen Deiner Jünger fröhlich gemacht, und ihre Herzen gestärkt hattest mit Deinem Frieden und Segen, um sie auszusenden, wie Du von Deinem Vater gesandt wurdest: da fuhrest Du auf zu Deinem Vater und zu unserm Vater, zu Deinem Gott und zu unserm Gott. Du, o Christe, bist der Sohn Gottes, der Herzog unserer Seligkeit, Du, der Welt Heiland.

A. Ehre sei Dir, o Christe.

Du hast vollbracht das Werk unserer Erlösung, und hast Himmel und Erde vereinigt; darum wurdest Du bei Deinem Vater verklärt mit der Klarheit, die Du bei Ihm hattest, ehe die Welt war. Du bist bei uns alle Tage, bis an der Welt Ende, und wirst wieder-

kommen, wie Du gen Himmel gefahren bist, zu unserer endlichen Befreiung.

A. Hallelujah! Ehre sei Dir, o Christe.

Rasset uns beten.

(Hierauf folgt eins der Gebete Seite 55 2c. Schlußgebet und Segen.)

In der heil. Eucharistie.

Collecte.

Allmächtiger Gott, verleihe uns, gleichwie Dein eingeborener Sohn in die Himmel emporgestiegen ist, um uns Alle zu sich zu ziehen, daß auch wir allezeit über das Irdische erhaben, unsere Herzen droben sein lassen, wo unser Schatz ist, und einst mit Ihm zu Seiner Herrlichkeit erhoben werden, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heil. Geiste, Ein Gott, in Ewigkeit. A. Amen.

Der Gesang vor dem Evangelium.

Der Herr sprach zu meinem Herrn:

Setze dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde lege
zum Schemel deiner Füße.

Der Herr wird das Scepter deines Reiches senden aus
Zion.

Herrsche unter deinen Feinden.

Nach deinem Sieg wird dir dein Volk willig opfern in
heiligem Schmuck.

Deine Kinder werden dir geboren, wie der Thau aus
der Morgenröthe.

Der Herr hat geschworen und wird Ihn nicht gereuen.
Du bist ein Priester ewiglich nach der Weise Melchisedek's.

In der Präfation.

(Ein Gott und Ein Herr.) Insonderheit preisen wir Dich an diesem Tage für die glorreiche Auffahrt unseres Heilandes Jesu Christi zu Deiner rechten Hand, nachdem Er nach Seiner Auferstehung Seinen Jüngern sich lebendig gezeigt hatte durch mancherlei Erweisungen vierzig Tage lang, und in ihrer Gegenwart an diesem Tage sichtbar gen Himmel gefahren ist, von dannen Er wieder kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten; Denen aber, die auf Ihn warten, zur Seligkeit.

Dich o allmächtiger Gott &c.

Im Gebet nach der Consecration.

Insonderheit gedenken wir an dem heutigen Tage unseres ewigen Hohenpriesters, welcher, nachdem Er das große Opfer Seiner Versöhnung, und das Mittleramt zwischen Dir, o Gott, und den Menschen, vollendet hatte, eingegangen ist durch Sein eigenes Blut, in das Allerheiligste des Himmels, um für uns zu bitten, und Sein Blut, das da Besseres redet, als Abels, für uns sprechen zu lassen. Hilf uns, o Vater, sammt Deiner ganzen Kirche, daß wir, wenn Er wieder hervortreten wird hinter dem Vorhange des Allerheiligsten, als der König und Priester nach der Ordnung Melchisedeks, wir in der Besprengung Seines heiligen Versöhnungsblutes vollkommene Losprechung von allen unsern Sünden, und Deine Barmherzigkeit erlangen mögen um Seiner Liebe willen. A. Amen.

Gesang während der Zubereitung des Sacramentes.

1. Jesus Christus herrscht als König; Alles wird ihm unterthänig; Alles legt ihm Gott zu Fuß. Alle

Zunge soll bekennen, Jesus sei der Herr zu nennen,
Dem man Ehre geben muß.

2. Fürstenthümer und Gewalten, Mächten, die die
Thronwacht halten, Cherubim und Seraphim. In der
Welt und Himmel Enden Hat er Alles in den Händen,
Denn der Vater gab es Ihm.

Gesang nach der Communion.

In meines Vaters Hause sind viele Wohnungen.
Ich gehe hin, euch die Stätte zu bereiten;
Ich will wiederkommen und euch zu mir nehmen,
Auf daß ihr seid, wo ich bin.

Ich will euch nicht Waisen lassen;
Ich will zu euch kommen und euch wieder sehen,
Und euer Herz soll sich freuen
Und eure Freude soll Niemand von euch nehmen.

Gebet nach der Communion.

Herr Jesus Christus, der Du die Himmel einge-
nommen hast für eine Zeit lang, bis die Zeiten der Er-
quickung kommen von Deinem Angesichte, und herwieder
gebracht werde Alles was Gott geredet hat, durch den
Mund Seiner heiligen Propheten von der Welt an:
wir sagen Dir Dank, daß Du uns in diesem heiligen
Sakramente erquicket hast, und bitten Dich, daß uns
dieser himmlische Genuß gedeihen möge zu einem heiligs-
gen Wandel, auf daß wir in Dir unsträflich erfunden
werden am Tage Deiner herrlichen Erscheinung zu Dei-
nes Namens Preis und Ehre. A. Amen.

Am Sonntage nach dem Feste der Himmelfahrt.

(Collecten, Gesänge, Präsation und alle Gebete d. h. in der Eucharistie, wie am Himmelfahrtstage; anstatt: „an diesem Tage,“ muß es heißen: „zu dieser Zeit“.)

Am Tage vor Pfingsten,

welcher als ein Tag der Buße und Demüthigung, wegen der Sünden der Kirche zu feiern ist, insbesondere wegen der Dämpfung des heiligen Geistes und der Zerstörung der Ordnungen und Aemter.

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

Beim Hereintreten der Geistlichen:

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz | und gib mir einen neuen, gewissen Geist, | verwirf mich nicht vor Deinem Angesicht | und nimm Deinen heiligen Geist nicht von mir. | Tröste mich wieder mit Deiner Hülfe | und der freudige Geist enthalte mich.

Sündenbekenntniß.

(Nach den Worten Seite 33 „dem Altar verlassen“ wird Folgendes eingeschaltet:.) „Insonderheit bekennen wir an dem heutigen Tage im Namen Deiner ganzen Kirche vor Dir, daß wir leider Deinen heiligen Geist durch Sünde und Widerstreben vielfältig gedämpft, Deine Gaben verachtet, und nicht zu Deiner Ehre und zum Besten Deiner Kirche angewendet haben, vielmehr sind dieselben häufig in der Eitelkeit des Herzen mißbraucht, und wir sind nicht dadurch fortgeschritten zur Vollkommenheit. Deine Aemter und Ordnungen sind zerbrochen, die Worte Deiner Propheten sind verworfen, die Stimmen der Warnungen Deines heiligen Geistes durch ihren Mund sind gelästert worden und verworfen. Gleicher-

weise sind Deine Apostel, die Du Dir erwähltest, gelästert worden, und Deine Gebote, die Du durch sie der Kirche gegeben hattest, gering geachtet und vergessen, und wir sind nicht durch das vierfache Amt erbauet worden zu Einem vollkommenen Leibe Christi, in einerlei Glauben und Erkenntniß des Sohnes Gottes, nach dem Maße Seines vollen Mannesalters, sondern sind zersplittert in viele Partheien und Sekten. Du hast uns aufgetragen Deinen Ruhm zu verkündigen bis an die Enden der Erde, und Deine zerstreueten Kinder zu sammeln, und wir haben Deinen Auftrag nicht erfüllt, sondern hielten nicht, wie ein loser trügerischer Bogen. Wir haben Deine Herrlichkeit vor den Augen Deines alten Bundesvolkes verhüllt, durch Untreue und Sünde und Dein heiliger Name wird nicht nur von den Völkern der Erde, sondern selbst von den Getauften verlästert." — —

O Herr unser Gott &c. (Seite 33)

(Der übrige Morgen- und Abenddienst wie gewöhnlich.)

Vormittags-Gottesdienst.

Einleitende Collecte.

Allmächtiger, unwandelbarer Gott, der Du williger bist uns zu erhören, als wir sind zum Bitten, und der Du mehr giebst als wir bitten und verstehen, erfülle uns mit dem Reichthum Deiner Barmherzigkeit und vergieb uns alle unsere Uebertretungen, und verleihe uns auch das, was wir nicht einmal zu bitten wagen, um des theuern Verdienstes Jesu Christi willen. A. Amen.

Gott sei uns gnädig nach Deiner Güte.

A. Und tilge unsere Sünden nach Deiner großen Barmherzigkeit.

Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz.

A. Und gieb uns einen neuen, gewissen Geist. Verwirf uns nicht von Deinem Angesicht.

A. Und nimm Deinen Heil. Geist nicht von uns. Tröste uns wieder mit Deiner Hülfe.

A. Und Dein freudiger Geist erhalte uns. Thue wohl an Zion nach Deiner Gnade.

A. Baue die Mauern Jerusalems.

O Gott, errette uns schleunig.

A. O Herr, eile uns zu helfen.

Psalm 79.

(Darauf nachstehende Lektionen und Gebete.)

Erste Lektion: Jesajas 1. (Ältester.)

Erstes Gebet.

(Ueber den Verlast des apostolischen Amts.)

O Herr, Du hattest Dir am Anbeginne Deine Zwölfe erwählt, sie erzogen, unterrichtet und, als Du Deinen Heiligen Geist herabsandtest am Tage der Pfingsten, und inmitten Deiner Kirche Wohnung machtest, da wurden sie, die Du auch Apostel nanntest, ausgestattet mit Kraft und Weisheit, um Deine Heerde zu sammeln und zu leiten, und Dein Haus zu ordnen. Alle Gläubigen blieben standhaft in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft, und die Furcht des Herrn erfüllte alle Seelen. Wir beklagen es vor Dir, o Herr, Deine Furcht ist von uns gewichen, Deine Leitung ist

verachtet, Dein erlösetes Volk hat Dich verworfen, daß Du nicht König seist über uns. Dein himmlisches Reich, das von oben ist, die Kirche, ist mit dem Geiste dieser Welt durchdrungen, um unserer Untreue willen sind wir unter weltliche Gewalten gerathen, und das Ansehen der Menschen hat Deine göttliche Ehre verdrängt, wir sind in harte Knechtschaft gerathen. Die himmlischen Gewalten werden verwendet im Dienste der Welt, und die, welche die geistliche Gewalt Deiner Apostel hingenommen hatten, haben Deine Hausgenossen hart geschlagen und das Blut Deiner Heiligen vergossen, und haben gelüftet nach weltlicher Ehre und Macht, anstatt Deine Milde und Freundlichkeit zu offenbaren. Einigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geiste ist gewichen, die reine Lehre mit Irrthum vermischt, die Liebe erkaltet, und die Krone ist von unserm Haupte gefallen, wehe uns! Unser Stolz ist gestraft, wir und unsere Väter haben gesündigt, und wir tragen die Schmach und Strafe der Ungerechtigkeiten vieler Geschlechter, und Dein Volk sündigt in Sicherheit und erkennt nicht die Gefahr, welche drohet, und trägt nicht Leid über unser Elend.

O Herr, erbarme Dich über Dein ganzes Volk, sammle Deine Kinder aus der Zerstreung, zerbrich die Fesseln jeder Gefangenschaft und gieb uns wieder in voller Zahl Richter, wie zuvor, und Rathöleute, wie am Anfang. A. Amen.

Psalm 89, 31--53.

Zweite Lektion: Hos. 2. (Prophet.)

Zweites Gebet.

(Ueber den Verlust des Propheten-Amtes, und das Aushören der geistlichen Gaben.)

O Herr, der Du, nachdem Du Deine Apostel eingesetzt, auch das Amt Deiner Propheten gegeben hast, auf daß Du Deine Kirche erbauetest auf der Grundlage der Apostel und Propheten, da Du der Eckstein selber bist, und Deine Kirche erfüllet würde mit dem Lichte und Erkenntniß über Deine ewigen Rathschlüsse, und Du als der wahre Hohenpriester aus Beiden hervorleuchten liehest das Licht und Recht. Du offenbartest durch den Mund Deiner Propheten das Wort Deines Heiligen Geistes, und machtest durch sie kund, welche Du erwählet hast Dir zu dienen im Heiligthume. Gleicher Weise hast Du alle Deine Gläubigen erfüllt mit den mannigfaltigen Gaben Deines Heiligen Geistes und mit mancherlei Kräften. Alle waren Ein Herz und Eine Seele, und Dein Heiliger Geist wirkte durch Alle; Deine Knechte und Mägde weissagten, redeten mit anderen Zungen, es geschahen viele Heilungen der Kranken, Zeichen und Wunder im Namen Jesu, und gaben kräftiges Zeugniß von Deiner heiligen Gegenwart, nachdem einem Jeglichen zugetheilt ward, zum Besten Aller. Aber Deine Propheten sind getödtet, ihr Zeugniß ist verworfen, die Stimme Deines Geistes ist gedämpft, Seine Gaben sind gemißbraucht und verachtet, und menschliche Weisheit hat sich an ihre Statt gedrängt, der Schmuck der köstlichen Edelgesteine ist dahin. Du aber, o Herr, gedenke Deiner Gemeinde, die Du von

Alters her erworben, und Dir zum Erbtheil erlöset hast; an den Berg Zion, darauf Du wohnest. Erhebe Deine Schritte zu den ewigen Trümmern. Der Feind hat Alles verderbet im Heiligthum. Deine Widerwärtigen setzen ihre Zeichen zu Zeichen; Deine köstlichen Schnitzwerke sind zertrümmert, Dein Heiligthum verbrannt, entweiht die Wohnungen Deines Namens. Unsere Zeichen sahen wir nicht, es war kein Prophet mehr, und Keiner bei uns, der da wußte, wie lange noch. O Herr sei uns gnädig, und vergieb die Sünde Deines ganzen Volkes. Erwecke Deine Propheten in voller Kraft und Zahl, schaffe Raum für die Wirksamkeit Deines Heil. Geistes in Deiner ganzen Kirche, auf daß wieder erwecket werden alle geistlichen: Gaben und Kräfte. Laß wieder grünen und Früchte tragen den Feigenbaum und alle Bäume, laß blühen den Weinstock, daß er gebe seinen Geruch, auf daß wieder gehöret werde die Stimme der Turteltaube im Lande, laß sich wieder erheben Deine Kirche in der Kraft ihrer Jugend, und erneure mit ihr Deinen Bund von Alters her, zu Deines Namens Ehre. A. Amen.

Psalm 74.

Dritte Lektion: Jes. 5, 1—17. (Evangelist.)

Drittes Gebet.

(Ueber den Verlust der kirchlichen Ordnungen.)

O Herr, allmächtiger Gott, als Du uns durch Deine Liebe zu Deinen Kindern und zu Deiner Heerde

machtest, da verordnetest Du köstliche Aemter als Deine vollkommenen Ordnungen, Deine Kirche zu leiten und vor allen Gefahren zu schützen. Du eröffnest die vier Ströme Deines himmlischen Paradieses: Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer. Du gabest Deinen Gemeinden Bischöfe und Aeltesten oder Priester, und Diakonen, sie zu leiten, zu weiden und zu pflegen wie es recht ist. Was konntest Du nach Deiner Weisheit und Güte mehr thun an Deinem Weinberge! Wir aber haben Dir nicht die rechten Früchte, sondern Heerlinge gebracht; Trauben Sodoms und Früchte Gomorrha's hat der Garten getragen. Deine Ordnungen sind aber zerbrochen, der Feind ist in Dein Heiligthum eingedrungen, Hürden und Schafstall ist erbrochen und Deine Schafe sind zerstreuet. Ueberall lechzen Deine Kinder nach Erquickung und kommen leer zurück. Sie irren umher wie Schafe ohne Hirten und haben Niemand, der sie heimführe, und sehnen sich nicht nach Deinen wahren Ordnungen. Das ist die Frucht unserer Sünde, o Herr, und die Heimsuchung Deiner Hand; denn wir Alle haben Dein Gesetz verlassen, und sind ungehorsam gewesen, haben Deine Ordnungen verändert und Deinen ewigen Bund gebrochen. Erbarme Dich unser, denn uns dürstet nach den lebendigen Wassern. Erquickte uns bald, laß uns wieder fröhlich sein wie vor Alters; baue die Mauern Jerusalems und stelle Zion wieder her, erfülle Dein ganzes Volk wieder mit Deinem Geiste, mache Alles neu. A. Amen.

Psalm 80.

Vierte Lektion: Luc. 21, 25—36. (Hirt.)

Viertes Gebet.

(Ueber die Verweltlichung der Kirche.)

O Gott, Du richtetest Deine Kirche zu als den geistlichen Leib Christi, das Bild der himmlischen Dinge, und erfülltest Deine Auserwählten mit den Kräften der zukünftigen Welt, damit sie, obwohl in der Welt, doch nicht von der Welt wären, sondern warteten auf die Erlösung und harreten unseres Heilandes Jesu Christi. Deine Gnade erleuchtete sie, auf daß der Tag sie nicht ergreife wie ein Dieb. Die Hoffnung, als der Anker ihrer Seelen, war fest und sie reinigten sich darin, gleich wie Er rein ist. O Herr, wir und unsere Väter haben aber diese lebendige Hoffnung sinken lassen, anstatt des ewigen Erbtheils eine Behausung in dieser Welt vorgezogen, und die Herrlichkeit und Ehre, die da vergänglich ist, gesucht. Darum ist der Friede gewichen, die Erde mit Krieg und Streit überzogen, und das Blut Deiner Heiligen vergossen auf der Erde, die Du mit dem Blute des Lammes geheiligt hattest. Die, welche durch Sein Blut gereinigt waren, sind wiederum besleckt. Nun aber nahet Deine Heimsuchung, und die Zukunft des Menschensohnes stehet bevor; der Morgenstern ist aufgegangen in unserm Herzen, und erwacht vom Schlaf der Sicherheit stehen wir vor Dir, beschämt und mit Furcht erfüllt; denn wir und Deine ganze Kirche sind noch nicht bereitet, Ihn zu empfangen und Rechenschaft zu geben vor Ihm. Wer will erleiden den Tag Seiner Zukunft, welcher sein wird wie das Feuer des Goldschmidts, und wie die Seife der Wäscher. Dennoch aber,

o Herr, kommen wir zu Dir, und warten darauf, daß Du uns gnädig seist. Du siehst ja, daß unsere Kraft dahin ist; wir warten, o Herr Jesu, auf Deine Erscheinung und auf das Hervorbrechen Deines Reiches. Reinige Dein Volk und mache Bahn allenthalben; Heilige uns, laß Dein Zion sich erheben aus dem Staube und laß Gnade für Recht ergehen, um Deiner ewigen Liebe willen. A. Amen.

Psalm 102, 14—29. (Am Schluß des Gloria patri.)

(Hier folgt noch die Lectio Jes. 59.)

Hierauf das Schlußgebet.

Allmächtiger, barmherziger Gott, wir bringen alle diese Bitten vor Dich im Namen Jesu Christi, und flehen Dich an, Du wollest sie um Seinetwillen gnädig annehmen und erhören. Bereite uns sammt Deiner ganzen Kirche vor auf den Tag der Erscheinung Jesu Christi, und heilige uns an diesem Tage also, daß wir auch an dem morgenden Tage das heilige Fest der Pfingsten würdig feiern, und an demselben durch Deinen Heil. Geist reichlich gesegnet werden mögen, zu Deiner Ehre, um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heiligen Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Der Segen.

Die Gnade ꝛc.

Am Pfingstfeste.

Morgen- und Abendgottesdienst.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Komm, heiliger Geist,
 Erfüll' die Herzen Deiner Gläubigen,
 Und entzünd' in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe;
 Der Du durch Mannigfaltigkeit der Zungen
 Die Völker der ganzen Welt versammelt hast
 Zur Einigkeit des Glaubens:
 Hallelujah! Hallelujah!

Collecte, für die ganze Woche.

O Gott, der Du zu dieser Zeit durch die Ausgießung Deines Heil. Geistes die Herzen Deiner Gläubigen erleuchtet, und sie durch Denselbigen zur Einheit Deines Tempels vereinigt hast, wir bitten Dich, Du wollest Deine Kirche durch Ihn fort und fort salben, trösten, sammeln und heiligen, auf daß wir in allen Dingen das rechte Verständniß und reine Unterscheidung haben mögen, zum ewigen Leben in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

Vor- und Nachmittagsdienst.

(Nach der Collecte für den Tag, Seite 6, noch die vorstehende aus dem Morgen- und Abenddienst; sodann noch folgende):

G e b e t e.

O Herr Jesu Christe, Du Sohn des allmächtigen Gottes, wir bitten Dich, Du wollest Deinen Heil. Geist in unsere Herzen geben, daß Derselbe uns allezeit nach

Deinem heiligen Willen regiere und führe, in allerlei Unglück und Anfechtung tröste und in Deiner Wahrheit wider allen Irrthum leite und erhalte, auf daß wir im Glauben fest bestehen in Deiner Liebe und guten Werken zunehmen und durch die gewisse Hoffnung auf Deine erworbene und geschenkte Gnade ewig selig werden mögen; der Du mit dem Vater und dem Heil. Geiste regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

(Hierauf eins von den gewöhnlichen Vor- oder Nachmittags- Gebeten nebst Schlußgebet und Segen.)

In der heiligen Eucharistie.

Nach dem Gloria in Excelsis.

O heiliger Geist, der Du in uns wohnest,
 Der Du bist heilig, der Du bist gut;
 Komme Du und erfülle die Herzen Deiner Gläubigen
 Und entzünde in ihnen das Feuer Deiner göttlichen Liebe.
 Hallelujah.

Collecte: Seite 6.

Gesang vor dem Evangelium.

Ich freue mich im Herrn
 Und meine Seele ist fröhlich in meinem Gott,
 Denn Er hat mich angezogen mit Kleidern des Heils
 Und mit dem Rocke der Gerechtigkeit gekleidet;
 Wie einen Bräutigam mit Schmuck gezieret
 Und wie eine Braut in ihrem Geschmeide bärdet.

Darnach:

Der folgende Hymnus.

1. Komm, Gott Schöpfer, heil'ger Geist,
 Besuch das Herz der Menschen Dein,

- Mit Gnaden sie füll', wie Du weisst,
 Daß Dein Geschöpf soll vor Dir sein.
2. Denn Du bist der Tröster genannt,
 Des Allerhöchsten Gabe theu'r,
 Ein geistlich' Salb' an uns gewandt,
 Ein lebend Brunnen, Lieb und Feu'r.
3. Du bist von Gaben siebenfalt,
 Der Fing'r an Gottes rechter Hand,
 Des Vaters Wort gibst Du gar bald
 Mit Zungen frei in alle Land.
4. Zünd' uns ein Licht an im Verstand,
 Gib uns in's Herz der Liebe Brunst;
 Das schwach' Fleisch in uns, Dir bekannt,
 Erhalt' fest durch Deine Kraft und Gunst.
5. Des Feindes List treib' von uns fern,
 Den Frieden schaff' bei uns Dein' Gnad',
 Daß wir Dein'm Leiten folgen gern,
 Und meiden uns'rer Seelen Schad'.
6. Lehr' uns den Vater kennen wohl,
 Darzu Jesum Christ, seinen Sohn,
 Daß wir des Glaubens werden voll,
 Dich, beider Geist, recht zu verstehn.
7. Gott Vater sei Lob und dem Sohn,
 Der von den Todten auferstund,
 Dem Tröster sei dasselb' gethan
 In Ewigkeit und alle Stund'. Amen.

In der Präfation.

— Für die Sendung des Heil. Geistes, des Trösters, welcher am Tage der Pfingsten nach Deiner Verheißung von Dir und Deinem Sohne hernieder kam mit dem Brausen als eines gewaltigen Windes, und mit zertheilten feurigen Zungen, welcher in Deiner Kirche immerdar bleibt, und Seine mannigfaltigen Gaben einem Jeglichen austheilet nachdem Er will; der Deine Knechte, alle Diener Deiner Kirche, durch Seine Eingebung erleuchtet; Der uns in alle Wahrheit leitet, durch die Salbung Alles lehrt, und uns Alles dessen erinnert, was der Herr geboten und gelehret hat; Der unsere Herzen heiliget, und uns mit Frieden und Freude erfüllt, uns das Siegel und die Bewährung des Glaubens, das Unterpfund und die Erstlinge unserer Hoffnung verleihet. — Für Deine heil. Sakramente ꝛc.

Am Schluß des Gebetes nach der Consecration.

An diesem Tage aber, bitten wir Dich insbesondere, Du wollest unsere Gewissen reinigen, durch die selige Gegenwart Deines Heil. Geistes und unsere Seelen erleuchten durch Seine Eingebung, auf daß wir sammt Deiner ganzen Heerde Dir dies Opfer würdig darbringen, und Seines beständigen Trostes in Frieden genießen mögen. A. Amen.

Gesang bei der Zubereitung des heil. Sakraments.

O Heil'ger Geist, fehr bei uns ein, Und laß uns Deine Wohnug sein, O komm, Du Herzenssonne! Du Himmelslicht, laß Deinen Schein Bei uns und in uns kräftig sein, Zu steter Freud' und Wonne! Sonne!

Wonne! Himmlisch Leben wollst Du geben wenn wir beten; Zu Dir kommen wir getreten.

Antiphonen nach der Communion.

(Der Pr. zum Altar gewandt:)

Ich will meinen Geist ausgießen über alles Fleisch,
Hallelujah!

A. Den Geist der Gnade und des Gebets. Hallelujah!
Ach daß Du den Himmel zerriffest, und führest herab!
Hallelujah!

A. Daß die Berge vor Dir zerflössen! Hallelujah!
Durch Wunder, die Du thust, deren man sich nicht
versiehet; Hallelujah!

A. Da Du herabfuhrest und die Berge vor Dir zer-
flossen. Hallelujah!

Gesang nach der Communion.

Stärket die müden Hände und erquicket die strauchelnden
Knie.

Saget den verzagten Herzen seid getrost und fürchtet
euch nicht.

Die glühende Sandfläche soll zum Teiche werden,
Und das durstige Land zum Quellengrunde.

Die Erlöseten des Herrn werden wiederkehren und gen
Zion kommen mit Jauchzen;

Ewige Freude wird über ihrem Haupte sein;

Freude und Wonne werden sie ergreifen,

Und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.

Gebet nach der Communion.

O allmächtiger Gott, der Du durch die Sendung
Deines Heil. Geistes den Schatten des alten Gesetzes in

das Wesen des Leibes Christi verwandelt hast, und durch die beständige Wirkung Desselben Deine Kirche wachsen lässest, wir bitten Dich, laß uns Alle, die wir an diesem heil. Sacramente Antheil genommen, auch Gemeinschaft haben mit Deinem Heil. Geiste und mit Seinen himmlischen Gaben ausgerüstet werden, und mit allen Deinen Heiligen zur Vollendung gelangen in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

Am Pfingst-Montage.

(An diesem Tage können dieselben Gebete und Gesänge, so weit sie geeignet sind, gebraucht werden, doch abgekürzt, wie in der Woche. In der heil. Eucharistie kann an diesem Tage in den Thorgemeinden das Salb-Öel zur Versiegelung und zu den Ordinationen, in allen übrigen Gemeinden für die Salbung der Kranken, aufs ganze Jahr geweiht werden.)

Am Sonntage Trinitatis.

In der h. Eucharistie.

(Gebete und Gesänge wie am Pfingstfeste; sodann noch folgende:)

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du uns die Einheit Deines Wesens in Drei Personen geoffenbaret hast, und als Ein einiger Gott angebetet sein willst, der da ist über uns Allen, durch uns Alle und in uns Allen: bewahre uns in Deiner Ehrfurcht gebietenden Gegenwart und in der Erkenntniß und Anbetung Deines heil. Namens, um Jesu Christi willen. A. Amen.

(Anstatt des Te Deum kann Folgendes gesungen werden:)

Wir glauben All' an Einen Gott, Schöpfer Him-
mels und der Erden, Der sich zum Vater geben hat,
Daß wir seine Kinder werden. Er will uns allzeit er-
nähren, Leib und Seel' auch wohl bewahren; Allem
Unfall will er wehren, Kein Leid soll uns widerfahren;
Er sorget für uns, hüt't und wacht, Es steht Alles in
seiner Macht.

Wir glauben auch an Jesum Christ, Seinen Sohn
und unsern Herren, Der ewig bei dem Vater ist, Gleicher
Gott von Macht und Ehren; Von Maria, der Jung-
frauen, Ist ein wahrer Mensch geboren, Durch den hei-
ligen Geist im Glauben; Für uns, die wir war'n ver-
loren, Am Kreuz gestorben und vom Tod Wieder auf-
erstanden ist durch Gott.

Wir glauben an den heil'gen Geist, Gott mit Vater
und dem Sohne, Der aller Blöden Tröster heißt, Uns
mit Gaben zieret schöne; Die ganze Christenheit auf
Erden hält in einem Sinn gar eben. Hier all' Sünd'
vergeben werden; Das Fleisch soll uns wieder leben,
Nach diesem Elend ist bereit Uns ein Leben in Ewigkeit.

Am Michaelistage

oder am Feste aller Engel. (29. Sept.)

M o r g e n = u n d A b e n d d i e n s t.

Gesang nach dem Glaubensbekenntniß.

Morgens.

Abends.

Der Alte der Tage setzte sich, das Kleid war schneeweiß,	Erhebet mit mir den Herrn, Und laffet uns mit ein-
---	---

Und das Haar seines Hauptes
wie reine Wolle.

Sein Stuhl war eitel Feuer=
flamme,

Und desselbigen Räder brann=
ten mit Feuer;

Und von demselben ging aus
ein langer feuriger Strahl,
Tausend mal tausend diene=
ten ihm

Und zehntausend mal zehn=
tausend standen vor ihm.

Das Gericht ward gehalten
und die Bücher wurden
aufgethan.

Ehre ꝛc.

ander Seinen Namen er=
höhen,

Da ich den Herrn suchte,
antwortete Er mir,

Und errettete mich aus aller
meiner Furcht.

Der Engel des Herrn la=
gert sich um die her, so
Ihn fürchten,

Und hilft ihnen aus.

Schmecket und sehet, wie
freundlich der Herr ist,

Wohl dem, der auf Ihn
trauet.

Ehre sei ꝛc.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen heil. Engel ver=
ordnet hast zum Dienste Derer, welche ererben sollen
die Seligkeit: wir bitten Dich, verleihe uns, Dich alle=
zeit in der Gemeinschaft Deiner auserwählten heiligen
Engel zu preisen, und ihnen nachzueifern in der freu=
digen Ausrichtung Deiner Gebote und in der Lobpreisung
Deines heiligen Namens. Durch Jesum Christum un=
sern Herrn. A. Amen.

In der heil. Eucharistie.

Gloria in Excelsis.

Collecte.

Ewiger Gott, der Du in wunderbarer Weise ver=
ordnet hast, daß die heil. Engel als Thronen und Herr=
schern sind:

schaften und Fürstenthümer im Himmel unaufhörlich Dir dienen und Deinen heil. Namen lobpreisen, wir bitten Dich, Du wollest gleicher Weise diesen heiligen und himmlischen Dienst auf Erden in Deiner Kirche zur Offenbarung bringen, welches die Engel gelüftet zu schauen, als das wunderbare Geheimniß Deiner mannigfaltigen Weisheit; auch uns ihrer Sorgfalt und beständigen Aufsicht befehlen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Der Herr hat Seinen Stuhl im Himmel bereitet,
 Und Sein Reich herrschet über Alles.
 Lobet den Herrn, ihr Seine heil. Engel, ihr starken
 Helden,
 Die ihr Seinen Befehl ausrichtet, zu gehorchen der
 Stimme Seines Worts.
 Lobet den Herrn, alle Seine Heerschaaren,
 Seine Diener, die ihr Seinen Willen thut.
 Lobet den Herrn, alle Seine Werke an allen Orten
 Seiner Herrschaft;
 Lobe, meine Seele, den Herrn. Hallelujah!

In der Präfation.

— Als Dein Sohn für uns den Tod erleiden mußte, da hast Du Ihn eine kleine Zeit unter die Engel erniedriget, aber mit Ehre und Preis hast Du Ihn gefrönt. Du hast Ihn erhöht zu Deiner Rechten, und gesetzt über die Fürstenthümer und Gewalten in den

himmlischen Orten. Vor Ihm fällt nieder und beuget sich das zahllose Heer Deiner Engel, die bereit stehen, Seine Befehle auszurichten. Durch Ihn loben sie mit allen Mächten des Himmels Deine heilige Majestät, mit ihnen erheben und preisen auch wir Dich, o allmächtiger Gott ꝛ. — —

Am Schlusse des Gebetes nach der Consecration.

Und an dem heutigen Tage freuen wir uns in diesem Lobopfer der segensreichen Dienstleistungen Deiner heiligen Engel, und sagen Dir Dank dafür, daß Sie Dir dienen im Himmel und auf Erden unter den Menschenkindern, und sich lagern um die her, so Dich fürchten, und ererben sollen die Seligkeit. A. Amen.

Gesang nach der Communion.

Ich hörte eine Stimme vieler Engel um den Thron,
Und um die lebendigen Wesen her, und um die gekrönten
Aeltesten

Ihre Zahl war zehntausend mal Zehntausende,
Und tausend mal Tausende.

Sie sprachen mit großer Stimme:

„Das Lamm, das erwürget ist,
Ist würdig, zu nehmen Kraft und Reichthum,
Und Weisheit und Stärke, Ehre, Preis und Lob.“

**Am ersten November,
als am Tage aller Heiligen.**

(Fällt dieser Tag auf einen Sonntag, so ist diese Feier am Tage darnach (2. Nov.), als am Tage aller Seelen, weil es ein Tag der Buße ist.)

Morgen- und Abend-Gottesdienst.

(Dieser Dienst ist wie gewöhnlich, nur folgende Stücke kommen hinzu.)

Ermahnung.

Beliebte in dem Herrn, in den Christen der ersten Zeit lebte die lebendige Hoffnung, daß unser Herr Jesus Christus, welcher nur auf eine Zeit den Himmel einnehmen muß, wieder kommen werde, und Sein Lohn mit Ihm; die Kirche, als die Braut des Lammes spricht: Komm, Herr Jesu! Diese ihre Hoffnung machte sie eifrig, in dieser Welt züchtig, gerecht und gottselig zu leben, und zu warten auf die Erscheinung Jesu Christi, um alsdann erfunden zu werden, als eine Gemeinde, die herrlich sei und unsträflich, ohne Flecken und Runzel. Dieselbe Hoffnung machte sie tüchtig, zur Ehre des Herrn auch den qualvollsten Märtyrertod zu sterben; denn sie waren unterrichtet, daß die Todten in Christo auferstehen werden zuerst, darnach die Lebenden und übriggebliebenen Gläubigen werden verwandelt, und mit denselben zugleich hingerückt werden dem Herrn entgegen in die Lust, und also bei Ihm sein würden allezeit. Darum fürchteten sie den Tod nicht; sie lebten oder starben, so waren sie des Herrn: sie harreten der Auferstehung. Auch die Heiligen des alten Bundes hatten

einen Strahl dieser Hoffnung empfangen, und warteten im Glauben sammt aller Kreatur auf den großen Tag der Erlösung.

Wir aber haben im Allgemeinen sammt der ganzen Christenheit diese Hoffnung Theils verloren, Theils nicht lebendig behalten. Wir haben entweder die heiligen Märtyrer und Bekenner, gleich Göttern, angerufen und sie als schon vollendet angesehen, ohne auf ihre herrliche Auferstehung zu warten, oder wir haben die Gemeinschaft mit allen entschlafenen Gläubigen gänzlich abgebrochen, und ihrer Kämpfe und Mühe und Arbeit, deren Früchte wir genießen, undankbar vergessen. Wir haben uns begnügt, für unsere eigene Seele kaum dürftig zu sorgen, oder für unsere einzelne Parthei zu streiten, und haben die Gemeinschaft aller Getauften fahren lassen, und vergessen, daß wir Alle zu dem Einen Leibe Christi getauft sind, und haben dadurch die Vollendung des Rathschlusses Gottes aufgehoben im Unglauben. Die Juden sind von den Christen als Ungläubige geschmähet worden, während sie im Festhalten an ihren Verheißungen, Sabbathen und Festtagen die Christen beschämen, und durch Sünde und Untreue der Getauften ist ihnen der Eingang in das Reich Christi schwer gemacht.

Aber noch währet der Tag des Heils, und der Herr barret, daß Er uns gnädig sei. Er ist bereit, das Flehen Seines Volkes zu erhören; darum lasset uns in wahrer Reue und Buße Ihm unsere und aller unserer Väter und Brüder Uebertretung bekennen.

Sündenbekenntniß.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir bekennen vor Dir, daß wir sammt Deiner ganzen Kirche in allen Geschlechtern vielfältig gesündigt haben. Wir haben die Hoffnung auf die Wiederkunft Deines lieben Sohnes, und auf die Auferstehung der Entschlafenen wie der Verwandlung der Lebenden nicht fest gehalten, noch uns gesehnt nach der Offenbarung der Herrlichkeit des Reiches Christi. Die Einheit Deiner Kirche ist zerbrochen, die Gemeinschaft der Heiligen zerrissen und anstatt um ihre herrliche Auferstehung zu bitten, sind sie seit Jahrhunderten gleich Göttern angerufen worden. Das Blut Deiner Heiligen ist vergossen wie Wasser, Verfolgung ist gehäuft auf Verfolgung, Blutschulden dämpfen den Geist Gottes und haben zerrissen das Band der brüderlichen Liebe. Haß und Zersplitterung, Unglauben und Aberglauben sind die bitteren Früchte, welche auf dem dürren Acker Deiner Kirche gewachsen sind. Durch das Alles ist Deinem alten Bundesvolke der Eingang in das Reich Deines lieben Sohnes versperret. Wir haben vergessen, daß wir als die wilden Delzweige in den Delbaum an ihrer Statt eingesenket sind, und sind stolz geworden ihnen gegenüber, und hätten verdient, auch abgehauen zu werden. Du aber, barmherziger Vater, habe Erbarmen mit uns; verschone uns, um Jesu Christi willen; uns reuet unsere Missethat. Heile Du uns wieder, und stelle wieder her das Band der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen, der lebenden und entschlafenen, und vergieb uns um Seines Namens willen. Amen.

Absolution. (Wie Seite 33.)

Vormittags-Gottesdienst.

(Dieser Dienst wird begonnen wie gewöhnlich Seite 52 bis 55. Sodann werden anstatt der gewöhnlichen, die folgenden Gebete gehalten.)

G e b e t e.

O Herr, unser Gott, wir nahen uns zu Dir, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern nur auf Deine große Barmherzigkeit, um Dich anzuflehen, Deine gnädigen Verheißungen zu erfüllen, die Du von Alters geredet hast. Unser Heiland Jesus Christus hat der alten Schlange, dem Mörder vom Anfang, den Kopf zertritten; aber wir haben Ihr Eingang gewährt, auf's Neue Dein Volk zu verführen. Darum bitten wir Dich, komme uns zur Hülfe, damit der Satan endlich völlig ausgestoßen werde, welcher als der Trache die Brüder verflagt Tag und Nacht und fortwährend auf's Neue Verstörung anrichtet unter Deinen Kindern und in Deinem Heiligthum. Laß auch uns ihn überwinden durch des Lammes Blut, und ihn unter unseren Füßen zertritten werden in einer Kürze. Richte wieder auf die zerfallene Hütte Davids, Deine Kirche, und baue wieder Dein Zion, sammt Deiner heiligen Stadt mit ihren Thoren und Mauern, den heiligen Ordnungen Deiner Kirche, wie am Anfang. O Herr, habe Mitleid mit ihren Trümmern, und sammle Dein Volk, das da zerstreuet ist, wie eine Heerde Schafe ohne Hirten in der Wüste, welche der Wolf grausam zerstört und zerrissen hat. Laß sie gesammelt werden zur Gemeinschaft Deiner Heiligen, laß sie Zuflucht finden in Deinen Hürden,

führe sie auf grüne Weide und zu frischen Wassern. Bereite uns allen einen Tisch im Angesichte unseres Feindes und salbe unser Haupt mit frischem Oele, mit der Salbung Deines Heil. Geistes, Dein Stecken und Stab tröste uns, auch wenn wir wandern im finstern Thale. A. Amen.

O Gott und Herr alles Fleisches, wir bitten Dich, schaue an die grausame Verwüstung, welche der Tod anrichtet um der Sünde willen. Unsere Gebeine werden gestreuet in die Gräber wie Staub und Asche, und wir werden hinweggerissen aus dem Lande der Lebendigen wie die Kinder, die ihre Tage nicht erreichen. Und dennoch ist Dein lieber Sohn, der Fürst des Lebens, aus dem Tode siegreich zum Leben hindurchgedrungen, und Er hat die Schlüssel der Hölle und des Todes. Laß bald den glanzvollen Morgen der Auferstehung anbrechen, auf daß alle Deine Heiligen jauchzen mögen: Tod, wo ist Dein Stachel? Hölle, wo ist Dein Sieg?! Du hast uns den Sieg gegeben in dem Triumph Seiner herrlichen Auferstehung, laß ihn offenbar werden an allen Deinen Heiligen. Höre, o Herr, das Rufen der Seelen der Märtyrer unter dem Altar, ja höre das Seufzen aller Kreatur, welche sich mit uns sehnet nach der Offenbarung der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes, und laß uns nicht entkleidet, sondern überkleidet werden mit unserer Behausung, die vom Himmel ist. A. Amen.

O Herr, König aller Könige, der Du würdig bist Preis und Ehre und Anbetung zu nehmen von aller Kreatur, im Himmel und auf Erden und unter der Erde, wir bitten Dich, schaue an die Verwüstung Dei-

nes Heiligthumes. Nichte wieder auf Deinen zerbrochenen Altar auf seinen alten Grundlagen, und stelle wieder her die lebendige Anbetung Deines drei mal heiligen Namens, um Jesu Christi willen. A. Amen.

O barmherziger Gott, erscheine mit Deiner allmächtigen Hülfe in der Mitte Deines Volkes, und errette uns von der Verfolgung, welche Deine Gläubigen erleiden müssen um des Namens Jesu willen. Laß Deine Kinder nicht länger gequält werden von den Feinden des Kreuzes Christi, und steure der Verstorung auf Deinem heiligen Berge, zerbrich die Ketten aller Gefangenschaft, womit Dein Eigenthum gefesselt ist, Dir zu dienen, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Herr, Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, wir bitten Dich auch für Dein altes Bundesvolk, von welchem Christus herkommt, dem Fleische nach. Nimm die Decke Moses vor ihren Augen weg, und laß sie bald das herrliche Antlitz Dessen sehen, den sie durchstochen haben. Laß Deinen Zorn aufhören, und laß sie rufen: Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn! Fürwahr, wir haben lieblos gegen unsern Bruder gehandelt am Tage seiner Fremdlingschaft, und sind stolz gewesen gegen ihn, am Tage seiner Noth. Heile sie endlich, o Herr, und tilge unsere Missethat, und laß sie erkennen ihren Bruder Joseph, den sie verkauft haben. Erfülle auch an ihnen Deine gnädigen Verheißungen, und laß uns schauen, daß Viele vom Morgen, vom Abend, vom Mittag und von Mitternacht mit Abraham, Isaak und Jakob im Himmelreiche zu Tische sitzen. Laß schleunig vollendet werden die Zahl Deiner Auserwählten, und

laß eingehen die Hülle der Heiden. Erhöre uns, um Deines Namens Ehre willen. A. Amen.

Danksgiving.

Allmächtiger Gott, bei dem die Geister Derer leben, welche gläubig in dem Herrn von hinnen scheiden, wir sagen Dir Dank für alle unsere entschlafenen Brüder und Schwestern, Väter und Kinder, daß Du sie, befreiet von der Bürde dieses Lebens und von aller Trübsal dieser Welt erlöset hast, und bei Dir in Ruhe und Frieden in Seligkeit ruhen lässest. Wir sagen Dir Dank, für alle Wohlthaten, welche Du durch sie uns erwiesen hast. Wir preisen Dich, o Herr, für Die, welche außer dem Leibe wallen, daß sie daheim sind bei Christo Jesu, und daß wir nicht trauern müssen um ihretwillen, als die keine Hoffnung haben. Wir preisen Deine Liebe, daß Du die in Christo Entschlafenen auferwecken willst zuerst; laß uns also wandeln in dieser Welt, daß wir würdig erfunden werden, mit ihnen vereinigt zu sein. Wir preisen Dich für alle heiligen Märtyrer und Bekenner, von dem gerechten Abel an bis auf den letzten Blutzeugen; wir preisen Dich für alle heiligen Patriarchen, Priester und Propheten der alten Zeit, so wie für alle Deine Heiligen in der Haushaltung Deines Evangeliums, für alle Deine heiligen Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten, für alle heiligen Bischöfe, Priester, Diakonen und Diakonissen, für alle heiligen Männer und Frauen, und alle Entschlafenen, welche Dir in diesem Leben treu gedient haben. Laß sie Alle ruhen in Deinem Frieden, und bald erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. A. Amen.

Der Segen.

Die Gnade ic.

In der heil. Eucharistie.

Collecte.

O Gott, der Du selber die Quelle aller Heiligkeit bist, wir bitten Dich, laß uns auch den gottseligen Wandel aller Deiner lieben Heiligen anschauen und ihrem Glauben nachfolgen, daß wir sammt ihnen zum Anschauen Deiner Herrlichkeit gelangen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Gesang vor dem Evangelium.

Selig ist der und heilig,
Welcher Theil hat an der ersten Auferstehung;
Sie werden Priester Gottes und Christi sein,
Und mit Ihm regieren auf Erden.

Die Lehrer werden leuchten wie des Himmels Glanz,
Und Die, so Viele weisen zur Gerechtigkeit,
Wie die Sterne immer und ewiglich.
Hallelujah!

Das Athanasianische Glaubensbekenntniß.

(Statt des Nicenischen.)

Dies ist der rechte christl. Glaube, daß wir einen einigen Gott in drei Personen, und drei Personen in einer Gottheit ehren, und nicht die Personen in einander mengen, noch das göttliche Wesen zertrennen.

Eine andere Person ist der Vater, eine andere der Sohn, eine andere der Heil. Geist.

Aber der Vater und Sohn und Heil. Geist ist ein einiger Gott, gleich in der Herrlichkeit, gleich in ewiger Majestät.

Welcherlei der Vater ist, solcherlei ist der Sohn, solcherlei ist auch der Heil. Geist.

Der Vater ist nicht geschaffen, der Sohn ist nicht geschaffen, der Heil. Geist ist nicht geschaffen.

Der Vater ist unmeßlich, der Sohn ist unmeßlich, der Heil. Geist ist unmeßlich.

Der Vater ist ewig, der Sohn ist ewig, der Heil. Geist ist ewig.

Und sind doch nicht drei Ewige, sondern es ist Ein Ewiger.

Gleichwie auch nicht drei Ungeschaffene noch drei Unmeßliche, sondern es ist Ein Ungeschaffener und Ein Unmeßlicher.

Also auch der Vater ist allmächtig, der Sohn ist allmächtig, der Heil. Geist ist allmächtig.

Und sind doch nicht drei Allmächtige, sondern es ist Ein Allmächtiger.

Also der Vater ist Gott, der Sohn ist Gott, der Heil. Geist ist Gott.

Und sind doch nicht drei Götter, sondern es ist Ein Gott.

Also der Vater ist der Herr, der Sohn ist der Herr, der Heil. Geist ist der Herr.

Und sind doch nicht drei Herrn, sondern es ist Ein Herr.

Denn gleich wie wir müssen nach christlicher Wahrheit eine jegliche Person für sich Gott und Herrn be-

kennen; also können wir im Christlichen Glauben nicht drei Götter, oder drei Herren nennen.

Der Vater ist von Niemand weder gemacht, noch geschaffen, noch gezeuget.

Der Sohn ist allein vom Vater, nicht gemacht, noch geschaffen, sondern gezeuget.

Der Heil. Geist ist vom Vater und Sohn, nicht gemacht, nicht geschaffen, nicht gezeuget, sondern ausgehend.

So ist nun Ein Vater, nicht drei Väter; Ein Sohn, nicht drei Söhne; Ein Heil. Geist, nicht drei Heil. Geister.

Und unter diesen drei Personen ist keine die erste, keine die letzte, keine die größte, keine die kleinste.

Sondern alle drei Personen sind mit einander gleich ewig, gleich groß.

Auf daß also, wie gesagt ist, drei Personen in einer Gottheit, und Ein Gott in drei Personen geehret werde.

Wer nun will selig werden, der muß also von den drei Personen in Gott halten.

Es ist aber auch noth zur ewigen Seligkeit, daß man treulich gläube, daß Jesus Christus unser Herr sei wahrhaftiger Mensch.

So ist nun dies der rechte Glaube, so wir gläuben und bekennen, daß unser Herr Jesus Christus Gottes Sohn, Gott und Mensch ist.

Gott ist er aus dem Wesen des Vaters vor der Welt geboren; Mensch ist er aus dem Wesen der Mutter in der Welt geboren.

Ein vollkommener Gott, ein vollkommener Mensch, mit vernünftiger Seele und menschlichem Leibe.

Gleich ist er dem Vater nach der Gottheit; kleiner ist er, denn der Vater, nach der Menschheit.

Und wiewohl er Gott und Mensch ist, so ist er doch nicht zween, sondern Ein Christus.

Einer, nicht daß die Gottheit in die Menschheit verwandelt sei; sondern daß die Gottheit hat die Menschheit an sich genommen.

Ja Einer ist er, nicht daß die zwei Naturen vermengt sind, sondern daß er eine einige Person ist.

Denn gleichwie Leib und Seel Ein Mensch ist, so ist Gott und Mensch Ein Christus.

Welcher gelitten hat um unserer Seligkeit willen, zur Hölle gefahren, am dritten Tage auferstanden von den Todten.

Aufgefahren gen Himmel, sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters.

Von dannen er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten.

Und zu seiner Zukunft müssen alle Menschen auferstehen mit ihren eignen Leibern.

Und müssen Rechenschaft geben, was sie gethan haben.

Und welche Gutes gethan haben, werden in's ewige Leben gehen; welche aber Böses gethan, in's ewige Feuer.

In der Präfation.

Und an diesem Tage danken wir Dir insbesondere für alle Deine Heiligen, die Lebenden und die Entschlafenen, und für unsere Gemeinschaft mit ihnen; bringe uns Alle zusammen, daß wir Alle uns freuen mögen

in der Auferstehung der Gerechten, wenn alle Kinder Gottes fröhlich sind und die Morgensterne Dich mit einander loben. Laß uns die zur Ruhe eingegangene Wolke von Zeugen zum Exempel dienen zu einem freudigen Kampf und gottseligen Leben. — Dich, o allmächtiger ꝛc.

Am Schlusse des Gebetes nach der Consecration.

An diesem Tage insonderheit gedenken wir vor Dir aller Deiner Heiligen, der lebenden und entschlafenen, mit welchen wir auf unsere Kindschaft, unseres Leibes Erlösung warten, wenn die Kreatur erlöst wird vom Dienst des vergänglichlichen Wesens, in der Vollendung des Geheimnisses Gottes in Deiner Kirche am Tage der herrlichen Auferstehung. A. Amen.

Gesang nach der Communion.

Singet dem Herrn ein neues Lied,
Die Gemeinde der Heiligen soll Ihn loben.
Israel freue sich des, der ihn gemacht hat;
Die Kinder Zion seien fröhlich über ihren König.

Die Heiligen sollen fröhlich sein,
Und preisen und rühmen auf ihren Lagern;
Denn der Herr hat Wohlgefallen an Seinem Volk;
Er hilft den Elenden herrlich.

Gebet nach der Communion.

O Gott, Du Quelle und Urheber unseres Glaubens, und unserer Hoffnung, verleihe uns, die wir als Gäste und Pilgrime dieses Deines heil. Sacramentes sind theilhaftig geworden, demmaleinst mit allen Deinen

Heiligen am Tische des Lammes essen und trinken mögen, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Hier kann folgen die Vorlesung der sieben
Sendschreiben: Dffb. Joh. 2 u. 3.

Anstatt des Te Deum wird gesungen:

Der Segen Moses über die Stämme Israels.

(5. Mos. 33.)

2. Der Herr ist gekommen von Sinai, und ist ihnen aufgegangen | von Seir; * Er ist hervorgebrochen vom Berge Paran, und ist kommen mit viel tausend Heiligen, aus Seiner rechten Hand ein | feuriges Gesetz an sie.

3. Wie hat Er die Leute so lieb! Alle Seine Heiligen sind in | Seiner Hand; * sie werden sich setzen zu Deinen Füßen und werden | lernen von Deinen Worten.

4. Mose hat uns das Ge | setz geboten, * das Erbtheil | der Gemeine Jakob.

5. Und Er ward König in | Jeschurun, * da sich versammelten die Häupter des Volks, sammt den | Stämmen Israels.

6. Ruben lebe und | sterbe nicht, * und seiner Leute sei | eine große Zahl. *)

*) So heißt es nach den besseren Uebersetzungen. Der Stamm Simeon ist übergangen, weil er im Stamm Juda zerstreut wohnte. In der Septuaginta wird er jedoch mit aufgeführt; dort heißt es von ihm: „Und Simeon wird groß und viel sein in der Zahl.“

7. Dieß ist der Segen Juda. Und er sprach: Herr, erhöre die Stimme Juda, und bringe ihn zu | seinem Volk, * und laß seiner Hände viel werden, und sei seine Hülfe | wider seine Feinde.

8. Und zu Levi sprach er: dein Recht und dein Licht bleibe bei deinem | heiligen Manne, * den du versucht hast zu Massa, mit dem du | hadertest am Haderwasser.

9. Wer zu seinem Vater und zu seiner Mutter spricht: ich | sehe ihn nicht; * und seine Brüder nicht kennet, und von | seinen Söhnen nichts weiß;

Sondern halten | Deine Rede, * und be | wahren Deinen Bund:

10. Die werden Jakob Deine Rechte lehren, und Israel | Dein Gesetz; * die werden Räuchwerk vor Deine Nase legen, und ganze | Opfer auf Deinen Altar.

11. Herr segne sein Vermögen und laß Dir gefallen die Werke | seiner Hände; * zerschlage die Lenden Derer, die sich wider ihn auflehnen, und Derer, die ihn hassen, | daß sie nicht aufkommen.

12. Zu Benjamin sprach er: der Liebling des Herrn wird bei ihm | sicher wohnen; * allezeit wird Er über ihm halten, und wird zwischen | seinen Schultern wohnen.

13. Und zu Joseph sprach er: sein Land ist ge | segnet vom Herrn; * mit dem Edeln des Himmels, dem Thau, und mit der | Tiefe, die unten lieget.

14. Und mit edlen | Früchten der Sonne, * und mit edlen | Schossen der Monde;

15. Und mit dem Röstlichsten der | Berge des Aufgangs, * und mit dem | Edlen der ewigen Hügel;

16. Und mit dem Edlen der Erde, und was | da=

rinnen ist. * Die Gnade des, der in dem Busch woh-
nete, komme auf das Haupt Joseph, und auf den Schei-
tel des Nasir | unter seinen Brüdern.

17. Seine Herrlichkeit ist wie seines erstgeborenen
Ochsen, und seine Hörner sind wie | Einhornshörner;
* mit denselben wird er die Völker stoßen zu Hauf, bis
| an des Landes Ende.

Das sind die Zehntausende | Ephraim, * und die |
Tausende Manasse.

18. Und zu Sebulon sprach er: Sebulon, freue dich
deines | Auszugs; * aber Isaschar | freue dich deiner
Hütten.

19. Sie werden die Völker auf den Berg rufen,
und daselbst opfern Opfer der Ge | rechtigkeit. * Denn sie
werden die Menge des Meeres saugen, und die ver |
senkten Schätze des Sandes.

20. Und zu Gad sprach er: Gesegnet sei, der |
Raum giebt! * er liegt wie ein Löwe, und wird zer-
reißen den | Arm und auch den Scheitel.

21. Und er ersah sich die Erstlinge, denn daselbst
ist das Theil des ver | borgenen Meisters; * und er
kommt mit den Obersten des Volks, und richtet aus die
Gerechtigkeit des Herrn, und Sein Ge | richt mit Israel.

22. Und zu Dan sprach er: Dan ist ein | junger
Löwe, * er | springt hervor aus Basan.

23. Und zu Naphthali sprach er: Naphthali ist
gesättigt mit Wohlgefallen, und voll des | Segens des
Herrn; * der Westen und | Süden sei dein Besiz.

24. Und zu Asser sprach er: Asser sei ge | segnet
mit Söhnen; * er sei angenehm seinen Brüdern, und
tunke | seinen Fuß in Del.

25. Eisen und Erz sei an | deinen Schuhen; *
und wie deine Tage, so | sei dein Wohlstand.

26. Niemand ist gleich dem Gott | Jeschurun; *
der daherfährt auf den Himmeln, dir zur Hülfe, und
in Seiner Majestät | auf den obersten Wolken.

27. Eine Zuflucht ist der Gott des Anfangs, und
unten walten | ewige Arme. * Und Er wird vor dir
her den Feind austreiben, und | sagen: Sei vertilgt!

28. Und Israel wird sicher allein wohnen beim
Brunnen Jakobs auf dem Lande, da Korn und | Most
ist; * dazu wird | triefen Sein Himmel mit Thau.

29. Wohl dir, Israel, wer | ist dir gleich? * O
Volk, das durch den Herrn selig wird, der deiner Hülfe
Schild, und das Schwert | deines Sieges ist.

Deinen Feinden wird es | fehlen an dir; * Aber
du wirst auf ihren | Höhen einhertreten.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Der Segen.

Der Herr segne euch und behüte euch ꝛc.

Feier der h. Eucharistie

für die sieben Centralgemeinden.

(Fällt dieser Tag auf einen hohen Festtag, wie etwa Weihnachten
und Neujahr, dann werden die Gebete mit eingeschaltet, die Pe-
rikopen weichen jedoch den Festperikopen. Der Dienst selbst wird
gefeiert jeden vierten Dienstag, vom 19. Mai 1863 ab gezählt.)

Gloria in Excelsis.

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du Deine Kirche auf der
Grundlage der Apostel und Propheten erbauet hast, da

Jesus Christus der Eckstein ist, wir bitten Dich, laß Deine Kirche durch den Dienst Deiner Propheten erleuchtet, und durch die Amtsverrichtungen Deiner Apostel in der Einheit des Geistes verbunden, und zu dem Einen heiligen Tempel in dem Herrn aufbauet werden, zu Deiner Behausung im Geiste, um Jesu Christi unsers Heilandes willen. *A. Amen.*

Epistel.

- 1) In den Thorgemeinden: Offenb. Joh. 1.
- 2) In den sieben Centralgemeinden werden die sieben Sendschreiben gelesen Offenb. Joh. 2 u. 3. und zwar in jeder einzelnen derselben diejenige Epistel, die ihr zugehört.
- 3) In allen anderen Gemeinden jedoch Hebr. 12, 18—29.

Gesang vor dem Evangelium.

- 1) In den Thorgemeinden: der 122. Psalm.
- 2) In den sieben Gemeinden nach der Ordnung der sieben Sendschreiben folgende sieben Stufenpsalmen: Ps. 120, 121, 123, 124, 125, 126 und 127, je ein Psalm in einer Gemeinde.
- 3) In jeder anderen Gemeinde Ps. 128.

Evangelium: Joh. 17, 1—24.

Am Schlusse des Gebetes nach der Consecration.

Insonderheit gedenken wir an dem heutigen Tage nach Deinem Gebote der sieben Centralgemeinden, welche Du nach Deinem Rathschlusse als die sieben goldenen Leuchter inmitten Deines christlichen Volkes aufgerichtet (sehen willst) (hast), auf daß sie gleich sieben Säulen

die Träger der wunderbaren Einheit Deines ganzen Hauses sein sollen. Wir bitten Dich, o Herr, sammle und baue diese Gemeinden, sammt allen ihren Ordnungen, damit von da aus gehört werde der Schall der sieben Posaunen, so wie die Stimmen der sieben Donner, als das große Zeugniß an Deine ganze Christenheit, damit Dein Volk nicht getroffen werde von den Flammen und Fluthen Deiner schrecklichen Gerichte, sondern Buße thun möge an allen Orten und Enden, und errettet werde bei der Zukunft Deines lieben Sohnes. Verleihe, o Herr, Deine Gnade, daß alle Deine Kinder wie die Garben gesammelt werden mögen unter die schützenden Ordnungen von Gemeinden, in denen Du sie verbergen wollest zur bösen Zeit, und Alle theilhaftig werden der Versiegelung und Salbung Deines Geistes und der glorreichen Verwandlung Deiner Heiligen bei der Auferstehung der Gerechten. Segne dazu, o Herr, alle Arbeit Deiner Diener, welche Du immerdar in voller Zahl geben und erhalten wollest, um Deiner Ehre willen. A. Amen.

Gesang nach der Communion:

Psalm 48.

Gebet nach der Communion, wie gewöhnlich.

Zum Schluß:

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Der Segen Aarons.

Dritter Theil.

Rituale

zu

verschiedenen amtlichen Handlungen.

Ordnung der heiligen Taufe.

(Bei einer Taufe sollten wenigstens zwei oder drei Zeugen oder Paten gegenwärtig sein. Ist der Täufling ein Erwachsener, so hat er die vorgelegten Fragen selber zu beantworten, und die Gelübde zu bestätigen; ist es ein Kind, so geschieht solches von den anwesenden Taufzeugen und Eltern. Der Taufstein steht am besten in dem Raume vor dem Chor oder Sanctuarium, um alle störenden Laufereien zu vermeiden.)

In dem Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heil. Geistes. N. Amen.

Vr. Geliebte in dem Herrn, Ihr habt dieses Kind (diese Person) hierher gebracht, damit dasselbe durch das Wasserbad der heiligen Taufe wiedergeboren, erneuert

im Heil. Geiste, erlöset von der Sünde und dem ewigen Tode, und von der Gewalt des Satans, ein Kind Gottes und Erbe des ewigen Lebens werden möge. Der allmächtige Gott, von dem Ihr solch großes Heil begehret, gewähre und vollbringe dieses Alles nach Seinem Wohlgefallen, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Lasset uns beten.

O allmächtiger, barmherziger Gott, Dich rufen wir an über dieses Kind, dessen Taufe jetzt begehret wird. Du willst nicht, daß Jemand verloren gehe, sondern daß Alle zur Erkenntniß der Wahrheit kommen. Wir bitten Dich, Du wollest jetzt in Gnaden herabschauen auf dieses Dir dargebrachte Kind, ein Geschöpf Deiner Hand, und demselben die Gnade der Wiedergeburt verleihen, und dasselbe um Jesu Christi willen annehmen als Dein Kind und Erben des himmlischen Reiches, durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

(Hierauf nimmt der Priester das Kind auf seine Arme, und wendet sich damit dem Altare zu, indem er das apostolische Glaubensbekenntniß ablegt, und überreicht sodann den Täufling wiederum den Patren. Ist der Täufling ein Erwachsener, so soll derselbe während dessen neben dem Priester stehen, zur rechten Seite, und nachdem zurücktreten.)

Pr. Der Herr sei mit Euch! A. Und mit Deinem Geiste.

Pr. Lasset uns hören die Worte der heiligen Schrift, in der Epistel St. Pauli an die Römer im 6. Kapitel:
 „Wisset ihr nicht, daß Alle, die wir in Jesum Christ getauft sind, die sind in Seinen Tod getauft? So sind

wir je mit Ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf daß gleich wie Christus ist auferweckt von den Todten, durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.“ Und in dem heil. Evangelio redet unser Herr Jesus Christus (Joh. 3) also: „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Es sei denn, daß Jemand geboren werde aus dem Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. Was vom Fleisch geboren wird, das ist Fleisch, und was vom Geiste geboren wird, das ist Geist.“ Nach St. Marcus im 10. Kapitel lautet es also: Und sie brachten Kindlein zu Jesu, daß Er sie anrührete; die Jünger aber fuhren Die an, die sie trugen. Da es aber Jesus sahe, ward Er unwillig und sprach zu ihnen: „Lasset die Kindlein zu mir kommen, und wehret ihnen nicht; denn Solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich, wahrlich, ich sage euch, wer das Reich Gottes nicht empfähet als ein Kindlein, der wird nicht hinein kommen.“ Und herzte sie, und legte die Hände auf sie, und segnete sie.“

(Hierauf legt der Priester die Hände auf den Täufling, also sprechend:)

Der Herr Jesus Christus, welcher für die Sünden der ganzen Welt und auch für dich gestorben und vom Tode erstanden ist, und dem alle Gewalt gegeben ist, im Himmel und auf Erden, Er befreie dich von jeglichen Einflüssen des bösen Feindes, auf daß fortan in dir wirken und wohnen möge der Heilige Geist. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes, nimm hin das Zeichen des heiligen Kreuzes † beides an der Stirn und † an der Brust, dessen

schäme dich nie, sondern bekenne den Glauben an den gekreuzigten und auferstandenen Christus, und bleibe Sein treuer Jünger und Diener ewiglich.

A. Amen.

(Darnach knieen die Anwesenden nieder und der Priester legt wiederum seine Hände auf den Täufling.)

Lasset uns beten: Vater unser, der Du bist ꝛc.

(Hierauf wendet sich der Priester zum Taufstein, und fährt fort:)

Der Herr behüte Deinen Eingang und Ausgang, bis in Ewigkeit. A. Amen.

Geliebte in dem Herrn, Ihr habt dieses Kind allhier dargebracht, in der Absicht, daß es soll getauft werden, damit es als ein Kind Gottes und Erbe des ewigen Lebens im Himmel möge angeschrieben stehen. Bevor wir jedoch zu dieser heiligen Handlung schreiten können, frage ich euch im Namen des Kindes, welches noch nicht für sich selber Antwort geben kann:

Glaubest du, daß der Mensch von Natur verderbt, und das Dichten und Trachten des menschlichen Herzens böse ist, und daß er vor Gott und Seinem gerechten Gerichte nicht bestehen kann?

A. Ja, das glaube ich.

Berlangst du von diesem Allen von Herzen befreiet zu werden?

A. Ja, solches ist mein Verlangen.

Bist du gewiß, daß diese Erlösung erwirkt ist durch Jesum Christum, der gestorben ist für unsere und der ganzen Welt Sünde, der Gerechte für die Ungerechten, und daß Er dieses heil. Sakrament der Taufe verordnet

hat zur Vergebung und Abwaschung der Sünden in Seinem Blute, und zur Wiedergeburt und Heiligung durch den Heil. Geist?

A. Das Alles glaube ich fest.

Entsagest du dem Teufel und allen seinen Werken, der Welt und allen bösen Lüsten und Begierden des Fleisches?

A. Ich entsage dem Allen.

Willst du den Geboten Gottes gehorsam sein, und in den Fußstapfen Jesu Christi wandeln?

A. Ich gelobe es, durch Gottes Gnade.

Glaubest du an Gott den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erden?

Und an Jesum Christum, Seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist vom Heil. Geiste, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontio Pilato, gekreuziget, gestorben und begraben, niedergefahren zur Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten, aufgefahen gen Himmel, sitzend zur rechten Hand Gottes, des allmächtigen Vaters, von daunen Er kommen wird zu richten die Lebendigen und die Todten?

Glaubest du an den Heil. Geist, eine heilige allgemeine Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung des Fleisches und das ewige Leben?

A. Ja, solches Alles glaube ich.

Willst du auf diesen Glauben getauft sein?

A. Ja.

Pr. Zum Zeugniß dieses deines guten Bekenntnisses fordere ich auf, den lebendigen und wahren Gott anzu-

beten: (Die Patren [oder der Täufling] sprechen, indem sie niederknien, dem Altar zugewandt:)

„Ich bete an den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist, den Einen lebendigen und wahrhaftigen Gott, Eines Wesens, Einer Macht und Majestät, dem allein Ehre und Preis gebührt in Ewigkeit. Amen.

Pr.: Lob und Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heil. Geiste, dem Einigen Gotte!

A. Wie es war im Anfang, so jetzt und immerdar, und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, Du hast in der Sündfluth Noah und seine Familie in der Arche errettet, die verderbte Menschheit hingegen untergehen lassen; gleicherweise hast Du den verstockten Pharao sammt seinem egyptischen Heer im Schilfmeer ersäuft, und Dein Volk Israel glücklich hindurchgeführt, zum Vorbilde, daß solchergestalt der alte Mensch mit seiner verderbten Natur in den Wassern der h. Taufe sterben und ersäuft werden soll, der neue Mensch hingegen daraus hervorgehen als eine neue Kreatur nach Gott geschaffen in rechtfchaffener Gerechtigkeit und Heiligkeit, in dem Ebenbilde Jesu Christi. Laß, o Gott, solches Sterben des alten Adam und solche selige Wiedergeburt aus Wasser und Geist, und die Errettung vom ewigen Zorn, wie die Aufnahme in die Arche Deiner heiligen Kirche auch jetzt an diesem Kinde geschehen, damit es durch das Verdienst der Erlösung durch Jesum Christum in festem Glauben stark sei, zu siegen wider den Teufel, die Welt und alle fleischlichen Lüste, und in seliger Hoffnung zum ewigen

Leben gelangen möge, mit Christo zu regieren in Ewigkeit. A. Amen.

(Zum Taufstein gewandt:)

Allmächtiger Gott, dessen geliebter Sohn aus Seiner geöffneten Seite Blut und Wasser hervorströmen ließ zur Vergebung unserer Sünden, und der durch seine heilige Taufe im Jordan das Wasser geheiligt hat zur Abwaschung der Sünden, wir bitten Dich, Du wollest auch dieses Wasser heiligen zum Gebrauch dieses geheimnißvollen Sakraments, als ein Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geiste, indem wir dasselbe weihen † im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Pr. Nennet die Namen dieses Kindes.

(Der Priester nimmt das Kind hin und ruft es bei den genannten Namen, und spricht, indem er es einmal unter das Wasser taucht, oder das Haupt desselben begießt:)

N. N. Ich taufe dich im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes. A. Amen.

(Hierauf nimmt der Priester das Kind auf seine Arme und wendet sich damit zum Altar, es dem Herrn darbringend, indem er spricht:)

Wir nehmen dich auf in die Gemeinschaft der Kirche Jesu Christi, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. A. Amen.

Der Herr segne und bewahre dich zum ewigen Leben. A. Amen.

(Darauf giebt er das Kind an die Paten zurück und spricht:)

Lasset uns beten:

Barmherziger Vater, wir sagen Dir Dank, daß

Du dieses Kind durch Deinen Heiligen Geist wieder-
geboren, zu Deinem Kinde angenommen, und es Deiner
Kirche einverleibet hast. Wir bitten Dich demüthig, be-
wahre Du es in dieser argen Welt vor aller Verfüh-
rung, und laß es mit Deiner ganzen Kirche hinan-
wachsen zur Vollendung an Leib, Seele und Geist, und
laß es sammt allen Deinen Heiligen in Deinem herr-
lichen Reiche mit Christo leben und regieren in Ewigkeit.

A. Amen.

(Hier sollte noch eine kurze Ermahnung an Eltern und Paten
geschehen, in der sie an ihre große Verantwortlichkeit und an ihre
Pflichten erinnert werden in Bezug auf Erziehung und Bewah-
rung des Kindes im christlichen Glauben und der Gottseligkeit.)

Der Segen.

Der Herr segne dich und behüte dich. Der Herr
lasse Sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe Sein Angesicht auf dich und gebe dir
Frieden. A. Amen.

Kirchgang einer Mutter.

(Diese Einsegnung geschieht am besten gleich nach der Taufe des
neugeborenen Kindes; sonst kann sie bei irgend einem Gottes-
dienste in der Woche, vor dem Schlußgebete, oder Sonntags
vor dem Dienste geschehen.)

Geliebte in dem Herrn, nachdem es dem Herrn
gefallen hat, dir gnädig beizustehen in Kindesnöthen,
hast du das Verlangen deines Herzens gehabt, nun auch
wiederum im Hause des Herrn, vor Seinem Angesichte
zu erscheinen, um deine Gelübde zu bezahlen und Ihm

Dank zu opfern. Ja, wahrlich, ein Weib, wenn sie gebieret, so hat sie Traurigkeit, denn ihre Stunde ist gekommen; wenn sie aber das Kind geboren hat, denket sie nicht mehr der Angst, um der Freude willen, daß der Mensch zur Welt geboren ist. So sprach unser Herr und Erlöser, der auch dich von deiner Bürde erlöset hat.

Darum wollen wir dem Herrn Dank sagen und ihn loben, mit den Worten des 127. und 128. Psalmes.

(Der Pr. liest diese Psalme; darnach:)

Lasset uns beten:

Allmächtiger, barmherziger Vater, wir sagen Dir Dank, daß Du dieser Deiner Magd in der Stunde der Geburt gnädig beigestanden, und aus ihren Kindesnöthen errettet hast. Wir bitten Dich demüthig, Du wollest um Deiner Liebe willen ihr fernerhin gnädig sein, ihre Kräfte wiederum zu erstatten, und ihr Gnade verleihen, als eine fromme Mutter ihr Kind in wahrer Gottesfurcht christlich zu erziehen, damit ihr Segen auch fließen möge auf ihre Nachkommen, zur Ehre Deines heiligen Namens, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Der Segen.

Der Herr segne dich und behüte dich 2c.

Eine Form für die Nothtaufe.

(Sollte ein Kind plötzlich erkranken, so daß Gefahr vorhanden wäre ohne Taufe zu versterben, so sollten die Eltern oder Angehörigen nicht säumen, so eilig wie möglich einen Geistlichen, oder irgend eine andere christliche Person herbeizurufen, welche dem Kinde die Nothtaufe giebt. Auch kann der Vater des Kindes, ja selbst eine weibliche Person, wo kein Mann so schleunig

zu finden wäre, die heilige Handlung verrichten, indem man in solchen Fällen sich auf das allgemeine Priestertum stützen muß. Es ist zu erinnern, daß in solchen Fällen jedoch, im Falle der Genesung, der Neugetauften zur Kirche gebracht, und die Taufe durch die Taufzeugen bekundet und kirchlich bestätigt werden muß.)

Der welcher das Kind taufet:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, barmherziger Vater, blicke jetzt gnädig herab auf diesen unseren Dienst, welchen wir an diesem kranken Kinde vollziehen wollen, heilige dazu dieses Wasser, und laß durch dieses heilige Sacrament, was wir in der Stunde der Noth verwalteten, dieses Kind abgewaschen werden von allen Sünden, und wiedergeboren werden zu einem Kinde Gottes als einer neuen Kreatur, und einverleibt der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche als Erben des Himmelreiches zum ewigen Leben, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Rennet dieses Kind: (Nachdem die Namen genannt sind :) A. A. Ich taufe Dich in dem Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Lasset uns beten.

Dir, o Gott, sagen wir Dank, daß Du diesem Kinde das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung des heiligen Geistes gnädiglich gewährt hast. Laß Christus seinen Heiland beständig in ihm wohnen, auf daß es die zukünftige Herrlichkeit und das selige Erbtheil der Kinderschaft erlangen möge, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. A. Amen.

O Gott, der Du unsere Sünden vergiebst, und heiligst alle unsere Gebrechen, wir flehen Dich an, gleichwie Du die Seele dieses Kindes errettet, so wollest Du auch, wenn es Dir wohlgefällig ist, dasselbe auch genesen lassen dem Leibe nach, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei mit diesem Kinde, und mit uns Allen immerdar. A. Amen.

(Die geschehene Nothtaufe ist alsobald dem Priester oder Bischof zu melden.)

Ritual für die Aufnahme Solcher, welche die Nothtaufe empfangen.

(Die Taufzeugen sind dabei gegenwärtig, oder es muß vorher dem Priester glaubhaft die Taufe bezeugt sein.)

Pr. Geliebte in dem Herrn.

Ich thue Euch kund, daß dieses Kind, welches in großer Todesgefahr schwebte (an dem Tag, Stunde und Ort ist anzugeben) auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes, rechtmäßig mit Wasser ist getauft worden. Und nun, da es dem Allmächtigen Gotte gefallen hat, sein Leibesleben zu retten, ist es hierher gebracht worden, zum Bekenntniß des Glaubens und zur öffentlichen Aufnahme in die Gemeinde Gottes.

Ich frage Euch also nochmals vor Gottes Angesichte, ist dieses Kind wahrhaftig getauft? A. Ja. Ist dasselbe getauft auf rechtmäßige Weise, d. h. mit reinem Wasser und auf den Namen des dreieinigen Gottes? A. Ja.

(Sodann folgen die übrigen Fragen, welche bei der Taufe Seite 184 u. 185 mit Uebergang der Frage: willst Du getauft sein? Darauf die Aufforderung zur Anbetung ꝛ. Darauf folgt nur noch: Wir nehmen Dich auf (S. 187) ꝛ.)

Dann Schlußgebet und Segen. (S. 187.)

Fürbitte für Schwangere,

(welche vor, oder nach irgend einem Gottesdienste geschehen kann.)

O gnädiger und barmherziger Vater, nimm an den Dank dieser Deiner Magd, daß Du sie in ihrem christlichen Ehestande mit Leibesfrucht gesegnet hast. O Herr, wir bitten Dich, Du wollest ihr gnädig sein nach Deiner Verheißung, und ihr beistehen, und alle Schmerzen und Beschwerden ihrer Schwangerschaft, welche nach dem Sündenfalle auf die Eva gelegt waren, gnädig tragen und überwinden zu helfen. Laß das theure Verdienst Jesu Christi ihr im Glauben helfen zur Vinderung aller Uebel, stehe ihr gnädig bei, schütze die Frucht ihres Leibes, hilf ihr in der Stunde der Angst, und gieb ihr eine glückliche Geburt und ein gesundes Kind, damit sie Dich loben möge in Deiner Gemeinde, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes ꝛ.

Für Kreißende.

O Herr Gott, voller Gnade und Kraft, jetzt nahest die Stunde der Wehen Deiner Magd. Wir bitten Dich, hilf ihr in ihrer Noth. Vollende, was Du begonnen hast. Jesus, Du Sohn Gottes und Menschensohn, der Du getilget hast den Fluch der Sünde, stehe ihr bei,

mit Deiner allmächtigen Hülfe; o Gott, heiliger Geist, verleihe ihr Trost in der Angst, schaffe ihr schleunige Rettung. O Herr unser Gott, Jesus Christus unser Heiland, hilf Du Deiner Magd, die ihr Vertrauen auf Dich setzet, und erlöse sie gnädiglich von ihrer Bürde und von allen Schmerzen. Laß sie recht bald erquickt werden durch den Anblick eines gesunden Kindes. Wir warten auf Deine allmächtige Hülfe und auf Dein Heil; der Du lebest mit dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit. A. Amen.

Danksgiving nach der Geburt.

(In der Gegenwart des Kindes und vernehmbar für die Mutter spricht der Priester):

Friede sei mit Euch Allen, die Ihr in diesem Hause wohnet. A. Amen.

Lasset uns beten.

Neige o Herr Dein Ohr zu dem Gebet Deiner Kinder um Jesu Christi Deines Sohnes willen. A. Amen.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, der Du in Deiner Gerechtigkeit unserer Aller Mutter Eva nach ihrer Uebertretung auferlegt hast, mit Schmerzen Kinder zu gebären, und dennoch ihr durch ihren Samen die Erlösung verheißen hast, wir sagen Dir herzlich Dank dafür, daß Du auch diese Mutter in der gefahrvollen Stunde der Geburt ihres Kindes beigestanden, sie aus

Kindesnöthen gnädig errettet und diese Familie durch die Geburt eines Kindes gesegnet hast. Laß diese Deine Magd recht bald genesen von ihrer Schwachheit, erstatte ihr wieder ihre Kräfte, daß sie recht bald ihrem Berufe wieder vorstehen könne, und bewahre das Kind bei guter Gesundheit, auf daß dasselbe bald in den Gnadenbund der heiligen Taufe möge aufgenommen werden zur ewigen Seligkeit, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Die Gnade unserö Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des heiligen Geistes sei mit Euch Allen immerdar. A. Amen.

Anmerkung. Dieser Dienst kann in Ermangelung eines Priesters auch durch einen Diakonen, oder auch durch den Hausvater im Nothfalle selber verrichtet werden.

Die Confirmation junger Christen oder Erneuerung und Bestätigung des Taufbundes.

(Diese heilige Handlung wird an solchen jungen Christen vollzogen, welche in der christlichen Erkenntniß hinlänglich unterrichtet sind, in solchem Falle aus der Schule entlassen und ihren bürgerlichen Beruf beginnen werden. Das gewöhnliche Alter ist das 14te oder 15te Lebensjahr; doch entscheidet die christliche Vorbereitung und vorher geprüfte Befähigung, sowie der christliche Wandel Verbunden ist damit sodann die Berechtigung zum Genuß des heiligen Abendmables. Die Handlung selbst geschieht zu der Orts üblichen Zeit des Jahres; am besten vielleicht am zweiten Ostertage, bei der Feier der h. Eucharistie.) Nach der Homilie treten die Confirmanden vor die Stufen des Altars, und der Priester oder Bischof hält folgende

Anrede an die Confirmanden.

In Christo Jesu geliebte Kinder, Ihr seid durch die heil. Taufe, als Glieder der Kirche, Christo, als dem wahren Weinstock einverleibt, und im Glauben und den wichtigsten Heilswahrheiten des Christenthums erzogen und unterrichtet worden. Ihr habt das Verlangen ausgesprochen, in den Geboten und Satzungen der göttlichen Lehre der heiligen christlichen und apostolischen Kirche Gottes zu beharren, Euren Glauben öffentlich vor dieser Gemeinde des Herrn zu bekennen, und die Gelübde Eures Taufbundes, welche einst Eure Taufzeugen oder Paten an Eurer Stelle übernommen hatten, jetzt feierlich zu erneuern und selber zu übernehmen, und somit als junge selbstständige Gemeindeglieder an dem Tische des Herrn an dem Genusse des heil. Abendmahles Antheil zu nehmen.

Thure und geliebte Kinder, als ein verordneter Diener unseres Herrn Jesu Christi heiße ich Euch willkommen in dieser feierlichen Stunde und an dieser heiligen Stätte, und rufe den Segen des Allmächtigen herab auf Euch. Der Herr segne alle Eure guten Vorsätze, und helfe Euch in Gnaden, dieselben, so wie alle Eure Gelübde, zu erfüllen. Meine Lieben, Ihr verlaßt mit dem heutigen Tage die Jahre Eurer Kindheit und schreitet über zu dem Alter der Jünglinge und der Jungfrauen. Eure Kindheit hatte ihre eigenthümlichen Freuden, aber auch Gefahren. Aber der Herr hatte Euch Eltern und Lehrer gegeben, welche Euch bisher leiteten, und versorgten. Aber selbst die Verwaisteten, welche der Eltern beraubt sind, dürfen rühmen

von der väterlichen Liebe Gottes, welche täglich neu ward an ihnen. Er stellte ihnen liebende Herzen an ihren Lebensweg, welche Elternstelle vertraten.) Diese Eure größten Wohlthäter, nächst Gott, blicken heute mit freudiger Nübrung und mit hoffnungsvoller Liebe auf Euch hin, die sie mit Sorgfalt und Aufopferung bisher getragen und gepflegt haben. O vergesset nicht ihre elterliche Treue, und seid dankbar gegen sie, durch fernere kindliche Besinnung. Und nun, meine jungen Mitchristen, laßt mich Euch sagen, daß der Schritt ernst ist, welchen Ihr jetzt thut. Ihr tretet hinaus in eine Welt voller Gefahren für Eure Tugend und für Euren Glauben. Gefahren umringen Euch, welche Euer zeitliches und ewiges Heil vernichten können. Ihr werdet in Eurem Berufsleben von Christen umringet werden, welche unter einer glatten Außenseite, unter einer gleißenden Hülle äußerer Wohlanständigkeit dennoch den nacktesten Unglauben bergen, oder wohl gar öffentlich denselben zur Schau tragen. Ihr werdet mit Menschen zusammentreffen, welche vom Wege der Tugend und Sittlichkeit, und von jeder Gottesfurcht abgewichen sind, und sich der Sünde und dem Laster heimlich oder öffentlich in die Arme geworfen haben; und wo der Verführer Euch nicht durch menschliche Personen wird beikommen können, wird er Euch durch verderbliche Schriften oder andere Mittel zu verführen suchen. Ja, unsere Zeit ist leider eine Zeit des offenbaren Abfalles von Gott und Jesum Christum, wo Gott und Sein heiliges Wort und Sakramente verachtet und verspottet werden. Darum sehen wir Euch, Geliebte, mit Bangigkeit wie Schafe mitten unter Wölfe gehen; es wird nöthig sein, Euch

zu wappnen mit der vollen geistlichen Waffenrüstung eines Christen, welche St. Paulus Ephes. 6 uns vorführt. Ich rufe Euch zu: wachet, stehet fest im Glauben, seid männlich und seid stark. Seid aber stark in dem Herrn, und in der Macht Seiner Stärke. Seid fest und unbeweglich, und nehmet immer zu in dem Werke des Herrn, sintemal Ihr wisset, daß Eure Arbeit nicht vergeblich ist in dem Herrn. Wie wird aber ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen? Die Antwort lautet: Wenn er sich hält nach Gottes Wort. Bleibet in der Einheit und Gemeinschaft der Gemeinde des Herrn, welche ihre schützenden Arme um Euch legét, wie eine Mutter, und bleibet im Glauben an das Werk des Herrn zum Heil Seiner Kirche und bereitet Euch vor auf die nahe Zukunft unseres Heilandes Jesu Christi. Wenn Ihr also gerüstet seid, wenn Ihr fleißig das Wort Gottes leset, das tägliche Gebet nicht versäumet, und, — o höret es! — wenn ihr nicht das liebe Gotteshaus, den öffentlichen Gottesdienst verlasset, und fleißig das heil. Sakrament des Herrn genießet, wenn Ihr bemühet seid, in Eurem Berufsleben gegen Gott und Menschen treu und gewissenhaft zu sein: dann seid gewiß, Gott der Herr wird überall mit Euch sein, Sein Segen wird mit Euch gehen und auf Euch ruhen. Kein Feind wird Euch fällen, keine Versuchung Euch schaden, Gottes heilige Engel werden Euch geleiten durch's Leben. Gestrost werdet Ihr sagen können: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Und ob ich schon wanderte im finstern Thal, so fürchte ich doch kein Unglück, denn Du Gott bist bei mir; Dein Stecken und Stab tröstet mich.

Und jetzt, geliebte Kinder, laßt uns dazu schreiten, Eure Taufgelübde und das Bekenntniß Eures Glaubens von Euch selber zu hören; denn jetzt ist die Zeit, wo Ihr selbst als junge Christen hier vor Gottes heiligem Angesichte und vor Seinem heiligen Altare und dieser Gemeinde Euren Bund mit Gott, einst in der Taufe geschlossen, erneuert und feierlich gelobet. Und wenn es Euch auch noch bevorsteht, durch die Auslegung der Hände eines von Gott verordneten Apostels die Gabe des Heil. Geistes zu empfangen, so gehört ihr doch jetzt schon als Glieder dieser Gemeinde an, und habt Theil an ihren Segnungen und Gnadenmitteln, und steht unter dem Schutze und der Leitung aller ihrer Ordnungen. Und so frage ich Euch denn:

(Hier folgen die Fragen, welche im Tauf-Ritual, Seite 184 und 185 buchstäblich stehen, bis zum Schluß des dritten Glaubensartikels. Darnach fährt der Geistliche fort:)

Wir sagen Dir Dank, o Gott, für dies gute Bekenntniß dieser Deiner Kinder! Amen.

Der Herr unser Gott, der Allmächtige, sei heute Zeuge dieser Eurer Gelübde, Er gebe Euch Kraft, durch Seine Gnade sie zu erfüllen, Er segne Euren Eingang und Ausgang, von nun an bis in Ewigkeit. A. Amen.

Knieet nieder, und laßt uns den Segen des allmächtigen Gottes auf Euch herabflehen.

(Während des nachfolgenden Gebetes legt der Pr. die rechte Hand auf das Haupt jedes Kindes.)

G e b e t.

O Herr, dreieiniger Gott, im Namen unseres Herrn Jesu Christi flehen wir Deinen Segen herab auf diese

Deine Kinder. Du hast gehört ihre Gelübde, welche sie Dir gegeben, und das freudige Bekenntniß, welches sie vor Dir abgelegt haben. O Herr, sie sind Deine theuer erkauften Kinder, erhalte sie in Deiner Wahrheit; befestige ihre Herzen im Glauben, in der Liebe und in der Hoffnung, auf daß sie eine gute Ritterschaft üben in dieser Welt, daß sie kämpfen den guten Kampf des Glaubens, und erlangen die Krone des ewigen Lebens, am Tage der Erscheinung unseres Herrn Jesu Christi. Stärke, kräftige, gründe und vollbereite sie, und bereite sie auch würdig vor, zu seiner Zeit die Salbung und Versiegelung des Heiligen Geistes zu erlangen, und in der Gemeinschaft Deiner ganzen Kirche hinaanzukommen zu dem Maaße des vollkommenen Alters Christi. Laß sie erlangen das ewige Erbtheil der Heiligen im Lichte in der Gemeine der Erstgeborenen, deren Namen angeschrieben sind im Himmel, in der Auferstehung der Gerechten, und der Verwandlung Deiner Heiligen. Stehe ihnen bei, o Herr, und geleite sie in dieser Welt; führe sie unter Deiner gnädigen Obhut, und unter dem Schirm Deiner kirchlichen Ordnungen, glücklich hindurch, durch alle Gefahren in dieser Welt. Sei ihr Schutz und ihre feste Burg zur Zeit der Noth, erhöre sie gnädiglich, wenn sie Dich anrufen, und laß sie allezeit reichlich getröstet werden durch Deinen Heil. Geist, den Geist der Kindschafft. Mache sie stark wider alle Anfechtungen des Teufels, der Welt und des eigenen Fleisches, und verleihe ihnen beständigen Sieg, wider allen Unglauben, Aberglauben und wider alle Versuchungen zur Sünde. Verleihe ihnen auch Deinen Segen zu ihrem irdischen Berufe, den Du ihnen an-

weisen wollest nach Deiner Weisheit und Güte, und erhalte ihr Herz unbefleckt vom Geiz, welcher ist Abgötterei und die Wurzel alles Uebels. Bewahre sie gnädiglich vor allem Uebel, und laß sie züchtig, gerecht und gottselig leben in dieser Welt. Gieße aus über sie den Geist des Gebets; laß sie gepflanzt sein im Hause des Herrn, wie Bäume der Gerechtigkeit an den Wasserbächen, und laß sie scheinen wie Lichter in dieser Welt, zu Deines Namens Preis und Ehre. Erhöre uns um Jesu Christi Deines Sohnes willen. A. Amen.

Der Segen

(bei welchem der Pr. seine rechte Hand ausreckt über alle Confirmanden).

Der Herr sei Euch gnädig zu allen Zeiten und an allen Orten; Er geleite Euch durch dieses Leben, daß Ihr beständig bleibet in Seinem Frieden. Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Euch Allen immerdar.

A. Amen.

(Die Confirmanden nehmen ihre Sitze ein, und empfangen nächst den Diakonen heute zuerst die h. Communion. Hierauf fährt der Celebrant fort mit der Eucharistie, indem er das nicenische Glaubensbekenntniß anstimmt.)

Vorbereitung zur apostolischen Handauflegung.

An einem dazu vorher angekündigten Tage oder am Sonntag vorher vor dem Dienste, wird deshalb der nachfolgende Dienst gehalten. Der Regel nach sollten diese Personen mindestens das zwanzigste Lebensjahr erreicht haben. Ein Diakon läßt

dieselben vor die Altarstufen treten, worauf der Bischof oder Priester also beginnt:)

Beliebte in dem Herrn!

Ihr seid in Christum getauft und also Glieder Seines Leibes, der Einen allgemeinen und apostolischen Kirche Christi. Ihr seid vormals schon in der christlichen Lehre unterrichtet und habt Eure Taufgelübde erneuert und selber übernommen. Jetzt aber habt Ihr neuerdings die Gnadenbotschaft vernommen, daß der Herr Seine nahe Zukunft verkündigen läßt, und daß Er, um Seine Kirche dazu vorzubereiten, auch wiederum Seine ursprünglichen Aemter und Ordnungen, so wie Seine geistlichen Gaben und Kräfte erwecket hat. Und insonderheit hat der Herr zu diesem Ende Fürsorge getroffen, das Amt Seiner Apostel wieder herzustellen, auf daß Seine Kinder durch Auflegung ihrer Hände mit dem Heil. Geiste erfüllt, und also durch diese himmlische Salbung die volle Ausrüstung bekommen möchten, durch welche sie tüchtig gemacht werden, ihre Stellung in Christo Jesu auszufüllen. Es ist die Salbung Dessen, Der da heilig ist, und welche uns Alles lehret; auf daß wir ein reifes Maaß der Unterscheidung erlangen in allen Dingen, und nicht mehr Kinder sein, die sich hin und her wiegen und wägen lassen von allerlei Wind der Lehre. Der Tag nahet nun heran, wo auch Euch, meine Beliebten, Gelegenheit geboten werden wird, jene kostbare und hochheilige Gabe zu empfangen, nach welcher Ihr Euch auch sehnet. Ihr seid auch hinlänglich unterrichtet über diese Dinge; gleichwie die Gläubigen, vom Herrn beschieden, zehn Tage lang sich still hielten

zu Jerusalem, um sich im Gebet für die Mittheilung des Heil. Geistes vorzubereiten, so geziemt es sich auch, daß diejenigen gläubigen Christen, welche das Verlangen haben durch die Handauslegung eines Apostels des Herrn den Heil. Geist zu empfangen, sich dazu würdig vorzubereiten. Bevor es jedoch gestattet ist, Euch dazu darzustellen, liegt uns die Pflicht ob, vor Gottes Angesichte Euch folgende Fragen zur Beantwortung vorzulegen:

Seid Ihr in Christum Jesum getauft auf den Namen des dreieinigen Gottes?

A. Ja.

Habt Ihr nachmals selbst Eure Taufgelübde bei der Confirmation erneuert und selber übernommen und bestätigt?

A. Ja.

Seid Ihr jetzt und für immer fest entschlossen, jene, Eure Taufgelübde auch fortan fest zu halten, und wollet Ihr entsagen: dem Teufel, der Welt und dem Fleische und aller Sünde, als den Werken des alten Menschen?

A. Ja, mit Gottes Hülfe.

Gebt Ihr Euch vollkommen hin in den Willen Jesu Christi, Eures Herrn und Heilandes, damit Er Euch heilig und selig mache, und wollt Ihr Ihm nachfolgen?

A. Ja, von ganzem Herzen.

Glaubet Ihr an die göttlichen Gnadenmittel, an Seine heiligen Sakramente, die heilige Taufe und das heilige Abendmahl, wodurch wir das göttliche Leben in Christo empfangen haben und dadurch ernährt werden zum ewigen Leben; glaubt Ihr an das geschriebene

Wort Gottes in der heil. Schrift, und seid Ihr bereit, durch die wiederhergestellten kirchlichen Ordnungen und Aemter Euch leiten und pflegen zu lassen?

A. Ja, solches Alles glaube ich fest, und erkenne solche Ordnungen an.

Endlich, meine Geliebten, da Ihr den Weg zum ewigen Heile erkannt habt, und in der Liebe Jesu Christi geleitet und unterwiesen werdet zur Seligkeit, seid auch Ihr bereit, Euch in gleicher Liebe Eurer Brüder in der Welt anzunehmen, um sie für Christum zu gewinnen; wollet Ihr, wo irgend Ihr Gelegenheit findet, die Sünder in christlicher Liebe zu retten suchen, den Verlorenen, wo Zeit und Umstände es gestatten, mit Weisheit und Geduld nachgehen, die Elenden und Bekümmerten trösten helfen, und so in allen Stücken dem Herrn zu dienen suchen auch in Seinen geringsten Brüdern?

A. Ja, das Alles ist mein Verlangen, und soll geschehen, so weit Gott mir helfen wird.

Der Name des Herrn sei gepriesen für Eure guten Gelöbnisse. Jetzt bekennet auch Euren Glauben.

(Sämmtliche dargestellten Christen sprechen vernehmlich das apostolische Glaubensbekenntniß, wie es steht in der Liturgie Seite 34 und 35.)

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, der Du diesen Deinen Kindern die Erkenntniß Deiner Wahrheit und die Wiedergeburt durch die h. Taufe verliehen hast, wir bitten Dich, gib Du ihnen die wahre Vorbereitung des Herzens, damit sie als reine Gefäße vor Dir erscheinen mögen, die Versiegelung des

Heiligen Geistes zur Vollendung durch das Amt Deiner Apostel zu empfangen. Laß sie, o Herr, den vollen Segen Deiner Gnadenmittel und aller Ordnungen Deines Hauses genießen; mehre in ihnen Deine Erkenntniß, befestige sie in der Gerechtigkeit und Heiligung, und laß Deine himmlische Salbung in ihnen eine lebendige Quelle werden zur Erkenntniß der Wahrheit, sowie für den Glauben, die Liebe und ihre Hoffnung, den Kampf würdig zu vollenden zur Erlangung der Krone ihrer Erstlingschaft, um Jesu Christi willen, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit.
A. Amen.

(Hierauf: Psalm 92. Während derselbe gesungen wird, legen die Vorbereiteten ihre Opfergabe ein, worüber sie vorher unterrichtet sein müssen, in einen dazu bestimmten Opferkasten, oder Becken, an dem sie vorübergeben, der Reihe nach. Diese Gabe findet ihr Vorbild 2. Mos. 30, 11–16. Sind der Personen viele, so daß der Psalm nicht reicht, so wird noch der 23. Psalm dazu genommen. Nachdem die Candidaten ihre Plätze wieder eingenommen haben, und die Opfergaben auf den Darbringungstisch gebracht sind, fährt der Geistliche fort mit folgendem)

Gebet der Darbringung.

Barmherziger Vater, der Du durch Deinen Knecht Moses verordnet habtest, daß jeglicher Israelit, welcher in das Heer gezählet war, von zwanzig Jahren und darüber, Dir den halben Seckel des Heiligthums als ein Hebopfer darbringen sollte, zum Dienst der Hütte des Stifts, als ein Lösegeld ihrer Seelen, wir danken Dir, daß Du die Seelen dieser Deiner Kinder, welche sich Dir mit freiwilligem Herzen völlig hingeben, losgekauft hast mit dem theuern Lösegelde des Blutes Jesu Christi,

Deines lieben Sohnes, und sie durch Deinen Heil. Geist geheiligt hast; wir bitten Dich, nimm an diese ihre Dpfergabe, welche wir Dir jetzt weihen zum heiligen Dienst, als ein Unterpfind ihres Glaubens und ihrer Bereitwilligkeit, Dir zu dienen. Laß diese Gaben angewendet werden zum Segen Deiner Kirche, und verleihe Deinen Kindern, fortzuschreiten in der Heiligung zu Deines Namens Preis und Ehre, in Christo Jesu, unserm Herrn. A. Amen.

(Hierauf wird über die Candidaten folgender Segen ausgesprochen:

Der allmächtige Gott, der Euch Gnade gegeben hat, das Bekenntniß des wahren Glaubens an den dreieinigen Gott feierlich abzulegen, und Euch Ihm völlig hinzugeben, Er erhalte und befestige Euch in diesem Glauben, und bewahre Euch vor allem Uebel: — im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Friede sei mit Euch! A. Amen.

(Anmerkung. Sollten unter den Gläubigen sich solche Personen finden, welche früher noch nicht confirmirt sind, und also ihre Taufgelübde noch nicht erneuert und selbst übernommen haben, so müssen sie vorher nach dem Rituale für Confirmanden dieses nachholen, ehe dieselben zu diesem Dienste zugelassen werden.)

Die apostolische Handauslegung.

(Indem der Bischof oder Priester, welcher die Gemeinde zu leiten hat, die Candidaten vor dem Chor darstellt, redet derselbe den Apostel, welcher mit seinen Mitarbeitern zuvor ein stilles Gebet gehalten, also an:)

In Christo Jesu geliebter Bruder!

Diese Christen, welche hinlänglich vorbereitet sind, haben das Verlangen, durch Auflegung Deiner Hände die Gabe des Heil. Geistes zu empfangen; um deswillen stellen wir sie hier dem Herrn dar.

(Der Apostel:) Geliebte in dem Herrn!

Ihr seid in der heil. Taufe wiedergeboren als lebendige Kinder Gottes, Glieder Christi, welche theilhaftig sind des Heil. Geistes. Und jetzt seid Ihr nun hier erschienen vor dem Herrn, damit Ihr vollbereitet, gestärkt, gekräftiget und gegründet werden möget, durch die Salbung des Heiligen Geistes, welche ist die Versiegelung des Herrn, auf daß Ihr durch die Kraft desselbigen Geistes vollkommen werdet in Christo, zur Erfüllung des ganzen Willens Gottes.

Aber bedenket es, Geliebte, welch' eine große und erhabene Gabe es ist, die Ihr begehret! Das Evangelium ist den Gläubigen ein Geruch des Lebens zum Leben, den Ungläubigen ein Geruch des Todes zum Tode; das heil. Sakrament des Leibes und Blutes Christi wirkt in den Gläubigen und Würdigen geistliche Gesundheit und Leben, in den Unwürdigen und Ungläubigen aber Schwachheit, Krankheit, Tod und Gericht. Also auch ist es mit diesem heil. Siegel Gottes; bei denen, welche gläubig und reines Herzens sind, die Sünde abgelegt haben und sie verabscheuen, wirkt die Mittheilung des Heil. Geistes Stärkung und Befestigung in allem Guten, bei den Unreinen aber, welche die Sünde heimlich oder öffentlich festzuhalten suchen, und sie nicht

verabscheuen und hinwegthun, wird die Kette der Sünden nur härter und fester werden.

Darum bitte ich Euch nochmals um Jesu Christi willen, wo noch irgend etwas Sündhaftes in Euch sollte zurückgeblieben sein, fasset es mit hinein in das Sündenbekenntniß, welches Ihr jetzt vor Gott ablegen werdet. Demüthiget Euch also zuvor vor dem Herrn, und betet also:

(Der Bischof sammt den Candidaten beten folgendes:)

Sündenbekenntniß.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, wir erkennen und bekennen vor Dir unsere mannigfaltigen Vergehungen, Sünden und Uebertretungen. Wir sind unwürdig vor Dir, und nicht werth der Gabe Deines Heil. Geistes. Aber wir verabscheuen alle unsere Untugend und Sünde, und jegliche Ungerechtigkeit, und thun Buße vor Dir in Staub und Asche; vergieb uns alles begangene Böse, und versäumte Gute, um Jesu Christi willen, und stärke und fördre uns zu einem heiligen, Dir wohlgefälligen Leben. A. Amen.

Absolution.

(Der Apostel:) Im Namen und im Auftrage unseres Herrn Jesu Christi, welcher uns losgekauft hat von allen unseren Sünden, verkündige ich Euch Gnade und Vergebung, und spreche Euch los von allen Euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. Er befestige und stärke Euch in allen guten Vorsätzen, und mache Euch tüchtig, dieselben zu erfüllen. A. Amen.

Friede sei mit Euch! A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du in der heil. Taufe diesen Deinen Kindern die Gnade der geistlichen Wiedergeburt verliehen hast, wir bitten Dich, gewähre ihnen jetzt auch die Bestätigung und Versiegelung durch den Heil. Geist. Erleuchte sie durch das Licht Deines Antlitzes, und erhalte ihnen den Schild des Glaubens gegen alle feurigen Pfeile des Feindes. Laß sie festhalten das heilige Gewand unbefleckter Keinheit und laß durch Deine Gnade das Siegel unverletzt bewahrt bleiben, um Deines hochgelobten preiswürdigen Namens willen, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Der Segen des Herrn sei mit Euch. A. Amen.

(Jetzt treten die Candidaten zurück und es beginnt die Vorbereitung für die heil. Eucharistie. Während dessen kann ein Lied angestimmt werden aus den Pfingstgesängen, wie etwa: „O Heil'ger Geist, kehre bei uns ein etc.)

In der heil. Eucharistie.

(Gloria in Excelsis.)

Collecte.

(Dieselbe, welche S. 6 steht, von Pfingsten bis Weihnachten.)

Statt Epistel: Apgsch. 8, 5—17.

Gesang vor dem Evangelio.

Gott Dein Stuhl bleibet immer und ewiglich:
Das Scepter Deines Reiches ist ein gerades Scepter.
Du liebest Gerechtigkeit,
Und hassst gottloses Wesen.

Darum hat Dich, o Gott! gesalbet Dein Gott
 Mit Freudenöl, mehr denn Deine Gefellen.
 Deine Kleider sind eitel Myrrhen, Aloe und Kezia:
 Aus elfenbeinernen Palästen erfreuet Dich Saitenspiel.

Evangelium: Joh. 14, 12—17.

(Vor Aufstellung der Elemente.)

Weiheung des Salböles.

Allmächtiger Gott, der Du nach Deinem Befehl alle Gefäße Deines Heiligthums sammt der ganzen Hütte des Stifts salben liehest mit dem heil. Oele, und Deinen lieben Sohn gesalbet hast mit dem Oele der Freuden über Seine Genossen: Du hast auch verordnet, daß alle Deine Kinder Deinen Heil. Geist empfangen sollen durch die Hände Deiner Apostel. Wir bitten Dich, segne zu diesem Dienste auch diese Kreatur des Oeles, welches wir hierdurch weihen, † Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Zum Gebet nach der Consecration.

Insonderheit bitten wir Dich für alle diese Deine Kinder, für welche wir jetzt um das Siegel und die Bestätigung ihres Glaubens stehen, durch die Salbung und Mittheilung Deines Geistes, verleihe ihnen das Unterpfand ihres Erbtheils, und mache sie tüchtig, zu bewahren, was Du ihnen anvertrauen wirst, bis auf den Tag der Erlösung. Alsdann nimm sie auf in die ewige Herrlichkeit, von der sie jetzt die Erstlinge als Unterpfand empfangen sollen. A. Amen.

(Nachdem die Gebete des Gedächtnisses vollendet sind, fordert der Hirte der allgem. Kirche die Candidaten auf, wieder hervorzutreten, und, so viel der Raum gestattet, Knieen nieder auf die unterste Stufe; nachdem können Andere hervortreten. Der Apostel reckt seine rechte Hand über sie aus und ruft aus:)

Der Heilige Geist komme über Euch, und die Kraft des Höchsten überschatte Euch!

(Das folgende Gebet hält der Apostel, indem er während dessen seine rechte Hand über Alle ausreckt.)

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewig lebendiger Gott, wir bitten Dich, sende auf diese Deine Kinder jetzt vom Himmel herab Deinen Heiligen Geist, den Tröster; den Geist der Weisheit und des Verstandes, den Geist des Rathes und der Stärke, den Geist der Erkenntniß und Deiner Furcht, und verleihe ihnen ein lebendiges Verständniß in Deiner Furcht. O Herr Jesus Christus, versiegele diese Deine Diener an ihren Stirnen mit dem Siegel des lebendigen Gottes, und schreibe auf sie den Namen Deines Vaters, und den Namen der Stadt unsers Gottes, und Deinen neuen Namen. Verleihe ihnen die mannigfaltigen Gaben Deines Geistes, und laß sie Dir nachfolgen als dem Lamm. Laß in ihrem Munde kein Falsches erfunden werden, sondern laß sie unsträfllich sein vor dem Stuhle Gottes. Laß sie, o Herr, stehen mit Dir und den vier lebendigen Wesen, sammt den vierundzwanzig Ältesten, auf dem Berge Zion, als Deine Erstlinge, singend das neue Lied. Dir aber, dem Vater, und dem Sohne, und dem Heil. Geiste, sei Ehre und Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit. A. Amen.

(Hierauf legt der Apostel einem Jeden die Hände auf's Haupt und spricht:)

Empfange den Heiligen Geist, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Gott, der allmächtige Vater, stärke und vollende Dich; Er versiegele Dich † (hier bezeichnet er die Stirn) mit dem Siegel und Zeichen des Hrrrn, und der Sohn des lebendigen Gottes, Jesus Christus, welcher taufet mit dem Heiligen Geiste und mit Feuer, Er salbe und erfülle Dich mit der Salbung des Heils zum ewigen Leben. A. Amen.

(Nachdem Alle also versiegelt sind, redet der Apostel Alle an:)

Ihr seid jetzt abgewaschen, geheiligt und gesalbt mit der Salbung Dessen, der da heilig ist, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Lasset uns beten.

O Herr Jesus Christus, gleichwie Du am Anfang Deinen Heil. Geist herabgesandt hast auf Deine Apostel und Die, welche mit ihnen waren, und verordnet hast, daß Derselbe durch Auslegung der Hände Deiner Apostel auf Alle ausgegossen werde, welche Deinem Evangelium glauben und gehorchen, also haben auch wir jetzt in Deinem Namen diesen Dienst vollendet an diesen Deinen Kindern. Blicke gnädig herab auf sie und laß den Tröster, den Heiligen Geist, der jetzt auf sie herabgekommen ist, Wohnung bei ihnen machen ewiglich. Laß sie dadurch vollendet werden, und mache sie durch Seine beständige Einwohnung zu einem heiligen Tempel Deiner Herrlichkeit. Und nun, o Gott, Herr der Heer-

schaaren, gleichwie Du Deinem Knechte Mose Befehl gabest, alle streitbaren Männer, welche zwanzig Jahr und darüber waren, auszusondern, in das Heer einzutreten, also wollest Du gleicherweise auch diese Deine versiegelten Kinder als volljährige Diener annehmen, die da ausgerüstet sind mit der Salbung und Kraft Deines Heil. Geistes, auszugehen mit der Schaar Deiner wahren geistlichen Streiter Deines ewigen und himmlischen Reiches. Gib ihnen Kraft und Freudigkeit, auszugehen zu allen Deinen zerstreuten Kindern, welche nach Deinem Namen genannt sind, ihnen das Zeugniß von der nahen Zukunft Deines Sohnes Jesu Christi zu bringen. Der Du uns durch die Stimme Deines Heil. Geistes ermahnst hast, die ganze Schaar Deiner versiegelten Kinder auszusenden, wir bitten Dich, laß die Fülle Deines Segens auf ihnen ruhen, laß sie Alle in derselben wirken mit Weisheit, Kraft, Freudigkeit und Liebe, zum Segen Deiner ganzen Kirche, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

(Indem die vier Diener der allg. Kirche ihre rechte Hand ausrecken über die Versiegelten, spricht der Apostel folgenden Segen über dieselben:)

Ihr seid getauft mit dem Heil. Geiste und mit Feuer vom Himmel, mit dem Feuer Dessen, der da lebendig macht die neue Kreatur, und verzehret in Euch alles unlaute und ungöttliche Wesen; Ihr seid ausgerüstet mit göttlicher Kraft aus der Höhe, als die guten Streiter Jesu Christi, zu erkennen die göttliche Wahrheit, das Geheimniß des Himmelreichs, und zu siegen wider jeglichen Feind Gottes; der Herr mache die Sal-

lung Seines Geistes in Euch lebendig, daß Ihr sein möget ein helles Licht unter Euern Brüdern in der Welt, ein Salz der Erde, und eine Stadt auf dem Berge. Der Herr erfülle Eure Herzen mit heil. Eifer für Seine Ehre; mit herzlichem Erbarmen und brünstiger Liebe zu allen Gliedern Seines Leibes, und gebe Euch die Gnade eines demüthigen Herzens, welches willig ist, um Christi willen auch unter Seinen geringsten Brüdern zu dienen. Der Herr lege in Eure Herzen und auf Eure Lippen allezeit ein gutes Bekenntniß, ein treues Zeugniß Seiner Wahrheit. Gott der Heil. Geist erleuchte Euch, die zerstreueten Schafe Seiner Heerde, wo irgend Ihr Gelegenheit habt, sammeln zu helfen, und sie zu führen zu den Segnungen und unter den Schutz der Ordnungen Seines Hauses. Der Herr gebe sie Euch zu einer Freudenkrone am Tage Seiner herrlichen Zukunft. Er öffne vor Euch jegliche verschlossene Thür zu der Gefangenschaft Seiner Kinder, und mache ihre Herzen willig Euch zu hören. Im Namen Jesu Christi, und kraft meines Amtes, als ein verordneter Diener und Apostel Jesu Christi, sende ich Euch aus, als die Erstlinge Seiner Heerde, und zähle Euch unter die Zahl der helfenden und dienenden Brüder und Schwestern in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

(Die vier Diener sprechen dann gemeinsam:)

Gehet hin in Frieden! Der Herr sei mit Euch, und Sein Segen begleite Euch auf allen Euren Wegen. A. Amen.

Hierauf: Christus unser Passahlamm ꝛc. und die Ausspen:

dung der heil. Communion. Die Neuversiegelten empfangen die Comm. nächst den Diakonen zuerst.)

Als Gesang nach der Communion: Psalm 23.

Weihung der Sänger, oder eines Organisten.

(Bei irgend einem Gottesdienste werden die als Sänger Erwählten, nach der Lektion, durch den Diakon dem Bischof dargestellt, worauf dieser betet:)

Rasset und beten.

Allmächtiger Gott, von dem alle guten und vollkommenen Gaben herabkommen, und dieselben auch in Deinen Dienst nimmst, wir preisen Dich, daß Tu in die Herzen dieser Deiner Diener (und Dienerinnen) das Verlangen gelegt hast, durch die Gabe ihres Gesanges in Deiner Gemeinde Dir zu dienen zur Verschönerung des heiligen Dienstes. Wir bitten Dich, schenke ihnen in jedem Dienste die rechte Stellung und Stimmung des Herzens, verleibe ihnen dabei die himmlische Freude Deines Heil. Geistes, und erfülle sie mit dem wahren Geiste der Anbetung, auf daß in Allem Dein heiliger Name geehret, Deine Gemeinde dadurch erbauet werde, und wir Allesammt Dich preisen mögen mit geistlichen, lieblichen Liedern, mit Psalmen und Lobgesangen, singend und spielend dem Herrn in unseren Herzen, um Jesu Christi willen. A. Amen.

(Darauf legt der Bischof Jedem die Hand aufs Haupt, sprechend:)

Die Gnade und der Frieden Gottes des Vaters

und unser^s Herrn Jesu Christi sei allezeit in Deinem Herzen mit Deinem Munde, auf daß Du würdig singen mögest das Lob Seiner Ehre. Und der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit Dir immerdar. A. Amen.

Darauf: Psalm 150, nebst dem Gloria patri.

Wei^hung eines Thürhüters oder Kirchendiener^s.

(Geschicht ebenfalls durch den Bischof, nach der Lektion irgend eines Dienstes.)

O Herr unser Gott, gleichwie Dein Knecht David lieber der Thüre hüten, wollte in seines Gottes Hause, als lange zu wohnen in der Gottlosen Hütte, also hat auch dieser Dein Diener die Bereitwilligkeit zu erkennen gegeben, an den Pforten Deines Heiligthums zu wachen. Wir bitten Dich, erfülle Tu ihn mit heiliger Scheu, und herzlicher Liebe zu Deinem Heiligthume, auf daß Alle, welche zu Deinen Thoren eingehen, durch sein Beispiel erbauet, und durch seine dienende Liebe und Bescheidenheit erfreuet werden mögen. Mache ihn zu einem treuen Wächter und Hüter Deines Tempels, und gieb ihm einst den Lohn seiner Treue in den Thoren Deines himmlischen Jerusalems, zu Deines Namens Preis, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit Dir jetzt und immerdar. A. Amen.

Einfegung eines Unterdiakonen.

(Der Haupt-Diakon stellt den Candidaten dem Bischof vor, und spricht also, nach der Lektion, oder Epistel:)

Im Namen und zum Besten dieser Gemeinde stellen wir diesen Bruder dar, damit er eingeweiht und eingesetzt werde in das Unterdiakonen-Amt, wozu wir ihn erwählt haben.

(Der Bischof:) Seid Ihr überzeugt, daß er für dieses Amt hinlänglich vorbereitet und unterrichtet ist?

(Diakon:) Wir sind davon überzeugt.

(Bischof, zur Gemeinde:)

Geliebte in dem Herrn, der Herr wählt aus der Mitte Seines Volkes treue Männer, welche einen treuen und gottseligen Wandel führen, und so sie Familien haben, ihren eigenen Häusern wohl vorstehen, damit sie den Diakonen zur Seite stehen mögen im Dienste für die Gemeinde und in der Besorgung der Angelegenheiten des Hauses Gottes. Wir sind überzeugt, daß dieser Bruder für solchen Dienst würdig und tüchtig ist; darum haben wir zu seiner Wahl gern unsere Zustimmung gegeben, und sind jetzt im Begriff, ihn in sein Amt einzusetzen, nachdem vorher der ganzen Gemeinde öffentlich zuvor Anzeige davon gemacht, und bis jetzt keinerlei Einwendungen dagegen erhoben worden sind.

Und so frage ich Dich denn, geliebter Bruder, bist Du bereit, dieses Amt als Unterdiakon willig und freudig zu übernehmen, und gewissenhaft zu verwalten?

A. Ja, mit Gottes Hülfe.

Willst Du den amtlichen Anordnungen Deines Bischofs, der Priester und Diakonen, so viel in Deinen

Kräften steht, schuldige Folge leisten, und sie als Deine Vorgesetzten achten und lieben, und der Gemeinde ein gutes Beispiel geben durch heiligen Wandel?

A. Ja.

Rasset und beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, im Namen unseres Herrn Jesu Christi rufen wir Dich an, gieße herab auf diesen Deinen Diener, der sich Dir zu Deinem heiligen Dienste willig gewidmet hat, die Gabe und Gnade seines Amtes, Dir würdig zu dienen in Deiner Gemeinde und in Deinem Hause, oder wo immer er gesandt werden mag. Erfülle ihn mit der Gnade Deines Heil. Geistes, und mit Deiner Liebe, ziere seinen Wandel durch Demuth, Gottseligkeit und Ehrbarkeit, laß ihn lieb haben Dein Heiligthum, und laß ihn in allen Stücken ein gutes Exempel geben vor Deiner Gemeinde, auf daß er ihm selber eine gute Stufe erwerbe und den Lohn Derer empfangen mögen, welche Dir wohlgefällig dienen. Verleihe ihm auch besonders Gnade in Verkündigung Deines Evangeliums und in der Vorbereitung Deiner Kinder auf die Zukunft Deines Sohnes. Erhöre uns um Jesu Christi willen.
A. Amen.

(Der Bischof und der älteste Diakon legen dem Cand. die rechte Hand auf. Ersterer segnet ihn also:)

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes, weihen wir Dich. Der allmächtige Gott segne Dich und behüte Dich in der Ausrichtung Deines Amtes; Er segne die Werke Deiner Hände und die Worte Dei-

nes Mundes, und mache Dich zu einem treuen Unter-
Diakonen Seines Hauses. A. Amen.

Friede sei mit Dir! A. Amen.

Einweihung für das Diakonen-Amt.

(Die Diakonen und Unterdiakonen erhalten ihre Berufung durch die Wahl der Gemeinde. Jedes versiegelte Gemeinde-Mitglied ist stimmfähig, auch Frauens-Personen haben ihre Stimme mit abzugeben. Bei der Wahl eines Diakonen hat jedoch die Gemeinde darauf zu sehen, daß sie nur solche Männer in Vorschlag bringt, welche nöthige Fähigkeit und die Eigenschaften besitzen, welche in der heil. Schrift verlangt sind. [Apostelgesch. 6, 1—8, dgl. 1 Tim. 3, 8—13.] Aber auch der Bischof mit seiner Rathversammlung darf Diakonen wählen; doch ist die Zustimmung der Gemeinde erforderlich, gleichwie ebenfalls die Gemeinde der Zustimmung des Bischofs zu ihren Wahlen bedarf. Schließlich ist vor der Weihe die Genehmigung des Apostels erforderlich, und später die apostolische Segnung. Die Weihe kann bei irgend einem Gottesdienste geschehen, nach der Lectio oder Epistel.)

Als Eingangsgebet wird Psalm 101 gebetet.

(Wo es thunlich ist, nehmen zwei Diakonen die Candidaten in die Mitte und treten vor die Altarstufen, worauf der Bischof beginnt:)

Geliebte in dem Herrn! Diese Brüder sind von Seiten dieser Gemeinde (oder mit ihrer Zustimmung) als Diakonen gewählt, und jetzt von Euch dargestellt, um die dazu erforderliche Weihe zu empfangen. Wir haben dieselben vorher geprüft und erkannt, daß sie die dazu erforderliche Befähigung besitzen; auch sind bis diesen Augenblick keine Einwendungen gegen die Ein-

setzung vorgebracht worden. Deshalb wende ich mich jetzt an Euch, meine Brüder, um Euch nochmals an die Euch mitgetheilte Instruction der Diaconen zu erinnern, worin die Pflichten derselben, und die Wichtigkeit ihres Amtes Euch klar gemacht worden sind. Ich frage Euch jetzt also vor Gott und dieser Gemeinde, seid Ihr willig, das Amt eines Diaconen und die damit verbundenen Pflichten zu übernehmen?

A. Ja, mit Gottes Gnade.

Nehmet Ihr die heilige Schrift an, mit allen kanonischen Büchern derselben, wie die christliche Kirche sie bis jetzt als göttliche Offenbarung, und als die einzige Quelle und Richtschnur für unsern Glauben und Wandel angenommen hat, und wollt Ihr Euch darnach richten?

A. Ja, ich nehme sie alle als solche an, und will mich darnach richten.

Nehmet Ihr die drei ältesten Glaubensbekenntnisse an: das apostolische, nicenische und das athanasianische?

A. Ja, diese drei Bekenntnisse nehme ich an, und stimme ihnen völlig bei.

Seid Ihr willig, den apostolischen Ordnungen, welche Gott jetzt wieder hergestellt hat, und namentlich Eurem Bischof und der Priesterschaft in Gemäßheit des göttlichen Wortes schuldige Folge zu leisten, und wollet Ihr sie als die göttliche Ordnung lieben und ehren, und durch Euren Dienst ihr Amt ihnen erleichtern helfen um Jesu Christi willen?

A. Ja, ich gelobe es, mit Gottes Hülfe zu thun.

Seid Ihr überzeugt, daß Ihr, und wir Allesammt untüchtig und unwürdig sind, dem Herrn zu dienen, und daß Er uns nur aus Gnaden erwählt hat? und

wollet Ihr Euer Amt und Dienst in Christlicher Demuth führen mit Geduld und barmherziger Liebe, und selbst bei den geringsten unserer Brüder, Knechte sein um Christi willen, nach Seinem Beispiel?

A. Ja, das ist meine feste Ueberzeugung, und ich gebe mich willig dazu hin.

Der Name des Herrn sei gelobt, der solchen Glauben und solche Willigkeit in Euch gewirkt hat; Er tilge alle Eure Uebertretung um Christi willen. A. Amen.

Höret jetzt in Andacht die Worte der heiligen Schrift, welche von den guten Eigenschaften und den Pflichten der Diakonen handeln.

Apostelgesch. 6, 1—8 und 1. Tim. 3, 8—13.

(Der Bischof liest die Worte laut vor.)

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, gieße jetzt aus auf diese Deine Diener, welche bereit sind, Dir als treue Diakonen zu dienen, das volle Maaß der Gnade ihres Amtes, durch die Auslegung unserer Hände. Erfülle sie reichlich mit Deinem Heil. Geiste und mit Weisheit, Glauben, Liebe und Hoffnung, und mache sie tüchtig zum Dienste in Deinem Heiligthum und unter den Brüdern. Verleihe ihnen Deine Gnade, daß sie zur Stärkung und Tröstung Deiner Kinder beitragen, und erhalte in ihnen die lebendige Hoffnung auf die nahe Zukunft Deines lieben Sohnes Jesu Christi, unsers Herrn, um Seiner Liebe willen. A. Amen.

(Hierauf legt der Bischof seine rechte Hand auf jeden der Candidaten, indem er spricht:)

Hiermit empfangen Auftrag und Vollmacht, das

Amt eines Diafönen in der Kirche Gottes zu führen, welches ich Dir jetzt feierlich übertrage, im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des Heiligen Geistes.

(Darauf legt er einem Jeden die Stola auf die linke Schulter, indem er spricht:)

Nimm auf Dich das Joch Christi, und lerne von Ihm: „Wer da will unter euch der Bornehmste sein, der sei Aller Knecht.“ A. Amen.

(Darnach überreicht er Jedem die Bibel und spricht:)

Nimm hin den Auftrag, das Wort Gottes in der Kirche Christi zu lesen, und dasselbe zu verkündigen, wo Du gesendet wirst. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, wir bitten Dich, laß nun diese Deine Diener, welche wir in Deinem Namen als Diafönen Deiner Kirche eingesetzt haben, mit Deinem reichen Segen ihr Amt fruchtbarlich ausrichten. Verleihe ihnen Freudigkeit in ihrem Berufe, und laß die Frucht Deines Geistes reichlich in ihnen zum Vorschein kommen. Gieb ihnen Mäßigung und Geduld im Ermahnen, beständige Keuschheit und Reinheit des Herzens und Wandels, Selbstbeherrschung gegen sich selbst, Milde und Barmherzigkeit gegen die Armen und Kranken. Mache sie zu weisen und tüchtigen Rathgebern für ihre Vorgesetzten, und gieb ihnen Gnade, auch ihrem eigenen Hause wohl vorzustehen; laß sie an ihrem Bekenntnisse festhalten ohne Wanken, auf daß sie ihren Lauf vollenden mit Freuden, und einst ihren vollen Lohn empfangen mögen, zur Ehre Deines heiligen Namens, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit Euch Allen immerdar. A. Amen.

(Geschieht diese Einsetzung in einem eucharistischen Gottesdienste, so kann der neuen Diakonen in der Präfation und im Opfergebete noch besonders gedacht werden.)

Zur Nachricht. Sind Einer oder Mehrere unter den neu-erwählten Diakonen, welche als zu den sieben Gemeinde-Diakonen gehörig, bestimmt sind, so legt der Bischof diesen, nachdem Allen die heil. Schrift überreicht ist, noch besonders die Hand auf, und spricht:

Wir nehmen Dich auf in die Zahl der sieben Diakonen dieser Gemeinde, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Darauf legt noch ein Aeltester oder Priester, sammt dem Bischof gleichfalls die Hand mit auf, und Letzterer fährt fort:

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist segne und befestige Dich in allem Guten bis in Ewigkeit. A. Amen.

Friede sei mit Dir! A. Amen.

(Hat dieser zu einem der sieben Diakonen Erwählte schon früher als Diakon gedient, so geschieht diese Aufnahme am besten bei Gelegenheit des obigen Dienstes, und er tritt alsdann zu dem genannten Zeitpunkte herzu, um den Segen zu empfangen.)

Die apostolische Segnung der Diakonen.

(Diese geschieht, wenn der Apostel oder einer seiner Mitarbeiter beim Besuch der Gemeinden besonders die h. Eucharistie feiert.

Nach der Epistel führt der Bischof, oder falls derselbe nicht anwesend ist, ein Aeltester, die betreffenden Diakonen herzu. Der Apostel redet sie an wie folgt:)

In Christo geliebte Brüder!

Ihr seid vormalß als Diakonen eingesetzt und habt nach dem uns mitgetheilten Zeugnisse treulich als solche in der Kirche Christi gedient. Wir sagen dafür dem Herrn Dank und geben Euch unsere herzlichste Freude darüber zu erkennen. Gleichwie nun am Anfang die Diakonen vor die Apostel des Herrn gestellt wurden (Apgesch. 6, 6) und diese ihre Hände auf sie legten, beteten und sie segneten, also habt auch Ihr gleicherweise solchen Segen von uns begehrt, und ich bin bereit, Eure Bitte gegenwärtig zu erfüllen, auf daß Euch zu Eurer ferneren Amtsführung es an Nichts gebrechen möge, und Ihr an aller Gnade und Segnung volle Genüge habet. Zuvor aber, meine Brüder, erinnere ich Euch an das Beispiel unseres Herrn und Meisters, Jesus Christus, was Er auch uns, als Seinen Aposteln gegeben hat, da Er Seinen Jüngern die Füße wusch. Wollet Ihr unseres Segens theilhaftig werden, so ermahne ich Euch, auch mit uns Theil zu nehmen an der wahren Nachfolge Christi, unserß Herrn. Höret also die Worte an, welche verzeichnet stehen Joh. 13, 13—17.

(Der Apostel liest sie vor; darnach fährt er fort:)

Lasset uns beten.

Himmlicher Vater, allmächtiger Gott, der Du diese Deine Diener zugelassen hast, Dir im heil. Amte als Diakonen zu dienen, wir bitten Dich, gieße aus auf sie

die Fülle Deiner himmlischen Gnade und Segnung, und durch sie auf Deine Herde und Gemeinde, die ihrer Wachsamkeit anvertrauet ist. Bestätige in ihnen die Gnade ihres Amtes, welche Du ihnen bei ihrer Einsetzung verliehen hast, heilige sie Dir immerdar und laß sie am Tage der Erscheinung Jesu Christi den vollen Lohn und ihr ewiges Erbe empfangen, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

(Der Apostel legt Jedem einzeln die rechte Hand auf und spricht:)

Der Heilige Geist ruhe auf Dir und die Kraft des Allerhöchsten bewahre Dich in der Ausrichtung Deines Amtes und allerwege, im Namen Jesu Christi unsern Herrn. A. Amen.

Gott der Vater segne Dich; Gott der Sohn sei Dein Heil; Gott der Heilige Geist erleuchte und heilige Dich. Der allmächtige Gott bestätige Dich als Seinen treuen Diener ewiglich. A. Amen.

(Indem er die Hand über Alle ausreckt)

Die Gnade unseres Herrn Jesu Christi, und die Liebe Gottes, und die Gemeinschaft des Heil. Geistes sei mit Euch Allen immerdar. A. Amen.

Einweihung einer Diaconissin.

Da die Diaconissinnen für den Dienst unter den Frauen und Jungfrauen bestimmt sind, so ist es recht und billig, daß sie aus der unpartheiischen Wahl dieser auch hervorgehen, unter Gutheißung der Rathversammlung des Bischofs. Die Diaconissen führen nicht ein selbstständiges Amt, sondern sie sind Ge-

hülfsinnen der Aemter. da, wo weiblicher Dienst und Pflege nöthig ist. Nachdem die Erwählten durch den Hauptdiakon vor die Altarstufe geführt sind, spricht der Bischof:)

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du zu allen Zeiten gläubige und ehrbare Weiber in Deinem heiligen Dienst gebraucht hast, damit sie Dir unter ihren Schwestern dienen möchten, und der Heiligen Füße wuschen, gleichwie Du Dir, o Heiland, den Dienst heiliger Weiber in Gnaden gefallen liehest, wenn sie Dir Handreichung leisteten von ihrer Habe: also stellen wir auch diese Deine Magd vor Dich, welche willig ist, in Deinen Dienst sich willig hinzugeben, um sie in Deinem Namen zu segnen und Deine mannigfaltigen Gaben auf sie herabzuflehen. O Herr, mache Du sie tüchtig, in Deiner Furcht und Liebe alle Aufträge ihres Berufes treulich ausrichten, als eine treue Jüngerin und Nachfolgerin Jesu Christi, besonders in der Pflege der Armen und Kranken, und laß sie den reichsten Lohn empfangen am Tage der Erscheinung Jesu Christi, unsers Herrn. Und Dir dem Vater, dem Sohne und dem Heil. Geiste, sei Preis und Ehre in Ewigkeit. Amen.

(Dann legt der Bischof seine rechte Hand auf das Haupt der Diakonissin und segnet sie also:)

In dem Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. Der Segen des allmächtigen Gottes ruhe auf Dir; der Herr rüste Dich aus mit Seiner Gnade, und mache Dich zu einer treuen Diakonissin in Seinem Hause. A. Amen.

Friede sei mit Dir! A. Amen.

Die Darstellung zum Priester-Amte.

(Der Zweck dieses Dienstes ist, solchen Männern aus der Gemeinde, welche willig und befähigt sind, dem Herrn im Priesteramte zu dienen, Gelegenheit zu geben, sich feierlich darzustellen, um durch das Wort der Weissagung aus dem Munde eines ordinirten Propheten den Willen Gottes zu erfahren. Ohne ein solches Wort der Berufung darf Niemand zum Amte ordinirt und zugelassen werden. Das vorbildliche Gesetz für die Befähigung zur Anbictung sollte vorher der Gemeinde erklärt werden, nach 3. Mos. 22, 17—33. Jeder versiegelte Mann, welcher frei ist, daß er selbstständig über sich und seine Zeit verfügen kann, darf sich darstellen, wenn er die von Gott verlangte Befähigung hat, worüber der Bischof verantwortlich ist. Der Prophet sollte der Gemeinde bekannt sein, sowie die Gemeinde dem Propheten. Einige Sonntage vorher sollte das Vorhaben der Gemeinde angezeigt werden. Den Dienst selbst leitet der Bischof. Geschieht der Dienst am Sonntage, so werden die Perikopen zusammen gelesen; die Gesänge aber aus diesem Dienste gebraucht. Solche, die einmal dargestellt und an diesem Tage nicht berufen sind, brauchen später nicht wiederum dargestellt zu werden, sondern der Prophet hat Freiheit, das Wort der Offenbarung über sie, in jedem andern Gottesdienste zu bringen, wenn es ihm gegeben wird.)

B o r d i e n s t.

Komm uns zuvor, o Herr, in allem unserm Thun mit Deiner Gnade und Huld, und fördere uns mit Deiner immerwährenden Hülfe, damit wir alle unsere Werke in Dir beginnen, fortsetzen und vollenden, zum Preise Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Psalm 117.

Lectio Jesajas 6.

(Hierauf treten die Candidaten vor die unterste Altarstufe.
Der Bischof beginnt:)

Geliebte in dem Herrn!

Jetzt ist die Zeit gekommen, wo Ihr als Gemeinde mit mir vereinigt Eure Erstlinge dem Herrn feierlich darbringt, um dieselben Ihm darzustellen als ein Ihm wohlgefälliges Opfer für den Dienst Seines Heiligthums, um von Ihm selber zu erfahren, durch das Wort der Offenbarung des Heil. Geistes, welche von ihnen Er schon jetzt zum heil. Priester-Amte erwählet hat. Sehet diesen Dienst jetzt nicht so an, als ob Ihr nur Zuschauer wäret im Heiligthume Gottes, sondern seid Mitwirker durch Eure brünstige Fürbitte, auf daß der Herr uns gnädig erhöere, und die Kraft des Heil. Geistes durch uns Alle ausströme, und der Prophet des Herrn getragen werde durch unsern Glauben und freudige Zuversicht.

Diese unsere lieben Brüder, welche hier vor Gottes Angesichte stehen, sind die selige Erstlingsfrucht unserer Arbeit in dem Herrn, und der Segen unseres Gebets, und wir weihen sie darum dem Herrn für Seinen Dienst. Ihr Alle seid Erstlinge Gottes, erkaufte aus den Menschen; Ihr Alle seid Könige und Priester; aber der Herr bedarf schon in dieser Welt Männer, welche des Altars pflegen, und welche als Gehülfen der Apostel und ihrer Mitarbeiter der Herde Christi vorstehen und den Weinberg des Herrn bauen. Ich verlasse mich deshalb jetzt auf Euren Beistand in diesem heiligen Unternehmen.

Und nun, meine Brüder, Ihr habt vorher wohl

erwogen die Wichtigkeit dieses Schrittes. Ihr habt in Eurem Herzen beschlossen, wenn der Herr Euch heute ruft, willig zu folgen, wohin Er Euch sendet, und wisset, daß ein Priester Gottes kein Erbtheil dieser Welt vor Augen haben sollte; Ihr habt erkannt, daß wie schon jeder Christ, vor Allen aber der Priester, dieser Welt abgestorben sein soll, und nur dem Herrn lebt und Seinem Dienste. Wer sich so völlig dem Herrn ohne Rückhalt hingiebt, der ist ohne Zweifel Ihm angenehm, mag Er ihn jetzt rufen oder später, oder sich seiner als Priester bedienen erst in der zukünftigen Welt.

Weil aber Niemand sich selber eine Stelle im Hause Gottes anweisen darf, vielmehr Gott allein durch den Heil. Geist kund macht, welche Er in Seinen hergestellten Ordnungen als Priester erwählt hat, so haben wir auch die gute Zuversicht, daß Diejenigen, welche Er als Priester kund macht, auch Seinem Rufe freudig folgen werden, und gehen, wohin Er sie sendet. Ja, wir erwarten es von Eurer christlichen Demuth, daß auch Diejenigen, welche heute vielleicht noch nicht berufen werden, auch in geringeren Diensten den Herrn erfreuen werden, welcher sogar als Meister und Herr sich nicht schämte, Seinen Jüngern die Füße zu waschen; denn wir Alle sind unwerth von Natur, der geringsten Stelle in Seinem Hause. Lasset uns darum vor dem Herrn, bevor wir uns Ihm weiter nahen, erst unsere Unwürdigkeit in tiefer Demuth bekennen. Knieet nieder und betet mit mir also:

Barmherziger Gott und Vater, ich erkenne und bekenne vor Dir alle meine unzähligen Sünden und Uebertretungen, die ich gegen Dich und meine Mit-

Christen, in Gedanken, Worten und Werken begangen habe. Ich habe mannigfaltig gesündigt wider Deine göttliche Majestät und Deinen heil. Willen, und ich bin nicht würdig Dir zu dienen; aber um Jesu Christi willen nimm hinweg alle meine Sünden und Uebertretungen und sprich mich los um Seinetwillen, denn sie reuen mich sehr. Heilige mich für Deinen Dienst, und mache mich gehorsam, Dir zu folgen wie Du willst, zur Ehre Deines heil. Namens. Amen.

Die Absolution.

Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, welcher sich selbst geopfert hat für die Sünden der ganzen Welt, spreche ich Euch los von allen Euren Sünden und verkündige Euch an Seiner Statt Gnade und Vergebung.
A. Amen.

Friede sei mit Euch! A. Amen.

In der heil. Eucharistie.

Gloria in Excelsis.

Collecte.

O Herr Jesus Christus, der Du durch Deinen Geist die ganze Kirche leitest und heiligest, wir bitten Dich, berufe immerdar treue, tüchtige Arbeiter in Deinen Weinberg, welche Dir auch die Früchte bringen zur rechten Zeit, zur Ehre Deines heiligen Namens, der Du lebest und regierest mit dem Vater und dem Heil. Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

Epistel 1. Tim. 1, 12—19.

Gefang vor dem Evangelium.

Wer wird auf den Berg des Herrn gehen?
 Und wer wird stehen an Seiner heiligen Stätte?
 Der unschuldige Hände hat, und reines Herzens ist,
 Der nicht Lust hat zu losem Wesen, und schwöret nicht
 fälschlich.

Der wird den Segen vom Herrn empfangen,
 Und Gerechtigkeit von dem Gott Seines Heils.
 Das ist das Geschlecht, das nach Ihm fragt,
 Das da suchet Dein Antlitz, Jakob.

Evangelium Matth. 10, 37—42.

(Nach der Homilie das nicenische Glaubensbekenntniß.)

(Der Bischof:) Lasset jetzt herzutreten Diejenigen,
 welche sich darbieten wollen für den Dienst des Herrn.

Lasset uns beten.

O Gott, Du ordnest jegliches Glied im Leibe Jesu Christi, Deiner Kirche, wie es Dir gefällt, und legest Deine Ehre auf Eitliche zur Erbauung Anderer, und verachtest die Glieder nicht, welche schwach und unansehnlich sind vor der Welt. Du achtest kein Ansehen der Person, sondern Deine Augen schauen nach den Treuen im Lande. Wir bitten Dich jetzt in tiefer Demuth, o barmherziger Gott und Vater, blicke auf uns um Jesu Christi willen, und erhöre unser Gebet, wie es nach Deinem Rathschlusse zum wahren Wohle Deiner Kirche am heilsamsten ist, wir verlassen uns auf Deine untrügliche Weisheit und Güte.

O Herr, blicke gnädig herab auf diese Erstlinge

Deiner Heerde, und nimm an ihre Gelübde. Rufe und zeige an durch die Stimme Deines Heil. Geistes, welche Du von ihnen jetzt oder schon zuvor erwählet hast zu Deinem priesterlichen Dienste, und sende sie demnächst aus in Deinen Weinberg. Verleihe uns Allen freudige Zuversicht, uns in Deinen Willen zu fügen, ob Du Einzelne oder Alle jetzt in Deinen Dienst rufest oder nicht, denn Du bist der Allgewaltige, der da herrschet über Alles, wir aber sind Kreaturen und Geschöpfe Deiner Hand. Verleihe dieß zur Ehre Deines dreimal heiligen Namens um Jesu Christi willen, dem mit Dir, o Vater, und dem Heil. Geiste, Preis und Ehre gebühret ewiglich. A. Amen.

(Die Candidaten beten allein noch weiter.)

O Herr Gott, unser Schöpfer und Erhalter, Du hast uns erlöst und geheiligt, Du hast uns Deiner Heerde zugezählt und uns Deines Heil. Geistes theilhaftig gemacht; Du bist unser Herr und Meister, unser Gott. Dir zu dienen und zu gehorchen ist unsere Ehre und Seligkeit.

O Herr, wir nahen uns jetzt Deiner heiligen Gegenwart, und unterwinden uns mit Dir zu reden, wiewohl wir Erde und Asche sind, indem wir zu Deinem Dienste uns freiwillig darbieten, damit wir um Deinetwillen Knechte Aller werden, und geloben Dir, in jedem Dienste, dazu Du uns erwählen wirst, Dir treulich und willig zu dienen. Wir wollen Dir willig und freudig folgen, wann immer Du uns durch Dein prophetisches Amt berufen, und durch Dein apostolisches Amt ordiniren und senden mögest. Siehe, o Herr, wir geben

uns jetzt Dir hin als ein lebendiges heiliges und Dir wohlgefälliges Opfer, mit Leib, Seele und Geist, nimm uns an, um Christi willen, und bewahre uns, daß wir unsern Lauf vollenden mögen mit Freudigkeit bis auf den Tag Christi. O Herr, sei Du unsere beständige Hülfe, jetzt und einst am Tage des Gerichts. Amen.

(Jetzt verharret Jeder im stillen Gebet. Nach einer angemessenen Pause, während welcher dem Propheten Raum gelassen wird für das Wort der Weissagung, fährt der Bischof dann weiter fort in der Eucharistie. Erfolgen Berufungen, oder erfolgt keine, jedenfalls sollte der Prophet dem Bischof ein Zeichen geben, daß seine Pflicht jetzt erfüllt sei. Die Candidaten nehmen wieder ihre Plätze ein. Darauf hebt der Gesang an: Sende Dein Licht und Deine Wahrheit ic.)

Im Gebet nach der Consecration

wird der Angebotenen und Berufenen gedacht, und Fürbitte für sie gethan.

Gesang nach der Communion.

Lobe den Herrn meine Seele,
 Und vergiß nicht, was Er Dir Gutes gethan hat.
 Der Deinen Mund mit Gutem sättiget,
 Daß Du wieder jung wirst wie ein Adler.
 Er hat Seine Wege Mosen wissen lassen,
 Die Kinder Israel Sein Thun.
 Barmherzig und gnädig ist der Herr,
 Geduldig und von großer Güte.

Darstellung der Priester zur weiteren Beförderung im Amte.

(Dieser Dienst wird von einem Apostel gefeiert, oder in dessen Auftrage von einem der 70 Aeltesten oder apostolischen Delegationen. Die Assistenzen gehören dabei den Mitarbeitern des betreffenden Apostels, so daß die vier Ämter der Allgemeinen Kirche dabei vertreten sind. Das Amt der Berufung gehört zu den Funktionen der 12 Propheten in den Thorgemeinden, gleichwie die Ordinationen den 12 Aposteln zukommen.)

Eingangscollecte. (Wie Seite 226.)

(Proph.) Ps. 147. Lectio Luc. 14, 7—11 oder Jes. 6, 1—8.

(Der apostolische Hirt führt die Priester vor die Altarstufen, worauf der Apostel sich an die Gemeinde wendet:)

Geliebte in dem Herrn, nach den Zeugnissen, wie nach unseren eigenen Beobachtungen, habe ich von diesen Priestern des Herrn die Ueberzeugung gewonnen, daß es an der Zeit ist, dieselben dem Herrn darzustellen, um zu erfahren, ob es Ihm wohlgefällig sei, sie für eine höhere Stufe im Amte zu berufen und zu befördern.

(Zu den Candidaten:)

Und Ihr, meine Brüder, die Ihr willig seid, Euch für diesen Zweck dem Herrn darzustellen, Ihr wisset es bereits, daß Niemand sich selbst erhöhen kann, noch selbst ermessen, ob es an der Zeit sei, für eine höhere Stellung sich anzubieten; derhalben ist es meine Pflicht, die Priester dem Herrn vorzuführen, als die Arbeiterschaft im Weinberge des Herrn, welche Er mir als Mithelfer geschenkt hat, um durch den Mund des mir beigeordneten Propheten zu erfahren, welche der Heilige Geist jetzt erwählt hat. Weil wir aber, nicht nur als schwache

und gebrechliche Menschen Alle täglich mannigfaltig in Gefahr sind uns zu versündigen, sondern auch selbst in unserm heiligen Amte durch mancherlei Versäumnisse und Verfehrtheiten oder Uebereilungen das Herz unseres Gottes betrüben, so ermahne ich Euch, meine Brüder, demüthiget Euch zuvor vor dem Herrn, und leget Ihm das Bekenntniß Eurer eigenen Unwürdigkeit ab, auf daß Er Euch gnädig sein möge.

(Der Hirte:) Lasset uns beten.

(Die Candidaten beten folgendes:)

Sündenbekenntniß.

Allmächtiger, barmherziger Gott und Vater, Du kennst alle Geheimnisse des Herzens; ich bekenne vor Dir, daß ich vielfältig in Gedanken, Worten und Werken gesündigt habe. Insbesondere bekenne ich vor Dir, daß ich in der Führung meines hießerigen Amtes als Priester in Deiner Gemeinde voller Unvollkommenheiten und Mängel gewesen bin. O Herr, Du kennest ja die Eitelkeit und Hoffarth des menschlichen Herzens, welche sich leider in die heiligsten Handlungen einzuschleichen, und allen unseren Dienst zu beflecken suchen. Viel Gutes habe ich unterlassen, Vieles an meinen Pflichten versäumt, und nicht immer Schonung und Nachsicht mit den Schwachen gehabt, oder nicht Ernst genug gegen die Trägheit des Fleisches bewiesen. O Herr, wenn Du jetzt mit Deinen Knechten rechnen wolltest, wie sollte ich bestehen vor Dir! Darum bitte ich Dich, um Deiner großen Barmherzigkeit willen, vergieb mir alle meine Sünden um Jesu Christi willen, und gieb daß ich Dir

hinfort würdig und treu dienen möge, zur Ehre Deines heiligen Namens. Amen.

Abfolution.

(Vom Apostel.)

Im Namen unseres Herrn Jesu Christi, des wahren Apostels und Hohenpriesters, welcher durch Sein eigen Blut alle Sünden getilget hat, verkündige ich Euch volle Vergebung, und spreche Euch los von allen Euren Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. A. Amen.

Siehe, Deine Missethat ist von Dir genommen, und Deine Sünde ist versöhnt. A. Amen.

Friede sei mit Euch. A. Amen.

Hierauf folgt die heil. Eucharistie.

(Ehre sei Gott in der Höhe &c.)

Collecte.

O Gott, der Du durch Deinen heiligen Apostel Paulus Deine Diener Timotheum und Titum nach den vorigen Weissagungen über sie, verordnet hast, als Bischöfe und Aufseher die Aeltesten, Diaconen, sammt der Gemeinde zu leiten und zu weiden, wir bitten Dich, Du wollest immerdar solche treue Männer durch Deinen Heil. Geist berufen, welche tüchtig sind, auch Andere zu lehren und zu leiten, und Dir als Bischöfe in Deiner Kirche zu dienen, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Epistel 1. Tim. 3, 1—7.

Gesang vor dem Evangelium. (Wie Seite 230)

Evangelium Luc. 9, 46—52.

Hierauf folgt die Homilie.

(Nach dem Glaubensbekenntniß:)

(Der Apostel:) Lasset die Brüder, welche jetzt sich dem Herrn darstellen wollen, herzutreten. (Sie knien.)

Brüder, lasset uns jetzt den Herrn anrufen, daß Er durch Seinen Heil. Geist uns eine gnädige Antwort geben möge.

O Herr, Gott, Aller Herzen Kundiger, jetzt flehen wir Dich demüthig an, Du wollest in Gnaden auf Deine Diener herabschauen, und unser Gebet erhören. Zeige an, nach Deiner unendlichen Weisheit, welche Du unter diesen Deinen Knechten erwählet hast, Dir jetzt in einer höheren Stellung zu dienen. Laß Deine Augen hingelenkt werden in Deinem Propheten auf Solche, welche nach Deinem Wohlgefallen Dir dienen sollen als Aufseher und Bischöfe in Deiner Kirche, und rufe Du sie. Laß leuchten Dein Licht, o Gott Heiliger Geist, und laß heute kund werden den Rathschluß unseres Gottes, auf daß wir wissen mögen, was wir thun sollen.

O Herr, unser Gott, laß uns schauen Deine Herrlichkeit, welche wohnet unter Deinem Volke, und laß heute aufs Neue kund werden, daß Du Gott bist in Israel. Wir vertrauen auf Deine Güte, erhöre uns, um Jesu Christi willen. U. Amen.

(Hierauf Pause. — — Nachdem wird fortgefahen mit dem Gesange: Sende Dein Licht und Deine Wahrheit ic.)

Im Gebete nach der Consecration

(wird der Candidaten besonders gedacht).

Gesang nach der Communion.

(Wie bei der Darstellung zum Priesteramte.)

(Seite 232.)

Ordination zum Priester-Amte.

(Die Ordination wird zuver an wenigstens zwei Sonntagen der Gemeinde bekannt gemacht, damit sie Gelegenheit hat, falls gegründete Einwendungen dagegen vorhanden sind, diese vorher dem Bischof kund zu machen. Die Candidaten werden vorher durch den Apostel und seine drei Mitarbeiter examinirt. Ordinierte Geistliche der bestehenden Kirchen-Confessionen, welche befugt waren, die h. Sacramente zu verwalten, bedürfen keiner weiteren Ordination, sondern nur der apostolischen Bestätigung derselben. Die Ordinationen gehören zu den Funktionen der Apostel.)

Anrufung.

(Der Apostel:) Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Ermahnung.

(Der Evangelist:) Geliebte in dem Herrn, es geziemt uns, als der Gemeinde des Herrn, und als Solchen, welche ihr vorstehen, und vorstehen sollen, wegen der Sünden Seines Volkes, Neue und Leid zu tragen, indem wir wissen, daß Er Denen gnädig ist, welche über die Gräuel und die Verwüstung in Seiner heil. Stadt seufzen und weinen. Insbesondere sollten wir daran gedenken, wie sehr das heilige Amt in der Kirche Christi verachtet, aber auch wie sehr es gemißbraucht worden ist. Viel falsche Lehre ist eingedrungen, die Priester haben Gewalt geübt, der Tisch des Herrn und

Seinem Heiligthum sind entweiht; die Ströme des Segens sind gehemmt und die Ordnungen des Herrn sind zerbrochen. Die lebendige Quelle haben wir verlassen, und die Gnadenhand unseres Gottes gehindert. Derhalben lasset uns in dieser feierlichen Stunde vor dem allmächtigen Gott uns demüthigen, und ein reuevolles Bekenntniß vor Ihm ablegen.

(Der Hirt:) Lasset uns beten.

(Die Gemeinde sammt allen Dienern betet.)

Das Sündenbekenntniß.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir erkennen und bereuen, daß wir und unsere Väter und Brüder in allen Geschlechtern und Zeitaltern Deiner Kirche vielfältig gesündigt haben; halte auf Deine Gerichte, bis Dein Volk gerettet ist, und schonen unserer. Tilge unsere Missethaten und Uebertretungen wie eine Morgenwolke, und laß über uns kommen den Thau Deiner Gnade; laß uns wandeln im Gehorsam nach Deinem heiligen Gesetz.

(Hier fahren die Candidaten allein fort:)

Und wir insbesondere bekennen Dir, o Gott, alle unsere besonderen Sünden, in Uebertretung Deiner Gebote, und in der Versäumniß unsrerer Pflichten in Deinem heiligen Dienste. Wir sind unwürdig, vor Deinem heiligen Angesichte zu dienen. Du aber nach Deiner großen Barmherzigkeit, sei uns gnädig, und rüste uns aus zu dem Amte, dazu Du uns aus Gnaden berufen hast, um Jesu Christi willen.

(Alle:) Erhöre uns zur Ehre Deines heil. Namens. A. Amen.

Absolution.

(Der Apostel:) Im Namen und im Auftrage unsers Herrn Jesu Christi, verkündige ich Euch Allen Gnade und Vergebung, und spreche Euch los von allen Euren aufrichtig bereueten Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. A. Amen.

Friede sei mit Euch. A. Amen.

Gebet der Hingebung.

O Herr, unser Gott, wir sagen Dir Dank, daß Du uns gnädig bist. Im Namen Jesu Christi geben wir uns jetzt Dir hin mit Leib, Seele und Geist, Dir aufs Neue zu dienen, als ein lebendiges, heiliges und Dir wohlgefälliges Opfer, welches sei unser vernünftiger Gottesdienst. Laß uns durch die Kraft der Auferstehung Jesu Christi tüchtig gemacht werden, jetzt beständig zu sein in Deinem Dienst, und rüste uns aus mit den Kräften der zukünftigen Welt.

O Herr, thue Du unsere Lippen auf.

A. Und unser Mund soll Dein Lob verkündigen.

O Gott, errette uns schleunig.

A. O Herr, eile uns zu helfen.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

(Propht. :) Lectio 3. Mos. 8.

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Gesang Ps. 132, 13--18.

Psalm 135.

Anrede des Apostels an die Candidaten.

Geliebten Brüder in Christo Jesu, gemäß dem

Wort des Heil. Geistes, das über Euch ergangen ist, habe ich jetzt vor, Euch (N. N. . . . hier folgen die Namen der Cand.) zu dem heiligen Amte, dazu Ihr berufen seid, feierlich zu ordiniren. Wir haben Euch vorher geprüft, belehrt und befähigt erfunden, das heilige Priester-Amte in der Kirche Gottes zu führen, und bis auf diese Stunde hat Niemand eine Einwendung gemacht, welche uns hindern könnte, diese Einweihung an Euch zu vollziehen. Ihr habt Euch selbst auch vorher vor dem allmächtigen Gotte gedemüthiget, Eure Sünden und Gebrechen vor Ihm bekant, und Ihr seid versöhnt und abgewaschen, und habt Euch darnach Ihm hingegeben zum Opfer.

Jetzt ist es also Zeit, Euch an die große und schwere Verantwortlichkeit Eures Amtes zu erinnern, welche Ihr als die Bürde Christi auf Euch nehmen werdet, so wie an Eure künftigen Pflichten, welche damit verbunden sind. Es wird Eure Pflicht sein, im Auftrage Eures Bischofs zu taufen, das Wort Gottes zu verkündigen, die Bußfertigen von ihren Sünden loszusprechen, und das heilige Sakrament des Leibes und Blutes Jesu Christi zu verwalten, so wie überhaupt in der Seelensorge wie in der Feier der Gottesdienste hülfreich zu sein. Ihr habt öffentlich und sonderlich die Herde Gottes zu trösten, zu ermahnen, für sie zu beten und sie zu weiden in Gemäßheit Eures Auftrages.

Nahet Euch also in diesem Eurem Amte mit heiliger Scheu und ehrerbietiger Furcht. Ihr nehmet Antheil an der Bürde, welche Christus selbst auf Seine Apostel gelegt hat, und sollt fortan priesterlich wirken, als ihre Mitarbeiter im Hause und Weinberge des Herrn.

Lasset Euch also fortan allezeit finden in der gottseligen Weisheit, in unwandelbarer Gerechtigkeit und in dem Wohlgeruch der Heiligkeit, worin die zu einer so hohen Stellung Berufenen sich auszeichnen sollen.

Gleichwie Moses nicht alles Volk allein richten und leiten konnte, sondern setzte Hauptleute über Tausend, über Hundert, über Fünfzig und über Zehn; also auch bedürfen die Apostel der mancherlei Gliederungen der verschiedenen Aemter in der Kirche Gottes, für die mancherlei Dienstleistungen, wodurch dem Herrn der Weg bereitet wird für Seine Zukunft, und wodurch die Heiligen Gottes zugerichtet und der Leib Christi erbauet wird, um zur Vollkommenheit in Christo zu gelangen.

Haltet rein und unbesleckt das priesterliche Gewand, in Eurem Wandel, auf daß Ihr allezeit auf dem Wege der Gerechtigkeit erfunden werdet. Lasset die Früchte des Geistes in Eurem Thun und Lassen gesehen werden, in heiliger Keuschheit, im Arbeiten, im Wachen, im Fasten, in ungesärbter Liebe. Habet Acht, daß Ihr in Eurem Leben das kund macht durch die That, womit Ihr in der Kirche Gottes umzugeben habt. Ihr, deren Beruf es sein wird, das Geheimniß des Todes Christi zu feiern, tödtet Eure Glieder, auf daß Ihr der Sünde, dem Fleische und der Welt sammt allen ihren Lüsten abgestorben seid. Ihr, deren Pflicht es sein wird, die Gebete der Heiligen darzubringen, lasset den Wohlgeruch Eures Lebens die Freude und Erquickung des Volkes Gottes sein; lasset Eure Predigt und Belehrung ihnen zur geistlichen Arznei, Eure Segens- und Trostworte ihnen zur Gesundheit und Stärke dienen; dann werdet Ihr die Hausgenossen Gottes durch Wort und That er-

bauen, und wir, die wir im Namen Christi Euch dieses heilige Amt übertragen, werden vom Herrn nicht verurtheilt werden, sondern wir Alle mit einander Sein Wohlgefallen und reichen Lohn finden für die Handlung dieses Tages.

Das walte Gott um Seiner unendlichen Güte und Barmherzigkeit willen. A. Amen.

Und nun, meine Brüder, wiewohl wir von Eurer Tüchtigkeit und Willigkeit überzeugt sind, so fordere ich Euch auf, vor Gott und dieser Gemeinde ein öffentliches Zeugniß abzulegen von Eurem Glauben, von Euren Vorsätzen und Entschlüssen. Und so frage ich Euch denn:

Nehmet Ihr von Herzen an die canontischen Bücher der heiligen Schriften des alten und neuen Testaments? Und wollt Ihr im Wort und Wandel dieselben als alleinige Grundlage und Richtschnur der göttlichen Offenbarung festhalten und dafür kämpfen bis an's Ende.

A. Ja, das will ich, so Gott mir helfen wird.

Nehmet Ihr an die drei ältesten Glaubensbekenntnisse, genannt: das apostolische, das nicenische und das athanasiatische? und wollet Ihr treu und fest daran halten?

A. Ja, ich nehme sie an und will sie festhalten bis an's Ende.

Seid Ihr fest überzeugt, daß Ihr vom heiligen Geiste durch das prophetische Amt zum Priesterthume in der Kirche Gottes berufen seid, und verlanget und erwartet Ihr durch Auflegung meiner Hände die Gabe und Gnade des Heil. Geistes, welche Euch tüchtig machen wird zur Ausrichtung Eures Amtes?

A. Ja, solches ist meine Ueberzeugung und solches verlange und erwarte ich.

Wollt Ihr alle Eure Pflichten, welche mit Eurem Amte verbunden sind, treu und gewissenhaft erfüllen?

A. Ja, so Gott mir helfen wird.

Wollet Ihr im Gehorsam hinnehmen die Lehren und Gebote der Apostel, sowohl von ihnen selbst, als von Eurem Bischof und Allen, welche rechtmäßigen Auftrag haben, Euch zu belehren, und zwar das Alles, so weit die Lehren mit dem klaren Sinne der heiligen Schrift übereinstimmen?

A. Ja, ich verspreche, solches zu thun.

Wollt Ihr den Aposteln des Herrn und ihren Mitarbeitern, sowie Eurem Bischof und allen Euren Vorgesetzten, dem Worte Gottes gemäß, im Gehorsam folgen, und ihren gottseligen Ermahnungen mit schuldiger Ehrerbietung Gehör schenken?

A. Ja, das will ich thun, mit Gottes Hülfe.

Der allmächtige Gott nehme Euch an und segne Euch, und mache Euch tüchtig, alle diese Eure Vorsätze und Gelübde zu erfüllen, zur Ehre Seines h. Namens.

A. Amen.

Gebet mir Eure rechte Hand.

(Jeder reicht dem Apostel die rechte Hand.)

Friede sei mit Euch. A. Amen.

(Die Mitarbeiter des Apostels legen jetzt die Stola auch über die rechte Schulter, welche bis dahin nur auf der linken war, und legen sie auf der Brust kreuzweis über einander, unter dem Gürtel. Darauf spricht der Apostel zu jedem Einzelnen:)

Der Herr erfülle Dich mit Kraft, die Bürde des

priesterlichen Amtes zu tragen, zu welchem ich Dich jetzt aufnehme.

(Darnach fährt er fort:)

Lasset uns beten.

O Gott, barmherziger Heiland, wir sagen Dir Dank, daß Du diese Deine Diener angenommen und sie gewürdigt hast, Dein priesterliches Joch auf sich zu nehmen. Mache Du ihnen Dein Joch sanft und Deine Last leicht, und verleihe ihnen weiter Deine Gnade, die volle Ausrüstung dazu zu empfangen, zur Ehre Deines heil. Namens. A. Amen.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi, die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heil. Geistes sei mit uns Allen immerdar. A. Amen.

Hier folgt die heil. Eucharistie.

(Ehre sei Gott in der Höhe ꝛ. Halleluja.)

Collecte.

O Gott, der Du am Anbeginn zum Segen Deiner Gemeinde Aeltesten verordnet hast, blicke in Deiner Huld herab auf Alle, welche als Priester berufen und geweiht werden. Vermehre in ihnen Deine Gaben, erfülle sie mit Deiner Wahrheit und Unschuld des Wandels, daß sie untadelhaft stehen mögen an Deinem Altar, Dein Evangelium verkündigen und Dein Volk mit den Tröstungen Deines Heil. Geistes erbauen und heiligen mögen, zur Ehre Deines heiligen Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste ꝛ. A. Amen.

Epistel 1. Petri 5, 1—11.

Gesang Psalm 134.

Evangelium Matth. 5, 13—20.

Homilie.

(Nach der Homilie kann das Salb-Öel geweiht werden, wenn kein geweihtes vorhanden ist. Darnach wird gleich fortgefahren. Die Candidaten knien nieder an der Stufe des Altars, und der Apostel spricht:)

Lasset uns beten.

O Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich, sende auf diese Deine Knechte herab den vollen Segen Deines Heil. Geistes und die Gnade des priesterlichen Amtes. Siehe, wir stellen sie Dir dar und weihen sie zum Dienste Deiner Kirche: nimm sie an und statte sie aus durch Jesum Christum Deinen Sohn unsern Herrn, der mit Dir und dem Heil. Geiste lebet und regieret, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

(Stehend.)

O Herr Jesus Christus, der Du zur Rechten des Vaters, in der Herrlichkeit des Allerhöchsten wohnest, und doch unsichtbar gegenwärtig bist inmitten Deiner Kirche, und alle Gewalt hast im Himmel und auf Erden, der Du verheissen hast bei uns zu sein alle Tage, bis an das Ende der Welt, laß nicht unsere Unwürdigkeit Deine mannigfaltige Gnade verhindern, sondern stehe uns bei in diesem unsern Dienste, indem wir mit Anrufung des Heil. Geistes in Deinem Namen, und gemäß Deinem heil. Willen unsere Hand ausstrecken, diese Deine Diener zu ordiniren, zum priesterlichen Amte, dazu der

Heil. Geist sie berufen hat. Ehre sei dem Vater ꝛc.
A. Amen.

(Indem der Apostel jetzt die Hände auf jeden einzelnen Candidaten legt, spricht er:)

Empfange den Heil. Geist zum priesterlichen Amte. Welchen Du die Sünden vergeben wirst, denen sind sie vergeben, und welchen Du sie behalten wirst, denen sind sie behalten. Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

(Hier wird der Hymnus angestimmt: **Komm Gott Schöpfer Heil'ger Geist** ꝛc., Seite 154 und 155. Darnach fährt der Apostel fort:)

Allmächtiger Gott, im Namen Jesu Christi Deines Gesalbten, laß es Dir wohlgefallen, diese Deine Diener für das priesterliche Amt, zu welchem sie jetzt verordnet sind, mit der Salbung des Heil. Geistes und mit der Fülle Deines Segens zu weihen und heiligen. A. Amen.

(Hierauf zu jedem Einzelnen:)

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes salbe, heilige und weihe ich Dich für den Orden und das Amt des heil. Priesterthums Jesu Christi, (der Apostel salbt den Wirbel des Hauptes mit einem Oelkreuz,) auf daß, was Du segnest im Namen Jesu, gesegnet, und was Du weihest, geweiht und geheiligt sei. A. Amen.

(Hierauf überreicht der Apostel einem jeden Candidaten die Patene mit etwas Brod, und den Kelch mit Wein, indem er spricht:)

Empfange hiermit die Vollmacht, das heilige Opfer der Eucharistie in der Kirche Christi zu opfern, die heiligen Sacramente nach dem Befehl Christi zu verwalten

und die Gebete und Opfergaben Seines Volkes darzubringen, wie Dir solches wird aufgetragen werden.
A. Amen.

(Darnach überreicht er Jedem die Bibel, und spricht:)

Hiermit empfangе die Macht, das Wort Gottes zu verkündigen, und die Gemeinde in Gemäßheit Deines Amtes zu belehren. A. Amen.

(Hierauf legt der Bischof sammt etlichen der ältesten Priester den Ordinierten die Hand auf, und sprechen:)

Gott der Vater segne und stärke Dich, Gott der Sohn erlöse und bewahre Dich, Gott der Heil. Geist heilige und erhalte Dich ewiglich. A. Amen.

(Die Neuordinierten begeben sich jetzt zu ihren Sitzen innerhalb des Chores, als Priester. Darauf:

Das nicenische Glaubensbekenntniß.

In der Präfation und im Opfergebete wird der Ordinierten besonders gedacht.

Bei der Communion

empfangen die neuen Priester vor den übrigen Priestern, und spenden nun nach und nach alle an die Gemeinde die h. Communion aus.

Gesang nach der Communion.

Psalm 133.

Der Segen.

Die Weihe zum Amte eines Bischofs.

(Die Weihe zum Episcopat, oder zum bischöflichen Amte, wird von einem Apostel vollzogen, in Begleitung seiner drei Mitarbeiter. Wo es sein kann, sollte der Candidat noch zwei Bischöfe zur Begleitung haben. Durch die Weihe zum Bischof erhält Niemand ein neues oder höheres Priesterthum; das Priesterthum eines Bischofs bleibt, was es ist. Die priesterliche Handlung eines Bischofs ist nicht größer, wie die eines Priesters. Ein Bischof hat Theil am Regiment der Allgemeinen Kirche unter Aposteln; darin liegt die Bedeutung.)

Anrufung.

Im Namen des Vaters ꝛc.

Eingangsgebet.

(Wie bei der Ordination eines Priesters.)

Ermahnung.

(Durch den Evangelisten.)

Geliebte in dem Herrn! Im Anfange der Kirche hat Gott dieselbe ausgestattet mit mancherlei Aemtern, Gaben und Kräften, und hat einem Jeglichen aufgegeben, darüber als ein treuer Verwalter zu wachen, und als ein kluger Haushalter damit zu wuchern, und alle Gnadengüter des Herrn zu Seiner Ehre zu verwenden. Jedes Glied des Leibes Christi sollte sammt allem Vermögen nach Leib, Seele und Geist auch in den vollkommenen Gehorsam Christi gebracht worden sein. Leider aber ist das nicht geschehen, sondern die Christen sind unter die Herrschaft der Sünde gefallen, anstatt über dieselbe zu herrschen; sie haben die mancherlei Gaben und Kräfte gemißbraucht, und nicht zur Ehre Gottes angewendet, und Diejenigen, welchen die Herrschaft

Christi in der Kirche anvertrauet war, haben Gewalt geübt und die ihnen übergebene Macht in Ungerechtfertigkeit gehandhabt. Die Fülle des göttlichen Segens ist nicht zur Offenbarung gekommen, und die Hüter des Weinberges haben nicht ihrem Herrn die erwarteten Früchte gebracht, und der Weinberg hat Heerlinge getragen.

Noch aber währet der Tag des Heils und der Gnade; darum lasset uns zuvor unsere und aller unserer Väter und Brüder Missethat vor dem Herrn bekennen und bereuen, auf daß Er uns gnädig sei.

(Der Hirt:) Lasset uns beten.

Sündenbekenntniß für Alle.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir Alle erkennen und bereuen unsere mannigfaltigen Sünden und Uebertretungen wider Dich und unsere Mitchristen. Wir bekennen die Hoffarth und Widerspenstigkeit unseres Herzens, womit wir Deine Wege verlassen und unsere eigenen erwählt haben. In unserer Eigenliebe haben wir unsere Brüder verachtet. Deine Gaben, Deine uns gegebene Gewalt und alle unsere Kräfte nicht zu Deiner Ehre angewendet, sondern sie vielmehr verachtet oder gemißbraucht im Dienst der Eitelkeit. Vergieb uns alle unsere Missethat und laß Gnade für Recht ergehen, um Jesu Christi willen. Amen.

Abolution und Gebet der Singung.

(Wie bei der Ordination der Priester.)

L e c t i o n.

(Durch den Propbeten.)

(Folgende können nach Gutbefinden gewählt werden: 3. Mos. 8 oder 9. 1. Mos. 28, 10—17. 2. Mos. 35, 30 bis Cap. 36, 3. Dffb. 1, 10—20.)

Das apostolische Glaubensbekenntniß.

Gesang darnach:

Erhebet den Herrn unsern Gott,
 Betet an zu Seinem Fußschemel, denn Er ist heilig.
 Mose und Aaron unter Seinen Priestern, und Samuel
 unter denen, die Seinen Namen anrufen.
 Sie riefen an den Herrn und Er erhörte sie.

Der Bogen der Starken ist zerbrochen, und die Schwachen
 sind umgürtet mit Stärke.

Die da satt waren sind um's Brod verkauft worden,
 und die Hunger litten, hungert nicht mehr;
 Bis daß die Unfruchtbare Sieben gebar, und die viele
 Kinder hatte, abnahm.

Der Herr machet arm, und machet reich; Er erniedriget
 und erhöht.

Ehre sei ꝛc.

Psalm 68, 1—20 oder Psalm 91.

(Die Candidaten treten vor, und der Apostel redet wie folgt):

Geliebte in dem Herrn!

Unser Herr Jesus Christus, welcher zuerst die Vollmacht des Priestertums, sowie die Weide und Leitung Seiner Heerde Seinen Aposteln übertrug, sorgte auch dafür, daß zu ihrer Hülfe und Nothdurft auch noch andere Männer zum Dienste als Aeltesten und Bischöfe im Priestertume sowie zur Leitung und Aufsicht der Kirche durch den Heiligen Geist berufen und durch feierliche Weihe eingesetzt werden sollten.

Dieser unser Mitbruder, welcher bereits in dem Amte des Priestertums treu diente, und vom Heil.

Geiste durch das prophetische Amt zu dem bischöflichen Amte berufen worden ist, soll jetzt nach Gottes Willen, soweit uns dieser kund ist, dazu die Weihe empfangen, damit er mit der Gnade und Gabe, welche der Heil. Geist dadurch für die gesegnete Amtsführung ertheilt, ausgerüstet werden möge.

Wir haben ihn unterrichtet über die Pflichten eines Bischofs der Kirche Gottes, und seine Fähigkeiten geprüft, und ihn tüchtig erfunden und würdig, dieses Amt zu bekleiden; auch von Seiten der Gemeinde ist nichts eingewendet worden, gegen diese Weihe.

Es geschieht also geistlicher Weise an ihm, was Moses nach Gottes Gebot an Aaron und seinen Söhnen vollzog, da er sich wusch mit Wasser, ihnen heilige Kleider anlegte und sie salbete. Ich werde ihn nun demgemäß in Eurer Gegenwart fragen, damit Ihr sein Bekenntniß selber höret.

Und nun, lieber Bruder, die heil. Schrift sagt: wer ein Bischofsamt begehret, der begehret ein köstliches Werk; dieweil aber der heil. Apostel Paulus ermahnt, die Hände Niemand bald aufzulegen, so werde ich Dir zuvor erst noch folgende Fragen vorlegen, welche Du hier vor Gott und dieser Versammlung laut beantworten mögest.

Bist Du noch fest überzeugt, daß Du durch das Wort des Heiligen Geistes zum bischöflichen Amte rechtmäßig berufen bist?

A. Ja, davon bin ich überzeugt.

Bist du willig und bereit die Weihe und Bürde des Amtes eines Bischofs in der Kirche Gottes zu

empfangen und zu tragen, wie das Amt der Apostel Dir dazu Auftrag geben wird?

A. Ja, dazu bin ich willig und bereit.

Nimmst die kanonischen Bücher der heil. Schrift, alten und neuen Testaments als die alleinige Richtschnur für den Glauben, den Wandel und die Hoffnung der ganzen Kirche Christi an, und willst Du Dich nach ihr richten?

A. Ja, ich nehme sie an, und will mich darnach richten.

Nimmst Du ferner an als Symbole, die drei ältesten Glaubensbekenntnisse: das apostolische, das nicänische und das athanasianische, und glaubst Du diesen gemäß an die heilige Dreieinigkeit des Einen wahren und lebendigen Gottes?

A. Ja, solches glaube ich, und nehme diese drei Bekenntnisse von Herzen an.

Glaubst Du, daß Du durch mein Amt, als das Amt eines von Gott verordneten Apostels, welches der Herr in Seiner Kirche wiederum erwecket hat, die erforderliche Gnadengabe des Heil. Geistes für Dein Amt durch Auflegung meiner Hände empfangen wirst?

A. Solches glaube und erwarte ich.

Willst Du Dein Amt in der Kirche Gottes treu und gewissenhaft verwalten, der Priesterschaft und der ganzen Gemeinde mit heiligem und gottseligem Wandel voranleuchten, Dein Amt und Deine Gaben sowie Deine Amtsgewalt, nicht mißbrauchen, sondern das Regiment Christi in Seiner Kirche mit Ernst und Liebe, mit Demuth, Sanftmuth und Geduld führen?

A. Daß Alles gelobe ich feierlichst, so Gott mir beistehen und helfen wird.

Willst Du auch fernerhin treu und gewissenhaft alle Deine Priestergeübde festhalten und üben?

A. Ja, durch Gottes Gnade.

Willst Du die Apostel des Herrn und die ihnen beigeordneten Mitarbeiter als Deine Vorgesetzten in dem Herrn ehren und anerkennen, und das Regiment der Apostel sowie ihre Lehren und Anordnungen, soweit sie mit dem geschriebenen Worte Gottes in der heil. Schrift übereinstimmen, annehmen und befolgen, und wo es sein kann, sie auch mit gutem Rath und helfender That unterstützen?

A. Ja, durch Gottes Gnade.

Der allmächtige Gott sei gepriesen für Deinen Glauben und für alle diese Deine guten Gelübde und Vorsätze. Er helfe Dir, sie durch Seine Gnade vollbringen.

A. Amen.

Friede sei mit Dir! A. Amen.

(Die Assistenten machen jetzt die Stola des Candidaten senkrecht zurecht; und der Apostel legt ihm den Rathmantel an, wobei er spricht):

Der Herr nimmt Dich auf in das Episcopat, Er zählt Dich in die Zahl Seiner Bischöfe und kleidet Dich mit dem Zeichen der Würde eines Trägers und Theilnehmers am Regimente in der Kirche Jesu Christi, unter Seinen Aposteln.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, wir sagen Dir Dank für diesen Deinen Diener, welchen Du in die Zahl Deiner Bischöfe

gnädig aufgenommen hast; und wir bitten Dich, stehe uns ferner bei, um an ihm auch die heilige Salbung und Weihe segensreich zu vollbringen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Der apostolische Segen.

In der heiligen Eucharistie.

(Ehre sei Gott in der Höhe ic. Hallelujah.)

Collecte.

Allmächtiger Gott, durch dessen Rathschluß und Willen Deine Apostel auch Anderen die Hände aufgelegt haben, um sie auszurüsten zur Aufsicht und Leitung Deiner Heerde als Helfer und Mitarbeiter in Deiner Kirche, wir bitten Dich, verleihe Allen, welche in das Amt eingesetzt sind, Deine himmlische Kraft und Gnade, dasselbe auszurichten zu Deiner Ehre, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Epistel 1. Tim. 3, 1—7.

Gesang vor dem Evangelium: Psalm 148, 1—6.

Evangelium Johannis 10, 1—16.

Homilie.

Glaubensbekenntniß.

(Hierauf tritt der Candidat wieder vor, nebst den zwei ihn begleitenden Bischöfen, wenn solche vorhanden. Der Apostel spricht:)

Brüder, betet mit mir, daß der allmächtige Gott diesen seinen Diener, den er zum Amte eines Bischofs berufen hat reichlich erfüllen möge mit Seiner himmlischen Gnade, durch Jesum Christum unsern Herrn. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, wir bitten Dich, sende herab auf diesen Deinen Diener, den Heil. Geist, und gewähre ihm die Fülle Deiner Gnade, auf daß er ein treuer Haushalter sein möge in Deinem Hause, ein Wächter über Deine Heerde, ein Nachfolger unsers wahren Hirten, der Sein Leben für die Schafe ließ, und ein heller Stern in der Hand Jesu Christi, auf daß er unsträflich erfunden werde vor dem Richter-
stuhle Christi und den Lohn der treuen Knechte empfangen möge, um Jesu Christi willen.

(Stehend.)

O Herr Jesu Christe, der Du alle Gewalt empfangen, im Himmel und auf Erden, und verheißest, alle Tage bis an der Welt Ende bei deinen Aposteln sammt Deiner ganzen Kirche zu sein, wir bitten Dich, rechte nicht mit uns, um unserer Unwürdigkeit willen, sondern fördere und bestätige das Werk unserer Hände, welche wir in Deinem Namen unter Anrufung Deines Geistes zur Weihung und Segnung dieses Deines Dieners auf denselben legen wollen, damit derselbe zu dem Amte eines Bischofs, wozu er durch Deinen Heil. Geist berufen ist, mit Deiner Kraft und Gnade erfüllt werden möge. Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem Heil. Geiste, jetzt und immerdar! A. Amen.

(Indem jetzt der Apostel beide Hände auf das Haupt des berufenen Bischofs legt, segnet er denselben also):

Nimm hin den Heil. Geist zum Amte eines Bischofs in der Kirche Gottes: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

(Darauf folgt die Salbung mit Del auf dem Haupte):

Ich salbe Dich mit dem heil. Salb=Del, dem Sinnbilde des göttlichen Friedens und der Freude des Heil. Geistes, und † weihe Dich damit zum bischöflichen Amte und zum Theilnehmer an dem Regimente Jesu Christi unter den Aposteln des Herrn. Im Namen Jesu Christi: Gott der Heil. Geist, der Geist des Vaters und des Sohnes, erfülle Dich mit der vollen Gnade und Gabe zu diesem heiligen Amte, damit Alles, was Du im Namen Jesu Christi segnest, gesegnet sei, und was Du zu Seiner Ehre und zum Besten Seines Volkes weihest, auch geweihet sei. Bewahre das Siegel dieser geheimnißvollen Salbung mit der Heiligkeit und Liebe des Herrn unverletzt bis auf den Tag Christi: im Namen des Vaters, † des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

(Hierauf der Hymnus: Komm Gott Schöpfer Heil. Geist ꝛc.)

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, der Du Deinen hochgelobten Sohn in unserm Fleische gesalbet hast mit dem Heil. Geiste, und Ihn gesandt hast für uns zur Ausrichtung des Werkes der Erlösung auf Erden: wir bitten Dich, laß durch dieselbe Salbung aus der Fülle Deiner Gnade, diesen Deinen Diener innerlich und äußerlich ausgerüstet werden zu dem heil. Dienst und Amte, dazu wir ihn nach Deinem Willen jetzt verordnet haben. Verleihe ihm beständigen und festen Glauben, ungefälschte Liebe und freudige Hoffnung in Seinem Berufe. Laß seine Füße lieblich sein, zu verkündigen den Frieden und die Botschaft des Heils, in Worten und Thaten und in

Erweisung des Geistes und der Kraft, mit Zeichen und Wundern. Laß ihn sein ein Führer der Blinden und ein Licht Derer, welche im Finstern wandeln, ein Schuldner der Weisen und Unweisen, auf daß er Frucht finde unter Allen. Laß ihn sein ein Diener Aller um Christi willen, zur Erbanung und nicht zum Verderben, und bewahre ihn vor Ueberhebung, auf daß, was er auf Erden löset oder bindet, auch im Himmel los oder gebunden sei, und gesegnet sei, was er segnet. Laß ihn sein einen treuen und klugen Knecht in Deinem Hause, welcher Deine Hausgenossen zur rechten Zeit Speise darreicht, und verleihe ihm Weisheit Jeden richtig zu leiten und vollkommen Dir darzustellen ohne Ruhmsucht und Menschenfurcht. Gib ihm das volle Maas geistlicher Unterscheidung, zu richten zwischen Licht und Finsterniß, und zu erkennen die Wirkungen Deines Heil. Geistes sowie die Werke Satans, und verleihe ihm Gewalt, den Teufel zurückzutreiben und Deine Kinder zu erretten aus seiner Gewalt. Gesegnet sei sein Eingang und Ausgang bis in Ewigkeit durch Jesum Christum, der da lebet und regieret mit Dir und dem Heil. Geiste, Ein Gott in Ewigkeit. A. Amen.

(Hierauf segnet er den Geweihten also:)

Gott der Vater segne Dich; Gott der Sohn erlöse Dich, Gott der Heil. Geist erhalte, heilige und bewahre Dich, von nun an bis in Ewigkeit. A. Amen.

Hierauf Psalm 133 gesungen.

(Darnach wird fortgefahen: Brüder bittet u. In der Präfation und im Gebete nach der Consecration wird des Geweihten noch besonders gedacht.)

Gesang nach der Communion.

Ich hörte die Stimme vieler Engel
 Um den Stuhl und um die Thiere
 Und um die Ältesten her.
 Und ihre Zahl war viel tausend mal tausend,
 Und sprachen mit großer Stimme:
 Das Lamm, das erwürget ist, ist würdig,
 Zu nehmen Kraft und Weisheit und Reichthum
 Und Stärke und Ehre und Preis und Lob.

Gebet.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Der Segen.

Einführung eines geweihten Bischofs in einer Gemeinde.

(Die Einführung oder Introduction geschieht durch einen Apostel, oder in dessen Auftrage durch einen Delegaten. Der Apostel bringt den Bischof in Vorschlag, die Gemeinde hat durch Stimmen-Mehrheit das Wahlrecht. Das Collegium der Apostel, und Namens derselben, die vier Diener der Allgemeinen Kirche des Stammes, ertheilen die Bestätigungs-Urkunde. Weder Gemeinde noch Bischof dürfen zusammen gezwungen werden. Die Mitarbeiter des Apostels, und wo möglich noch einige andere benachbarte Bischöfe, sollten gegenwärtig sein. Ein eingeführter Bischof kann zu jeder Zeit auch wieder versetzt werden.)

Collecte.

Komm uns zuvor o Herr ꝛc.

(Proph.) Psalm 71. Lectio: Hes. 31 oder Dffh. Joh. 1.

(Darnach der Apostel an die Gemeinde):

Geliebte in dem Herrn! Der allhier vor Euch stehende geweihte Bischof N. N. ist durch die Wahl (dieser Diöcese und dieser Gemeinde, und durch die apostolische Bestätigung zum Bischof dieses Sprengels ernannt worden, und wir haben jetzt die Absicht, nach vorangegangener Prüfung desselben, ihn feierlich in sein heil. Amt einzuführen und ihm die dazu gehörigen Pflichten aufzutragen.

(Die Bestallungs-Urkunde wird durch den Hirten vorgelesen.)

Auf Grund dieser Urkunde frage ich Dich also, geliebter Bruder, ob Du bereit und willig bist, die Fürsorge und bischöfliche Leitung dieser Gemeinde und Diöcese zu übernehmen?

A. Ja, ich bin willig und bereit dazu, mit Gottes Hülfe.

Willst Du als Bischof dieser Gemeinde und Diöcese das Dir anvertraute Amt im Namen und im Auftrage unserö Herrn Jesu Christi ausüben in Gottesfurcht und Liebe, und im Gehorsam gegen die Apostel? Willst Du diese Heerde segnen mit dem Segen unserö Erzhirten Jesu Christi, und ohne Unterlaß in die Gegenwart Gottes treten mit dem reinen Weihrauch der Fürbitte, mit dem Flehen, den Gebeten und Dankjagungen der Kirche? Willst Du lehren, unterweisen, pflegen, zurechtweisen, strafen und trösten mit Gewissenhaftigkeit, Demuth und Geduld? Willst Du treulich haushalten über Gottes Geheimnisse, über der treuen und reinen Verwaltung der heil. Sakramente und aller Gnadenmittel halten, und Alles nach Bedürfniß austheilen, was durch das vierfache Amt Christi dargereicht wird, das Wort Gottes

lauter und rein verkündigen, und verkündigen lassen und treulich wachen in der Pflege, Leitung, dem Schutz und der treuen Benützung der geistlichen Gaben und Kräfte? Willst Du ernstlich und treulich wachen über der gewissenhaften Seelenpflege und Diaconie, auf daß die Herde Christi nicht versäumt, nicht betrübt oder beschädiget werde? Willst Du allen Priestern, Diaconen und der ganzen Gemeinde im gerechten und heiligen Wandel, in Demuth und Sanftmuth, in Geduld Selbstverleugnung und Wachsamkeit mit einem guten Beispiel vorangehen, und gegen alle Menschen Dich milde, barmherzig und gastfrei erweisen, wie es einem treuen Oberhirten geziemet?

A. Ja, solches Alles verspreche ich, so Gott mit Seiner Gnade mir dazu helfen wird.

Willst Du insonderheit alle Priester und Diaconen in ihrer rechten Stellung erhalten, sie als ein Geschenk Gottes ehren und sie in der wichtigen Führung ihres Amtes nach Gottes Wort immer weiter zu fördern und treulich und liebevoll zu unterweisen suchen; und endlich bei allen Anordnungen zuvor den treuen Rath der Dir anvertrauten Priester und Diaconen gewissenhaft suchen?

A. Ja, Solches gelobe ich.

(Sodann an die Gemeinde):

Beliebte Gemeinde! Ihr habt jetzt die Gelübde dieses Bischofs vernommen; wollet Ihr nun auch Eurerseits diesen Euch zugeführten Bischof und Oberhirten als solchen willig annehmen und im treuen Gehorsam ehren und lieben, damit er sein Amt mit Freuden führe und nicht mit Scufzen?

(Die Gemeinde erhebt sich und spricht):

A. Wir versprechen und verpflichten uns, Solches zu erfüllen.

(Dann zu den Priestern und Diakonen):

Und Ihr insonderheit, Priester und Diakonen dieser Diöcese und Gemeinde, wollt Ihr der Heerde in allen diesen Stücken, namentlich im Gehorsam und in der Treue, in Ehrerbietung und Liebe mit gutem Exempel vorangehen? (Indem sie aufstehen):

A. Ja, solches Alles versprechen wir.

Der allmächtige Gott, der Euch willig gemacht hat, Solche heilsame Entschlüsse zu fassen, und alle diese Gelübde hier vor Gottes Angesichte abzulegen: Er gieße über Euch aus den Segen Seines Heil. lebendigmachenden Geistes, und mache Euch tüchtig Alles zu erfüllen zur Ehre Seines hochheiligen Namens, und zur Erbauung Seiner ganzen Kirche. A. Amen.

(Zum erwählten Bischof):

Zur Bestätigung aller Deiner Gelübde gieb mir Deine rechte Hand. (Nachdem dies geschehen): Friede sei mit Euch Allen! A. Amen.

In der heiligen Eucharistie.

(Ehre sei Gott in der Höhe &c.)

Collecte.

Allmächtiger Gott, der Du am Anfange Deine Apostel bevollmächtiget hast, an der Leitung und Fürsorge Deiner Heerde auch Anderen Antheil zu geben, wir bitten Dich, Du wollest in Deiner Kirche allezeit treue Männer erfunden werden lassen,

welche als Bischöfe und Wächter über Deine Heerde gesetzt werden können. Schenke Allen, die solchem heil. Amte vorstehen, die Gnade, mit Segen zu arbeiten, auf daß wir Christo eine reine Jungfrau zuführen mögen, zur Ehre Deines heil. Namens in Christo Jesu unserm Herrn, welchem mit Dir und c. A. Amen.

Epistel: Hebr. 5, 1—10 oder 1. Petr. 5, 2—11.

Gesang vor dem Evangelium.

Auf Deine Schafe habe wohl Acht,
Und nimm Dich Deiner Heerde an.
Denn Gut währet nicht ewiglich,
Und eine Krone währet nicht für und für.

Das Heu ist aufgegangen, und ist da das Gras,
Und Kraut wird auf den Bergen gesammelt.
Die Lämmer kleiden Dich, und die Böcke geben Dir das
Ackerfeld;
Du hast Ziegenmilch genug zu Deiner Speise, zur Speise
Deines Hauses, und zur Nahrung Deiner Dirnen.

Evangelium Joh. 21, 15—17.

Hierauf folgt die Homilie.

Nach dem Nicenischen Glaubensbekenntniß.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, im Namen unsers Herrn Jesu Christi bitten wir Dich, verleihe uns Deine Gnade zu dem Vornehmen, welches wir jetzt in Deinem Gehorsam vollbringen wollen. Verleihe diesem Deinem Knechte den vollen Segen, zur Ausrichtung des heiligen Amtes, welches wir ihm jetzt in Deinem Namen über-

tragen werden, zu Deiner Ehre in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

(Dann legt der Apostel die rechte Hand auf das Haupt des Bischofs, sprechend:)

Nimm hin den Auftrag und die Vollmacht, das Amt des Bischofs über diese Gemeinde und die Diöcese zu führen: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

(Die Hand ausstreckend über den Bischof und die Priester:)

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heil. Geist, verleihe Dir Gnade und Segen, im starken Glauben und in Seiner Weisheit und Liebe diese Herde beständig zu schirmen und zu überwachen. Ehre die Herde als das Weib Christi, und siehe zu, daß Du sie Christo zuführest als eine reine Jungfrau. A. Amen.

(Hierauf führt der Apostel den Bischof zu dem ihm bereiteten Stuhl, und von da aus spricht der Letztere stehend über die Gemeinde den Segen Aarons)

Der Herr segne Dich und behüte Dich. Der Herr lasse Sein Angesicht leuchten über Dir und sei Dir gnädig. Der Herr erbebe Sein Angesicht auf Dich, und gebe Dir Seinen Frieden. A. Amen.

In dem Opfergebete

wird des neuen Bischofs besonders gedacht.

Als Gesang nach der Communion:

Psalm 128.

Gebet nach der Communion.

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Der Segen.

Einführung eines Priesters.

(Die Introduction oder Einführung eines Priesters geschieht durch den Bischof der Diöcese, bei der Feier der heil. Eucharistie, und muß durch den Apostel des Stammes nebst dessen drei Mitarbeitern schriftlich bestätigt und genehmigt sein.)

(Ehre sei Gott in der Höhe ꝛc.)

Collecte.

O Herr, allmächtiger Gott, der Du am Anbeginn verordnet hast, solche Männer über Deine Gemeinden zu setzen, die da tüchtig sind, auch Andere zu lehren, wir bitten Dich demüthig, Du wollest alle Deine Gemeinden beständig versorgen mit rechtschaffenen Seelsorgern und Priestern, auf daß Deine heil. Gottesdienste und Sakramente würdig verwaltet, und Deine Heerde treulich geweidet und in allen Stücken reichlich versorgt werden möge, zur Ehre Deines heil. Namens, durch Jesum Christum unsern Herrn ꝛc. A. Amen.

Epistel 1. Tim. 5, 17—21.

Gesang vor dem Evangelium:

Psalm 133. (Halleluja.)

Evangelium Matth. 18, 1—20.

(Hieran schließt sich eine Homilie, in welcher über die Verantwortlichkeit und zugleich über die gesegnete Wirksamkeit des Priestertums Christi geredet wird. Darnach tritt der Priester hervor, von zwei andern Priestern begleitet, und der Bischof läßt die apostolische Bestätigungs-Urkunde verlesen, worauf er dann fortfährt):

Beliebter Bruder!

Du bist erwählt worden, in dieser Gemeinde als Priester und Seelsorger zu dienen, und die Gemeinde

hat ihre Zustimmung dazu gegeben. Ehe wir jedoch zu Deiner Einführung schreiten, ist es erforderlich, auch öffentlich Dich vor Gott und dieser Versammlung um Dein Bekenntniß zu fragen.

Bist Du auch jetzt noch bereit, gemäß Deiner Ordinationsgelübde, die Pflichten des Priesteramtes in dieser Gemeinde treulich zu erfüllen?

A. Ja, ich bin dazu bereit.

Willst Du Dich gegen die Gemeinde milde und gerecht, und gegen den Bischof in allen rechtmäßigen Stücken treu und gehorsam, gegen alle Deine Amtsbrüder liebevoll und brüderlich erweisen, und den Bischof allezeit, so oft er es bedarf, mit gutem Rath und helfender That unterstützen, und die Heiligkeit der Gottesdienste aufrecht zu erhalten suchen?

A. Solches Alles verspreche ich, mit Gottes Hülfe zu thun.

(An die Gemeinde.)

Beliebte in dem Herrn!

Ihr habt das Gelübde dieses unsers Bruders gehört; und so fordere ich auch Euch auf, es vor Gottes Angesichte jetzt kund zu thun, ob Ihr willig seid, diesen Diener Gottes als eine Gabe des Herrn mit Vertrauen und Liebe anzunehmen, ihn zu lieben und seinen gottseligen Ermahnungen Gehör zu geben, um Christi willen, indem Ihr Euch jetzt zum Zeichen dessen erhebet?

(Die Gemeinde erhebt sich.)

Der Bischof: Der Name des Herrn sei gelobt! Er helfe Euch Allen, diese Eure Gelübde im Segen zu

vollbringen, zur Ehre Seines heil. Namens, und zur Erbauung Seiner Kirche.

Lasset uns beten.

O Gott, himmlischer Vater, der Du treue und erfahrene Diener setzest über Deine Hausgenossen, auf daß Du ihnen durch Solche zur rechten Zeit Speise darreichest, und sie zugleich über die Seelen Deiner Heerde wachen, als die da Rechenschaft davon geben müssen: wir bitten Dich, segne das Werk unserer Hände, und verleibe diesem Deinem Diener Gnade, den vollen Segen Deines Priesteramtes in der Mitte dieser Gemeinde auszuspenden. Vermehre in ihm alle Gnadengaben seines Amtes, und laß ihn am Tage der herrlichen Erscheinung Deines lieben Sohnes den Lohn Deiner treuen Knechte ererben, zu Deiner Ehre, um Jesu Christi willen. A. Amen.

(Der Bischof nebst zwei Priestern legt hierauf dem Priester die rechte Hand auf's Haupt, indem Ersterer spricht:)

Wir nehmen Dich auf als Priester und Aeltesten dieser Gemeinde unter der Leitung des Bischofs dieser Diöcese, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

(Der Bischof sammt den beiden Priestern sprechen:)

Der allmächtige Gott, der Vater, der Sohn und der Heil. Geist, segne und befestige Dich in allem Guten, von nun an bis in Ewigkeit. A. Amen.

(Die Priester ziehen ihre Hände zurück, der Bischof spricht:)

Friede sei mit Dir! A. Amen.

(Darnach begeben sich alle Priester auf ihre Sitze, und der Bischof fährt in der Feier der heil. Eucharistie fort mit dem Glaubensbekenntniß. In dem Ovsergebete wird des neueingeführten Priesters besonders gedacht.)

Gesang nach der Communion wie bei der Ordination.

Kirchliche Trauung eines Ehepaars.

(Bevor eine kirchliche Trauung geschieht, erfolgt an zwei Sonntagen vorher das s. g. kirchliche Aufgebot oder die Proclamation, welche bei der Trauung selbst zum dritten Male wiederholt wird. Bei der Trauung müssen mindestens zwei Zeugen sein. Es kann ein geeignetes Lied gesungen werden aus dem üblichen Gesangbuche.)

Anrufung.

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Beliebte in dem Herrn!

Ihr seid allhier in Gegenwart dieser Zeugen vor Gottes Angesichte erschienen, um als Ehelich-Verlobte diesen Euren heiligen Bund zu erneuern, und durch priesterliche Trauung und Segnung am Altare Gottes öffentlich zu vollziehen und bestätigen zu lassen. Bevor wir jedoch zu dieser heiligen Handlung schreiten, laffet uns eingedenk sein, wie wichtig und heilig, und zugleich, wie folgenreich und verantwortungsvoll dieser feierliche Schritt für Euch Beide ist. Das heilige Wort Gottes giebt uns darüber den nöthigen Aufschluß. Der Ehestand ist ein heiliger Stand, in welchen Ihr mit

dieser Stunde eintretet; denn Gott der Allmächtige und Heilige hat ihn selbst gestiftet, indem Er sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei, ich will ihm eine Gehülfin machen, die um ihn sei. Er nahm ihm eine Rippe aus der Seite und schuf aus ihr das Weib, die Eva. Der Mann sprach von ihr: Das ist Bein von meinem Gebein, und Fleisch von meinem Fleisch. Und Gott segnete sie, und sprach: Seid fruchtbar und mehret euch, und füllet die Erde und machet sie euch unterthan u. s. w. Nach dem Sündenfalle aber belegte der Herr den Ehestand auch mit dem Kreuz, indem Er zum Weibe sprach: Ich will dir viele Schmerzen schaffen, wenn du schwanger wirst; du sollst mit Schmerzen Kinder gebären, und dein Wille soll deinem Manne unterworfen sein, und er soll dein Herr sein. Weil aber auch der Mann gehorchete der Stimme des Weibes, und folgte der Sünde, hat auch ihm der Herr das Kreuz auferlegt, indem Er den Acker mit Fluch belegte, und es ordnete, daß der Mann unter Schweiß und Mühe sich nähren sollte.

Doch aber, Geliebte, seid dessen eingedenk, daß Christus die ganze Welt und auch Euch erlöset, und mit Seinem theuren Blute den Fluch getilget und überwunden hat; und um deswillen hat Er den Ehestand zum geheimnißvollen Vorbilde gestellt von sich und Seiner Gemeinde, der Kirche. Höret daher die Worte des Herrn im heil. Evangelium: Luc. 16, 18. Wer sich scheidet von seinem Weibe, und freiet eine Andere, der bricht die Ehe; und wer eine Abgeschiedene von dem Manne freiet, der bricht auch die Ehe. Und weiter sagt der Herr: Matth. 5, 28. Wer ein Weib (d. h. ein

Anderes) ansiehet, ihrer zu begehren, der hat schon mit ihr die Ehe gebrochen in seinem Herzen. Weiter sagt der heil. Apostel Paulus Ephes. 5, 22—33:

(Diese Stelle wird vorgelesen aus dem Worte Gottes.)

So sagt ferner auch Gottes Wort Spr. Sal. 31, 10—12. Wem ein tugendsam Weib bescheeret ist, die ist viel edler, denn die köstlichsten Perlen. Ihres Mannes Herz darf sich auf sie verlassen, und Gewinn wird ihm nicht mangeln. Sie thut ihm Liebes und kein Leides ihr Lebenslang.

(Diese Ermahnung kann nach dem Verhältniß der Verlobten etwas weiter noch ausgeführt werden, in Bezug auf die gegenseitigen Pflichten des Mannes und des Weibes nach den angeführten und vorgelesenen Aussprüchen des Wortes Gottes. Nach Beendigung dieser Trauredede fährt der Priester weiter fort:)

Und nun, meine Geliebten in Christo Jesu, da Ihr Euch nun ehelich verlobt habt, und jetzt begehret, dieses Euer Ehebündniß kirchlich zu vollziehen und segnen zu lassen, so ist es jetzt meine Pflicht, Euch zum dritten Male aufzubieten. Der allhier gegenwärtige Bräutigam N. N. (ehelicher Sohn des N. N.) ist entschlossen sich mit (Jungfrau) N. N. (eheliche Tochter des N. N.) zu verhehelichen. So Jemand gegen diese eheliche Verbindung sollte Etwas einzuwenden haben, möge Solches jetzt kund gethan werden, indem nachmals keine Rücksicht darauf wird genommen werden. (Nach kurzer Pause:)

Und so frage ich Dich denn, als den Bräutigam, N. N. vor Gottes Angesichte, ob Du diese Deine verlobte Braut N. N. zu Deiner rechtmäßigen Ehefrau nehmen willst, um im heiligen Stande der Ehe mit ihr nach Gottes Ordnung ehelich zu leben; ob Du sie ehren,

lieben trösten, ihr Hülfe und Beistand erweisen, sie Deinem Stande und Berufe gemäß ernähren, sie nie verlassen willst, weder in Glück noch Unglück, in Freud oder Leid, in Ehren oder Unehren, auch Dich zu keiner Anderen halten ihr Lebenlang, sondern ihr die eheliche Treue bewahren unverbrüchlich, und Dich nicht von ihr scheiden willst, bis der Tod Euch scheidet? Ist dieses Dein fester Entschluß und Wille, so bekräftige dieses allhier vor dem allgegenwärtigen und allwissenden Gott und diesen Zeugen, durch ein vernehmliches „Ja.“

Antwort: Ja.

Und so frage ich auch Dich, die hier anwesende Braut N. N. vor Gottes Angesichte: ob Du diesen Deinen verlobten Bräutigam N. N. zu Deinem rechtmäßigen Ehemann nehmen, mit ihm nach Gottes Ordnung ehelich zu leben, ob Du ihn ehren, lieben, in allen vernünftigen und Gott wohlgefälligen Dingen gehorchen, ihm allezeit Rath, Hülfe und Beistand leisten, und ihn nie verlassen willst, weder in Glück noch Unglück, in Freud oder Leid, in Ehren oder Unehren, auch Dich zu keinem Andern halten sein Lebenlang, sondern ihm die eheliche Treue bewahren unverbrüchlich, und Dich nicht von ihm scheiden willst, bis der Tod Euch scheidet? Ist dieses Dein fester Entschluß und Wille, so bekräftige dieses allhier vor dem allgegenwärtigen und allwissenden Gott und diesen Zeugen, durch ein vornehmliches „Ja.“

Antwort: Ja.

Der allmächtige Gott ist Zeuge zwischen Euch! Wechselt jetzt zum Zeichen dieser Eurer gegenseitigen Gelöbniße und der ehelichen Treue Eure Trauringe.

(Die Ringe werden dem Priester übergeben, und er steckt sie den Verlobten an die Finger. Sodann legt er ihre rechte Hand zusammen, wobei natürlich die Braut, wie vom Anfang an, an der rechten Seite des Bräutigams zu stehen hat, und fährt fort:)

Was Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden. Als ein von Gott verordneter Diener der Kirche Jesu Christi spreche ich Euch hiermit als rechtmäßige christliche Eheleute zusammen und bestätige Euren Bund: Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. *A. Amen.*

Knieet nieder, und lass'et uns den Segen Gottes auf Euch herabflehen. (Der Priester legt dem Ehepaare seine Hände auf's Haupt.)

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, Vater der Liebe und alles Segens, im Namen unseres Herrn Jesu Christi rufen wir Dich an, Du wollest jetzt in Gnaden herabschauen auf diese Deine Kinder, welche vor Deinem heiligen Angesichte den Bund heiliger christlicher Ehe geknüpft haben. O Gott segne Du ihren Bund, und gieße aus über Beide, Mann und Weib, die Fülle Deiner Liebe und des Friedens. Erhalte sie auf Deinen Wegen, schmücke ihre Herzen mit heiliger Unschuld, laß sie in wahrer Liebe und Treue immer inniger zusammenwachsen, und ziere sie besonders mit sanftmüthigem und demüthigem Geiste. Segne ihren Ehestand mit allen Freuden, welche Du gottseligen Eheleuten verheiß'en hast, erfülle sie mit heil. Gottesfurcht, erhalte sie in dem wahren Glauben Deiner heil. Kirche bis an's Ende und laß sie Dich lieben über Alles. Laß ihre Ehe fruchtbar sein, und wie Beide Ein Fleisch sind, so laß sie auch zusammen Ein Geist

sein. Leite Sie o Herr nach Deiner Weisheit und Liebe; gib und erhalte ihnen Gesundheit des Leibes und segne auch ihre Habe sammt ihrem irdischen Berufe und laß sie nicht mangeln der Nahrung an Leib und Seele, noch ihren Saamen nach Brod gehen, und laß sie endlich nach diesem Leben eingehe in das ewige Reich Deiner Herrlichkeit in der Zukunft Deines lieben Sohnes Jesu Christi, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste Preis und Ehre sei in Ewigkeit. A. Amen.

Vater unser ꝛc.

(Darauf wird gesungen oder gebetet Ps. 127. 128.)

Sodann empfangen die Neuvermählten den Segen:
Der Herr segne Euch und behüte Euch ꝛc.

Darnach über Alle:

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit Euch Allen immerdar. A. Amen.

Der Besuch der Kranken.

1. Gebete und Bitten bei Kranken, wie sie durch einen Priester oder Diakon gehalten werden können.

Lasset uns beten.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Christe, erbarme Dich unser.

A. Christe, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser.

A. Herr, erbarme Dich unser.

Gedenke nicht, o Herr, unserer noch unserer Väter Missethaten; schone unser, o Herr, verschone diesen Deinen Knecht (Magd) und Eigenthum, den Du mit Deinem theuren Blute erlöset hast.

A. Verschone ihn (sie), o Herr.

Durch Deine heilige Menschwerdung, durch Deine Taufe, Fasten und Versuchung.

A. Errette ihn (sie), o Herr.

Durch Deine Todesangst und Deinen blutigen Schweiß, durch Dein Kreuz und Leiden, durch Dein theures Sterben und Begräbniß, durch Deine herrliche Auferstehung und Himmelfahrt und durch die Sendung des Heil. Geistes.

A. Errette ihn (sie), o Herr.

Zur Zeit seiner (ihrer) Trübsal, zur Zeit dieser gegenwärtigen Krankheit, in der letzten Noth und am Tage des Gerichts.

A. Errette ihn (sie), o Herr.

Du wollest diesen Deinen Diener (Magd) stärken, trösten, aufrichten und heilen von dieser Krankheit, und den Satan unter seine Füße zertreten.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Du wollest Dich seiner (ihrer) erbarmen, ihm (ihr) wahre Reue schenken, alle seine (ihre) Sünden, Versäumnisse und Unwissenheit vergeben und ihn (sie) ausrüsten mit der Gnade des Heil. Geistes.

A. Wir bitten Dich, erhöre uns, o Herr.

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägt die Sünden der Welt.

A. Erbarme Dich unser.

Christe, Du Lamm Gottes, der Du ic.

A. Erbarme Dich unser.

Christe, Du Lamm Gottes, der ic.

A. Gib uns Deinen Frieden.

(Hierauf kann nach Beschaffenheit der Umstände gelesen werden eine oder andere Stelle der heil. Schrift, wie z. B. Jes. 38, Ps. 38 oder 23 oder 71 und etwa folgendes Gebet:)

Lasset uns beten.

O allmächtiger Gott, barmherziger Vater, im Namen unsers Herrn Jesu Christi hast Du uns Deine gnädigen Verheißungen der Erhörung zugesagt, wenn wir zu Dir schreien und rufen in der Stunde der Noth; darum wenden wir uns zu Dir, indem wir schreien und rufen in der Stunde der Noth; darum wenden wir uns zu Dir und bitten Dich, Du wollest Dich erbarmen über diesen unseren franken Bruder (Schwester), welcher Dein erlösetes Kind und Eigenthum ist. Um Jesu Christi willen errette ihn (sie) aus der gegenwärtigen Krankheit. O Herr Jesu, laß Dein theures Verdienst ihm (ihr) zu Gute kommen! Fürwahr, Du trugest unsere Krankheit, und ludest auf Dich unsere Schmerzen; durch Deine Wunden sind wir geheilt. Die Strafe liegt auf Dir, damit wir Frieden hätten. O Herr, wir sind Alle nichts vor Dir, denn wir sind unwürdig, vor Dir Etwas zu bitten. Darum liegen wir ja auch vor Dir in unserm Gebete, nicht auf unsere Gerechtigkeit, sondern auf Deine große Barmherzigkeit. Du hast auch diese Krankheit getragen, und durch Dein theures Leiden und Sterben die Ursache derselben getilget. Darum erhöere uns und laß durch

die Kraft Deiner Erlösung und durch die Wirksamkeit des Heil. Geistes schnelle Genesung erfolgen, um Deiner Ehre willen, der Du mit dem Vater und dem Heil. Geiste wahrer Gott bist, hochgelobt in Ewigkeit. A. Amen.

Unser Vater, der Du bist im Himmel ꝛc. (Darnach der Segen.)

2. Die Ausspendung der heil. Communion an Kranke.

(Für diesen Gebrauch wird von den consecrirten heil. Elementen genommen, welche im Tabernakel aufbewahrt werden. Der Priester nimmt wo möglich einen Diakon mit sich. Diese Communion hat nicht den Zweck den Kranken zum Sterben vorzubereiten, wiewohl auch das nicht ausgeschlossen ist, sondern vielmehr ihm die Kraft zum Leben und zur Genesung zu bringen. Der Priester sollte sich durch stilles Gebet vorbereiten.)

Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen.

Lasset uns beten.

Barmherziger Gott und Vater, der Du uns in Christo Jesu Deine große Liebe offenbarest hast, wir bitten Dich demüthig, Du wollest diesen unsern Dienst jetzt an diesem Deinen kranken Kinde gesegnet sein lassen, um Deines lieben Sohnes Jesu Christi willen. A. Amen.

Sündenbekenntniß und Absolution. (Seite 2.)

Collecte.

O Gott Vater, der Du voller Erbarmen bist, blicke in Gnaden herab auf dieses Dein krankes Kind und Eigenthum und laß demselben dieses heilige Sacrament

zur Stärkung und Heilung gereichen an Leib, Seele und Geist, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Epistel. Hebr. 12, 5–6.

Mein Sohn, achte nicht gering die Züchtigung des Herrn und verzage nicht, wenn Du von Ihm gestraft wirst. Denn welchen der Herr lieb hat, den züchtigt Er. Er stäupet aber einen jeglichen Sohn, den Er aufnimmt. So ihr die Züchtigung erduldet, so erbeut sich euch Gott als Kindern; denn wo ist ein Sohn, den der Vater nicht züchtigt?

Evangelium Joh. 6, 53–55.

Jesus sprach: Wahrlich, wahrlich ich sage auch: Werdet ihr nicht essen das Fleisch des Menschensohnes und trinken Sein Blut, so habt ihr kein Leben in euch. Wer mein Fleisch isset, und trinket mein Blut, der hat das ewige Leben, und ich werde ihn am jüngsten Tage auferwecken. Denn mein Fleisch ist die rechte Speise und mein Blut ist der rechte Trank.

(Hierauf folgt: Christus unser Passalamm 1c, S. 22 nebst den darnach folgenden Gebeten. S. 23. 24.)

Gebet nach der Communion.

O Herr, unser Gott, wir sagen Dir Dank, daß Du diesen Deinen franken Diener (Magd) durch dieses heilige Sakrament erquicket hast, und wir bitten Dich, Du wollest ihm solches gedeihen lassen zu starkem Glauben und zur Stärkung an Leib, Seele und Geist, auf daß er dadurch völlige Genesung und Aufrichtung erlangen möge, zur Ehre Deines heil. Namens, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Der Segen.

Der Herr segne Dich und behüte Dich ꝛc. —
A. Amen.

3. Salbung der Kranken.

(Die Salbung geschehe wo möglich durch zwei Priester; ist ein Aeltester dabei, von der Amtsklasse derselben, so vollziehet dieser die Handlung; sonst ist jeder Priester dazu ermächtigt. Das Del sollte vorher schon geweiht sein. Die Salbung wird da angewandt, wo die beiden vorhergehenden Rituale ohne Erfolg gebraucht worden sind.)

Friede sei mit diesem Hause und mit allen, die darin wohnen. Der Herr segne Euch Alle und bewahre Euch in Seiner heiligen Furcht. A. Amen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, der Du allen Bußfertigen in Christo Gnade und Vergebung zugesagt und verheißen hast Leben anstatt Tod, Erlösung anstatt Verderben zu geben, wir bitten Dich, verleihe jetzt Deinen Segen zu dieser heil. Handlung, welche Du am Anbeginn verordnet hast zur Aufrichtung und Genesung der Kranken in Deinen Gemeinden, indem Du befehlest, die Kranken mit Del zu salben und über ihnen zu beten. Vergieb diesem Deinem kranken Kinde alle seine Sünden um Jesu Christi willen, und gewähre ihm völlige Heilung von aller seiner Krankheit, zur Ehre Deines heil. Namens. A. Amen.

Sündenbekenntniß des Kranken.

Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, ich armer und elender sündiger Mensch erkenne und bekenne vor

Dir alle meine Sünden und Missethaten, womit ich Dich jemals in Gedanken, Worten und Werken erzürnt und Deine zeitlichen und ewigen Strafen wohl verdienet habe. (Insonderheit) Sie sind mir aber alle herzlich leid und reuen mich sehr. Darum bitte ich Dich um Deiner unergründlichen Barmherzigkeit und um des unschuldigen und bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi willen, Du wollest mir Alles vergeben; ich will mich durch Deine Gnade hinfort bestreben ein heiliges, Dir wohlgefälliges Leben zu führen, zu Deines Namens Preis und Ehre, in Christo Jesu unserm Herrn, Amen.

Abolution.

Im Namen unsers Herrn Jesu Christi verkündige ich Dir als ein Diener desselben, den vollen Trost des heil. Evangelii, Gnade und Vergebung aller Deiner Sünden, Ungerechtigkeiten und Uebertretungen. A. Amen.

Friede sei mit Dir! A. Amen.

Hierauf wird Psalm 6. gebetet.

(Jetzt nimmt der Aelteste das Delgefäß, und indem er den Kranken zuerst das Haupt, sodann die Stelle des Leibes salbt, wo der Sitz der Krankheit und der Schmerzen ist, spricht er folgende Worte):

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heil. Geistes salben wir Dich mit dem geweihten Oele, wie Christus unser Herr verordnet hat, und flehen auf Dich Seine große Barmherzigkeit herab, auf daß Er Dich errette von aller Deiner Krankheit, und Dich tröste in der Kraft des Heil. Geistes. A. Amen.

(Darnach legt der Aelteste und sein Assistent dem Kranken die Hände auf, indem er fortfährt):

Der allmächtige Gott, der im Namen Jesu Christi † unsere Sünde vergiebt, und alle unsere Gebrechen heilt, erbarme sich über Dich; Er nehme hinweg jegliche Ursache Deiner Krankheit; Er stärke und heile Dich von allem Uebel, Er mehre Deinen Glauben und mache Dich lebendig und gesund in der Gemeinschaft Seiner Heiligen, und erfülle Dich mit der Gnade Seines Gesalbten. A. Amen.

Lasset uns beten.

O allmächtiger Gott, Vater unsers Herrn Jesu Christi, wir sagen Dir Dank für die Gnadenmittel Deiner Kirche, und bitten Dich demüthig, Du wollest auch die, an diesem unsern (Bruder, Schwester) vollzogene Salbung mit völliger Genesung segnen. Eile ihm, o Herr, zu Hülfe, und errette ihn von aller seiner Noth und von allen Schmerzen; bewahre ihn in der Freudigkeit und Gemeinschaft Deiner Heiligen, und gewähre ihm endlich den Eingang in Dein ewiges Reich, am Tage der herrlichen Erscheinung unsers Herrn Jesu Christi, welchem mit Dir und dem Heil. Geiste sei Preis und Ehre in Ewigkeit. A. Amen.

Der Segen.

(Mit Auflegung der Hände aufs Haupt.)

Gott der Vater segne und behüte Dich, Gott der Sohn heile und erlöse Dich, Gott der Heil. Geist heilige, tröste und erleuchte Dich. Der Herr richte Dich wieder auf. Der Gott des Friedens behalte Deinen

Geist sammt Seele und Leib unsträflich bis auf den Tag Christi. A. Amen.

(Wenn der Zustand des Kranken es gestattet, so kann derselbe hierauf die heil. Communion empfangen, nach dem vorhergehenden Rituale, welches nöthigensfalls auch noch abgekürzt werden kann.)

Danksgiving für Genesung

wird bei irgend einem Gottesdienste, beim ersten Besuch des Gotteshauses, für den Genesenen mit eingeschaltet.

Gebete für einen Sterbenden.

O Herr, barmherziger Gott, in Deine Hände befehlen wir den Geist dieses unseres geliebten Bruders (Schwester), denn Du bist sein treuer Schöpfer und Heiland im Leben und im Tode. Wasche ihn mit dem Blute des Lammes und tilge alle Flecken der Sünde, welche etwa noch übrig sind aus diesem Leben der Welt und des Fleisches. Laß seine Seele durch Deine Gnade unverfehrt hinübergehen, und sei Du Sein Licht bei seinem Durchgang durch das Thal des Todes; erleuchte seinen Pfad und bringe ihn glücklich hinüber in das Land des Friedens. Thue Deinen heiligen Engeln Befehl, daß sie seine Seele sanft hinaustragen an den Ort der Ruhe, wo sie erquickt wird in dem unbeschreiblichen Anschauen unseres Erlösers und Heilandes Jesu Christi. Erfreue ihn schon zum Voraus, durch die seligen Klänge aus dem Lobgetöne Deiner himmlischen Heerschaaren, in

deren Mitte aufhört jeder Schmerz, und wo kein Reid noch Leid noch Geschrei mehr sein wird, wo Du abwischest alle Thränen dieses Jammerthales. O Herr Jesus Christus, König Deines himmlischen Reiches, laß ihn schauen die goldenen Zinnen Deines himmlischen Jerusalems, und empfang' diese hinüberschwebende Seele mit Deinem holdseligen Grusse des Friedens, und laß sie Theil haben an den Gütern Deines ewigen Reiches.

O Herr Gott heiliger Geist, jetzt ist der Augenblick des Jammers, wo dahin fällt der Menschen Muth und Stärke, sei Du sein Tröster und Anwalt, wenn der Satan sich jetzt stellen wollte zu seiner Rechten, ihn zu verklagen, vertritt Du diese Seele aufs Beste, mit unaussprechlichem Seufzen, und laß ihn überwunden werden durch das Blut des Lammes, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Fahre hin in Frieden, Du selige Seele, aus dieser Welt voll Elend und Jammer, fern von aller Versuchung, — im Namen des Vaters, Deines Schöpfers, — des Sohnes, Deines Heilandes, — und des Heil. Geistes, Deines Trösters. Gehe ein zu Deines Herrn Freude, in die selige Gemeinschaft Seiner heiligen Engel; in der Mitte Seiner heiligen Apostel und Propheten und aller seligen Knechte, Seiner heil. Märtyrer und Bekenner. Empfang Du aus den Händen Deines Erlösers die Krone der Ueberwinder, und ruhe sanft bis zum Morgen der herrlichen Auferstehung. A. Amen.

Gebet für eine abgesehiedene Seele.

O Herr, wir bitten Dich, verleihe diesem unsern abgesehiedenen Bruder (Schwester) die ewige Freude

und Ruhe, im Reiche Deiner Herrlichkeit. Laß Dein Licht ihm leuchten, erwecke seinen Leib am Tage der herrlichen Auferstehung, und schenke ihm das ewige Leben. Laß, o Herr, seine Seele selig sein in der Gemeinschaft aller Deiner Heiligen zur Ehre Deines glorreichen Namens, in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

Hierauf kann die Einsegnung der Leiche folgen, wie nachstehend:

O Herr unser Gott, der Du nach Deinem unerforschlichen Rathschluß diesen unsern Bruder aus diesem Leben hinweggenommen hast, wir bitten Dich, Du wollest auch seinem Leibe die Ruhe des Grabes verleihen, und seinen Leichnam bewahren bis zur Auferstehung Deiner Heiligen.

Wir segnen für diese Ruhe und für die Auferstehung zum Leben diesen Leichnam, im Namen des Vaters † des Sohnes † und des Heil. Geistes. Wir übergeben der Erde, was von der Erde ist, und befehlen den Geist in die Hände Gottes, der ihn gegeben hat. Gelobet und gebenedeiet sei der Name Gottes, des Allerhöchsten, der uns geliebet in Christo Jesu, unserm Herrn, bis in Ewigkeit. A. Amen.

(Hier kann eine kurze Ansprache folgen.)

Psalm 90

oder ein anderes Lied, z. B. Auferstehn, ja auferstehn ꝛc.

Am Schlusse:

Laß ihn ruhen in Deinem Frieden, und erwachen zu einer fröhlichen Auferstehung. Amen.

Der Segen.

Die Gnade unsers Herrn Jesu Christi ꝛc. A. Amen.

Privat-Beichte.

(Jeder ordinirte Priester, welcher im Amte dient, ist befugt, Beichten zu empfangen. Niemand darf zu einer Privat-Beichte gedrängt werden. Nur wenn Jemand sich im Gewissen selbst angetrieben fühlt, ist es die rechte Zeit, den Seelsorger zu suchen, um die Bürde los zu werden, und Gnade zu suchen in der Absolution.)

Kein Priester oder Bischof hat das Recht, in die Gewissen mit inquisitorischen Fragen zu drängen, sondern nur zu hören, was freiwillig gebeichtet wird. In einer Beichte dürfen nicht die Namen anderer Personen genannt werden; auch ist kein Beichtvater befugt, irgend einen Gegenstand der Beichte zu mißbrauchen oder zu verrathen, in keinerlei Weise, noch die Beichtkinder um irgend einer Sünde willen nachher zu verachten. Priester und Beichtende sollten sich würdig zu solcher Handlung vorbereiten, und Erstere mit sanftmüthigem Geiste den Verirrten zurecht helfen. Der Beichtstuhl darf nicht eine Stätte des Gerichts, sondern der Ort der Barmherzigkeit Christi sein.)

Nach vorangegangnem seelsorgerischen Gespräch redet der Priester also:

Da Du von unserm Herrn Jesu Christo Gnade und Vergebung suchest, willst Du Allen, die Dich beleidiget haben, auch vom Herzen vergeben?

A. Ja, von ganzem Herzen.

Bist Du bereit, Dein begangenes Unrecht, so viel in Deinen Kräften steht, wieder gut zu machen?

A. Ja, so Gott mir helfen wird.

Laß uns beten.

O Herr, barmherziger Gott und Vater, der Du nicht willst den Tod des Sünders, sondern daß er sich bekehre und lebe: wir bitten Dich um Jesu Christi willen, Du wollest jetzt gnädig annehmen das reuevolle Bekennt-

niß dieses Deinen betrübten Kindes, als ein Dir wohlgefälliges Sündopfer. Die Opfer, welche Dir gefallen, sind ja ein geängstigter Geist und ein zerschlagenes Herz, und willst solche nicht verachten. Darum bitten wir Dich, laß diesem Deinem Kinde Gnade und Barmherzigkeit widerfahren anstatt Gericht, und Leben anstatt Tod, und laß das Wort der Absolution, durch den Mund Deines schwachen Dieners Ja und Amen sein. Nimm dadurch hinweg die Strafen und Folgen der Sünde, und befreie dieses Dein Kind auch zugleich von der Kette seiner Sünden selbst, durch die reinigende Kraft des Blutes Deines lieben Sohnes Jesu Christi unsers Herrn. A. Amen.

Psalm 51 gebetet.

Beichte

(welche der Busfertige selber spricht).

Barmherziger Gott und Vater, auf Deine gnädigen Verheißungen komme ich zu Dir, an dieser heiligen Stätte Dir zu bekennen alles mein sündenvolles Elend. O Herr, ich schäme mich vor Dir, mein Angesicht zu Dir zu erheben, denn ich fühle mich unwürdig und elend vor Dir. Ich habe gesündigt im Himmel und vor Dir, und alle meine Gerechtigkeit ist wie ein beslecktes Gewand. Ich habe keine Entschuldigung vor Dir, sondern habe Deine zeitlichen und ewigen Strafen verdient. Insbesondere aber bekenne ich mit tiefem Schmerz vor Dir, wegen besonderer Versündigung (nämlich:).

O Herr, ich schäme mich in tiefstem Seelenschmerz dieser meiner Vergebung, wie aller meiner unzähligen Sünden, die ich jemals in Gedanken, Worten und Werken

begangen habe. Aber ich bitte Dich um Deiner großen Barmherzigkeit willen, laß Gnade für Recht ergehen, sprich mich los von meiner Missethat, und verleihe mir Deine Gnade, hinfort in einem neuen und heiligen Leben in Deinem Gehorsam vor Dir wohlgefällig zu wandeln; laß mich nie wieder fallen, und tröste mich wieder durch Deinen Heil. Geist, durch das theure Verdienst Deines lieben Sohnes Jesu Christi unsers Herrn. Amen.

Abfolution.

So wir unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, daß Er uns die Sünde vergiebt, und reinigt uns von aller Untugend, und Freude ist im Himmel vor allen Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße thut. Darum, als ein verordneter Diener Gottes, spreche ich Dich los von aller Deiner Sünde, und verkündige Dir völlige Gnade und Vergebung, im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. A. Amen. Friede sei mit Dir. A. Amen.

Laß uns beten.

Barmherziger Vater, wir danken Dir, daß Du das demüthige Bekenntniß dieses Deines Kindes gnädig angenommen, und ihm Deine Vergebung gewähret hast. Erneure und stelle Alles wieder her, was Schaden gelitten hat, und laß aus der Sünde jetzt die heilsame Frucht beständiger Heiligung hervorgehen. Bewahre Dein Kind in Deiner Furcht und Liebe, in beständiger Wachsamkeit und in der Gemeinschaft der Heiligen bis ans Ende, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Der Segen.

Gott der Vater segne Dich, Gott der Sohn behüte Dich, Gott der Heil. Geist heilige Dich. Der Herr bewahre Dich nach Leib, Seele und Geist zum ewigen Leben. Gehe hin im Frieden, und sündige hinfort nicht mehr. A. Amen.

Gebete eines Dieners vor seinem Dienst.

Herr Jesus Christus, Sohn des Vaters, Heiland aller Welt, Apostel und Hoherpriester, den wir bekennen, Du erfüllst Alles in Allem, Du allein kannst wahrhaftig und würdig Gotte dienen und die Menschenkinder segnen. Darum blicke mit Erbarmen auf Deinen unwürdigen Knecht und erhalte mich durch Deine Gnade und Treue; stehe mir bei, o Herr, auf daß ich Dir im Geiste diene, von Dir allein zeuge, aus Dir und in Deinem Namen allein rede, in Deiner Kraft mein Amt ausrichte und Dir allein die Ehre gebe, damit Dein Volk zunehmen möge in Deiner Erkenntniß, und Deine Kirche als der Tempel Deiner Herrlichkeit vollendet werde. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem Heil. Geiste jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Gebet vor der Predigt.

Allmächtiger Gott, Vater unseres Herrn Jesu Christi, Du hast in Deinem geliebten Sohne uns die Klarheit Deiner Herrlichkeit aufgedeckt, und uns gesandt Deinen Heiligen Geist, den Tröster, den Geist der Wahrheit, daß Er uns in alle Wahrheit leite: wir bitten Dich,

erleuchte Du uns jetzt mit Deiner himmlischen Klarheit, daß wir Dein heiliges Wort recht verstehen und in uns aufnehmen mögen. Gieb uns das rechte geistliche Verständnis, wahre Gottesfurcht, und geistliche Unterscheidung zwischen Wahrheit und Irrthum. Sei mit Deinem Heil. Geiste in dem Herzen Deines Dieners und Deines Volkes, und mache Dein Wort lebendig durch wahren Glauben und brünstige Liebe, auf daß es begleitet werden möge von der überzeugenden Kraft als ein Geruch des Lebens zum Leben, zur immerwährenden Befestigung in Deiner Wahrheit; und laß uns reden und hören in der Salbung des Heil. Geistes, welche uns Alles lehret, zur Ehre Deines heiligen Namens, in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

Gebet nach der Predigt.

O Herr unser Gott, der Du Dein heil. Wort gegeben hast zur Lehre, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit, auf daß wir dadurch vollkommen werden: wir bitten Dich, laß die Worte, welche wir jetzt gehört haben, also in unsere Herzen eindringen, daß wir dadurch die Frucht eines heiligen Lebens bringen mögen, zur Ehre Deines heiligen Namens, in Christo Jesu unserm Herrn. A. Amen.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne und dem Heil. Geiste, jetzt und immerdar. A. Amen.

Kirchlicher Segen eines Gemeindegliedes bei der
Gründung des Hausstandes oder beim Beginne
eines neuen Geschäftes.

Unsere Hülfe kommt vom Herrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Alles was Ihr thut, mit Worten oder mit Werken,
das thut im Namen unseres Herrn Jesu.

A. Und danket Gott und dem Vater durch Ihn.

Wo der Herr nicht das Haus bauet, so arbeiten
umsonst, die daran bauen.

A. Wo der Herr nicht die Stadt bebüetet, so wachet
der Wächter umsonst.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem
Heil. Geiste.

A. Wie es war im Anfange, so jetzt und immerdar.
Amen.

Laß uns beten.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater, wir bitten
Dich, schaue herab auf diesen Deinen Diener, welcher
jetzt vor hat, in Deiner Furcht seinen irdischen Beruf
zu gründen, und sein Haus zu bauen; verleihe ihm
Deinen Segen zu seinem Werk, segne seine Arbeit, er-
halte und stärke seine Kräfte, gieb ihm allezeit freudigen
Muth und Beharrlichkeit, Alles zu überwinden, was ihm
hinderlich ist, und wende ab alles Unglück und Elend
von ihm und den Seinigen. Leite ihn durch Deine
Vorsehung auf die rechten Wege, damit er den geseg-
neten Ertrag seiner Mühe und Arbeit unverkümmert
genießen, und auch Dich mit Freuden ehren möge von
seinem Gute und von den Erstlingen seines Einkommens.

Thue Deinen heiligen Engeln Befehl, daß sie ihn und die Seinigen allezeit behüten mögen, und laß ihn und sein Haus immerdar bleiben in der Gemeinschaft Deiner heiligen Kirche, und einst mit Freuden erscheinen vor dem Angesichte Jesu Christi am Tage Seiner herrlichen Zukunft, zur Ehre Seines heiligen Namens. A. Amen.
Vater unser &c.

Der Segen des allmächtigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes sei mit Dir jetzt und immerdar. A. Amen.

Gebet um Schutz und Segen für Schiffahrt und Handel.

(Dieses Gebet kann in den betreffenden Gemeinden in dem Morgengottesdienste unter den Gebeten des Evangelisten mit eingeschaltet werden.)

Allmächtiger Gott, der Du das Meer und das Trockene bereitest, und zu seiner Zeit das Reich des Königes Salomo segnetest durch die Schiffahrt und den Handel aus fernern Landen, wir bitten Dich, Du wollest gleicherweise, wie Du alle Nahrung, Handlung und Gewerbe segnest, auch aller Derer gedenken, welche in ihrem Berufe ihr Leben und ihre Habe den Fluthen des Meeres anvertrauen, um zum allgemeinen Besten der Völker zum Wohlstand und zur Bereitung des Unterhaltes mitzuwirken. Schütze und segne Alle, welche sich auf dem Meere befinden; erhalte sie bei Sturm und Ungewitter, erhöere das Geschrei Derer, welche sich in Noth und Bedrängniß befinden und bewahre ihre Familien und Angehörigen in der Heimath. Erhalte Alle

während der Reise in heiliger Unschuld des Wandels und in dem wahren Glauben Deiner Kirche; segne ihren mühevollen Beruf in der Ferne und laß sie mit dem Segen ihrer Arbeit glücklich heimkehren zur Freude der Ihrigen. Laß den Handel und alles Gewerbe blühen im Lande und entferne allen Wuchergeist und Unterdrückung der Armen und Verlassenen. Laß endlich uns allesammt landen in dem Hafen des ewigen Friedens, wo wir vor Deinem Angesichte frohlocken nach aller Mühe und Arbeit in der seligen Heimath Deiner himmlischen Stadt, um Jesu Christi willen. A. Amen.

Segnung eines Hauses oder einer Wohnung,

(welche von einem Priester oder auch von dem Hausvater selbst geschehen kann.)

Der Frieden unseres Herrn Jesu Christi sei mit diesem Hause, und mit Allen, die darin wohnen werden. Segne o Herr, Alle die Dich fürchten, Beide, Kleine und Große. A. Amen.

Psalm 101, 127 und 128.

Lectio Luc. 19, 5—10.

Herr, erzeige uns Deine Barmherzigkeit.

A. Und schenke uns Dein Heil.

Herr, erhöre unser Gebet.

A. Und laß unser Rufen vor Dich kommen.

Unsere Hülfe steht im Namen des Herrn.

A. Der Himmel und Erde gemacht hat.

Lasset uns beten.

O Herr Gott, heiliger, allmächtiger Vater, wir rufen Dich an, Du wollest unseren Eingang und Aus-

gang in diesem Hause (in dieser Wohnung) segnen und behüten. Laß, o Herr, gleichwie Du den Würgengel in Egyptenland vorüberziehen liehest vor den Wohnungen Deines Volkes Israel, als sie die Pfosten ihrer Thüren mit dem Blute des Passahlammes besprenget hatten, auch die Herzen aller Bewohner dieses Hauses, und besonders dieser Familie besprenget sein lassen mit dem Blute Jesu Christi, auf daß kein Uebel diesem Hause und dieser Wohnung noch allen Bewohnern derselben, sich nahe. Laß die Wache Deiner heil. Engel sich lagern um dies Haus sammt dessen Bewohnern, wie eine feurige Mauer, und vertreibe den bösen Feind und alle Gottlosigkeit und Bosheit sammt aller Krankheit und Seuche ferne von hier. Sei Du selbst der Wächter, als der Hüter in Israel, der nicht schläft noch schlummert, und segne alle ehrliche Nahrung und Berufsgeschäfte, welche hier betrieben werden. Sei Du allhier, Herr Jesu, der liebste Gast in der Mitte Deiner Kinder, und laß auch die Armen hier gespeist und getröstet werden. Segne Eltern und Kinder, Herrschaft und Dienstboten, und alle Glieder dieser Familie, und laß hier Gottesfurcht und Frieden wohnen ewiglich, zur Ehre Deines heil. Namens, des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. *A. Amen.*

Psalm 91 kann noch gebetet oder gesungen werden.

Darnach das Gebet des Herrn.

Der Friede und Segen des allmächtigen Gottes ruhe auf diesem Hause und auf dieser Stätte, und auf Allen, die unter diesem Dache wohnen: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heil. Geistes. *Amen.*

